Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Kalender auf das Jahr ... für die Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Lande

1799

1799

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990

Band (Zeitschrift) Freier Zugang



99

418.
(78)

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0001
DFG

~~Mk – 1570~~, Mk – 418 (78)

54.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0002
DFG

Calender

auf das

Jahr 1799,

für die

Herzoglich-Mecklenburg-Schwerinschen Lande.

Mit

gemeinnützigen Aufsätzen, genealogischem Verzeichnisse

und

Anzeigen der Jahrmärkte und Postcourse.

Die Bibliothek Academiae Rostochiensis



Mit Herzogl. gnädigstem Special-Privilegio.

Rostock,

gedruckt und zu haben in der Adlerschen Officin.

Universitäts Bibliothek Rostock

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0005

DFG

Das Jahr 1799 nach Christi Geburt ist

Von der Erschaffung der Welt, nach Calvisii Rechnung	— —	das 5748ste.
Von der Sündfluth	— — —	— 4092—
Von Erbauung der Stadt Rom	—	— 2552—
Von Errichtung des römischen Reichs		— 1846—
Vom Tode Christi	— —	— 1766—
Von der Zerstörung Jerusalems	—	— 1729—
Von Einführung des Julianischen Calenders	— —	— 1844—
— — — des Gregorianischen		— 217—
— — — des verbesserten	—	— 99—
— — — des allgemeinen Reichs-Calenders	—	— 23—
Von der Erfindung des Schießpulvers		— 419—
Von Erfindung der Buchdruckerkunst		das 359ste.
Von Entdeckung von Amerika	—	— 308—
Von Erfindung der Ferngläser	—	— 190—
— — — Penduluhren	—	— 141—
Von der Regierung Sr. Kayserl. Majestät FRANZ des 2ten	—	— 7—
Von des regierenden Herzogs zu Mecklenburg-Schwerin, FRIEDERICH FRANZ Durchl. Geburt	—	— 43—
Von Antritt Seiner Regierung	—	— 14—
Von Vereinigung der Lande Mecklenburg		98—
Von der grossen Wasserfluth in Rostock		— 174—
— — Feuersbrunst daselbst		— 122—

Das Jahr 1799 ist ein gemeines Jahr von 365 Tagen; in demselben ist

	nach dem Gregorianischen und allgemeinen Reichscalender	nach dem Julianischen Calender
Die güldene Zahl	14	14
Die Epacten	XXIII	IV
Der Sonnencirkel	16	16
Der Römer Zinszahl	2	2
Der Sonntagsbuchstabe	F	B
Der Oster-Vollmond trift ein	den 21sten März.	den 9ten April.
Fastnacht	den 5ten Februar.	den 1sten März.
Das Osterfest	den 24sten März.	den 17ten April.
Der Anfang des Frühlings	den 20sten März.	den 9ten März.
— — — Sommers	den 21sten Junii.	den 10ten Junii.
— — — Herbstes	den 23sten September.	den 12ten September.
— — — Winters	den 21sten December.	den 10ten December.

Bedeutung der in diesem Calender vorkommenden Zeichen und Abkürzungen.

Die 12 Zeichen der Ekliptic.

♈ Widder.
♉ Stier.
♊ Zwillinge.
♋ Krebs.
♌ Löwe.
♍ Jungfrau.
♎ Wage.
♏ Scorpion.
♐ Schütze.
♑ Steinbock.
♒ Wassermann.
♓ Fische.

Die Zeichen der Sonne und der Planeten.

☉ Sonne.
☿ Mercurius.
♀ Venus.
♁ Erde.
♂ Mars.
♃ Jupiter.
♄ Saturnus.
♅ Uranus.
☽ Mond.

Zeichen der Adspecten.

☌ Zusammenkunft, (Conjunction.)
☍ Gegenschein (Opposition.)

Die Zeichen der Mondwechsel.

● Neumond.
☽ Erstes Viertel.
○ Vollmond.
☾ Letztes Viertel.

Abkürzungen.

A. Ab. a. Abends.
Abw. ndl. Abweichung, nördlich.
Abw. sdl. Abweichung, südlich.
Aequ. Aequator.
Anf. d. Mgdämm. Anfang der Morgendämmerung.
Aufg. Aufgang.
Durchg. d. d. Mkr. Durchgang durch den Mittagskreis.
Ende d. Abddämm. Ende der Abenddämmerung.
Erdf. Ef. Erdferne.
Erdn. En. Erdnähe.
ger. Aufst. gerade Aufsteigung.
gr. Ausw. (Aw. A.) größte Ausweichung von der Sonne.
gr. n. Abw. größte nördliche Abweichung.
gr. n. Br. größte nördliche Breite.
gr. s. Abw. größte südliche Abweichung.
gr. s. Br. größte südliche Breite.
M. Mg. m. Morgens.
mittl. Entf. mittlere Entfernung.
M. S. Minuten, Secunden.
Nl. Nachtlänge.
ob. ☌ obere Conjunction.
r. rückläufig.
St. ′ Stunden, Minuten.
Tl. Tageslänge.
U. M. Uhr, Minuten.
U. M. S. Uhr, Minuten, Secunden.
unt. ☌ u. ☌ untere Conjunction.
w. westlich.
Z. G. Zeichen, Grade.
☊ aufsteigender Knoten.
☋ niedersteigender Knoten.
° ′ Grade, Minuten.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0006
DFG

Nachricht zur Erläuterung der astronomischen Angaben dieses Calenders.

Die in diesem Calender angegebene Zeit für die verschiedenen Stellungen der Weltkörper ist durchgängig wahre Sonnenzeit, nach dem Mittagskreise von Rostock. Unter den Abendstunden sind die Stunden vom Mittage bis Mitternacht, und unter den Morgenstunden die Stunden von Mitternacht bis Mittag zu verstehen.

Die geographische Länge von Rostock ist, den neuesten bekannten Beobachtungen zufolge, genau zu 30 Graden, die Polhöhe und geographische Breite aber, wie in den Calendern der verflossenen Jahre, zu 54 Gr. 6 Min. 30 Sec. angenommen worden.

Die Länge, gerade Aufsteigung und Abweichung der Sonne sind für die Zeit des wahren Mittages, die Länge des Mondes und der Planeten aber für die Zeit der wahren Mitternacht angegeben.

Bey Berechnung des Auf- und Unterganges der Sonne, des Mondes und der Planeten ist zugleich auf die mittlere Strahlenbrechung im Horizonte, so wie bey dem Monde zugleich auf die mittlere Horizontalparallaxe desselben, Rechnung gehalten worden. Es gelten übrigens die letzten Bestimmungen, so wie die Bestimmungen des Anfangs der Morgendämmerung und des Endes der Abenddämmerung, d. i. der Zeit, da die Sonne Morgens und Abends 18 Grade unter dem Horizonte steht, nur für die angenommene Polhöhe.

In der monatlichen Anzeige des Standes der Planeten im Thierkreise sind durchgängig die Sternbilder des Thierkreises, nicht, wie bey Bestimmung der Länge der Sonne, des Mondes und der Planeten, die Zeichen der Ekliptic zu verstehen.

Unterschied der Mittagskreise einiger Oerter von dem Rostockschen Mittagskreise.

Folgende westlich liegende Oerter haben später Mittag.

	St.	M.	S.		St.	M.	S.		St.	M.	S.		St.	M.	S.
Amsterdam	0	29	54	Edimburg	1	2	2	Kiel	0	8	4	Nürnberg	0	5	4
Augsburg	0	5	35	Emden	0	20	48	Lion	0	30	1	Ostende	0	37	47
Bourdeaux	0	51	39	Florenz	0	5	12	Lissabon	1	25	55	Paris	0	40	0
Braunschweig	0	7	9	Frankf. am M.	0	15	0	Livorno	0	7	16	Regensburg	0	1	35
Bremen	0	14	16	Genua	0	14	57	London	0	49	5	Rotterdam	0	31	22
Brest	1	7	23	Göttingen	0	9	44	Lübeck	0	5	44	Strasburg	0	18	15
Bützow	0	1	6	Gotha	0	6	28	Madrid	1	3	3	Schwerin	0	3	15
Cadix	1	14	25	Greenwich	0	49	16	Magdeburg	0	2	12	Toulon	0	25	34
Calais	0	41	56	Halle	0	0	32	Marseille	0	27	51	Venedig	0	1	2
Cassel	0	11	35	Hamburg	0	8	56	Martinique	4	53	15	Wismar	0	2	12
Dublin	1	14	56	Hannover	0	9	52	Mexico	7	29	43	Zürich	0	15	11

Folgende östlich liegende Oerter haben früher Mittag.

	St.	M.	S.		St.	M.	S.		St.	M.	S.		St.	M.	S.
Archangel	1	46	20	Dresden	0	5	20	Pondichery	4	30	6	Tranquebar	4	28	52
Batavia	6	17	53	Greifswalde	0	4	55	Prag	0	8	42	Triest	0	6	4
Berlin	0	4	10	Königsberg	0	37	10	Riga	0	46	32	Tripolis	0	3	1
Breslau	0	19	0	Leipzig	0	0	52	Rom	0	0	37	Upsala	0	21	10
Cairo	1	16	40	Madras	4	30	54	Smirna	0	59	59	Vorgeb. der guten			
Constantinopel	1	6	25	Moscau	1	41	45	Stettin	0	10	20	Hofnung	0	24	29
Copenhagen	0	0	30	Neapel	0	7	30	Stockholm	0	23	14	Warschau	0	34	42
Cracau	0	30	0	Pecking	6	56	35	Stralsund	0	4	48	Wien	0	16	10
Danzig	0	24	44	Petersburg	1	11	58	O Tahiti	13	8	25	Wittenberg	0	2	0

Die vier gewöhnlichen Gerichtstage im Herzogl. Hof- und Landgericht zu Güstrow.

1) Dienstag nach Heil. 3 Könige der 8te Januar.
2) Dienstag nach Quasimodogeniti der 2te April.
3) Dienstag nach Mariä Heimsuch. der 9te Julii.
4) Dienstag nach Michaelis der 1ste Octob.

Gerichtsferien sind 8 Tage vor, und 14 Tage nach Weihnachten: von Estomihi bis Invocavit; vom Palmsonntage bis Quasimodogeniti; 8 Tage vor Pfingsten bis auf den Sonntag Trinitatis; von Jacobi bis Bartholomäi; imgleichen alle Sonn- Fever- und Bettage.

Die vier gewöhnlichen Buß- und Bettage.

1) Freytag nach Invocavit — der 15te Februar.
2) Charfreytag — — — der 22ste März.
3) Freytag nach Margarethen der 19te Julii.
4) Freytag vor dem 1sten Advent der 29ste Novbr.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0007
DFG

1799. Allgem. Reichscal. JANUAR.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Abspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. JANUAR.	Julianischer Calender. Decemb. 1798.	Jüdischer Cal. TEBET. 5559.
D. 1 Neujahr	♏ 19 ☌♃ Frost-	1 Neujahr	21 Th. Apost.	24
M. 2 Abel, Seth	♐ 3 ☽ im ♍ wet-	2 Makar. A.	22 Beata	25
D. 3 Enoch	♐ 16 ter	3 Genofeva	23 Victoria	26 (Ab.
Fr. 4 Methusalah	♑ 0 und	4 Titus B.	24 Ad. Eva	27 Tek. 10½ U.
S. 5 Simeon	♑ 13 ☽ gr. s. Abw. größ-	5 Telesphor	25 Christtag	28 Schabb. 14.
2 W. Ev. Von der Taufe Christi. Matth. 3. Tl. 7 St. 32′ Nl. 16 St. 27′		Ev. Matth. 2.	Joh. 1.	2 Mos. 6, 1.
S. 6 Sonn. n. Neuj. Heil. 3 Kön.	♑ 26 ● 5 U. 6′ M. ☌☌☌♄	6 F H. 3 Kön.	26 C 2 Weihn. Stephan	29 18 Woche.
M. 7 Julian	♒ 9 tentheils	7 Julian	27 Joh. Ev.	1 Schebat.
D. 8 Erhard	♒ 22 hei-	8 Severin	28 Unsch. K.	2
M. 9 Beatus	♓ 4 ☽ gr. s. Br. ☌☌♄ tere	9 Marciana	29 Noah	3
D. 10 Pl. Eins.	♓ 16 ☌☿☌♀♄ Luft,	10 Agathon P.	30 David	4
Fr. 11 Hygin	♓ 28 unt. ☌☿☉ ☌♉ ab-	11 Hygin	31 Sylvester	5
S. 12 Reinhold	♈ 10 ☽ im Aequ. u. Edf. ☌♄☉	12 Ernst B.	1 Jan. 1799.	6 Schabb. 15.
3 W. Ev. V. Jesu, da er 12 J. alt war Luc. 2. Tl. 7 St. 47′ Nl. 16 St. 12′		Ev. Luc. 2.	Matth. 3.	2 Mos. 9. 1.
S. 13 S. n. Ep.	♈ 22 wechselnde	13 F S. n. Ep.	2 B S. n. Nj.	7 19 Woche.
M. 14 Felix	♉ 4 ◑ 4 U. 49′ Mg. Wit-	14 Hilarius B.	3 Enoch	8
D. 15 Maurus	♉ 16 terung,	15 Pl. Eins.	4 Methusalah	9
M. 16 Marcell	♉ 28 ☽ im ♌ ☌♃ Wind	16 Marcellus	5 Simeon	10
D. 17 Anton	♊ 11 und	17 Anton	6 H. 3 Kön.	11
Fr. 18 Prisca	♊ 24 Schnee,	18 Röm. Stf.	7 Julian	12
S. 19 Sara	♋ 7 ☽ gr. n. Abw. ver-	19 Canut K.	8 Erhard	13 Schabb. 16.
4 W. Ev. V. d. Arbeit im Weinb. Matth. 20. Tl. 8 St. 7′ Nl. 15 St. 51′		Ev. Matth. 20.	Luc. 2.	2 Mos. 13, 17.
S. 20 Septuages. Fab. Sebast.	♋ 21 ☉ in ♒ ☌☿ än-	20 F Septuages. Fab. Sebast.	9 B 1 n. Ep.	14 20 Woche.
M. 21 Agnes	♌ 5 ○ 6 U. 28′ Ab. ☌♄	21 Agnes	10 Pl. Eins.	15 Freudentag
D. 22 Vincent	♌ 19 ☌♀ derlich.	22 Vincent M.	11 Hygin	16
M. 23 Emerentia	♍ 4 ☽ gr. n. Br. ab-	23 Emerentia	12 Reinhold	17
D. 24 Timotheus	♍ 19 wech-	24 Timotheus	13 Hilar	18
Fr. 25 Pauli Bek.	♎ 3 ☌♉ selu-	25 Pauli Bek.	14 Felix	19
S. 26 Polycarp	♎ 18 ☽ im Aequ. u. Edn. der	26 Polycarp	15 Maurus	20 Schabb. 17.
5 W. Ev. Vom Säemann. Luc. 8. Tl. 8 St. 30′ Nl. 15 St. 28′		Ev. Luc. 8.	Joh. 2.	2 Mos. 18, 1.
S. 27 Sexages.	♍ 2 ☌♂ Son-	27 F Sexages.	16 B 2 n. Ep.	21 21 Woche.
M. 28 Karl	♍ 16 ☾ 11 U. 41′ Mg. nen-	28 Karl d. G.	17 Anton	22
D. 29 Samuel	♐ 0 ☽ im ♍ ☌♃ schein	29 Valer	18 Prisca	23
M. 30 Adelgunde	♐ 13 und	30 Martina	19 Sara	24
D. 31 Virgil	♐ 26 Schnee,	31 Petr. Nol.	20 Fab. Seb.	25

Aufgang der Planeten.												Untergang der Planeten.											
Jan.	☿		♀		♂		♃		♄		♅	☿		♀		♂		♃		♄		♅	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	9	M. 13	8	M. 26	11	M. 23	0	A. 33	4	A. 34	10	A. 18	5	A. 16	3	A. 38	0	M. 21	3	M. 47	9	M. 13	11	M. 10
9	8	4	8	26	10	53	11	M. 58	3	56	9	43	4	24	3	55	0	14	3	12	8	36	10	35
17	6	59	8	21	10	26	11	24	3	18	9	7	3	12	4	16	0	8	2	38	7	59	10	0
25	6	26	8	14	9	58	10	49	2	40	8	32	2	22	4	42	0	3	2	6	7	22	9	26

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0008
DFG

Januar.

Tag	Länge der Planeten. Z.	Gr.	Der Sonne: Abw. südl. Gr.	M.	Auf-gang. U.	M.	Unter-gang. U.	M.	Des Mondes: Aufgang. U.	M.	Durchg. d. d. Mkr. U.	M.	Unter-gang. U.	M.	Uhrtafel. M.	S.	Tag
	☿		23	0	8	19	3	41	2	M. 43	7	M. 40	0	A. 25	4	7	1
1	♑	28	22	55		18		42	4	10	8	33	0	44	4	35	2
9		23	22	49		17		43	5	37	9	28	1	8	5	3	3
17		14	22	43		16		44	6	59	10	24	1	43	5	30	4
25		13	22	36		15		45	8	9	11	21	2	33	5	57	5
	♀		22	29		14		46	8	59	0	A. 17	3	38	6	24	6
1	♑	12	22	21		13		47	9	39	1	11	4	51	6	50	7
9		22	22	13		12		48	10	7	2	2	6	6	7	15	8
17	♒	2	22	5		11		49	10	25	2	48	7	24	7	40	9
25		12	21	56		10		50	10	38	3	32	8	40	8	5	10
	♂		21	46		9		51	10	47	4	13	9	54	8	29	11
1	♈	11	21	37		8		52	10	56	4	52	11	3	9	52	12
9		16	21	26		7		54	11	5	5	31		Morg.	9	15	13
17		21	21	16		6		55	11	14	6	12	0	14	9	36	14
25		26	21	5		4		56	11	26	6	55	1	29	9	58	15
	♃		20	53		3		58	11	40	7	40	2	44	10	18	16
1	♉	16	20	42		1		59	11	59	8	29	4	0	10	38	17
9		17	20	29		0	4	1	0	A. 27	9	22	5	17	10	57	18
17		16	20	17	7	58		2	1	10	10	19	6	29	11	16	19
25		17	20	4		57		4	2	8	11	19	7	33	11	33	20
	♄		19	51		55		5	3	24		Morg.	8	21	11	50	21
			19	37		54		7	4	9	0	18	8	54	12	6	22
1	♋	24	19	23		52		8	6	23	1	15	9	16	12	21	23
9		23	19	8		50		10	7	56	2	10	9	32	12	35	24
17		22	18	54		49		12	9	26	3	2	9	46	12	49	25
25		22	18	39		47		14	10	53	3	51	9	58	13	2	26
	☉		18	23		45		15		Morg.	4	40	10	10	13	14	27
1	♍	22	18	7		43		17	0	22	5	30	10	24	13	25	28
9		22	17	51		42		19	1	49	6	21	10	41	13	35	29
17		22	17	35		40		21	3	15	7	14	11	4	13	45	30
25		22	17	18		38		23	4	37	8	9	11	34	13	54	31

Die Uhr geht seit dem 24sten Dec. vor. Jahr. früher als die Sonne um

Gerichtstag im Herzogl. Hof- und Landgerichte zu Güstrow.

Gustav Wilhelm; 18 Jahr. Geburtstag des Durchl. Prinzen

Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge.	ger. Aufst.	Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge.	ger. Aufst.
1	6U. 3′	5U. 57′	♑ 11° 9′	282° 7′	17	5U. 50′	6U. 10′	♑ 27° 27′	299° 32′
5	1	59	15 14	286 32	21	46	15	♒ 1 31	303 46
9	5 58	6 2	19 18	290 54	25	40	20	5 35	307 58
13	54	6	23 23	295 14	29	35	26	9 39	312 6

Monatlicher Stand der Gestirne.

Januar. Den 1sten, Abends nach 5 Uhr, kommen Andromeda und Cassiopeja in den Mittagskreis. An der westlichen Hälfte der Himmelskugel stehen zunächst am Mittagskreise in S und SSW der Wassermann, über diesem der südliche der beyden Fische und Pegasus, am Zenith Friedrichs-Ehre, von da nach N herab Cepheus, der kleine Bär und neben diesem westlich der Drache; Bootes steht in N im Horizont. Westlicher stehen der Delphin, der Adler, der Pfeil, der Fuchs, der Schwan, die Leyer. Der Steinbock in SO, Antinous in W, Hercules und die nordliche Krone in NW gehen unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel steht am südlichen Horizont der Wallfisch, über demselben nach dem Pol hin der Widder, der nördliche Fisch, die Fliege, die Dreyecke. In OSO steht der Stier, über ihm nach dem Pol hin Perseus, der Fuhrmann mit der Ziege, das Camelopard; neben dem Fuhrmann in NO der Luchs, in N am Meridian der große Bär. Orion steht in OSO, und ist größtentheils aufgegangen; in SO steht Eridanus, in ONO die Zwillinge ganz über dem Horizont. Um Mitternacht stehen im Mittagskreise der große Hund, der Kopf des Einhorns, die Füße der Zwillinge, der Luchs, in N der Hals des Drachen und die Leyer. Am Meridian und weiterhin östlich stehen der kleine Hund, die Wasserschlange, der Krebs, die

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0009
DFG

1799. Allgem. Reichscal. FEBRUAR.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. FEBRUAR.	Julianischer Calender. Januar 1799.	Jüdischer Cal. SCHEBAT. 5559.
Fr. 1 Brigitta	♑ 9 ☽ gr. s. Abw. mei-	1 Ignatius	21 Agnes	26
S. 2 M. Rein.	♑ 22 ☿ ☌ ♄ sten:	2 M. Rein.	22 Vincent	27 Schabb. 18.

6 W. Ev. Jes. verk. s. Leiden. Luc. 18. Tl. 8 St. 56′ Nl. 15 St. 2′ — Ev. Luc. 18. — Matth. 8. — 2 Mos. 21, 1.

S.	3 Quinqu.	♒ 5	theils (Ausw.	3 F Quinq.	23 B 3 n. Ep.	28 22 Woche.
M.	4 Veronica	♒ 18	9 U. 3′ Ab. ☿ g. westl.	4 Veronica	24 Timotheus	29
D.	5 Fastnacht	♓ 0	☽ gr. s. Br. ☿ ☌ ♄ trü-	5 Fastnacht	25 Pl. Bek.	30
M.	6 Ascherm.	♓ 12	be Luft,	6 Ascherm.	26 Polycarp	1 ADAR.
D.	7 Richard	♓ 24 ☌ ♉	Wind,	7 Romuald.	27 Chrysostom.	2
Fr.	8 Salomon	♈ 6 ☿ im ♍	ver:	8 Jo. de Mat.	28 Karl	3
S.	9 Apollonia	♈ 18	☽ im Aequ. ☽ in Erdf.	9 Apollonia	29 Samuel	4 Schabb. 19.

7 W. Ev. v. d. Versuch. Chr. Matth. 4. Tl. 9 St. 23′ Nl. 14 St. 35′ — Ev. Matth. 4. — Matth. 8. — 2 Mos. 25, 1.

S.	10 Invocav.	♉ 0	änder-	10 F Invoc.	30 B 4 n. Ep.	5 23 Woche.
M.	11 Euphrosine	♉ 12 ☌ ♂	liche	11 Calocerius	31 Virgil	6
D.	12 Eulalie	♉ 24	☽ im ♌ ☌ ♃ Wit-	12 Eulalia	1 Februar.	7
M.	13 Quatemb.	♊ 6	1 U. 33′ Mg. te-	13 Quatemb.	2 M. Rein.	8
D.	14 Valentin	♊ 18	rung,	14 Valentin	3 Blasius	9
Fr.	15 Betrag	♋ 1	stür-	15 Faustin	4 Veronica	10
S.	16 Juliana	♋ 15	☽ gr. n. Abw. misch,	16 Jul. Jgfr.	5 Agatha	11 Schabb. 20.

8 W. Ev. v. Canan. Weibe. Matth. 15. Tl. 9 St. 53′ Nl. 14 St. 5′ — Ev. Matth. 15. — Matth. 13. — 2 Mos. 27, 20.

S.	17 Reminisc.	♋ 29 ☌ ♄	Son-	17 F Remin.	6 B 5 n. Ep.	12 24 Woche.
M.	18 Concordia	♌ 13	☉ in ♓ ☌ ☿	18 Simeon B.	7 Richard	13
D.	19 Susanna	♌ 28	☽ gr. n. Br.	19 Gabinus	8 Salomon	14 Kl. Purim.
M.	20 Eucharius	♍ 13	5 U. 54′ Mg. ver-	20 Eleutherius	9 Apollonia	15
D.	21 Esaias	♍ 28	☌ ♉ ☌ ☿	21 Felix B.	10 Scholastica	16
Fr.	22 Petr. Stf.	♎ 13	☽ im Aequ. u. Erdn. der-	22 Petr. Stf.	11 Euphrosine	17
S.	23 Serenus	♎ 28	lich,	23 Severus	12 Eulalie	18 Schabb. 21.

9 W. Ev. v. Beseß. u. Stum. Luc. 11. Tl. 10 St. 23′ Nl. 13 St. 35′ — Ev. Luc. 11. — Matth. 20. — 2 Mos. 30, 11.

S.	24 Oculi Matthias	♍ 12	stür-	24 F Oculi Matthias	13 B Sept.	19 25 Woche.
M.	25 Victorin	♍ 26	☽ im ♌ ☌ ♃ ☌ ♂ ☌ ☿ ☌ ♉	25 Victor	14 Valentin	20
D.	26 Nestorius	♐ 10	9 U. 11′ Ab. mische	26 Nestor	15 Faustin	21
M.	27 Mittfast.	♐ 23	Witterung	27 Mittfast.	16 Juliane	22
D.	28 Justus	♑ 6	Schnee,	28 Roman. A.	17 Alexander	23

Aufgang der Planeten.

Tag	☿ U.	☿ M.	♀ U.	♀ M.	♂ U.	♂ M.	♃ U.	♃ M.	♄ U.	♄ M.	♅ U.	♅ M.
1	6	M. 21	8	M. 2	9	M. 36	10	M. 21	2 A.	9	8 U.	1
9	6	24	7	48	9	10	9	49	1	34	7	28
17	6	27	7	33	8	48	9	18	1	1	6	57
25	6	27	7	17	8	26	8	50	0	28	6	25

Untergang der Planeten.

☿ U.	☿ M.	♀ U.	♀ M.	♂ U.	♂ M.	♃ U.	♃ M.	♄ U.	♄ M.	♅ U.	♅ M.
2 A.	7	5 A.	5	0 M.	0	1 M.	41	6 M.	54	8 M.	57
2	15	5	33	0	0	1	12	6	20	8	25
2	38	6	1	11 A.	58	0	46	5	47	7	55
3	15	6	30	11	58	0	20	5	16	7	25

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0010
DFG

Februar.

Tag	Länge der Planeten. Z.	Gr.	Der Sonne Abw. südl. Gr. M.	Auf-gang u. M.	Unter-gang u. M.	Des Mondes Aufgang. u.	M.	Durchg. d. d. Mtr. u.	M.	Unter-gang. u.	M.	Uhrtafel. M. S.		Tag.
	☿	17 1	7 36	4 25	5M.	52	9M.	5	0A.	16	Die Uhr geht	14	2	1
1	♑	18 16 44	34	26	6	50	10	1	1	13		14	9	2
9		27 16 26	32	28	7	32	10	55	2	24		14	16	3
17	♒	7 16 8	30	30	8	1	11	47	3	42		14	21	4
25		19 15 50	28	32	8	21	0A.	35	5	0		14	26	5
	♀	15 32	26	34	8	37	1	21	6	17		14	30	6
1	♒	21 15 13	25	36	8	48	2	3	7	30		14	33	7
9	♓	1 14 54	23	38	8	58	2	43	8	44		14	36	8
17		11 14 35	21	40	9	7	3	22	9	55		14	37	9
25		21 14 15	19	42	9	16	4	2	11	6		14	38	10
	♂	13 56	17	44	9	26	4	43	Moeg.			14	38	11
1	♉	0 13 36	14	46	9	39	5	27	0	16		14	37	12
9		5												
17		10 13 15	12	48	9	55	6	13	1	34		14	35	13
25		15 12 55	10	51	10	19	7	4	2	50		14	33	14
	♃	12 34	8	53	10	54	7	59	4	3		14	30	15
1	♉	17 12 14	6	55	11	42	8	57	5	13		14	26	16
9		18 11 53	4	57	0A.	50	9	57	6	8		14	22	17
17		19 11 32	2	59	2	15	10	56	6	47		14	16	18
25		20												
	♄	11 10	0	5 1	3	48	11	53	7	15		14	10	19
1	♑	21 10 49	6 58	3	5	23	Morg.		7	34		14	4	20
9		21 10 27	56	5	6	58	0	48	7	51		13	56	21
17		20 10 5	53	7	8	29	1	41	8	3		13	48	22
25		20 9 43	51	10	10	1	2	32	8	16		13	39	23
	☉	9 21	49	12	11	35	3	23	8	28		13	30	24
1	♍	22 8 59	47	14	Morg.		4	16	8	44		13	20	25
9		21 8 37	45	16	1	4	5	10	9	6		13	10	26
17		21 8 14	43	18	2	30	6	5	9	33		12	59	27
25		21 7 51	41	20	3	46	7	2	10	14		12	48	28

Sonne um

Erster Buß- und Bettag.

Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge.		ger. Aufst.		Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge.		ger. Aufst.	
1	5U. 30′	6U. 31′	♒ 12°	42′	315°	10′	17	5U. 2′	6U. 59′	♒ 28°	52′	331°	1′
5	24	37	16	45	319	12	21	4 54	7 7	♓ 2	54	334	51
9	17	44	20	48	323	12	25	46	15	6	55	338	39
13	10	51	24	50	327	8							

beyden Löwen und Bären; in NO steht Bootes, darneben das Haar der Berenice, die Jungfrau geht in O auf. Morgens um 5 Uhr steht in S und SW die Waßerschlange, der Becher und Rabe; Zunächst am Meridian östlich stehen die Jungfrau, Bootes, der Drache und Cepheus; entfernter stehen in SO die Wage, in O die nordliche Krone und Hercules, in NO die Leyer und der Schwan. Der Schlangenträger in O ist größtentheils aufgegangen.

Februar. Den 1sten, Abends um 6 Uhr, steht nahe am Zenith Perseus, in N der kleine Bär, im Horizont der Kopf des Bootes, im Mittagskreise. An der westlichen Hälfte der Himmelskugel stehen zunächst am Meridian der Wallfisch in S, über demselben, nach dem Pol hin, der Widder, die Dreyecke, die Fliege, der nordliche Fisch, Andromeda, Cassiopeja, Cepheus, in N der Drache; Pegasus steht in W, der Schwan und die Leyer in NO am Horizont. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel stehen zunächst am Meridian Eridanus in S, über diesem der Stier, weiterhin der Fuhrmann und die Ziege, am Zenith der Camelopard. Entfernter vom Meridian stehen in SSO Orion und der Hase, in SO die Zwillinge, der Krebs und der kleine Hund; über den Zwillingen der Luchs, nördlicher der große Bär, unter diesem der kleine Löwe. Im Horizont stehen in SO der große Hund und das Einhorn, in OSO der Kopf der Waßerschlange, in O der Löwe, in NNO die Jagdhunde. Um Mitternacht stehen im und nahe am Meridian der große Hund, das Einhorn, der kleine Hund, die Zwillinge, in N der Drache, im Horizont die Leyer. Das Haar der Berenice, Bootes und die nordliche Krone sind ganz aufgegangen, und stehen in O; in SO und O stehen die Waßerschlange und die Jungfrau größtentheils, in NO Hercules zur Hälfte über dem Horizont.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0011
DFG

1799. Allgem. Reichscal. MAERZ.		Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.		Gregorianisch. Calender. MAERZ.		Julianischer Calender. Februar.		Jüdischer Cal. ADAR. 5559.
Fr.	1	Albinus	♍ 19 ☽ gr. s. Abw.	ge-	1	Albinus	18	Concordia	24
S.	2	Simplicius	♎ 2 ☌♄	lin-	2	Jovinus	19	Susanna	25 Schabb. 22.
10 W. Ev. V. Speis. d. 5000 Mann. Joh. 6. Tl. 10 St. 53′ Nl. 13 St. 5′					Ev. Joh. 6.		Luc. 8.		2 Mos. 35, 1.
S.	3	Lätare	♎ 14	de	3	F Lätare	20	B Serages.	26 26 Woche.
M.	4	Adrian	♎ 27 ☽ gr. s. Br.	Witte-	4	Casimir	21	Esaias	27
D.	5	Friederich	♐ 9 ● ☌☿	rung,	5	Friederich	22	Petr. Stlf.	28
M.	6	Gottfried	♐ 21	2 U. 22′ Ab. ☌♃	6	Rosa	23	Serenus	29
D.	7	Perpetua	♑ 3 ☌♂ 24	bey	7	Th. v. Aqu.	24	Matthias	30
Fr.	8	Cyprian	♑ 15 ☽ im Aequ. u. Erdf. ☌♀		8	Jo. de Deo	25	Victorin	1 VEADAR.
S.	9	Nathan	♑ 26	abwech-	9	Francisca	26	Nestorius	2 Schabb. 23.
11 W. Ev. V. d. Steinig. Chr. Joh. 8. Tl. 11 St. 23′ Nl. 12 St. 35′					Ev. Joh. 8.		Luc. 18.		2 Mos. 38, 21.
S.	10	Judica	♉ 8 ☌♃ ☉	selu-	10	F Judica	27	B Quinq.	3 27 Woche.
M.	11	Constanz	♉ 20 ☽ im ♌	dem	11	Euphrosine	28	Justus	4
D.	12	Gregor	♊ 2 ☌♃ ☌♂	Regen	12	Gregor	1	März. Fastnacht	5
M.	13	Ernst	♊ 14 ☽	und	13	Niceph. B.	2	Ascherm.	6
D.	14	Zacharias	♊ 27 ☽ 7 U. 11′ Ab.	Son-	14	Mathilde K.	3	Kunigunde	7
Fr.	15	Longin	♋ 10 ☽ gr. n. Abw.	nen-	15	Longin	4	Adrian	8
S.	16	Gabriel	♋ 23 ☌♄ ☌☿ ☋	schein,	16	Herbert	5	Friederich	9 Schabb. 24.
12 W. Ev. Mar. Verkündig. Luc. 1. Tl. 11 St. 53′ Nl. 12 St. 5′					Ev. Matth. 21.		Matth. 4.		3 Mos. 1, 1.
S.	17	Palmarum Gerraut	♌ 7	stür-	17	F Palmarum Gerraut	6	B Invoc.	10 28 Woche.
M.	18	Anshelm	♌ 21 ☽ gr. n. Br.	misch,	18	Alexander	7	Perpetua	11
D.	19	Joseph	♍ 6	Regen	19	Joseph	8	Cyprian	12
M.	20	Matrona	♍ 21 ○ ☉ in ♈	Frühl. Anf.	20	Joachim	9	Quatemb.	13 Fast. Esther
D.	21	Gründon.	♎ 6	3 U. 40′ Ab. ob. ☌☿☉	21	Gründonn. Benedict A.	10	Michäus	14 Purim
Fr.	22	Charfreytag Bertag	♎ 21 ☽ im Aequ. u. Edn.	ab-	22	Charfreyt.	11	Constanz	15 Suf. Purim
S.	23	Ruhetag	♏ 7 ☌♀	wech-	23	Ruhetag	12	Gregor	16 Schabb. 25.
13 W. Ev. V. d. Auferst. Chr. Marc. 16. Tl. 12 St. 25′ Nl. 11 St. 33′					Ev. Marc. 16.		Matth. 15.		3 Mos. 6, 8.
S.	24	Ostern	♏ 21 ☽ im ♋	selnd	24	F Ostern	13	B Reminis.	17 29 Woche.
M.	25	Ostermontag M. Verkünd.	♐ 6 ☌♃ ☌♂	hei-	25	Ostermontag M. Verkünd.	14	Zacharias	18
D.	26	Emanuel	♐ 19	ter,	26	Montan	15	Longin	19
M.	27	Rupert	♑ 3 ☿ ☾ ☌☿ im ♌	Wind (Abw.	27	Joh. Eins.	16	Gabriel	20
D.	28	Gideon	♑ 16 ☾ 8 U. 26′ Mg. ☽ gr. s.		28	Priscus	17	Gerraut	21
Fr.	29	Eustach	♑ 29 ☉ in mittl. Entf. v. ☿ ☌♄		29	Eustach	18	Anshelm	22
S.	30	Adonias	♒ 11	und	30	Quirinus	19	Joseph	23 Schabb. 26.
14 W. Ev. V. Thomällnglaub. Joh. 20. Tl. 12 St. 55′ Nl. 11 St. 3′					Ev. Joh. 20.		Luc. 11.		3 Mos. 9, 1.
S.	31	Quasim.	♒ 24 ☽ gr. s. Br.	wolkig	31	F Quasim.	20	B Oculi	24 30 Woche.

Tag	Aufgang der Planeten. ☿ u.	M.	♀ u.	M.	♂ u.	M.	♃ u.	M.	♄ u.	M.	♅ u.	M.	Untergang der Planeten. ☿ u.	M.	♀ u.	M.	♂ u.	M.	♃ u.	M.	♄ u.	M.	♅ u.	M.
1	6	M. 25	7	M. 8	8	M. 17	8	M. 38	o	A. 13	6	A. 8	3	A. 38	6	A. 45	11	A. 57	o	M. 6	5	M. 1	7	M. 8
9	6	20	6	53	7	59	8	11	11	M. 41	5	37	4	27	7	14	11	59	11	A. 45	4	31	6	37
17	6	9	6	38	7	40	7	45	11	10	5	6	5	28	7	42	o	M. 2	11	23	4	1	6	7
25	5	56	6	22	7	23	7	20	10	40	4	34	6	37	8	13	o	3	11	2	3	32	5	34

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0012
DFG

Tag	Länge der Planeten. Z.	Gr.	Der Sonne: Abw. südl. Gr. M.	Auf- gang. U. M.	Unter gang U. M.	Des Mondes: Aufgang. U. M.	Durchg. d. d. Mkr. U. M.	Unter- gang. U. M.	Uhrtafel. M. S.	Tag	
	☿		7 29	6 38	5 22	4M. 46	7M. 59	11M. 8	12 36	1	
1	♒	25	7 6	36	25	5 35	8 54	0A. 16	12 23	2	
9	♓	9	6 43	34	27	6 9	9 46	1 30	12 10	3	
17		24	6 20	32	29	6 31	10 34	2 47	11 57	4	
25	♈	10	5 57	30	31	6 48	11 20	4 4	11 43	5	
	♀		5 33	28	33	7 1	0A. 3	5 20	11 29	6	
1	♓	26	5 10	25	36	7 11	0 44	6 34	11 15	7	
9	♈	6	4 47	23	38	7 19	1 24	7 45	11 0	8	
17		16	4 23	21	40	7 28	2 3	8 57	10 45	9	
25		26	4 0	19	42	7 38	2 44	10 10	10 29	10	
	♂		3 36	17	44	7 50	3 27	11 25	10 13	11	
			3 13	15	46	8 5	4 12	Morg.	9 57	12	
1	♉	18	2 49	12	49	8 23	5 0	0 41	9 40	13	
9		23	2 25	10	51	8 51	5 52	1 55	9 23	14	
17		28	2 2	8	53	9 33	6 48	3 4	9 5	15	
25	♊	3	1 38	6	55	10 33	7 46	4 4	8 48	16	
	♃		1 14	4	57	11 51	8 45	4 49	8 30	17	
1	♉	20	0 51	2	6 0	1A. 20	9 42	5 22	8 12	18	
9		22	0 27	5 59	2	2 51	10 37	5 44	7 54	19	
17		23	0 3	57	4	4 26	11 31	6 0	7 36	20	
25		24	nordl.								
	♄		0 20	55	6	6 1	Morg.	6 15	7 18	21	
1	♋	20	0 44	53	8	7 35	0 24	6 27	6 59	22	Zweyter Buß- und Bettag.
9		19	1 8	51	11	9 12	1 17	6 40	6 40	23	
17		19	1 31	48	13	10 47	2 11	6 55	6 22	24	
25		19	1 55	46	15	Morg.	3 6	7 13	6 3	25	
	☉		2 18	44	17	0 20	4 3	7 38	5 44	26	
1	♍	21	2 42	42	19	1 43	5 1	8 16	5 25	27	
9		20	3 5	40	21	2 53	6 0	9 7	5 7	28	
17		20	3 29	38	24	3 49	6 57	10 11	4 48	29	
25		20	3 52	35	26	4 24	7 51	11 25	4 30	30	
			4 15	33	28	4 48	8 40	0A. 41	4 11	31	

Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge.	ger. Aufst.	Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge.	ger. Aufst.
1	4U. 38′	7U. 24′	♓ 10° 56′	342° 24′	17	4U. 0′	8U. 1′	♈ 26° 53′	357° 9′
5	29	33	14 56	346 8	21	3 50	12	♉ 0 51	0 47
9	20	42	18 56	349 49	25	40	22	4 49	4 25
13	10	51	22 55	353 30	29	29	33	8 46	3 29

März. Den 1sten, Abends um 8 Uhr, gehen der große Hund, das Einhorn, die Zwillinge, der Luchs, in N im Horizont die Leyer durch den Mittagskreis. An der westlichen Hälfte der Himmelskugel stehen zunächst am Meridian, in S Orion und der Hase, am Zenith der Fuhrmann, jenseits des Vo's Cepheus, in N im Horizont der Schwan. Entfernter stehen von S nach N Eridanus, der Stier, Perseus, Cassiopeja; in W, unweit des Horizonts, der Widder, die Fliege und die Dreyecke, in NW Andromeda und Friedrichs-Ehre. Pegasus geht in WNW, der Wallfisch in WSW unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel stehen zunächst am Meridian der kleine Hund, der Krebs, der große und kleine Bär, der Drache. Unter dem großen Bär stehen nach SO hin die beyden Löwen und die Wasserschlange bis zum Becher, nach O und NO hin das Haar der Berenice, Bootes mit den Jagdhunden, und am Horizont die nordliche Krone. In O steht die Jungfrau, in NNO Hercules zur Hälfte über dem Horizont. Um Mitternacht stehen in S die Wasserschlange mit dem Becher und Raben, in SO die Wage, in O Hercules, in NO die Leyer und der Schwan ganz über dem Horizont; der Schlangenträger in O ist zur Hälfte aufgegangen.

April. Den 1sten, Abends, um halb 9 Uhr, stehen sämtliche 6 nordliche Sternbilder des Thierkreises über dem Horizont, der Widder tief in WNW, die Jungfrau in OSO; unter ihr und dem Löwen stehen die Wasserschlange,

1799. Allgem. Reichscal. APRIL		Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. APRIL	Julianischer Calender. März.	Jüdischer Cal. VEADAR. 5559.
M.	1 Theodora	♓ 6	Re-	1 Valer. A.	21 Benedict 25
D.	2 Mar. Eg.	♓ 18	gen	2 Franc. de P.	22 Raphael 26
M.	3 Ferdinand	♈ 0 ☌♅	und	3 Richard	23 Mittfast. 27
D.	4 Ambrosius	♈ 11 ☽ im Aequ.	Wind	4 Isidor B.	24 Casimir 28
Fr.	5 Maximus	♈ 23	8 U. 11′ Mg ☽ in Ef.	5 Hadrian	25 M. Verk. 29 (6 U. Mg.
S.	6 Coelestin	♉ 5	☌☿ abwech	6 Xistus P.	26 Emanuel INISAN. Tk.
15 W. Ev. V. Christo, d. gut. Hirt Joh. 10. Tl. 13 St. 25′ Nl. 10 St. 33′			Ev. Joh. 10.	Joh. 6.	3 Mos. 12, 1.
S.	7 Miser. D.	♉ 17 ☽ im ♌ ☿ im ♌ ☌♀	seln-	7 F Miser. D.	27 B Lätare 2 31 Woche.
M.	8 Liborius	♉ 29 ☌♃	des	8 Dionys. B.	28 Gideon 3
D.	9 Bogislaus	♊ 11	Frost-	9 M. Cleoph.	29 Eustach 4
M.	10 Daniel	♊ 23 ☌♂	und	10 Ezechiel	30 Adonias 5
D.	11 Ezechiel	♋ 6 ☽ gr. n. Abw.	Thau-	11 Leo M. P.	31 Detlov 6
Fr.	12 Julius	♋ 19	wetter	12 Zeno	1 April 7
S.	13 Justin	♌ 2	8 U. 38′ Mg. ☌♄	13 Hermena	2 Mar. Eg. 8 Groß. Sch.
16 W. Ev. Ueb. ein kleines ꝛc. Joh. 16. Tl. 13 St. 55′ Nl. 10 St. 3′			Ev. Joh. 16.	Joh. 8.	3 Mos. 14, 1.
S.	14 Jubilate	♌ 16	bey	14 F Jubilate	3 B Judica 9 32 Woche.
M.	15 Olympia	♍ 0 ☽ gr. n. Br.	Son-	15 Anastasius	4 Ambrosius 10
D.	16 Carisius	♍ 14 ☿ gr. östl. Ausw.	nen-	16 Carisius	5 Maximus 11
M.	17 Rudolf	♎ 0 ☌♆	schein,	17 Anicetus P.	6 Cölestin 12
D.	18 Valerian	♎ 14 ☽ im Aequ.	ver-	18 Apollonius	7 Aaron 13
Fr.	19 Timon	♏ 0	☽ in Erdn. ände-	19 Werner	8 Liborius 14 Pesach
S.	20 Sulpitius	♏ 14	☌U. 29′ Mg. ☉ in ♉	20 Victor	9 Bogislaus 15 Sch. Osterf.
17 W. Ev. V. Chr. Hing. z. Vat. Joh. 16. Tl. 14 St. 24′ Nl. 9 St. 34′			Ev. Joh. 16.	Matth 21.	2 Mos. 12, 1.
S.	21 Cantate	♐ 0 ☽ im ♍ ☌♀☌☿	lich,	21 F Cantate	10 B Palmar. 16 — — 2
M.	22 Cajus	♐ 14 ☌♃	Re-	22 Soter P.	11 Ezechiel 17 — — 3
D.	23 Georg	♐ 28 ☌♀♃ ☌♂	gen	23 Georg	12 Julius 18 — — 4
M.	24 Albert	♑ 12	und	24 Albert	13 Justin 19 — — 5
D.	25 Marc. Ev.	♑ 25 ☽ gr. s. Abw.	☌♄ Wind	25 Marc. Ev.	14 Gründon. 20 — — 6
Fr.	26 Ezechias	♒ 7	9 U. 17′ Ab. Ge-	26 Cletus	15 Charfreyt. 21 — — 7
S.	27 Anastasius	♒ 20	☽ gr. s. Br. witter.	27 Tertull. B.	16 Ruheta 22 Sch. Ost. E.
18 W. Ev. Vom Gebet. Joh. 16. Tl. 14 St. 53′ Nl. 9 St. 6′			Ev. Joh. 16.	Marc. 16.	Hohel. Salom.
S.	28 Rogate	♓ 3	luft	28 F Rogate	17 B Ostern 23 34 Woche.
M.	29 Reinmund	♓ 15	und	29 P. Märt.	18 Osterm. 24
D.	30 Eraft	♓ 27 ☌♅	stürmisch	30 Cath. Sen.	19 Timon 25

Aufgang der Planeten.													Untergang der Planeten.											
Mai	☿		♀		♂		♃		♄		♅		☿		♀		♂		♃		♄		♅	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	5	M. 44	6	M. 9	7	M. 11	6	M. 57	10	M. 16	4	A. 6	7	A. 39	9	A. 41	0	M. 3	10	A. 47	3	M. 9	5	M. 12
9	5	28	5	57	6	56	6	32	9	53	3	35	8	39	9	9	0	3	10	27	3	41	4	41
17	5	11	5	43	6	43	6	7	9	20	3	4	9	12	9	39	11	A. 59	10	7	2	13	4	11
25	4	50	5	45	6	33	5	41	8	53	2	33	9	8	10	10	11	55	9	47	1	44	1	41

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0014
DFG

April.

Tag	Länge der Planeten.		Der Sonne: Abw. nordl. Gr. M	Auf- gang U. M.	Unter gang U. M.	Des Mondes: Aufgang. U. M.	Durchg. d. d. Mer. U. M.	Unter- gang. U. M.	Uhrtafel. M. S.	Tage.
		☿	4 38	5 31	6 30	5M. 5	9M. 27	1A. 59	D. 11. p. d. 24 Dec.	3 53	1
1	♈	24	5 1	29	32	5 18	10 10	3 15		3 35	2
9	♉	8	5 24	27	34	5 26	10 51	4 30		3 17	3
17		17	5 47	25	37	5 35	11 31	5 42		2 59	4
25		21	6 10	22	39	5 47	0A. 11	6 54		2 41	5
		♀	6 33	20	41	5 55	0 51	8 9		2 24	6
1	♉	4	6 55	18	43	6 5	1 33	9 23	Heute als d. G.	2 7	7
9		14	7 18	16	45	6 17	2 17	10 38		1 50	8
17		24	7 40	14	47	6 34	3 4	11 53		1 33	9
25	♊	4	8 2	12	49	6 58	3 55	Morg.		1 16	10
		♂	8 24	10	52	7 35	4 48	1 5		1 0	11
			8 46	8	54	8 26	5 44	2 7		0 44	12
1	♊	7	9 8	5	56	9 36	6 40	2 54	um	0 28	13
9		12	9 30	3	58	10 56	7 36	3 30		0 12	14
17		17	9 51	1	7 0	0A. 25	8 31	3 56		0 3	15
25		22	10 12	4 59	2	1 56	9 24	4 14		0 18	16
		♃	10 34	57	4	3 30	10 16	4 29		0 33	17
1	♉	26	10 55	55	6	5 4	11 8	4 41	früh dem 15ten d. Mon.	0 47	18
9		27	11 15	53	8	6 41	Morg.	4 54		1 0	19
17		29	11 36	51	10	8 18	0 2	5 6		1 13	20
25	♊	1	11 56	49	13	9 54	0 57	5 22		1 26	21
		♄	12 17	47	15	11 25	1 55	5 44		1 39	22
1	♋	19	12 37	45	17	Morg.	2 55	6 18		1 51	23
9		20	12 56	43	19	0 46	3 55	7 13		2 2	24
17		20	13 16	41	21	1 48	4 54	8 4	später um	2 13	25
25		20	13 35	39	23	2 30	5 51	9 17		2 24	26
		☉	13 55	36	25	3 0	6 43	10 35		2 34	27
1	♍	19	14 13	34	27	3 18	7 30	11 54		2 44	28
9		19	14 32	33	29	3 32	18 15	1A. 11		2 53	29
17		19	14 51	31	31	3 44	8 57	2 25		3 1	30

Gerichtstag im Herzogl. Hof- und Landgerichte zu Güstrow.

Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge.	ger. Aufst.	Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge.	ger. Aufst.
1	3U. 20′	8U. 42′	♈ 11° 43′	10° 46′	17	2U. 30′	9U. 33′	♈ 27° 24′	25° 26′
5	9	53	15 39	14 25	21	15	48	♉ 1 18	29 9
9	2 56	9 6	19 35	18 4	25	1 59	10 4	5 11	32 54
13	43	19	23 30	21 44	29	40	24	9 4	36 41

serschlange, der Becher und Rabe; westlicher stehen der kleine Hund, das Einhorn, der große Hund und Orion. Ueber der Ekliptic stehen nach NW hin der Fuhrmann und die Ziege, Perseus, Andromeda, in NNW Cassiopeja, in N im Meridian Cepheus. In O stehen die nordliche Krone, Bootes mit den Jagdhunden, und das Haar der Berenice; am Zenith und nach N hin stehen der große und kleine Bär, der Drache, die Leyer; der Schwan steht in N im Horizont. Hercules ist in NO größtentheils aufgegangen. Gegen 11 Uhr steht die Wasserschlange ganz über dem Horizont, die Wage steht in OSO, der Schlangenträger und die Schlange sind zum Theil aufgegangen. Nach Mitternacht erscheint in SSO der Scorpion, in O der Adler.

May. Den 1sten, Abends gegen 10 Uhr, gehen in S der Rabe, die Jungfrau und das Haar der Berenice, in N Cassiopeja durch den Mittagskreis. Von WNW nach SO stehen im Thierkreise die Zwillinge, der Krebs, der Löwe, die Jungfrau, die Wage; südlicher stehen die Wasserschlange nebst dem Becher und Raben, in W der kleine Hund. Der Fuhrmann mit der Ziege und Perseus stehen in NW, Andromeda in N am Horizont; unweit des Zeniths der große Bär. Ueber der Ekliptic und östlich am Meridian stehen Bootes mit den Jagdhunden, der kleine Bär, der Drache, in N Cepheus. Oestlicher stehen die nordliche Krone, Hercules, die Leyer, in NO der Schwan. Die Schlange und der Schlangenträger sind in O größtentheils aufgegangen. Um Mitternacht steht in SSO der Scorpion, in O am Horizont der Adler und Delphin.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0015
DFG

1799. Allgem. Reichscal. M A Y.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. M A Y.	Julianischer Calender. April.	Jüdischer Cal. NISAN. 5559.
M. 1 Phil. Jac.	♈ 8 ☽ im Aequ. an-	1 Phil. Jac.	20 Sulpitius	26
D. 2 Himelf. C.	♈ 20 ☽ in Erdf. hal-	2 Himelf. C.	21 Adolarius	27
Fr. 3 † Erfind.	♉ 2 tend	3 † Erfind.	22 Cajus	28
S. 4 Florian	♉ 14 veränderliche	4 Monica	23 Georg	29 Schabb. 32.
19 W. Ev. Verheiß. d. heil. Geist. Joh. 15. 16. Tl. 15 St. 19′ Nl. 8 St. 39′		Ev. Joh. 15. 16.	Joh. 20.	3 Mos. 16, 1.
S. 5 Exaudi	♉ 26 ● 1 U. 3′ Mg. ☽ im ♌	5 F Exaudi	24 B Quasim.	30 35 Woche.
M. 6 Aggäus	♊ 8 ☌♃ (unf. ☉ finst. ☌☿	6 Joh. Pf. M	25 Marc. Ev.	1 IJAR.
D. 7 Domicilla	♊ 20 ☿ im ♍ unt. ☌☿☉ ☿ geht	7 Stanisl. M.	26 Ezechias	2
M. 8 Stanislaus	♋ 3 ☌♂ (vor der ☉ vorüber. ☌☿	8 Mich. Erf.	27 Anastasius	3
D. 9 Hermes	♋ 15 ☽ gr. n. Abw. Witte-	9 Greg. Naz.	28 Vitalis	4
Fr. 10 Gordian	♋ 28 ☌♄ terung,	10 Anton B.	29 Reinmund	5
S. 11 Pankratius	♌ 12 Gewitter.	11 Mamertus	30 Erast	6 Schabb. 32.
20 W. Ev. V. heil. Geist. Joh. 14. Tl. 15 St. 45′ Nl. 8 St. 13′		Ev. Joh. 14.	Joh. 10.	3 Mos. 19, 1.
S. 12 Pfingsten	♌ 25 ○ 5 U. 57′ Ab. ☽ gr. n.	12 F Pfingst.	1 B May. Ph. J. Mis. Dom.	7 36 Woche.
M. 13 Pfingstm.	♍ 9 ● wolken (Br.	13 Pfingstm.	2 Sigismund	8 Fasten 2.
D. 14 Christian	♍ 24 ☌♆ und Re-	14 Bonifacius	3 † Erfind.	9
M. 15 Quatemb.	♎ 8 ☽ im Aequ. gen,	15 Quatemb.	4 Florian	10
D. 16 Peregrinus	♎ 23 ☽ in Erdn. Wind,	16 Joh. Nep.	5 Gotthard	11 Fasten 5.
Fr. 17 Jodocus	♏ 8 ver-	17 Torpes	6 Aggäus	12
S. 18 Erich	♏ 23 ☽ im ♍ ☌☿ än-	18 Venantius	7 Domicilla	13 Schabb. 33.
21 W. Ev. Nicod. Unterr. m. Jes. Joh. 3. Tl. 16 St. 9′ Nl. 7 St. 50′		Ev. Matth. 28.	Joh. 16.	3 Mos. 21, 1.
S. 19 Trinit. F.	♐ 8 ○ 8 U. 46′ Mg. ☌♃	19 F 1 n. Pfin.	8 B Jubilate	14 37 Woche.
M. 20 Athanasius	♐ 22 derliche	20 Bernardin	9 Hermes	15 Fasten 2.
D. 21 Prudentia	♑ 6 ☉ in ♊ ☌☿ Wit-	21 Const. M.	10 Gordian	16
M. 22 Helena	♑ 20 ☽ gr. s. Abw. ☌♂ te-	22 Julia	11 Pankratius	17
D. 23 Fronl. F.	♒ 3 ☌♄ rung,	23 Fronl. F.	12 Liberatus	18 Schülerfest
Fr. 24 Esther	♒ 16 ☽ gr. s. Br. be-	24 Zoellus M.	13 Servatius	19
S. 25 Urban	♒ 29 wölkt,	25 Urban P.	14 Christian	20 Schabb. 34.
22 W. Ev. V. reich Mann u. Lazar. Luc. 16. Tl. 16 St. 29′ Nl. 7 St. 30′		Ev. Luc. 14.	Joh. 16.	3 Mos. 25, 1.
S. 26 1 n. Trin.	♓ 11 ☌ U. 1′ Ab. mei-	26 F 2 n. Pfin.	15 B Cantate	21 38 Woche.
M. 27 Ludolf	♓ 23 ☌♆ sten-	27 M. M. d. P.	16 Peregrinus	22
D. 28 Wilhelm	♈ 5 theils	28 Wilhelm	17 Jodocus	23
M. 29 Manilius	♈ 17 ☽ im Aequ. ☌☿☌♂ hei-	29 Maximus	18 Erich	24
D. 30 Wigand	♈ 29 ☽ in Erdf. teres Wet-	30 Felix P.	19 Potentia	25
Fr. 31 Petronella	♉ 11 ☌♃☉ ter,	31 Petronella	20 Anastasius	26

Tage	Aufgang der Planeten. ☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	♃ u.	♃ M.	♄ u.	♄ M.	♅ u.	♅ M.
1	4	M. 35	5	M. 30	6	M. 26	5	M. 22	8	M. 33	2	A. 10
9	4	12	5	29	6	17	4	56	8	6	1	39
17	3	48	5	34	6	8	4	30	7	39	1	7
25	3	25	5	45	6	2	4	2	7	12	0	35

Untergang der Planeten. ☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	♃ u.	♃ M.	♄ u.	♄ M.	♅ u.	♅ M.
8	A. 32	10	A. 31	11	A. 50	9	A. 32	1	M 21	3	M. 20
7	25	10	53	11	41	9	13	0	52	2	49
6	25	11	8	11	31	8	52	0	21	2	17
5	51	11	17	11	18	8	30	11	A. 50	1	45

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0016
DFG

May.

Tage	Länge der Planeten. Z.	Gr.	Der Sonne: Abw. nordl. Gr.	M.	Auf- gang. U.	M.	Unter gang. U.	M.	Des Mondes: Aufgang. U.	M.	Durchg. d. d. Mkr. U.	M.	Unter- gang. U.	M.	Uhrtafel. M.	S.	Tage
	☿		15	9	4	29	7	33	3	M. 52	9	M. 37	3	A. 37	Die Uhr geht	3	9	1
1	♉	20	15	27		27		35	4	1	10	16	4	47		3	16	2
9		16	15	45		25		37	4	10	10	56	6	1		3	23	3
17		12	16	2		23		38	4	20	11	38	7	15		3	29	4
25		13	16	19		21		40	4	32	0	A. 21	8	31		3	34	5
	♀		16	36		19		42	4	47	1	6	9	46		3	39	6
1	☐	11	16	53		17		44	5	8	1	55	10	58	dem Tage	3	44	7
9		21	17	9		15		46	5	42	2	48	Morg			3	48	8
17	♋	0	17	25		13		48	6	28	3	44	0	5		3	51	9
25		10	17	41		12		50	7	26	4	39	1	1		3	53	10
			17	57		10		51	8	42	5	34	1	40		3	56	11
	♂		18	12		8		53	10	6	6	27	2	7		3	58	12
1	☐	26	18	27		6		55	11	35	7	18	2	25		3	59	13
9	♋	1	18	41		5		56	1	A. 5	8	8	2	38		3	59	14
17		6	18	56		3		55	2	36	8	58	2	50		3	59	15
25		11	19	9		1	8	0	4	6	9	49	3	2		3	59	16
	♃		19	23		0		1	5	41	10	42	3	15		3	58	17
1	☐	2	19	36	3	58		3	7	18	11	38	3	28		3	56	18
9		4	19	49		56		5	8	53	Morg.		3	46		3	54	19
17		6	20	2		55		6	10	22	0	37	4	12		3	51	20
25		8	20	14		53		8	11	36	1	39	4	50		3	48	21
	♄		20	26		52		9	Morg.		2	40	5	46		3	44	22
1	♋	21	20	38		50		11	0	28	3	39	6	57		3	40	23
9		21	20	49		49		12	1	3	4	35	8	15		3	35	24
17		22	21	0		48		13	1	26	5	25	9	37		3	29	25
25		23	21	10		46		15	1	39	6	11	10	54		3	23	26
	♀		21	20		45		16	1	53	6	55	0	A. 11		3	17	27
1	♍	18	21	30		44		17	2	2	7	36	1	25		3	10	28
9		18	21	40		42		18	2	10	8	15	2	35		3	2	29
17		18	21	49		41		20	2	19	8	54	3	47		2	54	30
25		18	21	58		40		21	2	28	9	35	5	1		2	46	31

Tage	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge.		ger. Aufst.		Tage	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne. Länge.		ger. Aufst.	
1	1 U. 32	10 U. 33	♉ 11°	1′	38°	35′	17	Die Dämmerung		♉ 26°	28′	54°	9′
5	10	11 5	14	53	42	25	21	dauert seit dem 11ten		☐ 0	18	58	8
9	0 38	33	18	45	46	17	25	dies. Mon. die ganze		4	9	62	9
13			22	37	50	12	29	Nacht.		7	59	66	12

Junius. Den 1sten, Abends gegen 11 Uhr, stehen in S die Wage, am Zenith der Schwanz des Drachen, am Pol der kleine Bär, in N Perseus im Mittagskreise. Unweit des Meridians westlich stehen von S nach N hin die Jungfrau, Bootes, der große Bär, und am Horizont in N der Fuhrmann und die Ziege. Nahe am Horizont stehen in SW der Rabe, in W der Löwe; der Krebs und die Zwillinge gehen in NW unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel stehen von S nach N hin der Scorpion, der Schlangenträger und die Schlange, die nördliche Krone, Hercules, der Drache, Cepheus, Cassiopeja, im Horizont in NNO Andromeda. In O stehen die Leyer, der Schwan, und näher am Horizont Antinous, der Adler, der Delphin. Nach Mitternacht ist in O Pegasus größtentheils aufgegangen; der Schütze und Steinbock gehen in SSO und SO auf.

Julius. Den 1sten, um Mitternacht, culminirt in S am Horizont der Schütze, am Zenith die Leyer und der Drache. An der westlichen Hälfte der Himmelskugel stehen der Schlangenträger, Herkules, die nördliche Krone, Bootes, der große Bär. Der Scorpion, die Wage und Jungfrau gehen in SW und W unter. Oestlich stehen am Meridian Antinous, der Adler, der Delphin, der Schwan, Cepheus, Cassiopeja, und in N am Horizont der Fuhrmann und die Ziege. Entfernter stehen in NO Perseus und Andromeda, in O Pegasus, in SO der Steinbock, auch größtentheils der Wassermann.

1799. Allgem. Reichscal. JURIUS.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. JURIUS.	Julianischer Calender. May.	Jüdischer Cal. IJAR. 5559.

S. 1 Nicodemus | ♉ 23 ☽ im ♌ ☿☌ Ge- | 1 Procolus | 21 Prudentia | 27 Schabb. 35.

23 W. Ev. Vom groß. Abendm. Luc. 14. Tl. 16 St 45′ Nl. 7 St. 14′

S.	2 2 n. Trin.	♊ 5	witter-	Ev. Luc. 15.	Joh. 16.	3 Mos. 26, 3.
M.	3 Erasmus	♊ 17	3 U. 55′ Ab. ☿ gr. w.	2 F 3 n. Pfi.	22 B Rogate	28 39 Woche.
D.	4 Darius	♋ 0	luft, (Ausw. ♂☍	3 Clothild. K.	23 Desiderius	29
M.	5 Bonifacius	♋ 12	☽ gr. n. Abw. win-	4 Optatus B.	24 Esther	1 SIVAN.
D.	6 Artemius	♋ 25	♄☌ ♂☌ ♀☌ dig	5 Sancius	25 Urban	2
Fr.	7 Lucretia	♌ 9	♀☌♄ bey	6 Norbertus	26 Himelf. C.	3 (Gesetz.
S.	8 Medard.	♌ 22	☽ gr. n. Br. Son-	7 Robert	27 Ludolph	4 Vorber. z.
				8 Medard.	28 Wilhelm	5 Schabb. 36.

24 W. Ev. V. verl. Schaaf u. Gr. Luc. 15. Tl. 16 St. 56′ Nl. 7 St. 3′

S.	9 3 n. Trin.	♍ 6	nen-	Ev. Luc 5.	Joh. 15. 16.	4 Mos. 1, 1.
M.	10 Flavius	♍ 20	☿☍	9 F 4 n. Pfi.	29 B Exaudi	6 Fest d. W.
D.	11 Barnabas	♎ 4	schein,	10 Getulius	30 Wigand	7 Gesetzgeb.
M.	12 Basilides	♎ 18	☉ U. 15′ Mg. ab-	11 Barnabas	31 Petronella	8
D.	13 Tobias	♏ 3	☽ im Aequ. wech-	12 Basilides	1 Junius.	9
Fr.	14 Valerius	♏ 17	☽ im ♑ hei-	13 Ant. v. P.	2 Gottschalk	10
S.	15 Vitus	♐ 2	ter	14 Basilius	3 Erasmus	11
				15 Vitus	4 Darius	12 Schabb. 37.

25 W. Ev. V. Splitter im Auge. Luc. 6. Tl. 17 St. 4′ Nl. 6 St. 56′

S.	16 4 n. Trin.	♐ 16	♂☍ ☿☌ und	Ev. Matth. 5.	Joh. 14.	4 Mos. 4, 21.
M.	17 Nicander	♑ 1	4 U. 53′ Ab. ♂☌♄	16 F 5 n. Pfin.	5 B Pfingst.	13 41 Woche.
D.	18 Homer	♑ 15	☽ gr. s. Br. bewölkt,	17 Gundulph	6 Pfingstm.	14
M.	19 Gervasius	♑ 28	♄☌ ♂☌ mei-	18 Marcus M.	7 Lucretia	15
D.	20 Sylverius	♒ 12	☍☿☌ ♀☌ sten-	19 Gervasius	8 Quatember Medardus	16
Fr.	21 Rahel	♒ 25	☉ in ♌ Sommers Anf. ☽	20 Silver. P.	9 Barnim	17
S.	22 Achatius	♓ 7	theils (gr. s. Br.	21 Aloys. G.	10 Flavius	18
				22 Paulin. B.	11 Barnabas	19 Schabb. 38.

26 W. Ev. V. Petri Fischzug. Luc. 5. Tl. 17 St. 6′ Nl. 6 St. 55′

S.	23 5 n. Trinit.	♓ 19	♂☍ heiter,	Ev. Marc. 8.	Joh. 3.	4 Mos. 8, 1.
M.	24 J. d. Täuf.	♈ 1	Ge. (☿ im ♌	23 F 6 n. Pfi.	12 B Trin. Fest	20 42 Woche.
D.	25 Febronia	♈ 13	4 U. 5′ Mg. ☽ im Aeq.	24 J. Täuf.	13 Tobias	21
M.	26 Jeremias	♈ 25	☽ in Erdf. witter,	25 Prosp. B.	14 Valerius	22
D.	27 7 Schläfer	♉ 7	stür-	26 Joh. u. P.	15 Vitus	23
Fr.	28 Josua	♉ 19	☽ im ♌ misch,	27 7 Schläfer	16 Fronleich.	24
S.	29 Per. Paul.	♊ 1	hei-	28 Leo 2. P.	17 Nicander	25
				29 Per. Paul.	18 Homer	26 Schabb. 39.

27 W. Ev. V. d. Wharis. Gerecht. Matth. 5. Tl. 17 St. 1′ Nl. 7 St. 0′

S.	30 6 n. Trinit.	♊ 13	ter,	Ev. Matth. 7.	Luc. 16.	4 Mos. 13, 2.
				30 F 7 n. Pfi.	19 B 1 n. Trin.	27 43 Woche.

Aufgang der Planeten.

Tag	☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	24 u.	24 M.	♄ u.	♄ M.	♅ u.	♅ M.
1	3	M. 4	5	M. 59	5	M. 57	3	M. 37	6	M. 47	o	A. 7
9	2	46	6	20	5	50	3	11	6	18	11	M. 35
17	2	38	6	42	5	45	2	44	5	49	11	2
25	2	41	7	6	5	41	2	17	5	21	10	30

Untergang der Planeten.

☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	24 u.	24 M.	♄ u.	♄ M.	♅ u.	♅ M.
5	A. 48	11	A. 17	11	A. 5	8	A. 11	11	A. 23	1	M. 17
6	9	11	11	10	50	7	48	10	54	o	45
6	49	11	2	10	31	7	25	10	24	o	8
7	44	10	46	10	11	7	1	9	53	11	A. 34

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0018
DFG

Junius.

Tage	Länge der Planeten.		Der Sonne Abw. nordl. Gr. M.	Auf-gang. U. M.	Unter-gang. U. M.	Des Mondes Aufgang. U M.	Durchg. d. d. Mer. U. M.	Unter-gang. U. M.	Uhrtafel. M. S.		Tage
		♀	22 6	3 39	8 22	2M. 37	10M. 16	6A. 16	Die Uhr geht f. d.	2 37	1
1	♉	18	22 14	38	23	2 52	11 1	7 31		2 28	2
9		27	22 21	37	24	3 11	11 50	8 44		2 18	3
17	□	9	22 28	36	25	3 40	0A. 42	9 55		2 8	4
25		24	22 35	35	26	4 22	1 37	10 52		1 58	5
		☿	22 42	34	27	5 21	2 33	11 37		1 47	6
1	♋	18	22 47	33	27	6 31	3 28	Morg.	Ist Mittag f. d.	1 36	7
9		27	22 53	32	28	7 51	4 21	0 8		1 25	8
17	♌	6	22 58	32	29	9 18	5 12	0 30		1 14	9
25		15	23 3	31	29	10 45	6 1	0 46		1 2	10
		♂	23 7	30	30	0A. 13	6 49	0 56		0 50	11
			23 11	30	30	1 41	7 38	1 5		0 38	12
1	♍	16	23 15	29	31	3 12	8 28	1 17	Es	0 26	13
9		21	23 18	29	31	4 43	9 21	1 30	um	0 13	14
17		26	23 20	29	32	6 16	10 17	1 47		0 1	15
25	♎	1	23 23	28	32	7 45	11 16	2 8		0 12	16
	□	9	23 25	28	32	9 6	Morg.	2 41	ist	0 25	17
1		11	23 26	28	32	10 11	0 18	3 28		0 38	18
9		13	23 27	28	33	10 52	1 18	4 28	Mittag	0 50	19
17		15	23 28	27	33	11 20	2 16	5 46		1 3	20
25		♄	23 28	27	33	11 40	3 10	7 9		1 16	21
	♑	24	23 28	27	33	11 55	3 59	8 29		1 29	22
1		25	23 27	27	33	Morg.	4 44	9 48		1 42	23
9		25	23 26	28	32	0 3	5 26	11 3		1 55	24
17		26	23 25	28	32	0 12	6 6	0A. 14	Früher	2 7	25
25		☉	23 23	28	32	0 24	6 46	1 26		2 20	26
1	♍	18	23 21	28	32	0 32	7 26	2 39		2 33	27
9		18	23 18	29	31	0 42	8 7	3 53		2 45	28
17		18	23 15	29	31	0 54	8 51	5 11		2 57	29
25		19	23 11	29	30	1 9	9 38	6 28		3 9	30

Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge.	ger. Aufst.	Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge.	ger. Aufst.
1			□ 10° 51′	69° 16′	17			□ 26° 9′	85° 48′
5	Die Dämmerung dauert		14 41	73 22	21	Die Dämmerung dauert		29 58	89 57
9	die ganze Nacht.		18 30	77 30	25	die ganze Nacht.		♑ 3 46	94 7
13			22 20	81 39	29			7 35	98 16

August. Den 1sten, Abends um 10 Uhr, ist die Stellung der Gestirne, wie den 1sten Julius um 12 Uhr. Um Mitternacht gehen in N der Kopf des großen Bären, in S der Steinbock, am Zenith der Schwan durch den Mittagskreis. Nahe am Meridian stehen in SSO der Wassermann, in SO die Fische; in O steht der Widder, in SO ist der Wallfisch größtentheils aufgegangen; der Stier geht in ONO auf.

September. Den 1sten, Abends um 8 Uhr, ist die Stellung der Gestirne wie den 1sten Julius, und um 10 Uhr, wie den 1sten August, um Mitternacht. Um Mitternacht culminirt in N am Horizont das Viereck im großen Bären, am Zenith Cepheus, südlicher Pegasus, bald nachher Fomahand in S. Zunächst am Meridian und westlich stehen von S nach N hin der Steinbock, der Delphin, der Fuchs, der Schwan, der Drache, der kleine Bär; entfernter stehen in SW Antinous und der Adler, in W die Leyer und Herkules, in NW am Horizont die nordliche Krone. Der Schlangenträger und Bootes gehen unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel stehen unweit des Meridians der Wallfisch, die Fische, Andromeda und Friedrichs-Ehre, am Zenith Cassiopeja; entfernter stehen in O der Widder und Stier, über diesen das Medusenhaupt und Perseus, in NO der Fuhrmann und die Ziege. Die Zwillinge gehen in NO auf.

October. Den 1sten, Abends um 7 Uhr, culminiren Antinous, der Adler, der Fuchs und der Hals des Schwans. Westlich stehen am Meridian in S der Schütze, am Zenith die Leyer und der Drache, am Pol der kleine Bär,

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0019
DFG

1799. Allgem. Reichscal. JULI JUS.		Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. JULI JUS.	Julianischer Calender. Junius.	Jüdischer Cal. SIVAN. 5559.
M.	1 Theobald	♊ 26 ☉ in Erdf. ☌♃ Ge-	1 Theobald	20 Sylverius	28
D.	2 M. Heimf.	♋ 9 ☽ gr. n. Abw. ☌☿ wit-	2 M. Heimf.	21 Rahel	29
M.	3 Cornelius	♋ 22 ● 4 U. 17′ Mg. ter-	3 Heliodor	22 Achatius	30
D.	4 Ulrich	♌ 5 ob. ☌☿☉ wol-	4 Udalric. B.	23 Basilius	I TAMMUZ.
Fr.	5 Demetrius	♌ 19 ☽ gr. n. Br. ken,	5 Domitius	24 J. Täufer	2 (U Ab.
S.	6 Hector	♍ 3 ☌♀ Wind,	6 Esaias Pr.	25 Febronia	3 Sch. Tek. 1½
28 W. Ev. V Speis. d. 4000 Mann. Marc. 8. Tl. 16 St. 51′ Nl. 7 St. 10′			Ev. Luc. 16.	Luc. 14.	4 Mos. 16, 1.
S.	7 7 n. Trin.	♍ 17 meisten-	7 F 8 n. Pfi.	26 B 2 n. Trin.	4 44 Woche.
M.	8 Kilian	♎ 1 ☌♃ theils	8 Elisa K.	27 7 Schläfer	5
D.	9 Cyrillus	♎ 15 ☽ im Aequ. re-	9 Cyrillus	28 Josua	6
M.	10 7 Brüder	♎ 29 ◐ 5 U. 1′ Mg. ☽ in Edn.	10 7 Brüder	29 P. Pauli	7
D.	11 Eleonora	♏ 13 gnig-	11 Pius P.	30 Lucina	8
Fr.	12 Heinrich	♏ 27 ☽ im ♍ ☌☿♄ te	12 Joh. Gualb.	1 Julius	9
S.	13 Margar.	♐ 11 Wit-	13 Margar.	2 M. Heimf.	10 Schabb. 41.
29 W. Ev. V. falsch. Prophet. Matth. 7. Tl. 16 St. 37′ Nl. 7 St. 24′			Ev. Luc. 19.	Luc. 15.	4 Mos. 19, 1.
S.	14 8 n. Trin.	♐ 26 ☌♃ te-	14 F 9 n. Pfi.	3 B 3 n. Trin.	11 45 Woche.
M.	15 Ap. Theil.	♑ 9 ☽ gr. s. Abw. rung,	15 Ap. Theil.	4 Ulrich	12
D.	16 Ruth	♑ 23 ○ Re-	16 Eustatius	5 Demetrius	13
M.	17 Alexius	♒ 7 2 U. 7′ Mg. ☌♄ gen	17 Alexius	6 Hector	14
D.	18 Rosina	♒ 20 ☽ gr. s. Br. ☌♂ ☌♀ und	18 Symphor.	7 Wilibald	15
Fr.	19 Bettag	♓ 3 Wind,	19 Vinc. de P.	8 Kilian	16 (T. Erober.
S.	20 Elias	♓ 15 ☌♀ hei-	20 Elias	9 Cyrillus	17 Sch. Fast.
30 W. Ev. V. ungerecht. Haushalt. Luc. 16 Tl. 16 St. 19′ Nl. 7 St. 43′			Ev. Luc. 18.	Luc. 6.	4 Mos. 22. 2.
S.	21 9 n. Trin.	♓ 27 ☌♃ ter	21 F 10 n. Pfi.	10 B 4 n. Trinit. 7 Brüder	18 46 Woche.
M.	22 M. Magd.	♈ 9 ☉ in ♋ Anf. d. Hundst.	22 M. Magd.	11 Eleonora	19
D	23 Apollinar	♈ 21 Ge- ☽ im Aequ. ☌♄☉	23 Apollinar	12 Heinrich	20
M.	24 Christina	♉ 3 ◐ 9 U. 25′ Ab. ☽ in Edf.	24 Christina	13 Margar.	21
D.	25 Jacob	♉ 15 ☽ im ♌ witter-	25 Jacob	14 Bonavent.	22
Fr.	26 Anna	♉ 27 luft,	26 Anna	15 Ap. Theil.	23
S.	27 Martha	♊ 9 ☿ im ♌ ☌☿♃ mei-	27 Panthaleon	16 Ruth	24 Schabb. 43.
31 W. Ev. V. d. Zerstör. Jeruf. Luc. 19. Tl. 15 St. 57′ Nl. 8 St. 5′			Ev. Marc. 7.	Luc. 5.	4 Mos. 25, 10.
S.	28 10 n. Trin.	♊ 21 ſten-	28 F 11 n. Pfi	17 B 5 n. Trin.	25 47 Woche.
M.	29 Beatrix	♋ 4 ☌♃ theils	29 Martha	18 Rosina	26
D.	30 Abdon	♋ 17 ☽ gr. n. Abw. hei-	30 Abd. Sen.	19 Ruffina	27
M.	31 Germanus	♌ 1 ter	31 Ignatius	20 Elias	28

Aufgang der Planeten.												Untergang der Planeten.											
Tage	☿		♀		♂		♃		♄		☉	☿		♀		♂		♃		♄		☉	
	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	
1	3	M. 3	7	M. 20	5	M. 40	1	M. 56	5	M. 2	10	M. 6	8	A. 23	10	A. 33	9	A. 54	6	A. 42	9	A. 30	11	A. 10
9	3	55	7	42	5	36	1	29	4	35	9	35	8	52	10	13	9	32	6	18	9	0	10	38
17	4	53	8	3	5	35	1	4	4	8	9	5	9	1	9	51	9	9	5	54	8	30	10	6
25	5	51	8	24	5	32	0	40	3	41	8	35	8	52	9	27	8	48	5	32	8	1	9	34

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0020
DFG

Julius.

Tage	Länge der Planeten.		Der Sonne: Abw. nordl.	Auf-gang.	Unter-gang.	Des Mondes: Aufgang.	Durchg. d. d. Mkr.	Unter-gang.	Uhrtafel.		Tage	
		Z. Gr.	Gr. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	M.	S.		
	☿	23 8	3 30	8 30	1 M. 32	10 M. 29	7 A. 44	Sie steht	3	21	1	
1	♌ 6	23 3		31	29	2 10	11 24	8 42		3	33	2	
9	23	22 59		32	28	3 2	0 A. 20	9 30		3	44	3	Gerichtstag im Herzogl. Hof- und
17	♎ 9	22 54		32	28	4 10	1 16	10 5		3	55	4	Landgerichte zu Güstrow.
25	23	22 48		33	27	5 30	2 10	10 28		4	6	5	
	♀	22 42		33	26	6 58	3 3	10 43		4	16	6	
1	♎ 22	22 36		34	25	8 28	3 54	10 57		4	26	7	
9	♍ 1	22 29		35	24	9 55	4 42	11 7		4	36	8	
17	10	22 22		36	23	11 21	5 29	11 20		4	45	9	
25	18	22 15		37	22	0 A. 48	6 18	11 31		4	54	10	
	♂	22 7		38	21	2 17	7 9	11 46		5	2	11	
		21 59		39	20	3 50	8 3	Morg.		5	10	12	
1	♎ 5	21 50		40	19	5 20	8 59	0 4		5	17	13	
9	10	21 41		41	18	6 43	9 59	0 30		5	24	14	
17	15	21 32		42	17	7 49	10 59	1 10		5	30	15	
25	20	21 22		44	15	8 40	11 58	2 9		5	36	16	
	♃	21 12		45	14	9 17	Morg.	3 20		5	41	17	
1	♐ 16	21 2		46	13	9 40	0 54	4 38		5	46	18	
9	18	20 51		48	11	9 55	1 45	6 1		5	50	19	Dritter Buß- und Bettag.
17	19	20 40		49	10	10 7	2 32	7 21		5	54	20	
25	21	20 28		50	9	10 17	3 17	8 40		5	57	21	
	♄	20 16		52	7	10 26	3 59	9 56		6	0	22	
1	♑ 27	20 4		53	6	10 33	4 38	11 6		6	2	23	
9	28	19 52		55	4	10 42	5 17	0 A. 19		6	4	24	
17	29	19 39		56	2	10 53	5 58	1 33		6	5	25	
25	♌ 0	19 26		58	1	11 8	6 41	2 48		6	5	26	
	☊	19 12	4 0	7 59	11 30	7 27	4 3		6	5	27	
1	♍ 19	18 58		1	58	Morg.	8 16	5 14		6	4	28	
9	19	18 44		3	56	0 4	9 9	6 22		6	3	29	
17	19	18 30		5	54	0 49	10 5	7 19		6	1	30	
25	20	18 15		6	53	1 51	11 3	8 3		5	58	31	

Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge.	ger. Aufst.	Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne. Länge.	ger. Aufst.
1			♉ 9° 30′	100° 20′	17			♋ 24° 45′	116° 41′
5	Die Dämmerung dauert		13 19	104 28	21	Die Dämmerung dauert		28 34	120 42
9	die ganze Nacht.		17 8	108 34	25	die ganze Nacht.		♌ 2 24	124 40
13			20 57	112 39	29			6 13	128 36

Bär, am Horizont in N der große Bär. Westlich neben der Leyer steht Herkules, in WNW Bootes, und am Horizont das Haar der Berenice; in SW auf dem Horizont der Schlangenträger; der Scorpion und die Wage gehen unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel steht in S der Steinbock, in SSO der Wassermann, höher der Pegasus; östlicher, unweit des Horizonts, die Fische. Ueber dem nordlichen Fisch, nach dem Pol hin, stehen Andromeda, Friederichs-Ehre, Cassiopeja, Cepheus; in NO steht Perseus, in NNO der Fuhrmann und die Ziege. Der Widder steht in O nahe am Horizont; das Siebengestirn ist aufgegangen. Um 10 Uhr steht der Stier in O und der Wallfisch in SO ganz über dem Horizont: die Zwillinge gehen in NO auf, Fomahand culminirt bald nach 10 Uhr. Um Mitternacht sind die Zwillinge in NO. und bald nachher Orion in O ganz aufgegangen.

November. Den 1sten, Abends um 6 Uhr, stehen im Mittagskreise von S nach N der Steinbock, der Delphin, der Schwan, und der Kopf des großen Bären. An der westlichen Hälfte der Himmelskugel stehen unweit des Meridians Antinous, der Adler, der Pfeil, der Fuchs mit der Gans, die Leyer, der Drache, der kleine Bär; entfernter stehen in W Herkules und die nordliche Krone. Am Horizont stehen in SW de Schlangenträger, in NW Bootes und die Jagdhunde; das Haar der Berenice in NW, der Schütze in SSW gehen unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel stehen zunächst am Meridian der Wassermann, Pegasus, Cepheus, das Rennthier, der Camelopard, in N der Luchs; entfernter stehen Cassiopeja, Friedrichs-Ehre, Andromeda, Perseus. Un-

1799. Allgem. Reichscal. AUGUST.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. AUGUST.	Julianischer Calender. Julius.	Jüdischer Cal. TAMMUZ; AB. 5559.
D. 1 Per. Kettf.	♌ 15 [●] 2 U. 32′ Ab. ☽ gr n.	1 Per. Kettf.	21 Proxedes	29
Fr. 2 Gustav	♌ 29 ☌♂ Wind (Br. ☌♄	2 Portiunc.	22 M. Magd.	1 AB.
S. 3 Eleasar	♍ 13 ☌♀ ☿ im ♍ bey	3 Steph. Erf.	23 Apollinar.	2 Schabb. 44.

3

2 W. Ev. V. d. Pharis u. Zöllner. Luc. 18. Tl. 15 St. 32′ Nl. 8 St. 30′			Ev. Luc. 10.	Matth. 5.	4 Mos. 30, 2.
S. 4 11 n. Trin.	♍ 27 ☌♃ größ-		4 F 12 n. Pfi.	24 B 6 n. Trin.	3 48 Woche.
M. 5 Oswald	♎ 12 ☽ im Aequ. ☌♀ ten-		5 Mar. Sch.	25 Jacob	4
D. 6 Sixtus	♎ 26 theils		6 Chr. Verkl.	26 Anna	5
M. 7 Donatus	♏ 10 ☽ in Erdn ☿ gr. östl. Asw.		7 Cajetan	27 Martha	6
D. 8 Cyriacus	♏ 24 [◑] 9 U. 35′ Mg. ☽ im ♐		8 Cyriacus	28 Panthaleon	7
Fr. 9 Romanus	♐ 8 heiterer		9 Roman. M.	29 Beatrix	8 (pel Verbr.
S. 10 Laurent.	♐ 22 Luft,		10 Laurent.	30 Abdon	9 Sch. F. Tem-

33 W. Ev. V. Taub. u. Stummen. Marc. 7. Tl. 15 St. 5′ Nl. 8 St. 57′			Ev. Luc. 17.	Marc. 8.	4 Mos. 33, 1.
S. 11 12 n. Trin.	♑ 5 ☌♃ ab-		11 F 13 n. Pfi.	31 B 7 n. Trin.	10 49 Woche.
M. 12 Clara	♑ 19 ☽ gr. s. Abw. wech-		12 Clara	1 August. Petr. Kettenf.	11
D. 13 Hildebert	♒ 2 ☿ gr. östl. Ausw. selnd		13 Hippolytus	2 Gustav	12
M. 14 Eusebius	♒ 15 ☽ gr. s. Br. ☌♄ Ge-		14 Eusebius	3 Eleasar	13
D. 15 M. Himf.	♒ 28 [○] 1 U. 15′ Ab. wit-		15 M. Himf.	4 Dominicus	14
Fr. 16 Isaac	♓ 11 ☌♂ ter,		16 Rochus	5 Oswald	15 Freudentag
S. 17 Bilibald	♓ 23 ☌♃ ☌♂ ☌♀ mei-		17 Mamatis	6 Sixtus	16 Schabb. 46.

34 W. Ev. V. barmherz. Samar. Luc. 10. Tl. 14 St. 38′ Nl. 9 St. 24′			Ev. Matth. 6.	Matth. 7.	5 Mos. 1, 1.
S. 18 13 n. Trin.	♈ 5 sten-		18 F 14 n. Pfi.	7 B 8 n. Trin.	17 50 Woche.
M. 19 Sebald	♈ 17 ☽ im Aequ. ☌♀ theils		19 Sebald A.	8 Cyriacus	18
D. 20 Bernhard	♈ 29 hei-		20 Bernh. A.	9 Romanus	19
M. 21 Rebecca	♉ 11 ☽ im ♌ ☽ in Erdf. ter,		21 Privat. B.	10 Laurent.	20
D 22 Philibert	♉ 23 fort-		22 Symphor.	11 Hermann	21
Fr. 23 Zachäus	♊ 5 [◔] 3 U. 11′ Ab. ☉ in ♍		23 Phil. Ben.	12 Clara	22
S. 24 Bartholo.	♊ 17 dau- (E. d. Hundst.		24 Bartholo.	13 Hildebert	23 Schabb. 47.

35 W. Ev. V. d. 10 Aussätzigen. Luc. 17. Tl. 14 St. 9′ Nl. 9 St. 53′			Ev Luc. 7.	Luc. 16.	5 Mos. 3, 23.
S. 25 14 n. Trin.	♊ 29 ☌♃ ende		25 F 15 n. Pfi.	14 B 9 n. Trin.	24 51 Woche.
M. 26 Irenäus	♋ 12 ☽ gr. n. Abw. hei-		26 Zephyrinus	15 M. Himf.	25
D 27 Gebhard	♋ 25 te		27 Narnus	16 Isaac	26
M. 28 Augustin	♌ 9 ☽ gr. n. Br. ☌♄ re		28 Augustin	17 Bilibald	27
D. 29 J. Enth.	♌ 23 Wit-		29 J. Enth.	18 Agapet	28
Fr. 30 Benjamin	♍ 8 [●] 11 U. 49′ Ab. te-		30 Bonon. A.	19 Sebald	29
S. 31 Paulin	♍ 22 ☌♃ ☌♂ rung,		31 Raymund	20 Bernhard	30 Schabb. 48.

Aufgang der Planeten.													Untergang der Planeten.											
Aug.	☿		♀		♂		♃		♄		♅		☿		♀		♂		♃		♄		♅	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	6	M. 28	8	M. 39	5	M. 32	0	M. 18	3	M. 21	8	M. 9	8	A. 39	9	A. 6	8	A. 28	5	A. 14	7	A. 3	9	A. 7
9	7	5	8	59	5	32	11	A. 51	2	57	7	40	8	14	8	41	8	5	4	51	7		8	38
17	7	27	9	14	5	31	11	23	2	32	7	14	7	47	8	16	7	44	4	25	6	39	8	8
25	7	26	9	27	5	33	10	58	2	8	6	47	7	17	7	50	7	22	4	0	6	12	7	39

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0022
DFG

August.

Tag	Länge der Planeten. Z.	Gr.	Der Sonne Abw. nordl. Gr.	M.	Auf- gang. U.	M.	Unter gang U.	M.	Des Mondes Aufgang. U.	M.	Durchg. d. d. Mkr. U.	M.	Unter- gang. U.	M.	Uhrtafel. M	S.	Tag
		☿	18	0	4	8	7	51	3	7	0	0	8	30	Die Uhr geht seit dem 16ten Jun. früh als die Sonne um	5	55	1
1	♍	4	17	45		10		49	4	37	0	55	8	49		5	52	2
9		14	17	29		12		47	6	8	1	47	9	4		5	48	3
17		22	17	13		13		45	7	38	2	37	9	15		5	43	4
25		26	16	57		15		44	9	7	3	26	9	27		5	37	5
		♀	16	41		17		43	10	34	4	15	9	37		5	31	6
1	♍	25	16	24		19		40	0	8	5	5	9	50		5	24	7
9	♎	3	16	7		21		38	1	35	5	57	10	7		5	17	8
17		10	15	50		23		36	3	5	6	53	10	29		5	9	9
25		17	15	32		25		34	4	30	7	51	11	4		5	0	10
		♂	15	15		27		32	5	45	8	51	11	55		4	51	11
			14	57		28		30	6	41	9	50	Morg.			4	41	12
1	♌	24	14	38		30		28	7	20	10	46	1	0		4	31	13
9		29	14	20		32		26	7	45	11	39	2	19		4	20	14
17	♍	4	14	1		34		24	8	3	Morg.		3	43		4	9	15
25		9	13	42		36		22	8	16	0	28	5	5		3	57	16
		♃	13	23		38		20	8	26	1	13	6	24		3	44	17
1	♎	23	13	4		40		18	8	33	1	56	7	40		3	31	18
9		24																
17		26	12	44		42		16	8	43	2	36	8	54		3	18	19
25		27	12	25		44		14	8	53	3	16	10	6		3	4	20
			12	5		46		12	9	3	3	57	11	20		2	50	21
		♄	11	44		48		10	9	16	4	39	0	34		2	35	22
1	♌	1	11	24		50		8	9	33	5	23	1	50		2	20	23
9		2	11	4		53		6	10	0	6	10	3	4		2	4	24
17		3	10	43		55		4	10	39	7	2	4	15		1	48	25
25		4	10	22		57		2	11	35	7	57	5	16		1	32	26
			10	1		59		0	Morg.		5	53	6	1		1	15	27
		♉																
1	♍	20	9	40	5	1	6	58	0	45	9	50	6	35		0	58	28
9		20	9	19		3		56	2	10	10	46	6	56		0	40	29
17		21	8	57		5		54	3	41	11	40	7	13		0	23	30
25		21	8	35		7		52	5	16	0	33	7	28		0	5	31

Jahr	Auf. der Mgdäm.		Ende der Abddäm.		Der Sonne Länge.		ger. Aufst.		Jahr	Auf. der Mgdäm.		Ende der Abddäm.		Der Sonne Länge.		ger. Aufst.	
1	0U.	0′	11U.	42′	☌ 9°	6′	131°	32′	17	1U.	58′	9U.	50′	♌ 24°	27′	146°	45′
5		54		0	12	56	135	24	21	2	13		44	28	18	150	28
9	1	21	10	35	16	46	139	13	25		28		29	♍ 2	10	154	9
13	1	40		17	20	36	143	1	29		42		15	6	2	157	49

weit des Horizonts stehen in NO der Fuhrmann und die Ziege, in O der Widder, in SO die Fische. Der Stier geht in ONO, der Wallfisch in OSO auf. Um 8 Uhr stehen die Gestirne, wie den 1sten Oct. um 10 Uhr, und um 10 Uhr wie den 1sten Oct. um Mitternacht. Fomahand culminirt nach 8 Uhr. Um Mitternacht stehen in SO Orion und der Hase, in O der kleine Hund, in OSO geht der Sirius, und in ONO der Löwe auf.

December. Den 1sten, Abends um 5 Uhr, stehen in und zunächst am Meridian westlich, von S nach N hin, der Steinbock, der Delphin, und darneben der Adler und Antinous, der Fuchs, der Schwan und die Leyer, der Drache, der kleine und große Bär. Herkules steht in Westen, darneben die nordliche Krone; Bootes steht in NW am Horizont; der Schlangenträger und der Schütze gehen unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel stehen am und zum Theil im Meridian in S der Wassermann, unter ihm, nahe am Horizont in SSO Fomahand, der um 6 Uhr culminirt; höher herauf steht Pegasus, östlicher Andromeda, neben ihr westlich Friedrichs-Ehre, im Zenith Cepheus, darneben östlich Cassiopeja; in O steht der Widder, zwischen ihm und Pegasus die Fische; der Wallfisch in SO und der Stier in ONO sind beynahe ganz aufgegangen. Ueber dem Stier nach dem Pol hin steht Perseus, und in NO der Fuhrmann und die Ziege. Gegen 8 Uhr sind in NO die Zwillinge, und bald nach 8 Uhr in OSO Orion ganz aufgegangen. Um 10 Uhr geht der Sirius auf; der Krebs und der kleine Hund stehen in O. Um Mitter-

nacht

1799. Allgem. Reichscal. SEPTEMB.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. SEPTEMB	Julianischer Calender. August.	Jüdischer Cal. ELUL. 5559.
36 SW. Ev. V. D. Gott. u. d. Mam. Matth. 6. Tl. 13 St. 41′ Nl. 10 St. 21′		Ev. Luc. 14.	Luc. 19.	5 Mos. 7, 12.
S. 1 15 n. Trinit. Egidius	♎ 7 ☽ im Aequ. ♂☿ Wind	1 F 16n. Pfingst. Egidius A.	21 B 10 n. Tr.	1 ELUL.
M. 2 Elisa	♎ 22 bey	2 Stephan B.	22 Philibert	2
D. 3 Mansuetus	♏ 6 ☽ in Erdn. ♂☿ hei-	3 Euphemia	23 Zachäus	3
M. 4 Theodosia	♏ 21 ☽ im ♐ te-	4 Moses	24 Barthol.	4
D. 5 Moses	♐ 5 ● rer	5 Laur. Just.	25 Ludewig	5
Fr. 6 Magnus	♐ 19 3 U. 46′ Ab. ♂☿	6 Zachar. Pr.	26 Irenäus	6
S. 7 Regina	♑ 2 ♂24 Luft,	7 Regina Jfr.	27 Gebhard	7 Schabb. 49.
37 W. Ev. V. Jüngl. zu Nain. Luc. 7. Tl. 13 St 11′ Nl. 10 St. 51′		Ev. Matth. 22.	Luc. 18.	5 Mos. 11, 26.
S. 8 16 nach Trinit. Mar. Geb.	♑ 16 ☽ gr. s. Abw. ver-	8 F 17 n. Pfing. Mar. Geb.	28 B 11 n. Trin. Augustin	8 53 Woche.
M. 9 Bruno	♑ 29 ♀☌♂ änder-	9 Gorgonius	29 J. Enth.	9
D. 10 Sosthenes	♒ 12 ☽ gr. s. Br. unt. ♂☿☉♃♄	10 Nic. v. Tol.	30 Benjamin	10
M. 11 Probus	♒ 25 liche	11 Probus	31 Paulin	11
D. 12 Syrus	♓ 7 Wit-	12 Autonom.	1 September Egidius	12
Fr. 13 Amatus	♓ 20 ◯ ♂☿ terung,	13 Macrobus	2 Elisa	13
S. 14 † Erhöh.	♈ 2 3 U. 22′ Mg. ♂♄	14 † Erhöh.	3 Mansuetus	14 Schabb. 50.
38 W. Ev. V. Wassersüchtigen. Luc. 14 Tl. 12 St 41′ Nl. 11 St. 21′		Ev. Matth. 9.	Marc. 7.	5 Mos. 16, 18.
S. 15 17 n. Trin.	♈ 14 ☽ im Aequ. ♂☌☉ ♂♄☉	15 F 18 n. Pfi.	4 B 12 n. Tr.	15 54 Woche.
M. 16 Euphemia	♈ 26 heiter, (♂☌♄	16 Cornelius	5 Moses	16
D. 17 Lambert	♉ 7 ☽ im ♌ ☽ in Edf. ♂☿ be-	17 Lambert	6 Magnus	17
M. 18 Quatemb.	♉ 19 wölkt,	18 Quatemb.	7 Regina	18
D. 19 Werner	♊ 1 abs	19 Januarius	8 Mar. Geb.	19
Fr. 20 Fausta	♊ 13 wech-	20 Fausta	9 Bruno	20
S. 21 Matth. E.	♊ 25 ☿ im ♌ selnd	21 Matth. E.	10 Sosthenes	21 Schabb. 51.
39 W. Ev. V. vornehmst. Gebot. Matth. 22. Tl. 12 St. 11′ Nl. 11 St. 51′		Ev. Matth. 22.	Luc. 10.	5 Mos. 21, 10.
S. 22 18 n. Trin.	♋ 7 ◐ 8 U. 5′ Mg. ☽ g. n. A.	22 F 19 n. Pfi.	11 B 13 n. Tr.	22 55 Woche.
M. 23 Hoseas	♋ 20 ☉ in ♎ Anfang des	23 Linus P.	12 Syrus	23
D. 24 J. Empf.	♌ 3 Regen (Herbstes.	24 J. Empf.	13 Amatus	24
M. 25 Cleophas	♌ 17 ☽ gr. n. Br. ♂♄ und	25 Cleophas	14 † Erhöh.	25
D. 26 Cyprian	♍ 1 ☿ gr. westl. Ausw. Son-	26 Cyprian B.	15 Nicomedes	26
Fr. 27 Adolf	♍ 16 nen-	27 Cosm. D.	16 Euphemia	27
S. 28 Wenceslaus	♎ 1 ♃♆ ♂☿ schein,	28 Wences l. K.	17 Lambert	28 Schabb. 52.
40 W. Ev. V. Gichtbrüchigen. Matth. 9. Tl 11 St. 41′ Nl. 12 St. 21′		Ev. Joh. 4.	Luc. 17.	5 Mos. 26, 1.
S. 29 19 nach Trin. Michael	♎ 16 ● 8 U. 53′ Mg. ☽ im	29 F 20 n. Pfing. Michael	18 B 14 n. Tr.	29 1 W. (5560.
M. 30 Hieronymus	♍ 1 Wind, (Aequ. ♂☌	30 Hieronymus	19 Werner	1 TISRI. Nj.

Aufgang der Planeten.

Tag	☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	♃ u.	♃ M.	♄ u.	♄ M.	♅ u.	♅ M.
1	7	M.	9	M. 37	5	M. 36	10	A. 36	1	M. 48	6	M. 24
9	5	53	9	43	5	36	10	12	1	24	5	58
17	4	44	9	41	5	37	9	47	0	59	5	33
25	4	15	9	28	5	37	9	22	0	35	5	8

Untergang der Planeten.

u.	☿ M.	u.	♀ M.	u.	♂ M.	u.	♃ M.	u.	♄ M.	u.	♅ M.
6	A. 46	7	A. 26	7	A. 3	3	A. 38	5	A. 50	7	A. 14
6	12	6	55	6	42	3	14	5	22	6	47
5	51	6	24	6	21	2	49	4	56	6	18
5	39	5	50	6	0	2	24	4	29	5	50

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0024
DFG

September.

Tag	Länge der Planeten.		Der Sonne: Abw. nördl.	Auf-gang	Unter-gang	Des Mondes: Aufgang.	Durchg. d. d. Mkr.	Unter-gang.	Uhrtafel.	Tag
	Z	Gr	G. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	M. S.	
	☿		8 14	5 9	6 50	6M. 49	1A. 24	7A. 39	0 14	1
1	♍	25	7 52	11	47	8 20	2 15	7 51	0 32	2
9		19	7 30	13	45	9 52	3 6	8 3	0 51	3
17		13	7 8	16	43	11 27	3 59	8 17	1 11	4
25		15	6 45	18	41	1A. 1	4 55	8 38	1 31	5
	♀		6 23	20	39	2 29	5 53	9 10	1 50	6
1	♎	22	6 0	22	37	3 45	6 52	9 57	2 11	7
9		27	5 38	24	35	4 45	7 52	10 59	2 31	8
17	♏	0	5 15	26	33	5 30	8 49	Morg.	2 51	9
25		2	4 52	28	30	6 1	9 42	0 12	3 12	10
	♂		4 30	31	28	6 19	10 31	1 31	3 33	11
			4 7	33	26	6 33	11 17	2 54	3 53	12
1	♍	14	3 44	35	24	6 45	Morg.	4 14	4 14	13
9		19	3 21	37	22	6 52	0 1	5 32	4 36	14
17		24	2 57	39	20	7 2	0 42	6 47	4 57	15
25		29	2 34	41	18	7 10	1 22	7 59	5 18	16
	♃		2 11	43	15	7 20	2 2	9 13	5 39	17
1	♎	28	1 48	46	13	7 32	2 44	10 27	6 0	18
9		29								
17	♑	0	1 25	48	11	7 47	3 27	11 44	6 21	19
25		1	1 1	50	9	8 9	4 13	0A. 58	6 42	20
	♄		0 38	52	7	8 40	5 2	2 9	7 3	21
			0 14	54	5	9 27	5 54	3 15	7 24	22
1	♌	5	südl.							
9		6	0 9	56	3	10 31	6 49	4 6	7 44	23
17		7	0 32	59	0	11 47	7 45	4 44	8 5	24
25		7								
			0 56	6 1	5 58	Morg.	8 40	5 11	8 25	25
	♅		1 19	3	56	1 12	9 35	5 30	8 45	26
1	♍	22	1 43	5	54	2 47	10 28	5 42	9 5	27
9		22	2 16	7	52	4 23	11 20	5 55	9 25	28
17		23	2 30	9	50	5 57	0A. 11	6 7	9 45	29
25		23	2 53	11	47	7 31	1 3	6 18	10 4	30

Die Uhr geht seit dem 1sten d. Mon. | später, als die Sonne um

Tag	Anf. der Mgdäm.		Ende der Abddäm.		Der Sonne: Länge.		ger. Aufst.		Tag	Anf. der Mgdäm.		Ende der Abddäm.		Der Sonne: Länge.		ger. Aufst.	
1	2U.	52′	9U.	6′	♍ 8°	56′	160°	33′	17	3U.	38′	8U.	20′	♍ 24°	30′	174°	57′
5	3	4	8	54	12	49	164	10	21		49		9	28	25	178	33
9		16		42	16	43	167	46	25		59	7	59	♎ 2	21	182	9
13		28		30	20	36	171	22	29	4	8		50	6	16	185	46

nacht ist der Löwe in O größtentheils aufgegangen; Aldebaran culminirt; in NW am Horizont steht die Leyer. Morgens gegen 6 Uhr ist die Stellung der Gestirne ohngefähr wie den 1sten April Abends um halb 9 Uhr.

Anmerk. Um die Mitte jedes Monats haben die Gestirne die hier angezeigte Stellung ohngefähr eine Stunde früher, als den 1sten desselben, und eine Stunde später, als den 1sten des folgenden Monats.

Monatlicher Stand der Planeten.

Januar. Merkur kommt den 11ten mit der Sonne in Conjunction und geht hierauf Morgens vor ihr auf. In den letzten Tagen des Monats wird er am Kopfe des Schützen in SO in der Morgendämmerung sichtbar. Venus ist am 30sten Dec. vor. J. mit der Sonne in Conjunction gewesen und sie bleibt daher in diesem Monate, da sie Abends jedesmal bald nach der Sonne untergeht, unsichtbar. Mars ist Abends in W im Sternbilde der Fische bis um Mitternacht sichtbar. Jupiter erscheint Abends in S am östlichen Theile des Widders. Den 16ten, Morgens um 1 Uhr, da er mit dem Monde in Conjunction kommt, wird er von dem nordlichen Theile desselben bedeckt, und er verweilt bis um 2 Uhr hinter der Mondscheibe. Saturn steht Abends in O zwischen den Zwillingen und dem Krebse; er kommt den 11ten mit der Sonne in Opposition, und ist daher in diesem Monate die ganze Nacht sichtbar. Seine scheinbare Bewegung ist seit dem November vor. J. rückläufig. Uranus geht Abends an den Hinterfüßen des Löwen

1799. Allgem. Reichscal. OCTOBER.		Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. OCTOBER.	Julianischer Calender. September.	Jüdischer Cal. TISRI. 5560.
D.	1 Remigius	♏ 16 ☽ im ♍ ☽ in Erdn. ☌☿	1 Remigius	20 Fausta	2 Neuj. F. 2.
M.	2 Vollrath	♐ 0 ☉ in mittl. Entf. v. ☿☌♀☌♃	2 Schutzeng.	21 Quatember Matth. Ev.	3 F. Gedalja
D.	3 Jairus	♐ 15 Re-	3 Candidus	22 Mauritius	4
Fr.	4 Franz	♐ 29 gen,	4 Franciscus	23 Hoseas	5 (U. Ab.
S.	5 Aurelia	♑ 12 ☽ gr. s. Abw. ☌♃ mei-	5 Placidus	24 J. Empf.	6 Sch. Tek. 9
41 W.	Ev. V. hochzeitl. Kleide	Matth. 22. Tl. 11 St. 11′ Nl. 12 St. 52′	Ev. Matth. 18.	Matth. 6.	5 Mos. 20, 3.
S.	6 20 n. Trin.	♑ 26 ○ U. 23′ Mg. sten-	6 F 21 n. Pfi.	25 B 15 n. Tr.	7 2 Woche.
M.	7 Amalia	♒ 9 ☽ gr. südl. Br. ☌♄	7 Marcus P.	26 Cyprian	8
D.	8 Charitas	♒ 22 theils	8 Brigitta	27 Adolf	9
M.	9 Dionysius	♓ 4 trübe	9 Dionysius	28 Wenceslaus	10 Versöhn. F.
D.	10 Gereon	♓ 16 und	10 Fr. Borgia	29 Michael	11 (od. l. N.
Fr.	11 Burchard	♓ 28 ☌♃ reg-	11 Germanus	30 Hieronymus	12
S.	12 Maximilian	♈ 10 ☽ im Aequ. ☌☿☍♂ nigt	12 Maximil.	1 October.	13 Schabb. 54.
42 W.	Ev. V. d. Königsch. Sohne.	Joh. 4. Tl. 10 St. 40′ Nl. 13 St. 22′	Ev. Matth. 22.	Luc. 7.	5 Mos. 32, 1.
S.	13 21 n. Trin.	♈ 22 ◯ 8 U. 14′ Ab. ☌♂☌☿	13 F 22 n. Pfi.	2 B 16 n. Tr.	14 Succos.
M.	14 Calixtus	♉ 4 ☌♀ größten-	14 Callistus	3 Jairus	15 Laubh. F. 1
D.	15 Hedewig	♉ 16 ☽ im ♌ ☽ in Erdf. theils	15 Theresia	4 Franz	16 — — 2
M.	16 Gallus	♉ 28 hei-	16 Gallus	5 Aurelia	17 — — 3
D.	17 Florentin	♊ 10 unt. ☌♀☉ te-	17 Florent. B.	6 Fides	18 — — 4
Fr.	18 Lucas Ev.	♊ 21 res	18 Lucas Ev.	7 Amalia	19 — — 5
S.	19 Lucius	♋ 4 ☽ gr. n. Abw. ☌☿☌♃	19 Pet. de Alc.	8 Charitas	20 Sch. — 6
43 W.	Ev. V. d Kön. Rechn.	Matth. 18. Tl. 10 St. 10′ Nl. 13 St. 52′	Ev. Matth. 9.	Luc. 14.	Pred Salom.
S	20 22 n. Trinit. Felician	♋ 16 Wetter,	20 F 23 n. Pfi.	9 B 17 n. Trinit. Dionysius	21 Palmenfest
M.	21 Ursula	♋ 29 ☾ 11 U. 33′ Ab. Wind	21 Ursula Jf.	10 Gereon	22 Versamml.
D.	22 Cordula	♌ 12 ☽ gr. n. Br. ☌♄ bey	22 Mar. Sal.	11 Burchard	23 Gesetzfr.
M.	23 Severin	♌ 25 ☉ in ♍ Son-	23 Hilarion	12 Maximilian	24
D.	24 Salome	♍ 9 nen-	24 Maglorius	13 Angelus	25
Fr.	25 Crispin	♍ 24 ob. ☌☉☌♂☿ schein,	25 Chrysanth.	14 Calixtus	26
S.	26 Amandus	♎ 9 ☽ im Aequ. ☌♆ abwech-	26 Evaristus	15 Hedewig	27 Schabb. 1.
44 W.	Ev. V. Zinsgroschen	Matth. 22. Tl. 9 St. 41′ Nl. 14 St. 22′	Ev. Matth. 8.	Matth. 22.	1 Mos. 1, 1.
S.	27 23 n. Trin.	♎ 24 ☌♂☌♀ selnd	27 F 24 n. Pfi.	16 B 18 n. Trinit. Gallus	28 5 Woche.
M.	28 Sim. Jud.	♍ 9 ● 6 U. 25′ a. uns. ☉ fst.	28 S. Judas	17 Florentin	29
D.	29 Engelhart	♍ 24 ☾ ☽ in ♍ ☽ in Edn. ☌♀	29 Narcißus	18 Lucas Ev.	30 (WAN.
M.	30 Absalom	♐ 9 ☿ im ♍ trübe und	30 Serapion	19 Lucius	1 MARSCHES-
D.	31 Wolfgang	♐ 24 regnigt,	31 Wolfgang	20 Felician	2

Aufgang der Planeten.													Untergang der Planeten.											
Tag	☿		♀		♂		♃		♄		☉		☿		♀		♂		♃		♄		☉	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	4	M. 32	9	M. 4	5	M 39	9	A. 2	○	M. 16	4	M. 48	5	A. 33	5	A. 24	5	A. 44	2	A. 4	4	A. 8	5	A. 28
9	5	19	8	15	5	40	8	34	11	A. 49	4	21	5	22	4	51	5	22	1	36	3	40	5	0
17	5	56	7	15	5	42	8	5	11	19	3	55	5	11	4	22	5	0	1	7	3	13	4	31
25	7	2	6	11	5	43	7	35	11	1	3	27	4	59	3	57	4	38	0	37	2	43	4	1

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0026
DFG

October.

Tage	Länge der Planeten. Z.	Gr.	Der Sonne: Abw. südl. Gr.	M.	Aufgang. U.	M.	Untergang. U.	M.	Des Mondes: Aufgang. U.	M.	Durchg. d. d. Mer. U.	M.	Untergang. U.	M.	Uhrtafel. M.	S.	Tage
	☿		3	16	6	14	5	45	9	M. 7	1	A. 57	6	A. 31	10	23	1
1	♍	22	3	40		16		43	10	44	2	54	6	51	10	41	2
9	♎	6	4	3		18		41	o	A. 18	3	53	7	19	11	0	3
17		19	4	26		20		39	1	43	4	54	8	0	11	18	4
25	♏	3	4	49		22		37	2	50	5	54	8	58	11	36	5
	♀		5	13		24		35	3	39	6	52	10	9	11	53	6
1	♏	1	5	36		27		32	4	13	7	47	11	27	12	10	7
9	♎	28	5	59		29		30	4	38	8	38	Morg.		12	26	8
17		23	6	21		31		28	4	50	9	50	0	49	12	43	9
25		19	6	44		33		26	5	3	10	3	2	9	12	59	10
	♂		7	7		35		24	5	11	10	11	3	26	13	14	11
			7	30		37		22	5	19	11	19	4	43	13	29	12
1	♎	3	7	52		40		20	5	27	Morg.		5	54	13	43	13
9		8	8	14		42		17	5	36	0	9	7	9	13	57	14
17		14	8	37		44		15	5	46	0	50	8	23	14	10	15
25		19	8	59		46		13	6	0	1	33	9	39	14	23	16
	♃		9	21		48		11	6	19	2	18	10	55	14	35	17
1	♑	1	9	43		50		9	6	48	3	5	1	A. 6	14	47	18
9		1															
17		1	10	5		52		7	7	29	3	55	1	11	14	58	19
25		1	10	26		54		5	8	25	4	48	2	7	15	8	20
			10	48		57		3	9	34	5	42	2	49	15	17	21
	♄		11	9		59		1	10	55	6	36	3	20	15	26	22
1	♌	8	11	30	7	1	4	58	Morg.		7	29	3	41	15	34	23
9		9	11	51		3		56	0	22	8	21	3	55	15	41	24
17		9															
25		10	12	12		5		54	1	52	9	11	4	6	15	48	25
			12	33		7		52	3	24	10	2	4	18	15	54	26
	♉		12	53		9		50	4	56	10	53	4	28	15	59	27
1	♍	24	13	13		11		48	6	33	11	46	4	41	16	4	28
9		24	13	33		13		46	8	13	o	A. 42	4	58	16	7	29
17		25	13	53		15		44	9	51	1	41	5	21	16	10	30
25		25	14	13		17		42	11	24	2	44	5	57	16	12	31

Die Uhr geht fast den ganzen Tag um

Gerichtstag im Herzogl. Hof- und Landgerichte zu Güstrow.

Tage	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge.		ger. Aufst.		Tage	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge.		ger. Aufst.	
1	4 U. 14′	7 U. 45′	♎ 8°	15′	187°	34′	17	4 U. 49′	7 U. 10′	♎ 24°	5′	202°	17′
5	23	36	12	11	191	13	21	57	2	28	3	206	3
9	32	27	16	9	194	52	25	5 5	6 54	♏ 2	3	209	52
13	41	18	20	6	198	34	29	12	47	6	3	213	44

auf; er steht in den ersten Tagen des Monats ohngefähr einen Grad über der Mitte der geraden Linie zwischen den Sternen β dritter Größe der Jungfrau und τ vierter Größe des Löwen. Seine Bewegung wird mit dem Anfange dieses Monats rückläufig.

Februar. Merkur ist in den ersten Tagen des Monats in der Morgendämmerung am Kopfe des Schützen in SO sichtbar. Seine westliche Ausweichung von der Sonne ist den 4ten am größten. Gegen die Mitte des Monats wird er wieder unsichtbar. Venus geht Abends bald nach der Sonne unter. In der letzten Hälfte des Monats wird sie zwischen den Sternbildern des Wassermanns und der Fische in der Abenddämmerung einige Minuten sichtbar. Mars geht in diesem Monate durch das Sternbild des Widders, wo er täglich Abends in W erscheint. Jupiter ist Abends am westlichen Himmel unweit des Mars am östlichen Theile des Widders bis nach Mitternacht sichtbar. Den 12ten wird er wieder vom Monde bedeckt. doch wird diese Erscheinung, da sie sich Mittags um 12 Uhr ereignet, mit bloßen Augen nicht sichtbar seyn. Saturn erscheint Abends am Meridian in den Zwillingen; er ist fortdauernd rückläufig. Uranus geht Abends an den Hinterfüßen des Löwen auf. Wenn man sich über der geraden Linie zwischen den vorhin (Januar) gedachten Sternen β und τ ein rechtwinklichtes Dreyeck bildet, dessen westlicher Cathete gegen anderthalb Grade beträgt, so findet man ihn nahe an der Mitte des östlichen Catheten, westlich von derselben. Seine Bewegung bleibt rückläufig.

März.

1799. Allgem. Reichscal. NOVEMBER.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. NOVEMB.	Julianischer Calender. October.	Jüdischer Cal. MARSCHES- 5560. (WAN.
Fr. 1 Aller Heil.	♑ 8 ☽ gr. s. Abw. ♃ 24 kalt,	1 Aller Heil.	21 Ursula	3
S. 2 All. Seel.	♑ 22 neb-	2 All. Seel.	22 Cordula	4 Schabb. 2.
45 W. Ev. v. Jairi Tochter. Matth. 9. Tl. 9 St. 13' Nl. 14 St. 49'		Ev. Matth. 13.	Matth. 9.	1 Mos. 6, 9.
S. 3 24 n. Trin.	♒ 5 licht,	3 F 25 n. Pfi.	23 B 19 n. Tr.	5 6 Woche.
M. 4 Charlotte	♒ 18 ☌ ☉ U. 21' Ab. ☽ gr. s.	4 Car. Borrh.	24 Salome	6
D. 5 Blandine	♓ 1 re- (Br. ♃ ♄	5 Magnus B.	25 Crispin	7
M. 6 Leonhard	♓ 13 genicht	6 Leonhard	26 Amandus	8
D. 7 Engelbert	♓ 25 und	7 Engelbert	27 Sabina	9
Fr. 8 Cöcilia	♈ 7 ☽ im Aequ. ♃ ☥ win-	8 4gek. Märt.	28 Sim. Jud.	10
S. 9 Theodor	♈ 19 ♃ ♀ dig,	9 Theodor M.	29 Engelhart	11 Schabb. 3.
46 W. Ev. v. Greuel d. Verw. Matth. 24. Tl. 8 St. 46' Nl. 15 St. 16'		Ev. Matth. 13.	Matth. 22.	1 Mos. 12, 1.
S. 10 25 n. Trinit. Mart Luther	♉ 1 ♃ ♂ stür-	10 F 26 n. Pfi.	30 B 20 n. Tr.	12 7 Woche.
M. 11 M. Bisch.	♉ 13 ☽ im ♊ u. Erdf. mi-	11 Martin B.	31 Wolfgang	13
D. 12 Jonas	♉ 25 ☍ ☉ 2 U. 58' Ab. sche	12 Martin P.	1 November Aller Heiligen	14
M. 13 Briccius	♊ 7 ♀ ♃ und	13 Didacus	2 All. Seel.	15
D. 14 Levin	♊ 19 reg-	14 Jucundus	3 Malachias	16
Fr. 15 Leopold	♋ 1 ☽ gr. n. Abw. ♃ 24 nich-	15 Leopold	4 Charlotte	17
S. 16 Ottomar	♋ 13 te	16 Eucher B.	5 Blandine	18 Schabb. 4.
47 W. Ev. v. d. Zukunft Chr. Matth. 25. Tl. 8 St. 21' Nl. 15 St. 41'		Ev. Matth. 24.	Joh. 4.	1 Mos. 18, 1.
S. 17 26 n. Trin.	♋ 25 Witte-	17 F 27 n. Pfi.	6 B 21 n. Tr.	19 8 Woche.
M. 18 Gelasius	♌ 8 ☽ gr. n. Abw. ♀ im ♌	18 Odonis	7 Engelbert	20 Fasten 2
D. 19 Elisabeth	♌ 21 ♃ ♄ rung,	19 Elisab. K.	8 Cöcilia	21
M. 20 Amos	♍ 5 ☌ ☉ U. 39' Ab ab-	20 Fel. de Val.	9 Theodor	22
D. 21 Mar. Opf.	♍ 18 wech-	21 Mar. Opf.	10 M. Luther	23 Fasten 5
Fr. 22 Alphonsus	♎ 2 ☉ in ♐ ♃ ☥ selnd	22 Cöcilia	11 M. Bisch.	24
S. 23 Clemens	♎ 17 ☽ im Aequ. Re-	23 Clemens P.	12 Jonas	25 Schabb. 5.
48 W. Ev. v. d. 10 Jungfr. Matth. 25. Tl. 7 St 50' Nl. 16 St. 3'		Ev. Matth. 5.	Matth. 18.	1 Mos. 23, 1.
S. 24 27 n. Trin.	♍ 2 ♃ ♀ gen	24 F 28 n. Pfi.	13 B 22 n. Tr.	26 9 Woche.
M. 25 Kathar.	♍ 17 ☽ im ♉ u. Erdn. ♃ ♂ und	25 Kathar.	14 Levin	27
D. 26 Conrad	♐ 2 Son-	26 Petr. Alex	15 Leopold	28
M. 27 Otto	♐ 17 ● 4 U. 40' Mg. nen-	27 Maxim. B.	16 Ottomar	29
D. 28 Günther	♑ 2 ♃ ♀ ♃ 24 schein,	28 Sosthenes	17 Alphäus	30
Fr. 29 Bettag	♑ 16 ☽ gr. s. Abw. be-	29 Saturnin	18 Gelasius	1 KISLEW.
S. 30 Andreas	♒ 0 wölkt,	30 Andreas	19 Elisabeth	2 Schabb. 6.

Aufgang der Planeten.

Tag	☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	♃ u.	♃ M.	♄ u.	♄ M.	☥ u.	☥ M.
1	7	M. 46	5	M. 22	5	M. 44	7	U. 6	10	A. 27	3	M. 1
9	8	34	4	39	5	43	6	32	9	56	2	31
17	9	15	4	11	5	43	5	57	9	24	2	1
25	9	51	3	56	5	41	5	20	8	51	1	30

Untergang der Planeten.

☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	♃ u.	♃ M.	♄ u.	♄ M.	☥ u.	☥ M.
4	A. 45	3	A. 39	4	A. 17	0	M. 8	2	A. 17	3	A. 35
4	36	3	17	3	53	11	M. 34	1	46	3	3
4	30	2	58	3	30	10	59	1	14	2	31
4	30	2	40	3	6	10	24	0	41	1	58

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0028
DFG

November.

Tag	Länge der Planeten.	Der Sonne: Abw. südl.	Auf gang	Unter gang	Des Mondes: Aufgang.	Durchg. d. d. Mitt.	Unter gang.	Uhrtafel.	Tage
	☿	14 32	7 19	4 50	○A. 43	3A. 48	6A. 50	☽ 16 14	1
1	♏ 14	14 51	21	38	1 41	4 48	7 57	16 15	2
9	27	15 10	23	36	2 20	5 45	9 17	16 15	3
17	♐ 9	15 28	25	34	2 46	6 38	10 40	16 14	4
25	21	15 47	27	32	3 3	7 26	Morg.	16 12	5
	♀	16 5	29	30	3 14	8 9	○ 2	16 10	6
1	♑ 17	16 23	31	28	3 23	8 51	1 19	16 6	7
9	16	16 40	33	26	3 31	9 31	2 34	16 2	8
17	18	16 57	35	24	3 39	10 11	3 46	16 0	9
25	22	17 14	37	23	3 48	10 51	5 0	15 50	10
	♂	17 31	39	21	3 58	11 33	6 13	15 43	11
1	♒ 24	17 47	40	19	4 10	Morg.	7 28	15 36	12
9	29	18 4	42	17	4 25	○ 17	8 45	15 27	13
17	♏ 4	18 19	44	15	4 49	1 3	10 0	15 18	14
25	10	18 35	46	14	5 25	1 52	11 7	15 7	15
	♃	18 50	48	12	6 15	2 44	○A. 6	14 56	16
1	♋ 1	19 5	49	10	7 21	3 37	○ 51	14 45	17
9	1	19 19	51	9	8 36	4 30	1 23	14 32	18
17	○	19 33	53	7	9 59	5 21	1 45	14 19	19
25	☐ 29	19 47	54	5	11 26	6 11	1 58	14 4	20
	♄	20 0	56	4	Morg.	7 0	2 10	13 49	21
1	♌ 10	20 13	57	2	○ 52	7 48	2 22	13 33	22
9	10	20 26	59	1	2 20	8 36	2 32	13 16	23
17	10	20 38	8 0	3 59	3 51	9 26	2 43	12 58	24
25	10	20 50	2	58	5 25	10 19	2 57	12 40	25
	♅	21 1	3	56	7 4	11 16	3 16	12 21	26
1	♍ 26	21 12	5	55	8 42	○A. 18	3 45	12 1	27
9	26	21 23	6	54	10 12	1 22	4 29	11 40	28
17	26	21 33	7	52	11 21	2 26	4 32	11 19	29
25	27	21 43	8	51	○A. 9	3 27	6 50	10 57	30

Vierter Buß- und Bettag.

Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge.	ger. Aufst.	Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge.	ger. Aufst.
1	5U. 17′	6U. 42′	♏ 9° 3′	216° 40′	17	5U. 42′	6U. 17′	♏ 25° 9′	232° 48′
5	24	35	13 4	220 37	21	47	12	29 12	236 59
9	30	29	17 5	224 37	25	51	8	♐ 3 15	241 13
13	36	23	21 7	228 41	29	55	4	7 8	245 29

März. Merkur kommt den 21sten mit der Sonne in Conjunction, und geht hierauf Abends nach ihr unter, bleibt aber in diesem Monate unsichtbar. Venus erscheint nach dem Untergange der Sonne als Abendstern im Sternbilde der Fische, und verweilt nach und nach länger über dem Horizont. Mars und Jupiter sind Abends in W unter dem Siebengestirn bis gegen Mitternacht sichtbar. Beyde kommen den 7ten in Conjunction, da Mars den Jupiter nordlich vorbeygeht. Saturn steht Abends am Meridian in den Zwillingen; er wird in den letzten Tagen des Monats wieder rechtläufig. Uranus kommt den 10ten mit der Sonne in Opposition, und ist an den Hinterfüßen des Löwen die ganze Nacht sichtbar. In dem vorhin (Februar) gedachten rechtwinklichten Dreyecke nähert er sich der Spitze des rechten Winkels über τ des Löwen.

April. In dem Laufe dieses Monats, vornehmlich um die Mitte deßelben, erscheinen alle Planeten Abends bald nach dem Untergange der Sonne zugleich über dem Horizonte. Merkur wird in den ersten Tagen des Monats im Sternbilde des Widders unter der Venus sichtbar. Die Dauer seiner Sichtbarkeit nimmt bis nach der Mitte des Monats, in welcher seine Ausweichung von der Sonne am größten ist, zu, und erst in den letzten Tagen deſſelben wird er in der Abenddämmerung wieder unsichtbar. Venus erscheint Abends in W unter dem Siebengestirn, unweit des Jupiters, vor welchem sie den 23sten nordlich vorbeygeht. Mars und Jupiter stehen Abends ebenfalls in W, jener zwischen den Hörnern, dieser am Kopfe des Stiers unter dem Siebengestirn. Saturn steht unweit des Meridians, westlich, in dem Sternbilde der Zwillinge. Uranus ist in ○ an den Hinterfüßen des Löwen um die Spitze des

1799. Allgem. Reichscal. DECEMBER	Länge des Mondes, Mondwechsel, Abspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. DECEMB.	Julianischer Calender. November.	Jüdischer Cal. KISLEU. 5560.

49W. Ev. Chr. Einz. in Jerus. Matth. 21 Tl. 7 St. 40′ Nl. 16 St. 21′ — Ev. Luc. 21. — Matth 22. — 1 Mos. 25, 19.

S.	1	1 Advent	♒	14	☽ gr. s. Br. ☌♃ ☌♄	1	F	1 Advent	20 B	23 n. Tr.	3	10 Woche.
M.	2	Candidus	♒	27	Frostwet-	2		Bibiana	21	Mar. Opf.	4	
D.	3	Agricola	♓	10	ter	3		FranzXav.	22	Alphonsus	5	
M.	4	Barbara	♓	22	☽ 4 U. 18′ Mg. bey	4		Barbara	23	Clemens	6	
D.	5	Abigail	♈	4	☌♅ größten-	5		Sabbas A.	24	Chrysogen	7	
Fr.	6	Nicolaus	♈	16	☽ im Aequ. theils	6		Nicolaus	25	Kathar.	8	
S.	7	Agathon	♈	28	hei-	7		Ambros.	26	Conrad	9	Schabb. 7.

50W. Ev. V. d. Zeich. am Him. Luc. 21. Tl. 7 St. 26′ Nl. 16 St. 34′ — Ev. Matth. 11. — Matth. 21. — 1 Mos. 28, 10.

S.	8	2 Advent Mar. Empf.	♉	10	☽ im ♌ ☌♀ terer	8	F	2 Advent Mar. Empf	27 B	1 Advent	10	11 Woche.
M.	9	Joachim	♉	22	☽ in Edf. ☿ gr. östl. Asw.	9		Leocad. Ifr.	28	Günther	11	
D.	10	Judith	♊	3	Luft, (☌♂	10		Melch. P.	29	Eberhard	12	
M.	11	Damasus	♊	15	◯ Schnee,	11		Damasus P.	30	Andreas	13	
D.	12	Epimachus	♊	28	☾ 9 U. 46′ Mg. ☌♃	12		Synesius	1	December	14	
Fr.	13	Lucia	♋	10	☽ gr. n. Abw. meisten-	13		Lucia	2	Candidus	15	
S.	14	Nicasius	♋	23	☌♀ theils	14		Nicasius	3	Agricola	16	Schabb. 8.

51 W. Ev. Joh. im Gefängn. Matth. 11. Tl. 7 St. 18′ Nl. 16 St. 42′ — Ev. Joh. 1. — Luc. 2. — 1 Mos. 32, 3.

S.	15	3 Advent	♌	5	trü-	15	F	3 Advent	4 B	2 Advent Barbara	17	12 Woche.
M.	16	Albina	♌	18	☽ gr. n. Br. ☌♄ be	16		Florian	5	Abigail	18	
D.	17	Ignatz	♍	1	Luft,	17		Lazarus	6	Nicolaus	19	
M.	18	Quatemb.	♍	15	☾ ☌♃ ☉ ab-	18		Quatemb.	7	Agathon	20	
D.	19	Loth	♍	28	◯ 11 U. 31′ Ab. ☌♅	19		Nemes. M.	8	M. Empf.	21	
Fr.	20	Abraham	♎	12	☽ im Aequ. wechselnd	20		Julius M.	9	Joachim	22	
S.	21	Th. Apost.	♎	27	☉ im ♑ Winters Anf. hei-	21		Th. Apost.	10	Judith	23	Schabb. 9.

52 W. Ev. Zeugn. Joh. v. Chr. Joh. 1. Tl. 7 St. 16′ Nl. 16 St. 44′ — Ev. Luc. 3. — Matth. 11. — 1 Mos. 37, 1.

S.	22	4 Advent	♏	11	☽ im ♑ ter,	22	F	4 Advent	11 B	3 Advent	24	13 W. Ch.
M.	23	Victoria	♏	26	☽ in Erdn. ☌♀ Wind,	23		Victoria	12	Epimachus	25	Kirchwf. 1
D.	24	Ad. Eva	♐	10	☌♂ meisten-	24		Ad. Eva	13	Lucia	26	— — 2
M.	25	Christtag	♐	25	● thelis	25		Christtag	14	Quatemb.	27	— — 3
D.	26	Stephan	♑	10	☾ 3 U. 41′ Ab. ☽ gr. s.	26		Stephan	15	Johanna	28	— — 4
Fr.	27	J. Evang.	♑	24	(Abw. ☌♀♃ unt. ☌☿☉	27		J. Evang.	16	Albina	29	— — 5
S.	28	Unsch. K.	♒	8	☽ gr. s. Br. ☿ gr. w. Asw.	28		Innocent.	17	Ignatz	30	Sch. — 6

1 W. Ev. Sim. u. Hana im Temp. Luc. 2. Tl. 7 St. 19 Nl. 16. St. 40′ — Ev. Matth. 2. — Joh. 1. — 1 Mos. 41, 1.

S.	29	S. n. Weih	♒	22	☌♄ neblich-	29	F	S. n. W.	18 B	4 Advent	1	TEBET.
M.	30	David	♓	5	te	30		Sabinus	19	Loth	2	Kirchw. E.
D.	31	Sylvester	♓	18	☉ in Erdn. Luft.	31		Sylvester	20	Abraham	3	

Aufgang der Planeten.

Tag	☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	♃ u.	♃ M.	♄ u.	♄ M.	♅ u.	♅ M.
1	11	M. 6	3	M. 51	5	M. 40	4	A. 52	8	A. 25	1	M. 5
9	10	4	3	50	5	38	4	12	7	48	0	31
17	9	29	3	55	5	36	3	31	7	10	11	A. 54
25	8	15	4	3	5	32	2	51	6	34	11	18

Untergang der Planeten.

☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	♃ u.	♃ M.	♄ u.	♄ M.	♅ u.	♅ M.
4	A. 38	2	A. 25	2	A. 47	9	M. 26	0	A. 15	1	A. 33
4	52	2	6	2	24	8	46	11	M. 39	0	58
4	49	1	47	2	0	8	6	11	4	0	23
4	5	1	29	1	38	7	26	10	28	11	M. 48

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0030
DFG

December.

Tag	Länge der Planeten.		Der Sonne: Abw. südl. Gr	M.	Auf-gang. U. M.	Unter-gang. U. M.	Des Mondes: Aufgang. U.	M.	Durchg. d. d. Mkr. U.	M.	Unter-gang. U.	M.	Uhrtafel. M.	S.	Tag
		☿	21	53	8 10	3 50	0A.	43	4A.	23	8A.	13	Die Uhr geht seit dem 14ten Sept. täglich um	10	34	1
1	♐	29	22	2		11 49	1	3	5	14	9	37		10	11	2
9	♑	8	22	10		12 48	1	16	6	0	10	59		9	47	3
17		12	22	18		13 47	1	25	6	43	Morg.			9	22	4
25		6	22	26		14 46	1	34	7	23	0	15		8	57	5
		♀	22	33		15 45	1	42	8	2	1	28		8	32	6
1	♒	26	22	40		16 44	1	49	8	41	2	39		8	6	7
9	♏	2	22	47		17 43	1	57	9	22	3	54		7	39	8
17		10	22	53		17 42	2	9	10	5	5	11		7	13	9
25		17	22	58		18 42	2	24	10	50	6	29		6	45	10
		♂	23	3		19 41	2	45	11	38	7	45		6	18	11
1	♏	14	23	8		19 40	3	15	Morg.		8	47		5	50	12
9		19	23	12		20 40	4	0	0	29	9	49		5	21	13
17		25	23	15		21 39	5	3	1	22	10	40		4	52	14
25	♐	0	23	19		21 39	6	16	2	16	11	16		4	23	15
			23	21		21 39	7	36	3	8	11	40		3	54	16
		♃	23	24		22 38	9	1	3	58	11	56		3	24	17
1	♐	28	23	25		22 38	10	24	4	46	0A.	9		2	55	18
9		27														
17		26	23	27		22 38	11	50	5	32	0	19		2	25	19
25		25	23	28		22 38	Morg.		6	19	0	29		1	55	20
			23	28		22 38	1	15	7	6	0	39		1	25	21
		♄	23	28		22 38	2	45	7	56	0	49		0	55	22
1	♑	10	23	27		22 38	4	18	8	49	1	5		0	25	23
9		10														
17		10	23	26		22 38	5	53	9	45	1	26		0	5	24
25		9	23	25		22 38	7	24	10	46	2	0	(24 d. M. früh um	0	35	25
			23	23		22 38	8	44	11	50	2	52		1	5	26
		☉	23	20		21 39	9	45	0A.	54	4	6		1	35	27
1	♍	27 23	17		21 39	10	27	1	54	5	28			2	5	28
9		27 23	14		21 40	10	52	2	49	6	56			2	34	29
17		27 23	10		20 40	11	7	3	38	8	21			3	3	30
25		27 23	6		19 41	11	19	4	23	9	41			3	32	31

1805	Anf. der Mgdäm.		Ende der Abddäm.		Der Sonne: Länge.		ger. Aufst.		1805	Anf. der Mgdäm.		Ende der Abddäm.		Der Sonne: Länge.		ger. Aufst.	
1	5U.	57′	6U.	2′	♐ 9°	20′	247°	39′	17	6U.	5′	5U.	55′	♐ 25°	37′	265°	13′
5	6	0	5	59	13	24	252	0	21		6		54	29	41	269	39
9		3		57	17	28	256	23	25		5		55	♑ 3	46	274	6
13		4		56	21	32	260	47	29		4		56	7	51	278	32

vorhin (Februar und März) gedachten Dreyecks zu finden. Er geht mit rückläufiger Bewegung den 21sten den Stern τ des Löwen nordlich in einer Entfernung von ohngefähr anderthalb Graden vorbey.

May. Merkur kommt den 7ten d. M. mit der Sonne in Conjunction; und geht an diesem Tage um Mittage sichtbar vor der Sonnenscheibe vorüber. Hierauf geht er Morgens vor der Sonne auf, und wird in den letzten Tagen des Monats in der Morgendämmerung am östlichen Theile des Widders einige Minuten wieder sichtbar. Venus erscheint als Abendstern in W zwischen dem Kopfe des Stiers und den Füßen der Zwillinge, unweit des Mars, vor welchem sie den 29sten nordlich vorbeygeht, mit lebhaftem Lichte. Mars steht Abends an den Füßen der Zwillinge in W, westlich vom Saturn. Jupiter ist nur noch in der ersten Hälfte des Monats am Kopfe des Stiers in W einige Minuten sichtbar; er verschwindet hiernächst in der Abenddämerung, und kommt den 31sten mit der Sonne in Conjunction. Saturn erscheint Abends in W in den Zwillingen über dem Mars und der Venus. Uranus steht Abends am Meridian westlich; er behält in diesem Monate, da er scheinbar stillestehend wird, ohngefähr die Stellung, die er im vorigen hatte, wird aber wegen der zunehmenden Dauer der Abenddämmerung in der letzten Hälfte des Monats unsichtbar.

Junius. Merkur ist, da seine westliche Ausweichung von der Sonne den 3ten am größten wird, in den ersten Tagen des Monats einige Minuten in der Morgendämmerung sichtbar. Venus scheint als Abendstern mit einem lebhaften

haften Lichte in W im Sternbilde des Krebses, unweit des Saturns, vor welchem sie den 7ten nordlich vorbey geht. Die Dauer ihrer Sichtbarkeit fängt an abzunehmen. Mars ist Abends in W in den Zwillingen, wo er den 17ten vor dem Saturn nordlich vorbeygeht, jedesmal nur noch kurze Zeit sichtbar. Jupiter geht Morgens vor der Sonne auf, und fängt in den letzten Tagen des Monats an, in der Morgendämmerung zwischen den Hörnern des Stiers wieder sichtbar zu werden. Saturn steht Abends nahe an dem westlichen Horizont zwischen den Sternbildern der Zwillinge und des Krebses, unweit des Mars, und ist ebenfalls jedesmal nur kurze Zeit sichtbar. Uranus ist nun wieder rückläufig, und geht den 29sten vor dem Stern τ (5. April) wieder nordlich vorbey. Er steht Abends am westlichen Himmel, ist aber wegen der hellen Dämmerung unsichtbar.

Julius. Merkur kommt den 4ten mit der Sonne in Conjunction, und geht hierauf Abends nach ihr unter, bleibt aber in der Abenddämmerung unsichtbar. Venus steht im Sternbilde des Löwen, sie ist noch als Abendstern, jedoch immer kürzere Zeit sichtbar. Mars ist in der Abenddämmerung unsichtbar. Jupiter erscheint Morgens in O zwischen den Hörnern des Stiers nach und nach früher über dem Horizont. Saturn verschwindet zu Anfange des Monats in der Abenddämmerung, und kommt den 22sten mit der Sonne in Conjunction. Uranus ist gleichfalls in der Abenddämmerung unsichtbar.

August. Merkur bleibt in diesem Monate, ohnerachtet den 13ten seine östliche Ausweichung von der Sonne am größten ist, wegen seines niedrigen Standes am Horizont in der Abenddämmerung unsichtbar. Venus ist Abends am westlichen Horizont im Sternbilde der Jungfrau jedesmal nur kurze Zeit sichtbar. Mars ist in der Abenddämmerung unsichtbar. Jupiter geht um Mitternacht zwischen dem Stier und den Zwillingen auf. Saturn wird in den Morgenstunden im Sternbilde des Krebses wieder sichtbar. Uranus ist in der Abenddämmerung unsichtbar.

September. Merkur kommt den 10ten mit der Sonne in Conjunction, und geht hierauf Morgens vor ihr auf. In den letzten Tagen des Monats wird er, da den 26sten seine Ausweichung von der Sonne am größten ist, in der Morgendämmerung an den Hinterfüßen des Löwen sichtbar. Venus ist nur noch in der ersten Hälfte des Monats, Abends nahe am Horizont unter der Wage, einige Zeit sichtbar, und sie verschwindet hiernächst in der Abenddämmerung. Mars kommt den 15ten mit der Sonne in Conjunction, und bleibt daher unsichtbar. Jupiter geht vor Mitternacht an den Füßen der Zwillinge nach und nach früher auf. Saturn erscheint nach Mitternacht im Sternbilde des Krebses unter der Krippe. Uranus kommt, wie Mars, den 15ten mit der Sonne in Conjunction, und bleibt daher unsichtbar.

October. Merkur und Venus sind in diesem Monate, da sie beyde, jener den 25sten, diese den 17ten mit der Sonne in Conjunction kommen, unsichtbar. Mars ist in der Morgendämmerung ebenfalls unsichtbar. Jupiter geht Abends an den Füßen der Zwillinge in NO auf. In den letzten Tagen des Monats wird er rückläufig. Saturn erscheint um Mitternacht unter der Krippe im Krebse über dem Horizont. Uranus wird um die Mitte des Monats Morgens, nahe bey dem Stern β dritter Größe der Jungfrau, vor welchem er den 10ten sehr nahe nordlich vorbeygegangen ist, östlich, wieder sichtbar.

November. Merkur geht Abends nach der Sonne nach und nach später unter, bleibt aber in diesem Monate in der Abenddämmerung noch unsichtbar. Venus erscheint nun als Morgenstern im Sternbilde der Jungfrau, unweit der Kornähre, und geht nach und nach früher vor der Sonne auf. Mars geht ebenfalls Morgens vor der Sonne, zwischen der Jungfrau und der Wage, unter der Venus, auf. Jupiter steht an den Füßen der Zwillinge wo er Abends in NO aufgeht; er ist rückläufig. Saturn geht einige Stunden später zwischen dem Krebs und Löwen auf; er wird in den letzten Tagen des Monats rückläufig. Uranus steht Abends am östlichen Himmel unweit des Sterns β der Jungfrau, von welchem er sich östlich nach und nach weiter entfernt.

December. Merkur ist in den ersten Tagen des Monats und bis gegen die Mitte desselben in der Abenddämmerung sichtbar. Seine Ausweichung von der Sonne ist den 9ten am größten. Er nähert sich hierauf der Sonne wieder, und kommt den 26sten mit ihr in Conjunction. Venus scheint in den Morgenstunden mit einem lebhaften Lichte in O in dem Sternbilde der Wage. Mars ist Morgens einige Stunden vor der Sonne unter der Venus sichtbar. Er geht durch die Wage in den Scorpion über. Jupiter erscheint Abends in O an den Füßen der Zwillinge. Er kommt den 18ten mit der Sonne in Opposition, und ist daher in diesem Monate die ganze Nacht sichtbar. Saturn geht Abends im Sternbilde des Krebses auf. Uranus geht um Mitternacht unter dem Sterne β der Jungfrau auf, von welchem er sich östlich, jedoch nur um wenige Minuten, zu entfernen fortfährt.

Von den Sonnenfinsternissen und dem Vorübergange des Merkurs vor der Sonne im Jahre 1799.

Es begeben sich in diesem Jahre keine Mondfinsterniße, und nur zwey Sonnenfinsterniße, die aber beyde in Europa unsichtbar seyn werden.

Die erste Sonnenfinsterniß trift in der Nacht vom 4ten zum 5ten May ein, da der Neumond nach 1 Uhr einfällt. Sie wird vornemlich nur in Neuholland und auf den östlicher liegenden Inseln des Südmeers zu sehen seyn.

Die zweyte Sonnenfinsterniß wird sich bey dem Neumonde des 28sten Octobers, Abends, ereignen, und vornemlich in Amerika sichtbar seyn.

Den 7ten May wird Merkur vor dem südlichen Theile der Sonnenscheibe sichtbar vorübergehen. Der Eintritt seines Mittelpunets am östlichen Sonnenrande erfolgt in Rostock um 10 U. 3 Min. Vormittags, der Austritt am südwestlichen Sonnenrande um 5 U. 23 Min. Abends.

Von

Von der Einrichtung und dem Gebrauche der Uhrtafel.

Die Zeit, welche von einem Mittage bis zum nächstfolgenden verfließt, heißt ein **wahrer Sonnentag.** Er besteht aus 24 wahren Sonnenstunden, welche, wie gewöhnlich, in Minuten, Secunden ꝛc. eingetheilt werden. Dergleichen Theile des wahren Sonnentages heissen überhaupt **wahre Sonnenzeit.**

Die wahren Sonnentage sind von ungleicher Länge. Die ersten Tage im Januar dieses Jahres sind z. B. um 47 Secunden einer richtig gehenden gewöhnlichen Penduluhr **länger** als die ersten Tage im September, und so ist überhaupt fast kein Tag des Jahres dem andern genau gleich. Diese Ungleichheit rührt von der ungleichförmigen Bewegung der Erde um die Sonne, und von der schiefen Lage ihrer Axe gegen ihre Laufbahn her.

Wahre Sonnenzeit kann daher nur allein eine genau verfertigte und richtig gestellte Sonnenuhr zeigen. Unsere Wand- und Taschenuhren können nur gleichgroße Tage und Theile derselben angeben. Man giebt ihnen indessen gewöhnlich eine solche Einrichtung, daß das Jahr aus eben so vielen **gleichgroßen** Tagen, Stunden, Minuten und Secunden **der Uhr** besteht, als es **ungleiche** wahre Sonnentage, Stunden, Minuten und Secunden hat. In diesem Falle sagt man, die Uhr zeige **mittlere Sonnenzeit,** und ihre 24 Stunden machen einen **mittleren Sonnentag.**

Die mittleren Sonnentage sind daher zum Theil länger, zum Theil kürzer, als die wahren Sonnentage. Wenn eine richtig gehende Uhr an irgend einem Tage des Jahres, zur Zeit **des wahren Mittages** (da der Mittelpunct der Sonne durch den Mittagskreis geht) genau auf 12 Uhr gestellt wäre: so würde sie, im Fall nichts ihren Gang störte, zu Mittage eines der nächstfolgenden Tage nicht wieder genau 12 Uhr, sondern entweder mehr, oder weniger zeigen. Sie würde vielmehr unrichtig gehen, wenn sie wieder genau 12 Uhr zeigte.

Die Absicht der **Uhrtafeln** ist, diese Abweichung der Uhren von der wahren Sonnenzeit für jeden Tag des Jahres anzugeben. Sie können zu diesem Zweck verschiedentlich eingerichtet werden. **Die Einrichtung der Uhrtafel dieses Calenders** ist folgende: Sie setzt eine solche Uhr voraus, welche den 24sten Dec. 1798 zur Zeit des wahren Mittages 12 Uhr 0 Min. 13 Sec. gezeigt hat, seitdem vollkommen richtig nach mittlerer Sonnenzeit geht, auch während dieses ganzen Jahres weder aufgezogen werden darf, noch sonst durch irgend etwas in ihrem gleichförmigen Gange gestört wird. Unter diesen Bedingungen zeigt die Uhrtafel, um wieviel diese Uhr an jedem Tage des Jahres früher oder später als die Sonne gehen, d. i. wie viele Minuten und Secunden **nach** oder **vor** 12 Uhr sie zur Zeit des wahren Mittages zeigen werde.

Z. B. Bey dem 1sten Jan. steht in der Uhrtafel: Die Uhr geht seit dem 24sten Decbr. 1793 früher als die Sonne, um 3 M. 7 S. d. i. die vorhin gedachte Uhr zeigt an diesem Tage zur Zeit des wahren Mittages 12 U. 4 M. 7 S. und überhaupt ist seit dem 24sten December vorigen Jahres der wahre Mittag in Zeit dieser Uhr allemal nach 12 Uhr eingetroffen. Bey dem 1sten October steht: Die Uhr geht seit dem 31sten August später als die Sonne um 10 M. 23 S. d. i. die Zeit des wahren Mittages trift in Zeit dieser Uhr seit dem 1sten Septb. d. J. jedesmal vor 12 Uhr ein, und zwar den 1sten October 10 Min. 23 Sec. vor 12 Uhr, folglich um 11 Uhr 49 Min. 37 Sec.

Es ist vielleicht nie möglich, eine so vollkommene Uhr, als diese erdichtete **Uhr der Uhrtafel** ist, wirklich darzustellen. Dies ist aber auch zum Gebrauche dieser Tafel nicht nöthig, vielmehr vertritt diese, wie aus dem folgenden erhellen wird, die Stelle einer solchen Uhr.

Der wichtigste **Nutzen,** den die Uhrtafel im gemeinen Leben hat, ist der, daß man durch Hülfe derselben **den Gang einer Uhr,** vornehmlich einer **Penduluhr, prüfen,** d. i. finden kann, ob sie nach mittlerer Sonnenzeit richtig, oder ob und um wie viel sie täglich zu geschwinde oder zu langsam gehe; wobey jedoch freylich vorausgesetzt wird, daß die Uhr sonst gut gearbeitet sey, und nicht aus Schuld des Künstlers, innerhalb 24 Stunden oder einiger Tage, **ungleichförmig** gehe, d. i. bald voreile, bald zurückbleibe.

Wie zu einer solchen Prüfung einer Penduluhr die Uhrtafel gebraucht werden könne, werden folgende Beyspiele lehren.

1) Eine Uhr sey den 1sten Jan. zur Zeit des wahren Mittages genau auf 12 Uhr gestellt worden; sie sey ferner bis zum 13ten Jan. ununterbrochen gegangen, und zeige an diesem Tage zu Mittage 11 Uhr 52 M. 30 Sec. Es fragt sich, ob und um wieviel sie täglich zu geschwinde oder zu langsam gehe, oder ob sie genau mittlere Sonnenzeit zeige?

Aus der Uhrtafel erhellet, daß, wenn die Uhr
den 1 Jan. zu Mittage 12 U. 4 M. 7 Sec. gezeigt hätte, sie
den 13 Jan. zu Mittage 12 ‹ 9 ‹ 15 ‹ zeigen, also

in 12 Tagen um 5 M. 8 S. vorgerückt
seyn müßte. Um eben so viel müßte die den 1sten Jan. auf 12 U. gestellte Uhr den 13ten vorgerückt seyn, wenn sie richtig ginge, und sie sollte also
den 13ten Jan. zu Mittage 12 U. 5 M. 8 S. zeigen;
da sie nun nur 11 ‹ 52 ‹ 30 ‹ zeigt,

so ist sie in 12 Tagen um 12 M. 38 S. zurückgeblieben.

Dies macht auf einen Tag etwas über 1 M. 3 Sec. Um so viel geht also die Uhr täglich zu langsam.

2) Eine Uhr zeige den 13ten October zur Zeit des wahren Mittages 12 Uhr 4 Min. 36 Sec. Sie gehe bis zum 20sten dieses Monats ununterbrochen, und zeige an diesem Tage zu Mittage 12 Uhr 10 Min. 28 Sec. Die Frage ist die vorige.

Die Uhr der Uhrtafel muß den 13ten October zu Mittage 13 Min. 43 Sec., und den 20sten 15 Min. 8 Sec. vor 12 Uhr zeigen, d. i. sie muß zur Zeit des wahren Mittages

den 13ten October 11 U. 46 M. 17 S. und
den 20sten 11 ′ 44 ′ 52 ′ zeigen, also

in 7 Tagen um 1 M. 25 S. zurückgeblieben

seyn. Eben so viel müßte die zu prüfende Uhr den 20sten October zu Mittage weniger zeigen, als den 13ten. Da sie nun zur Zeit des wahren Mittages

den 13ten October 12 Uhr 4 M. 36 S. gezeigt hat, und
den 20sten 1 ′ 25 ′ weniger,

also 12 ′ 3 ′ 11 ′ zeigen sollte,
wirklich aber 12 ′ 10 ′ 28 ′ zeigt; so ist sie

in 7 Tagen um 7 M. 17 S. vorgeeilt.

Dies macht auf einen Tag etwas über 1 Min. 2 Sec. Um so viel geht also die Uhr täglich zu geschwinde.

3) Eine Uhr sey den 9ten Junii zur Zeit des wahren Mittages genau auf 12 Uhr gestellt; den 20sten zu Mittage zeige sie 12 Uhr 2 Min. 49 Sec. Die Frage ist die vorige.

Die Uhr der Uhrtafel zeigt den 9ten Junii zu Mittage 1 Min. 14 Sec. vor 12 Uhr, den 20sten aber 1 Min. 3 Sec. nach 12 Uhr, d. i. sie zeigt zur Zeit des wahren Mittages

den 9ten Junii 11 U. 58 Min. 46 Sec.
den 20sten 12 ′ 1 ″ 3 ″ ; sie ist also

in 11 Tagen um 2 Min. 17 S. vorgerückt.

Um eben so viel muß die zu prüfende Uhr gleichfalls seit dem 9ten vorgerückt seyn, d. i. sie muß

den 20sten Junii 12 U. 2 M. 17 S. zeigen;
sie zeigt aber 12 ″ 2 ′ 49 ″

und ist also um 32 Sec. in 11 Tagen,

folglich täglich nur um ohngefähr 3 Sec. vorgeeilt.

Diese Beyspiele werden hinreichend seyn, den Gebrauch der Uhrtafel zur Prüfung des Ganges einer Penduluhr für einen jeden ähnlichen Fall zu lehren.

Damit unsere Uhren, nach welchen die Geschäfte des Tages geordnet werden, nicht zu sehr von der wahren Sonnenzeit abweichen, müssen sie von Zeit zu Zeit gestellet werden. Dies geschieht allemal am richtigsten durch Hülfe einer genauen Mittagslinie, oder einer guten Sonnenuhr. Im Nothfall aber, wenn die Sonne mehrere Tage nicht scheinen sollte, die Uhr indessen gleichwohl vorher nach der Sonne gestellt wäre, und nun von neuen einer Berichtigung bedürfte, kann man auch die Uhrtafel dazu gebrauchen.

Folgende Beyspiele werden die Regeln deutlich machen, welche man hiebey zu beobachten hat.

1) Eine Uhr sey den 9ten Jan. nach der Sonne gestellt, und bis zum 15ten Jan. ununterbrochen gegangen. Wie muß sie an diesem Tage gestellt werden, damit sie wieder ohngefähr wahre Sonnenzeit zeige?

Die Uhr der Uhrtafel zeigt im wahren Mittage

den 9ten Januar 12 U. 7 M. 40 S.
den 15ten 12 ′ 9 ′ 58 ″

sie ist also um 2 M. 18 S. vorgerückt.

Um eben so viel wird die zu stellende Uhr den 15ten Jan. vor der wahren Sonnenzeit voraus seyn, und man muß sie also um 2 Min. 18 S. zurückstellen.

2) Eine Uhr sey den 24sten August auf wahre Sonnenzeit gestellt, und seitdem ununterbrochen gegangen. Wie muß sie den 4ten Sept. gestellt werden, damit sie wieder wahre Sonnenzeit zeige?

Die Uhr der Uhrtafel zeigt im wahren Mittage

den 24sten August 12 U. 2 M. 4 S.
den 4ten Sept. 11 ′ 58 ′ 49 ″

sie ist also um 3 M. 15 S. zurückgeblieben.

Um eben so viel wird die zu stellende Uhr zurückgeblieben seyn, und sie muß also um 3 M. 15 S. vorgerückt werden.

Ueberhaupt: 1) Wenn die Uhr der Uhrtafel an dem Tage, da eine Uhr nach ihr gestellt werden soll, **weniger**, als an dem Tage, da diese Uhr nach der Sonne gestellt ist, zeigt, so ist sie um soviel **zurückgeblieben**, als sie weniger zeigt. Um eben soviel muß die zu stellende Uhr **vorgerückt** werden. 2) Wenn aber die Uhr der Uhrtafel an dem gedachten Tage **mehr** zeigt, so ist sie um soviel **vorgelaufen**, als sie mehr zeigt. Um eben soviel muß die zu stellende Uhr **zurückgestellt** werden.

Uebrigens wird hiebey vorausgesetzt, daß diese Uhr sonst genau nach mittlerer Sonnenzeit, und weder zu geschwinde noch zu langsam gehe. Im entgegengesetzten Falle muß man ihren Fehler wissen, und bey ihrer Stellung noch darüber besonders Rechnung halten. Wenn ferner die Uhr während der Zeit, da sie nicht gestellt worden ist, hat aufgezogen werden müssen; so muß man begreiflich auch hierauf bey ihrer Stellung nach der Uhrtafel Rücksicht nehmen. Sie muß nemlich um soviel vorgerückt werden, als sie während jeden Aufzuges verloren hat.

Größe, Geschwindigkeiten und Entfernungen der Sonne und der Planeten.

	Durchmesser.		Größe im Verhältniß gegen die Größe der Erde.		Umlaufszeit um die ☉.		Mittlere Entfernung von der ☉.		Geschwindigkeit in 1 Minute.	
☉	194490	geographische Meilen.	1448080 mal	größer als die Erde.	Jahre	T. St.		Millionen geogr. M.		geographische Meilen.
☿	697		16 mal	kleiner		87 23	8		402	
♀	1688		um $\frac{1}{20}$	kleiner		224 17	15		294	
♁	1719					365 $5\frac{3}{4}$	21		246	
♂	1041		$4\frac{3}{5}$ mal	kleiner	1	321 17	31		204	
♃	19566		1474 mal	größer	11	314 20	108		114	
♄	17362		1030 mal	größer	29	166 20	199		78	
♅	7523		83 mal	größer	83	150 18	398		9	
☽	465		50 mal	kleiner		27 T. 8 St. um die ♁.	51000 Meil. von der ♁.		$1\frac{1}{3}$	

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0034
DFG

Ueber den Tanz,

ein Wort zu seiner Zeit.

Vom

Professor Nolde in Rostock.

Der Tanz verdient nicht bloß als ein allgemein geschätztes Vergnügen, sondern auch wegen seines wichtigen Einflusses auf physisches Wohl und Moralität, die Aufmerksamkeit eines jeden ächten Patrioten, und ich darf mich daher wohl nicht erst entschuldigen, daß ich in diesen Blättern von einer Materie zu reden versucht habe, die ein so allgemein durch alle Stände verbreitetes Interesse gewährt.

Fast überall finden wir den Tanz, als ein gesellschaftliches Vergnügen für frohe und gesunde Menschen, bey angenehmen Veranlassungen, und zur Feyer erfreuender Begebenheiten, eingeführt. Schwerlich möchte man auch wohl in dem cultivirten Europa einen Winkel entdecken, wo man dieses schöpferische Vergnügen gar nicht kennen, und im Genuß der Freude und eines beglückenden Wohlseyns sich nicht zum Tanz gestimmt fühlen sollte. Vom Fürsten bis zum Bauer herab liefern alle Stände, den geistlichen kaum ausgenommen, Tänzer in Menge, und wie oft sieht man nicht auf unsern Bällen Kinder, Jünglinge und Männer an der Hand munterer Schönen sich im buntesten Gemische mit wetteifernden Schritten unter einander drängen. Auch in den übrigen Welttheilen tanzt man bey ähnlichen Gelegenheiten eben so gern, wie bey uns, und vielleicht macht nur der steife und ceremoniöse Chinese, dessen Frauenzimmer noch ausserdem durch die widernatürlich erkünstelte Einzwängung seiner Füße zum Tanzen verdorben wird, die einzige und größte Ausnahme. Zwar unterscheidet man durchgehends auch in den Tänzen den verschiedenen Charakter der Nationen, aber nichts desto weniger gehören sie alle zu einer Klasse von Leibesübungen, derjenigen nämlich, die aus einer Art mimischer, nach dem Takt der Musik abgemessener, Bewegungen des Körpers, besonders der Füße, besteht, und unter der allgemeinen Rubrik des Tanzes begriffen wird.

So verschieden indessen der eigentliche Charakter der Tänze unter einander ist, eben so verschieden ist auch ihr physischer und moralischer Einfluß, und hiernach muß denn wiederum ihr besonderer und relativer Werth bestimmt werden, der ausserdem noch von manchen Nebenumständen, welche als ausserwesentliche Bedingungen angesehen werden können, abhängt.

Jeder Tanz kann mehr oder weniger für eine gymnastische Uebung gelten, und verdient in dieser Hinsicht einen Platz unter den verschiedenen Arten von körperlicher Bewegung, deren diätetische Würdigung dem Arzt überlassen bleibt. In so fern man nun in der Diätetik ein gewisses Verhältniß zwischen Ruhe und Bewegung und ein bestimmtes Maaß der letztern zur Erhaltung der Gesundheit empfiehlt, läßt sich leicht einsehen, daß der Tanz, als eine besondere Art von Leibesbewegung, wohl so geradezu den Tadel der Aerzte nicht verdient, sondern unter gewissen Bedingungen wohl gar empfohlen werden kann. Auch selbst dann, wenn wir den Tanz seiner besondern Natur nach betrachten, stimmt er mit allen jenen Bewegungsarten unsers Körpers überein, die wir aktive nennen, und als solche den gesunden oder nicht gar sehr entkräfteten Personen unter der Einschränkung zu empfehlen pflegen, daß sie die Kräfte des Körpers nicht übersteigen, sondern mit denselben im Gleichgewicht bleiben. Wer also in der Regel eine sitzende Lebensart führt — und dieß ist besonders der Fall mit unsern Schönen —, wer sich dabey gesund fühlt und weder an fieberhaften noch andern Krankheiten leidet, welche mit einer merklichen Entkräftung verbunden sind, der wird einen mäßig erschütternden und nur nicht zu lange fortgesetzten Tanz immer sehr wohlthätig für seine Gesundheit finden, so wie er im Gegentheil allen an Schwächen, Auszehrungen, Brustbeschwerden, Blutspeyen, Kopfschmerzen ꝛc. leidenden aus guten Gründen eben so wenig bekommen kann, als den Podagristen und solchen, die zu Flüssen, Gicht und Steinbeschwerden disponirt sind. In allen diesen Fällen wird nämlich der leidende Theil entweder unmittelbar zu sehr angestrengt, gereitzt und geschwächt, oder es wird, wie bey den Kopfschmerzen und Brustbeschwerden, der Blutandrang in diese Theile zu sehr befördert, oder es kann auch eine auf die Erhitzung des Körpers folgende Unterdrückung der Ausdünstung sehr leicht das Uebel vermehren. Uebrigens bringen wir durch den Tanz und den mit demselben verbundenen freyern gesellschaftlichen Umgang mehr Gewandheit in unsern Körper, verschaffen ihm eine größere Kraft, mehr Anstand und Grazie, und das ganze Benehmen eines Jünglings oder Mädchens gewinnt durch ihn offenbar an einnehmender Gefälligkeit und an einer gewissen ungezwungenen Artigkeit.

Auf der andern Seite kann das Tanzen aber, auch selbst dem gesundesten Körper, sehr nachtheilig werden, wenn man auf irgend eine Weise das gehörige Maaß überschreitet, oder Fehler dabey begeht, welche den Regeln einer guten Diätetik zuwider sind.

Ein

Ein zu häufig wiederholtes Tanzen kann daher von den Aerzten unmöglich gebilligt werden. Nicht zu gedenken, daß der Hang zur Sinnlichkeit dadurch zu sehr begünstigt wird, daß die Geschäffte darunter leiden, daß es öfters auch durch den dazu erforderlichen Kostenaufwand mancher Familie eine sehr drückende Last wird, daß also überhaupt manche Unordnung im Hauswesen dadurch erzeugt, manches stillere Vergnügen hingegen gestört wird, bleibt der Tanz, selbst als körperliche Bewegung betrachtet, wenn er zu oft wiederholt wird, nicht mehr so gleichgültig für die Gesundheit, als sich manche tanzlustige Schöne wohl einbilden mag. Durch die zu oft wiederholte Anstrengung und Erschütterung des Körpers wird das angemessene Verhältniß zwischen Ruhe und Bewegung geschmälert, die Masse des Bluts und anderer Säfte durch die vermehrte Ausdünstung zu sehr vermindert, nicht weniger nachtheilig für die Gesundheit ist der öftere Aufenthalt in der verdorbnen Luft der Tanzsäle, und manche Theile und Eingeweide des Körpers, besonders aber die Lungen, werden zu viel angegriffen.

Es muß hierauf nothwendig eine gewisse Ermattung des Körpers folgen, und diese hat wieder eine sehr nachtheilige Geistesschwäche zur Folge, die wir nicht mit Gleichgültigkeit übersehen dürfen. Beydes macht uns träg und ungeschickt zu unsern Berufsgeschäfften, insbesondere aber leidet darunter die Kultur unsers Geistes, die zwar von den meisten leider zu wenig geachtet wird, aber gewiß unsere größte Sorgfalt und Pflege verdient, indem sie uns über alle Nebengeschöpfe erhebt, und das einzige Mittel zur Humanität ist. Wer von einem Tage in den andern hineintanzen wollte, würde gewiß bald an Leib und Seele erschlaffen und sich selbst des Vorzugs berauben, dessen er als Mensch geniessen kann und soll. Vielleicht hält man mich für einen zu strengen Arzt, wenn ich nur etwa alle Monate, höchstens alle 14 Tage, unsern jungen Herren und Damen einen Ball erlaube. allein wenn sie nur die Güte haben wollen das zu prüfen, was ich eben gesagt habe, so werden sie mir gewiß Recht geben. Der Tanz ist ja nicht die einzige Bewegung, die wir uns machen sollen, es gehen ihr noch manche Bedingungen ab, unter welchen eine körperliche Bewegung überhaupt empfehlenswerth ist, insbesondere aber der Genuß einer freyen, unverdorbenen Luft, und dann kann man auch wohl ohne Anstand behaupten, daß in eben dem Verhältnisse, wie die rauschenden Tanzgesellschaften sich häufiger versammeln, die stillen häuslichen Freuden und die Familien-Zirkel (die nur wieder nicht in Spielpartien ausarten müssen, wenn sie Achtung und Aufmunterung verdienen sollen) sich immer mehr vermindern und abnehmen, welches der wahre Menschenfreund für keine Kleinigkeit halten wird.

Eben so tadelnswerth und der Gesundheit nachtheilig muß der Arzt auch ferner alle zu lange dauernden Bälle und Tanzgesellschaften finden. Die viele Stunden nach einander fortgesetzte Anstrengung des Körpers, oft zu einer Zeit, wo derselbe der Ruhe gewohnt ist, die übertriebene Ausdünstung, der lange Aufenthalt in einer verdorbenen und zum Athmen untauglichen Luft, alles dieses kann unmöglich dem Gesundesten selbst bekommen. Und denken wir uns nun vollends die mancherley Schwächen und Uebel, mit denen so viele der tanzenden Damen und Herren gewöhnlich zu kämpfen haben, so wird man wohl ohne meine Erinnerung begreifen, daß alle bis spät in die Nacht fortgesetzte und zu lange dauernde Tanzgesellschaften, wenn sie auch den Theilnehmenden das Vergnügen selbst nicht zum Ekel oder wenigstens gleichgültig machen sollten, doch unmöglich dem Tadel des Diätetikers entgehen können. Auch bitte ich bey dieser Gelegenheit meine Leser, sich gefälligst zu erinnern, daß wir nicht bloß zum Genuß eitler Vergnügen geschaffen sind, sondern daß diese nur die Würze des Lebens seyn und mäßig genossen werden dürfen, wenn wir keinen Nachtheil von ihnen befürchten sollen, und daß wir diese um so mehr beschränken müssen, je mehr unsere höhern Freuden und unsere eigentliche Bestimmung darunter zu leiden Gefahr laufen.

Die sehr lange fortgesetzten Tanzparthien verdienen auch in so fern noch eine besondere Rüge, als sie nicht füglich so lange fortdauern können, ohne daß man zugleich eine Zeit dazu anwendet, die eigentlich zur Ruhe bestimmt ist, ich meine, die Stunden der Nacht. Wer von meinen Lesern sieht es nicht täglich, daß alle ihn umgebenden Geschöpfe zur Abendzeit ihre Thätigkeit einschränken und Ruhe suchen? Auch der Mensch fühlt um diese Zeit, wenn er den Tag nur nicht in Müssiggang verbracht hat, einen unwiderstehlichen Trieb zur Ruhe, und die Dunkelheit der Nacht ladet ihn zum Genuß eines süßen Schlafes ein. Durch diesen treuen Gefährten unsers Lebens, der, wenn man ihn gleich ein Bild des kalten Todes zu nennen pflegt, doch immer so äusserst wohlthätig auf uns wirkt, sind wir vorzüglich im Stande, unsere durch Lebensthätigkeit erschöpften Kräfte wieder herzustellen und so die Verlängerung unsers Lebens zu bewerkstelligen. Eben deswegen machte der weise Schöpfer uns den Schlaf auch zu einem natürlichen Bedürfniß und knüpfte ihn als eine unvermeidliche Folge an das thätige Leben und Wirken seiner Geschöpfe. Eine Störung dieser ganz natürlichen Ordnung kann daher, wie jede andere Abweichung von den Gesetzen der Natur, nicht gleichgültig seyn, und pflegt sich auch gewöhnlich bald durch unangenehme Folgen zu äussern. Wie werden unsere jungen Tänzer und Tänzerinnen, wenn sie die Nacht durchschwärmt haben, am folgenden Morgen so heiter und so aufgelegt zu ihren Geschäfften seyn, wie sie es sonst gewohnt waren, und mehrentheils wird ein solcher Tag im halben Traum verlebt. Besser wäre es daher unstreitig, wenn unsere Tanzgesellschaften nur bis zu der Stunde fortgesetzt würden, wo man ausserdem im bürgerlichen Leben sich dem

Schlafe

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0036
DFG

Schläfe in die Arme zu werfen pflegt. Mich dünkt, man könne schon genug tanzen, wenn die Gesellschaft sich um 5 Uhr versammelte und um 10 Uhr wieder auseinander ginge.

Auch in Absicht der Jahreszeit muß ich noch die Bestimmung hinzufügen, daß es gesunder ist, im Herbst und Winter zu tanzen, als im Sommer. Der Bürger und Handwerksmann pflegt zwar in der Regel diese letzte Zeit zu seinen Tanzparthieen zu wählen, weil seine übrigen Verhältnisse ihm dann die beste Gelegenheit dazu geben, der Vornehmere hingegen wählt lieber den Winter, um sich mit Hülfe der Bälle die Langeweile der Winterabende erträglicher zu machen, doch findet für diese letztern auf Brunnen- und Bade-Anstalten auch eine Ausnahme Statt. Während der heissen Sommermonate sollte man eigentlich keine Bälle veranstalten, weil sie die durch die Hitze schon so sehr mitgenommenen Kräfte noch mehr erschöpfen, und weil die Abende gewöhnlich sehr kühl sind, man also auch den stark ausdünstenden und nur leicht bekleideten Körper der Gefahr einer Erkältung um so mehr aussetzt, als man in dieser Jahrszeit Erkältungen nicht so sehr zu fürchten und der kühlen Abendluft sich ohne genugsame Bedeckung zu vertrauen pflegt. Ueberdieß gewährt uns der Anblick der schönen Natur im Sommer so manche reine Freude, wir haben auch weit mehr Gelegenheit unserm Körper durch Fahren, Reiten und Gehen eine hinreichende Bewegung zu machen, als im Herbst und Winter, wo Regen, Kälte und Schnee uns so oft von den Promenaden zurückscheuchen. Damit will ich nun aber nicht jeden Tanz zur Sommerszeit verwerfen; vielmehr scheint ein grüner Rasen, das Zwitschern und die melodischen Gesänge der Vögel, die Freude, welche die ganze lebende Natur auf so mannigfaltige Art äussert, auch den Menschen zur Musik und zum Tanz einzuladen. Immerhin tanze man also unter diesen gefälligen Einladungen im Schatten grüner Bäume oder im kühlen Zimmer einige Stunden mäßig und im frohen Zirkel vertrauter Freunde und Freundinnen, vermeide aber ja allen lästigen Zwang, große Gesellschaften, eingeschlossene Luft, und hüte sich vor Erkältungen.

Zu große Tanzgesellschaften empfehlen sich überhaupt von Seiten der Gesundheit nicht sehr. Da, wo eine große Anzahl von Menschen sich in einem eingeschlossenen Raum versammlet, pflegt bald die Luft zu verderben und zum Athmen untauglich zu werden. Diese Luftverderbniß wird auf den Bällen noch durch die stärkere Ausdünstung der Tanzenden, durch das Brennen vieler Lichter, den Staub u. s. w. bis auf einen Grad vermehrt, den man nicht ohne Nachtheil seiner Gesundheit ertragen kann. Ueberdieß werden in so großen Gesellschaften die Reihen der tanzenden Paare ebenfalls zu groß, und man kann nicht ohne eine sehr merkliche Anstrengung und Erhitzung das Ende derselben erreichen. Nun denke man sich einmahl ein junges Frauenzimmer, das vielleicht in der ganzen Woche kaum einige Schritte aus dem Hause gemacht hatte, und jetzt mit einmahl eine Kolonne von 40—50 und mehrern Paaren öfter hintereinander durchtanzen soll: ist daß nicht ein erschreckliches Mißverhältniß? kann ein solches Anstrengen dieser der Anstrengung ungewohnten Kräfte wohl gleichgültig für die Gesundheit bleiben? — ich glaube es nicht. Und wenn auch das Vergnügen, woran sich eine junge Schöne in diesem Taumel ergötzet, wenn auch die aufgeregten Leidenschaften und ihr Hang zur Sinnlichkeit diese Strapazen ihr für den Augenblick weniger empfindlich und unangenehm machen, so werden doch gewiß die unangenehmen und traurigen Folgen, welche die Erfahrung bestätigt, sich nicht ganz wegdisputiren lassen, denn der hinlänglich erprobte Grundsatz, daß alle Extreme, besonders wenn sie so schnell auf einander folgen, unserer Gesundheit schaden, findet hier seine ganze Anwendung. Schnupfen, Husten, Kopfweh und Ermattung sind noch das wenigste, was auf eine solche Unregelmäßigkeit zu folgen pflegt; es fehlt aber auch nicht an Beyspielen, daß schnell tödtende Blutstürzungen, das heftigste Gliederreissen, Lungensuchten, Abzehrungen und Unordnungen in manchen dem weiblichen Körper eigenthümlichen Erscheinungen früher oder später die geschicktesten und beliebtesten Tänzerinnen dem Grabe zugeführt haben. Von unsern jungen Tänzern gilt unter den gehörigen Einschränkungen für ihr Geschlecht dasselbe. Ist das für eine solche Versammlung bestimmte Zimmer geräumig und hoch genug, so ist der unter diesen Umständen zu fürchtende Nachtheil zwar nicht vollends so groß, als wenn man in engen Sälen und Zimmern tanzt, welche kaum die Gesellschaft gehörig fassen, aber gleichgültig bleibt eine so große Versammlung für die Gesundheit der Tanzenden doch nie.

Auf die Art des Tanzes kömmt ferner noch sehr viel an, um den Werth dieses Vergnügens für unsere Gesundheit gehörig bestimmen zu können. Wenn ich auch nur bey den unter uns üblichen Tänzen stehen bleibe, so findet sich unter ihnen schon eine so große Verschiedenheit, daß auch ihr Einfluß auf die Gesundheit unmöglich ganz übereinstimmend seyn kann. Eben diese Verschiedenheit der Tänze kann aber, wenn sie gehörig benutzt wird, am besten dazu dienen, das Einförmige der Tanzgesellschaften zu verbessern und selbst auch zu einer gewissen diätetischen Anordnung der Tänze unter einander angewandt werden. Ehedem, als man noch die Menuet mit den englischen Tänzen und Quadrillen, auch wohl mit Polonäsen abwechseln ließ, und gewöhnlich mit den am wenigsten angreifenden Tänzen den Ball eröffnete, schien man wirklich diesen gedoppelten Zweck vor Augen zu haben. In neuern Zeiten denkt man dagegen anders. Man hat die Polonäse ganz und die Menuet beynahe völlig, obgleich mit Unrecht, aus den Tanzgesellschaften verbannt, denn in beyden Tänzen kann man den Meister der Kunst am besten erkennen und seinen Körper in den angenehmsten und

gefälligsten Attitüden darstellen. Aber es scheint in der That als könne man jetzt immer nicht genug laufen, hüpfen und springen. Angläsen, Quadrillen und Walzer sind jetzt beynahe die einzigen Tänze, die man auf unsern Bällen gegen einander umwechselt, und man ist immer mehr darauf bedacht, alle diese Tänze in Wettrennen und Schwindel erregende Umdrehungen des Körpers zu verwandeln, als den Körper selbst mit Anstand und Grazie nach einer gewissen mimischen Form zu bewegen. Dieses ewige Springen und Rennen ist doch gewiß sehr einförmig, und überdieß werden die Kräfte dabey ganz ohne Noth angestrengt. Soll der Tanz ein Vergnügen bleiben, wozu er doch eigentlich bestimmt ist, so darf er auch die Grenzen desselben nicht überschreiten und nicht in eine Strapaze verwandelt werden. Alles sehr leidenschaftliche, heftige und zu rasche Tanzen kann der Gesundheit nicht zuträglich seyn, indem es den Schwachen zu sehr ermattet, den Gesunden aber leicht in Entzündungskrankheiten stürzt, die ihm sehr gefährlich werden können. Das Walzen kann freylich mancher sehr lange aushalten, aber am Ende wird auch der beste Tänzer schwindlich, und viele können es nur eine sehr kurze Zeit ertragen, sich einförmig in einem Kreise herumzudrehen ohne taumelnd und betäubt niederzufallen. Kann das aber wohl ein Vergnügen genannt werden, was unser Nervensystem, und das Gehirn, das edelste Organ unsers Körpers, so sehr anstrengt und verstimmt? Rechnen wir dazu noch das nahe Vis à Vis der Tanzenden, ihre wechselseitigen Umschlingungen und alles, was in dieser Verbindung sinnliche Gefühle und Leidenschaften zu erregen vermag, so können wir den Walzer unmöglich für einen so unschuldigen Tanz halten, daß wir ihn bey jeder Gelegenheit hervorsuchen und sogar unsern reitzbaren Schönen erlauben. Zu den einförmigern Tänzen scheinen mir auch die Angläsen zu gehören, so wie man sie jetzt gewöhnlich tanzt; sie müssen aber nicht weniger zu den angreifenden und erschöpfenden Tänzen gezählt werden, besonders wenn man dazu die sogenannten hopsa-pas wählt. Etwas mehr Abwechselung gewähren unstreitig die Quadrillen, sie können aber die Tänzer auch sehr leicht zu stark erhitzen, wenn sie zu rasch getanzt werden. Die Menuet und der polnische Tanz sind an sich zu ernsthaft, als daß sie unsern jungen Damen und Herren auf die Dauer gefallen sollten, ja selbst dem gesetztesten Mann müssen sie doch zuletzt wegen der geringen Veränderungen, welche sich dabey anbringen lassen, zuwider werden. Am besten möchte daher wohl für die Unterhaltung einer Tanzgesellschaft und für die Gesundheit der Tanzenden gesorgt werden, wenn man, wie ehedem, Menueten, Angläsen, Quadrillen und Polonäsen mit einander abwechseln ließe, den Walzer aber entweder ganz verbannte oder doch nur eine sehr kurze Zeit für ihn bestimmte.

Ausser demjenigen, was ich schon im Vorhergehenden von der Geräumigkeit des Tanzplatzes im Verhältniß zu der versammleten Gesellschaft gesagt habe, muß ich hier noch auf einige andere nachtheilige Beschaffenheiten der Tanzzimmer aufmerksam machen. So kann ein Fußboden von Gips durch das Abreiben eines feinen, den Lungen schädlichen, Staubes beym Tanzen Veranlassung zu Verstopfungen der Lungengefäße, zum Blutspeyen, zu Geschwüren, Lungensuchten u. s. w. geben; hingegen wird ein zu glatter, getäfelter, oder mit Fliesen, welche von den Ausdünstungen leicht beschlagen, ausgelegter Fußboden die Schritte der Tanzenden sehr unsicher machen und so die Gelegenheit zum Niederfallen und zu manchen Beschädigungen des Körpers werden. Eben so wenig sollte der Tanzboden mit Sand bestreuet seyn, vielmehr von Zeit zu Zeit in den Pausen gesprengt und gekehrt werden, damit der niedergefallene Staub sich nicht in Wolken aufs neue empor heben könnte. Das Oeffnen der Fenster oder Thüren im Tanzsaale kann nur unter der Bedingung unschädlich seyn, wenn die äussere Luft still und nicht zu kalt ist, und keine Zugluft dadurch erzeugt wird: auch kann es nicht gebilligt werden, wenn man in den Nebenzimmern Fenstern und Thüren öffnet, um sich abzukühlen. Solche Nebenzimmer sollten ebenfalls geräumig seyn, und durch das Verschließen der Thüren oder einen Vorhang von dem Tanzsaal getrennt werden, damit aus demselben eben so wenig Staub als eine erstickende Luft in sie eindringen könnte.

Auch die Erfrischungen, welche man gewöhnlich auf Bällen und Maskeraden zu finden pflegt, können eben so gut Entzündungen und andere hitzige Krankheiten, als langwierige Uebel, Verstopfungen, Vereiterungen und Verhärtungen der Eingeweide verlassen, wenn sie nicht nach den Bedürfnissen der Tanzenden eingerichtet sind. Kalte Getränke und Gefrornes sollte man eigentlich bey solchen Gelegenheiten gar nicht für Geld haben können. Bouillon, Thee, nicht zu starker Punsch und andere mehr warme als kalte künstlich bereitete Getränke empfehlen sich hier noch am meisten, weil sie dem durch den Tanz erhitzten Körper nicht so empfindlich sind, als jene. Speisen sollte man während eines Balles nicht genießen, oder doch wenigstens nur sehr mäßig, weil die Verdauung sonst leicht darunter leiden kann.

Ich komme jetzt zu dem Einfluß, welchen der Tanz auf die Seele und das Gemüth der Tanzenden insbesondere zu haben pflegt. Jünglinge und Mädchen lieben den Tanz, und ziehen ihn so sehr allen übrigen Vergnügungen vor, daß sie sich gewöhnlich sehr zahlreich auf den Bällen einzufinden pflegen und ihrer Meynung nach den Genuß dieses Vergnügens nicht oft genug wiederholen können. Ihr reitzbarer Körper, in dessen Adern ein gesundes Blut noch lebhaft und ungestört umher getrieben wird, ihr immer froher Sinn, der selten nur durch leichte, vorübergehende Stürme getrübt wird, ihr Hang zur Sinnlichkeit, ihr noch geringer Einfluß auf die Societäts- und Familien-Verhältnisse, alles dieses stimmt sie insbesondere zu

dieser

dieser Aeusserung ihrer Freude, wie es ihnen überhaupt jede Befriedigung ihres Hanges zu sinnlichen Vergnügungen so wünschenswerth macht. Ueberdieß erwacht in diesem Alter gerade der wohlthätige Trieb der Liebe, und nie können sie eine bessere Gelegenheit finden, diesem zu huldigen, als ihnen der Tanz gewährt. Hier gehen Jünglinge und Mädchen weit ungezwungener und traulicher mit einander um, als in jeder andern Gesellschaft; der Tanz scheint ihnen gleichsam das Recht zu Verbindungen zu geben, welche die Liebe stiftet. Ein zärtlicher Blick, ein warmer Händedruck, eine leise Berührung des klopfenden Busens, die wechselseitigen Umschlingungen der Arme, das nahe Beyeinanderseyn beym beschleunigten Blutumlauf, sind eben so viele Mittel eine neue Liebe anzufachen, als sie zur Unterhaltung einer schon geknüpften Verbindung der Herzen dienen. Eben diese Leidenschaft der Liebe ist es auch, durch welche der Tanz für das jugendliche Alter so viele Reitze erhält; und welcher Jüngling, welches Mädchen hat wohl nicht diese Zauberkraft des Tanzes mehr oder weniger geschmeckt? Sehr wahr sagt Gutsmuths in seiner Gymnastik für die Jugend: unsere sämtlichen Tänze sind, wenn ich mich so ausdrükken darf, Romanen in nuce, die von zwey oder mehrern Personen beyderley Geschlechts aufgeführt werden.

Sehr viel trägt noch der Einfluß der Musik dazu bey, alle Sinne und Leidenschaften beym Tanz aufs höchste zu spannen. Welcher von meinen Lesern, wenn er auch der leidenschaftlichste Tänzer wäre, möchte wohl einem Ball ohne Musik beywohnen, und wer von ihnen fühlt nicht eine gewisse Leichtigkeit und Beweglichkeit in seinen Füßen, wenn er einen Walzer oder eine Angläse aufspielen hört. Selbst die elendeste Musik ist oft schon hinreichend, eine Gesellschaft zum Tanz zu vereinigen, und zu welchen berauschenden Tänzen werden nicht, nach dem Zeugniß mehrerer Reisender, jene sinnlichen Bewohner entfernter Welttheile durch ihre äusserst einfache und unvollkommene Musik ermuntert. Sogar der fromme Spanier läßt sich, nach Chantreaus Erzählung, von der Musik des Fandango, wenn er auch anfangs vor den dabey eingeführten wollüstigen Stellungen der Tänzerinnen die Augen niederschlägt, doch am Ende so sehr hinreissen, daß er sich selbst unter die Tanzenden mischt. Ganz unleugbar äussert die Musik sowohl auf den gesunden als auf den kranken Menschen eine sehr große Wirkung, und wer ihren mächtigen Einfluß auf die Sinne und Leidenschaften beym Tanz verkennen wollte, müßte aller Erfahrung Hohn sprechen.

Endlich wirken noch so manche andere Umstände zugleich auf die moralische Seite der Tanzenden, daß man sich aus dieser gemeinschaftlichen Wirkung alle Erscheinungen erklären kann, welche sich dem Beobachter in einer Tanzgesellschaft aufdringen. Die Erleuchtung des Tanzsaals durch Lichter trägt zur scheinbaren Verschönerung der Gegenstände und zur Beförderung der Sinnlichkeit ausserordentlich bey. Man tanzt gewiß mit ganz andern Empfindungen in einem von der Sonne erleuchteten Zimmer, als da, wo man die Nacht durch den Schein der Lichter zu vertreiben gesucht hat, und manche Schöne macht im Halbdunkel des Tanzsaals oder Erfrischungszimmers Eroberungen, die sie bey Tage nicht gemacht haben würde. Dazu kömmt noch die Wärme des Zimmers, welche die Erregbarkeit des Körpers vermehrt und den Umtrieb des Blutes befördert, die leichte und zierliche Ballkleidung, der Frohsinn und die Heiterkeit, welche über die ganze Gesellschaft gleichsam ausgegossen sind; kurz, alles trägt hier dazu bey, die Sinnlichkeit zu reitzen, angenehme Gefühle zu wecken und bis zum leidenschaftlichen Genuß Seele und Körper mit sich fortzureissen.

Sehr wohlthätig kann daher der Tanz auf unsern Geist wirken, indem er ihm eine angenehme Abspannung gewährt, und durch die überall verbreitete Freude auch ihn zum gleichen Frohseyn ermuntert. Wer hier nur immer aus dem Becher der Freude mit Mäßigung und ohne sein Bewußtseyn zu verlieren trinkt, nicht ganz sich seinen Leidenschaften überläßt, und eben so unbefangen aus der Gesellschaft zurückkehrt, als er in sie eingetreten war, der wird sich in einer frohen Tanzgesellschaft immer sehr glücklich und nach ihrem Genuß zu neuer Thätigkeit und Anstrengung gestärkt fühlen. Wir wollen dieses Vergnügen also auch in dieser Hinsicht nicht geradezu verdammen, denn es wäre unrecht, die gute Seite desselben zu übersehen und unsere Beurtheilung bloß auf seinen Mißbrauch zu gründen. Aber man verliere auch diesen so leicht möglichen und gefährlichen Mißbrauch nicht aus dem Gesicht und lasse sich dadurch zu einer gewissen Herrschaft über sich selbst ermuntern, ohne welche man sich in Gefahren stürzen kann, die man vielleicht zu spät bereuen möchte. Wie mancher Jüngling hat sich nicht durch die süssen Gefühle, welche ein Ball oder eine Maskerade in ihm erweckte, zu Schritten verleiten lassen, die er bey weniger erhitztem Blute nicht würde gewagt haben; wie manches Mädchen hat bey solchen Veranlassungen ihre Unschuld eingebüßt!

Recht sehr wäre es daher zu wünschen, daß Aeltern und Erzieher ihre Kinder und Zöglinge bey Zeiten auf den Werth der Vergnügungen, ihre eigentliche Bestimmung und die nachtheiligen Folgen, welche ein unmäßiger Genuß veranlassen kann, aufmerksam machten. Auf Manchen würde so eine Darstellung denn doch gewiß einen bleibenden Eindruck machen, und sein Herz vor Gefahren schützen, in welche der Unerfahrne ohne diese Warnung sich nur gar zu leicht verstricken kann. Ich finde es besonders auch in dieser Hinsicht sehr zweckmäßig, daß Aeltern ihre Kinder, und vorzüglich ihre Töchter, nie auf einen Ball gehen lassen, ohne sie selbst zu begleiten, oder ohne ihnen wenigstens einen ganz zuverlässigen Führer an die Seite zu stellen. Eine solche Aufsicht wird derjenige nicht für überflüssig

halten, der den Einfluß der Sinnlichkeit und die Gewalt der Leidenschaften kennt. Ja! ich möchte noch weiter gehen und selbst den Prediger aus den angeführten Gründen von den Tanzgesellschaften nicht auszuschließen rathen, wenn auch mancher strenge Orthodoxe vielleicht über diesen Vorschlag die Achseln zuckt. Ein Prediger, der ganz das ist, wozu sein ehrwürdiger Stand ihn verpflichtet, wird sich eben so wenig durch das sinnliche Vergnügen zur Entehrung seines Standes hinreissen lassen, als er durch seine Gegenwart den Frohsinn der Gesellschaft stören sollte. Aber seine Würde und sein Ansehen, sein Blick, eine kurze Erinnerung aus seinem Munde, möchten doch wohl manchen von einem übermäßigen Genuß des sinnlichen Vergnügens zurückhalten, manche Ungebundenheit unterdrücken, und überhaupt Anstand und Sittlichkeit in der Gesellschaft befördern. Gerade auf diese Weise kann der Prediger nach meiner Ueberzeugung mehr Gutes stiften, als durch stundenlanges Predigen von der Kanzel, wo er die Menschen nur sieht, wie sie scheinen wollen, dahingegen er hier durch aufmerksame Beobachtung seine Menschenkenntniß bereichern kann.

Daß Schwangere und Säugende, auch unverheyrathete Damen bey gewissen Veränderungen, keine Bälle besuchen sollten, ergiebt sich schon aus dem Vorhergehenden so leicht, daß ich mir die Beweise dafür sparen kann. Aber auch unerwachsene Kinder sollte man nicht in solche Gesellschaften mitnehmen. Sie laufen hier leicht Gefahr, gestoßen, getreten und gedrückt zu werden, oder auf irgend eine Weise zu Schaden zu kommen. Ihr scharfes Auge entdeckt sehr leicht Gegenstände, die sie nicht sehen sollten, und ihr aufmerksames Ohr lauscht oft zu sorgfältig auf die Gespräche der Anwesenden, wobey ihre Moralität leiden kann. Kinder vollends mit in die Kolonnen aufzunehmen, kann ich nicht gut heissen. Nicht nur werden die Erwachsenen dadurch während des Tanzens sehr behindert, sondern für die Kinder selbst ist ein solcher Tanz auch gewöhnlich viel zu angreifend und erhitzend. Das Walzen sollte man ihnen bey ihrem noch schwachen Nervensystem gar nicht gestatten. Wenn Kinder sich doch einmahl im Tanzen üben sollen, so scheinen sich dazu besondere Kinderbälle, welche in Gegenwart und unter Aufsicht ihrer Aeltern und Erzieher veranstaltet werden, am besten zu schicken. Uebrigens kann ich nicht umhin, bey dieser Gelegenheit den meisten Aeltern und auch selbst manchem Lehrer der Tanzkunst die wichtige Regel einzuschärfen, daß ein edler Anstand, eine angenehme Haltung des Körpers, eine gewisse Gewandheit in den Bewegungen desselben mit Festigkeit und Kraft verbunden, die wichtigsten Momente sind, worauf bey einem solchen Unterrichte gesehen werden muß, und daß dem zufolge die Menuet, als der am sichersten zu diesem Zweck hinführende Tanz, mehr Achtung und Uebung verdient, als man ihm gewöhnlich zu gönnen pflegt. Aber leider ist man jetzt so sehr auf das Hüpfen und Springen erpicht, und manche Tanzmeister sind so unwissend in ihrer Kunst, daß man von allen Seiten zufrieden ist, wenn der Schüler nur jenes gelernt hat, ohne sich darum zu bekümmern, ob er auch mit Anstand und Grazie tanze, und ob er ausser den Tanzstunden seinen Körper so trage, wie es sein vortreflicher Bau gestattet, und wie es nach den Regeln der Diätetik geschehen soll.

Daß mancher Bürger und Handwerksmann, bey der auch in unserm Vaterlande immer mehr einreißenden Tanzsucht, wenn er darüber seine Geschäfte versäumt, eher zurückkommen, als seine Umstände verbessern mag, will ich nicht leugnen; allein ich glaube doch, daß es damit so viel nicht zu sagen hat, als mit der leidigen Spiel- und Trink-Sucht. Der Tanz bleibt wohl immer, wenn er nur nicht die äußersten Grenzen überschreitet, ein edleres, erlaubteres und weniger kostspieliges Vergnügen, als das Trinken und Spielen, so wie es jetzt Mode zu werden anfängt. Der Trinker bedarf offenbar mehr Zeit, sich von seinem Rausche zu erholen, weil er diese Leidenschaft weit eher für sich allein befriedigen kann, als den Hang zum Tanz, und ihren Genuß daher auch gewiß öfter wiederholt; das Spiel hingegen kann oft in einem Abende mehr Geld wegnehmen, als die Tanzgesellschaften ihm und seiner Familie den ganzen Sommer hindurch kosten. Lasse man den jungen Bürger also immerhin tanzen, wenn er nur dadurch von der leidigen Spielsucht und dem berauschenden Getränke abgehalten wird!

Zum Schluß meiner Bemerkungen will ich jetzt nur noch die Frage berühren: ob der Staat das Recht habe, durch Policeygesetze die Tanzgesellschaften, Bälle und Maskeraden so einzuschränken, daß sie der Gesundheit nicht nachtheilig werden und die Moralität eines Volks nicht verderben? Eigentlich zweifelt man in unsern Zeiten wohl nicht mehr daran, daß der Staatspolicey dieses Recht zukomme, ja man erschöpft sich beynahe im Tadel, wenn sie es versäumt, ihr Ansehen durch zweckmäßige Gesetze, welche sich auf die Dauer der Tanzgesellschaften, die Beschaffenheit und Art der Tänze, die Anzahl der zu gleicher Zeit tanzenden Paare und ähnliche andere Punkte beziehen, geltend zu machen. Ich habe auch nichts dagegen, daß man dem Unerfahrnen oder Widerspännstigen durch Gesetze die Hände bindet, und ihm durch einen solchen Zwang seine eigne Wohlfahrt sichert; allein ich kann es doch nicht bergen, daß mir die Methode, alles durch Gesetze zu erzwingen, wenn es auch wirklich gut und lobenswerth ist, nicht gefallen will. Wir verlangen zwar von einer guten Staatsverfassung, daß die Vorsteher derselben sich das Wohl der Staatsbürger angelegen seyn lassen und für die Beförderung desselben die nöthige Sorge tragen sollen; aber mich dünkt, wir erniedrigen den Menschen zum Sklaven, und rauben ihm den wesentlichsten Vorzug seiner Menschennatur, nach Ueberzeugung und eigener freyer Wahl zu handeln, wenn wir ihn durch Gesetze und Verordnungen

zu

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0040
DFG

zu allem zwingen. Am leichtesten kann freylich der Verwalter eines Staats auf diesem Wege seine Absicht erreichen, wenn er nur zugleich auch dafür sorgt, daß diese Gesetze in Ausübung gebracht werden; indessen kann man ja wohl mit gleichem Rechte von ihm verlangen, daß er für eine vernünftige Belehrung der Staatsbürger über ihr physisches und moralisches Wohl sorge, und sie jedesmahl erst zu überzeugen suche, ohne sogleich Drohungen und Strafe für den Uebertreter hinzuzufügen. Und dieß könnte, dieß müßte das wichtigste Geschäfft der Seelsorger, Schullehrer und Erzieher seyn, auch müßten die Obern mit einem guten Beyspiele vorangehen. Aber nur dann erst, wenn man durch Ueberzeugung und Belehrung nichts ausrichten könnte, und das physische wie das moralische Wohl der Staatsbürger darunter litte, nur dann könnte es erlaubt seyn, zur Strenge seine Zuflucht zu nehmen und sein Ansehen als Gesetzgeber geltend zu machen.

Ueber die Behutsamkeit, mit welcher man neue Vorschläge, bey der eingeführten Oeconomie eines Landes annehmen soll.

Seitdem in neuern Zeiten, die Landwirthschaft zu einer ergiebigen Quelle des Reichsthums geworden ist, finden sich viele Leute, deren Beruf eigentlich die Landwirthschaft nicht ist, welche aber in dem Wahn stehen, dieselbige durch ihre Schriften, die in Menge jährlich herauskommen, noch zu einem höhern Ertrag treiben zu können. Die Frage ist aber, ob dieser warme Eifer, dem wirthschaftlichen Fache und den Genossen dieses nützlichen Standes zum Vortheil, oder zu zweckmäßigen Fortschritten in ihrem Gewerbe dienen könne? Es ist sehr zu besorgen, daß viele von den vorgedachten Arbeiten und Bemühungen ihres Zwecks werden verfehlen müssen, weil sie ohne practische Kenntniß auf der Studierstube niedergeschrieben, das Locale und die Verhältnisse eines jeden Landes dabey nicht genug zu Rathe gezogen sind, und denn auch viele Vorschläge weder so einfach noch so wenig kostspielig ausfallen, als sie sich für einfache Leute, die sich mit dem Landbau beschäftigen, schicken, zumahl wenn diese die Gewißheit nicht voraussehen, daß ihre auf Neuerungen verwandten Kosten, bald mit Gewinn dürften ersetzet werden, oder wenn sie die Unmöglichkeit einsehen, mit ihren arbeitenden Menschen und demjenigen Zugvieh, welches ihren Ländereyen angemessen ist, die so sehr vortheilhaft seyn sollenden Vorschläge bestreiten zu können.

Der Eifer dieser Freunde der Oeconomie, kann nur alsdenn Nutzen stiften, wenn sie von der Wirthschaft hinlänglich unterrichtet sind, welche in verschiedenen Gegenden eingeführet ist; wenn sie die Umstände kennen, in welchen sich diese Gegenden und ihre Bewohner in Hinsicht auf den Werth und die Fruchtbarkeit ihrer Ländereyen, auf deren Lage, Klima und Hülfsmittel, zur Betreibung der verschiedenen Zweige ihrer Landwirthschaft befinden. Z. E. in einem Lande, das lange so viele Menschen nicht hat, als zur vortheilhaftesten Bearbeitung seiner fruchtbaren Ländereyen nöthig sind, muß man nur eilen, daß die Arbeit in der kurzen Zeit geschehe, worinnen eine gedeyliche Witterung vorhanden ist, und da muß mancher Gewinn verloren gehen, den man sonst bey mehr arbeitenden Menschen sicher erwarten könnte. Man denke nur zum Beweise an die kornverwüstliche Art, wie unsere Erndte beschaffet wird, und es ist fast keine Möglichkeit, daß es anders werden kann, weil wir nicht Menschen genug haben es besser machen zu können. Dies ist wohl der Fall in dem ganzen Strich Landes zwischen der Elbe und der Ostsee, bis weit über Hamburg weg, woher es denn kommt, daß gute Landarbeiter in der Gegend von Hamburg nur 4 ℛ℔ jährliche Miethe für eine ganz artige Wohnung geben, damit man sie nur bey den Gütern behalte. Und hat man nicht schon Beyspiele hier im Lande, daß von Gütern, welche von Menschen entblößet sind, Einliegerwohnungen umsonst ausgeboten werden, wenn sich nur tüchtige Arbeiter finden, die sie bewohnen wollen? Man kann das auch gar nicht tadeln, denn ein Landgut ohne Menschen, die arbeiten können, ist von keinem Werth. Es sollte daher gar nicht die Frage seyn, wie viel Miethe ist die Wohnung werth, welche ich meinem Einlieger gebe, sondern wie viel Leute von der Art mit ihren Familien muß ich haben, wenn mein Landgut ordentlich soll bewirthschaftet werden? und da müssen wir sie eher umsonst wohnen lassen, als daß wir an männlichen und weiblichen Arbeitern Mangel haben sollten. Zehn Menschen von der Art mehr oder weniger, können einem Gutsherrn allein in der Erndte 1000 ℛ℔ erwerben oder verlieren helfen.

Darauf nehmen aber die Stubengelehrten in ihren öconomischen Schriften keine Rücksicht, sie modeln alles über einen Leisten, und weil sie gelesen oder auch auf ihren Reisen gesehen haben, daß in Gegenden, wo 2 bis 3000 Menschen auf einer □Meile leben, der Ackerbau weit vortheilhafter betrieben wird, als bey uns in Mecklenburg, da wir kaum halb so viele Menschen haben, so wollen sie uns bereden, daß wir von jenen lernen, und ihre Weise bey der Landwirthschaft annehmen sollten. Kluge Landwirthe bey uns sehen es wohl ein, daß manches besser seyn könnte als es ist, allein sie müssen zufrieden seyn, daß sie es

nur bey der alten Weise lassen können, weil es ihnen an Arbeitern fehlet, eine bessere einzuführen.

Hierher gehören denn die neuen Vorschläge, daß wir neue Arten von Gewächsen bey unserer Landwirthschaft einführen sollen, welche reichern Gewinn bringen, als diejenigen, welche wir bereits eingeführt haben. Man räth uns Mais, Krapp, Toback u. d. g. zu bauen, weil wir dadurch unsere Einkünfte von den Gütern sehr erhöhen würden. Man hat z. E. gesehen, daß in den neuen Colonien in America, ein Büschel Mais 100fältige Erndte gegeben hat, und man tadelt uns, daß wir dies Korn nicht auch bauen. Man bedenkt aber nicht, daß diese amerikanische Ländereyen aus einem Boden bestehen, der seit ewigen Zeiten nicht getragen hat, und wo die Oberfläche, die schönste Gartenerde ist, die von mehrern hundert Jahren her, aus verfaulten Baumblättern und abgestorbenem Grase entstanden ist, die wir hier nicht haben und also auch diese reichen Erndten nicht erwarten können. Man sagt uns, daß in Braband, Schlesien und andern Orten, wo der Krapp häufig gebauet wird, ein Morgen Land 100 Gulden jährlich einbringen könne, aber man sagt uns nicht, daß der Krapp-Bau sehr viele Arbeit erfordere, wozu wir die Menschen nicht haben, daß zum Dörren und Mahlen desselbigen kostbare Maschinen nöthig sind, die kein Privatmann für sich allein anschaffen kann, und daß dazu abgesonderte eingehägte Ländereyen nöthig sind, weil der Krapp erst nach 3 Jahren zu seiner Vollkommenheit gelanget. Mit dem Toback hat es fast dieselbe Bewandniß. Es kann vielleicht, vornehmlich itzt, da diese Waare so hoch im Preise stehet, auf einem Morgen für 50 ℔ Toback gebauet werden, aber welche Mühe und Arbeit kostet er, ehe er ein Handelsartickel werden kann. Für den Bürger in den kleinen Städten, der sein Handwerk liegen lässet und den ganzen Sommer hindurch, bis spät in den Herbst, den Toback bearbeitet, kann dies vielleicht ein vortheilhafter Nahrungszweig seyn, für den Landmann ist er es gewiß nicht. Der muß bey dem gewöhnlichen Kornbau bleiben, der ihm sicherer ist, weniger Arbeit erfordert, und ihm Stroh für sein Vieh im Winter und Mist für seinen Acker darreichet.

Ein anderer Fehler, und zwar ein sehr wichtiger, vieler öconomischer Schriftsteller ist der, daß sie bey ihren Kulturvorschlägen neue Werkzeuge und Ackergeräthe anrathen, welche sehr kostbar im Ankauf und so künstlich zusammengesetzt sind, daß die auf dem Lande wohnenden Rademacher und Schmiede sie nicht wieder in Stand setzen können, wenn etwas daran zerbrochen ist. Sie bedenken nicht, daß die Werkzeuge und Ackergeräthe, womit der Bauer arbeiten soll, so einfach und grob seyn müssen, als die Hände sind, die damit arbeiten. Die meisten Ackergeräthe, die wir itzt brauchen, verfertiget ein guter Knecht in den Wintertagen, oder sonst bey regnigter Witterung und in freyen Stunden selber. Er macht die gewöhnlichen Bauwagen, die Räder allein ausgenommen, die Hacken, Pflüge, Eggen, Dreschflegel u. s. w. alle selber, ohne dazu eines Rademachers zu bedürfen, und erspart dadurch seinem Herrn manchen Thaler, den er sonst an den Handwerker hätte geben müssen. Wenn uns aber von gelehrten Oeconomen nun künstlich zusammen gesetzte Maschinen zu unserer Landwirthschaft vorgeschlagen werden, so höret die Geschicklichkeit des Knechts auf, der Herr muß sie für baares und oft nicht weniges Geld erkaufen, und im Stande erhalten.

Der Landwirth hat in gewöhnlichen Jahren, wenn nicht außerordentliche Glücksumstände für ihn eintreten — wie z. E. die durch Schelmstreiche erzwungenen theuren Jahre, die wir 1794 bis 1796 gehabt haben, und die doch am Ende mehr Unglück als Glück für das Ganze hervorgebracht haben und noch hervorbringen werden, denn die haben das überspannte Steigen der Ländereyen und Pächte größtentheils verursachet und einen Luxus eingeführt, der den Ruin vieler Familien zur Folge schon gehabt hat und noch haben wird, — nur wenig Geld, das nicht schon seine Bestimmung hat. Er muß es zu Zinsen, Pachtgebühren, Gesinde und Taglöhnerlohn, Verbesserungen seiner Ländereyen, Kleidung und andern Bedürfnissen für sich und seine Familie, Erziehung seiner Kinder und vielen andern Dingen in Noth- und Ehrenfällen, die man nicht alle vorher sehen kann, zusammen halten, und wenn das Jahr zu Ende ist, so wird in gewöhnlichen Zeiten kein Plus übrig seyn, das zu kostbaren Wirthschaftsgeräthen gebraucht werden kann, vielleicht wohl noch ein erkleckliches Minus statt finden. Wäre es da nicht Unvernunft, wenn er solche kostbare Wirthschaftsgeräthe anschaffen wollte, wovon der gute Erfolg, so laut er auch ausposaunt wird, doch erst durch die Erfahrung bestätigt werden muß? Wird ein Landmann, der gerade sein nothdürftiges Auskommen und nichts mehr hat, nicht dadurch geradezu, unter zahllosem Kummer, und so ein ehrlicher Mann er auch sonst seyn mag, unter die gehäßige Zahl der Insolventen wider seinen Willen versetzet werden? Ich kenne keine einzige Neuerung, die uns schon sehr nützlich gewesen ist und hoffentlich noch mehr in der Folge seyn wird, als den Kleebau, alle andere Neuerungen in der Oeconomie, kommen mir eben so verdächtig vor, als die Neuerungen in der Religion. Wir haben uns bey dem Alten lange Zeit gut befunden, und es ist der Klugheit gemäß, daß wir nicht leichtsinniger Weise davon abgehen.

Aber es dürfte mir mancher einsichtsvolle Landwirth zurufen: wenn wir bey dem Alten nicht mehr bestehen können, das ist, wenn unser gewöhnlicher Kulturgang unserer Ländereyen nicht mehr zureicht, die Zinsen von unsern so sehr theuer erkauften Gütern zu bestreiten oder die hohen Pachtsummen zu bezahlen, wie sollen wir es denn anfangen? wir müssen zu Neuerungen schreiten, die uns mehr Ertrag geben, sonst

sind

sind wir verwehet. Schlimm genug, daß das itzt schon der Fall bey manchem ist, und wenn wir nur erst wieden Frieden haben, noch häufiger werden wird. Die weisen Landbegüterten, welche sich rühmlich zu einer ökonomischen Gesellschaft in Mecklenburg vereiniget haben, scheinen dies voraus zu sehen, und durch eine Preisaufgabe für 20 Frd'or, Vorschläge zu einem höhern Ertrage der Güter wünschen zu wollen, damit die Nachtheile, welche für die neuen Käufer und Pächter der Güter voraus zu sehen sind, möglichst mögten vermindert, oder wohl gar gänzlich entfernet werden. Niemand kann, da ich selbst Ehren-Mitglied dieser Gesellschaft bin, herzlicher, als ich, wünschen, daß solche Preisschriften eingehen mögen, welche den Ertrag der Güter wenigstens um das duplum erhöhet lehren; denn da die Güter in unsern Tagen um das triplum und quadruplum im Ankauf und Pacht erhöhet sind, so ist uns mit wenigerem nicht gedient und dies ist wol noch nicht zureichend. Wo wollen wir das aber hernehmen, wenn das kornreiche ehemalige Polen erst recht in Kultur kommt, und die Freystaaten in America, deren Exportation itzt mitten im Kriege, schon über 50, schreibe funfzig Millionen Dollars, den Dollar zu 6 Schill. Sterl. oder 1 ℛ℔ 24 ß M. V. gerechnet, jährlich hinweg gehet, worunter ein großer Theil Mehl und Getraide befindlich ist, ihre Producte in alle Welt mit ihren eigenen Schiffen hinbringen. Werden uns diese Länder nicht aller Orten unsern Kornmarkt verderben? Würde ich mich um den Preis der ökonomischen Gesellschaft bewerben, das ich nicht thun werde, so wüßte ich kein anderes Mittel, den Ertrag der Güter auf eine solide Art zu erhöhen, als ich müßte einen großen Götzen, das sind die Holländereyen in Mecklenburg, angreifen, welche beynahe $\frac{3}{7}$theil von den Landgütern verzehren, $\frac{1}{7}$theil liegt Brach und nur $\frac{3}{7}$theil werden mit Korn besäet. Ich müßte zeigen, daß wir bey dem Kleebau und der Stallfütterung, selbst der größten Holländereyen, $\frac{5}{7}$theil unserer Güter mit Korn besäen, $\frac{1}{7}$theil mit Klee besäen und $\frac{1}{7}$theil zur Brache liegen lassen könnten. Wir würden alsdenn $\frac{2}{7}$theil mehr Land zum Kornbau bekommen, als wir itzt haben; und dies mit fettem Dung zu versehen, da wäre mir bey der Stallfütterung gar nicht bange. Die Schwierigkeiten, die Stallfütterung auch bey großen Holländereyen einzuführen, sind warlich so groß nicht, als man sie sich vorstellt, es braucht dazu keiner neuen Gebäude, die Viehhäuser dürfen nur mit kleinen Feldsteinen ausgepflastert und eine genugsame Menge Streustroh zum Sommer aufbewahret werden, so ist die größte Vorbereitung gemacht. Alle andere geringere Bedenklichkeiten fallen entweder ganz weg, oder sind doch leicht zu heben. Nur Ordnung und genaue Aufsicht ist dabey nöthig, so muß auch im Großen die Stallfütterung eben so vortheilhaft seyn, als sie es im Kleinen ganz unläugbar ist und durch vieljährige Erfahrung bewährt befunden worden.

Man könnte mir einwenden: da ich ein Feind von allen Neuerungen zu seyn schiene, wie ich denn einer der allergrößten Neuerungen, wie die Stallfütterung ist, das Wort reden könnte? Ich antworte darauf: diese Neuerung soll das große Mißverhältniß, zwischen unsern Korn tragenden Ländereyen und denjenigen, so zur Weide liegen, aufheben, auch unsern Kornertrag um $\frac{2}{7}$theil erhöhen und dadurch den Ertrag der Güter in ein näheres Verhältniß mit den theuern Ankaufs- und Pachtpreisen bringen. Eine solche Neuerung ist es wohl werth, daß wir darauf unsere ganze Aufmerksamkeit richten. Dies näher auseinander zu setzen, leidet itzt der Raum dieser Blätter nicht, ich will es aber eben nicht abgeloben, darüber zu einer andern Zeit nähere Auskunft zu geben, wenn ich sehen sollte, daß es mit Nutzen geschehen könnte.

Man wird mich vielleicht einen ökonomischen Ketzer schelten und kleine Versuche, die man mit der Stallfütterung gemacht, aber wieder aufgegeben hat, mir entgegen setzen. Aber hier mögte ich wohl fragen, wie diese Versuche gemacht worden sind? ich kenne einige von der Art, wo das Vieh in einem ungepflasterten Stall, Fußhoch im Mist begraben lag, da war es denn unmöglich, daß das Vieh in solcher Unreinigkeit gedeyen konnte. Man wende daran was dazu gehört, und ich bin gewiß, sie wird sich reichlich vergelten, und das Vieh wird bey der Stallfütterung eben so gesund bleiben und sich eben so gut vermehren, als wenn es auf der Weide gehet. Weil aber diese Wahrheiten bis itzt noch so wenig bey uns geglaubt werden, so will ich mich einstweilen lieber unter dem Schilde der Anonymität verbergen, als der Polemik eines ökonomischen Schriftwechsels zur Unzeit aussetzen.

Ueber

Ueber den Termin des Anfangs des neunzehnten Jahrhunderts unserer Zeitrechnung.

Ueber die Frage, mit welchem Jahre das achtzehnte Jahrhundert sich endigen, und das neunzehnte seinen Anfang nehmen werde, ist auch in den hiesigen Gegenden schon seit einigen Jahren häufig in gesellschaftlichen Cirkeln gestritten worden. Dies veranlaßt mich, in diesem Calender des ersten der streitigen Jahre, soweit es der Raum erlaubt, diejenigen Gründe kurz anzugeben, welche diesen Streit entscheiden, ohne mich dabey jedoch auf gelehrte Untersuchungen, die wider die Bestimmung dieser Blätter seyn würden, einzulassen.

Die Frage ist, ob das neunzehnte Jahrhundert mit dem ersten Tage des Jahres 1800 oder 1801 seinen Anfang nehmen, also das achtzehnte sich mit dem Jahre 1799 oder mit dem folgenden endigen werde?

Ein Jahrhundert endiget sich, wenn **volle** 100 Jahre seit dem Ende des vorhergehenden verflossen sind, und das Ende von 18 Jahrhunderten fällt also in den Zeitpunct, da der ganze von dem Anfange der Zeitrechnung an verflossene Zeitraum 18mal hundert **volle** Jahre beträgt. Es kommt demnach hier allein darauf an, zu entscheiden, ob unsere Jahrzahlen eine Menge von **völlig verflossenen** Jahren anzeigen, oder nicht? Mit dem Ende des Monats September endigt sich bekanntlich das dritte Viertel eines Jahres. Hat nun unsere jetzige Jahrzahl 1798 die Bedeutung völlig verflossener Jahre, so werden in dem jetztlaufenden Jahre mit dem Ende dieses Monats schon drey Viertel des 1799sten unserer Zeitrechnung, folglich mit dem 31sten Dec. d. J. das 1799ste Jahr selbst sich endigen; das folgende Jahr 1799 wird das 1800ste, d. i. das letzte dieses Jahrhunderts seyn, und das neunzehnte Jahrhundert wird mit dem 1sten Januar des folgenden Jahres, dessen Jahrzahl 1800 seyn wird, seinen Anfang nehmen. Zählen im Gegentheil unsere Jahrzahlen jedesmal das laufende, noch nicht vollendete Jahr mit, so ist der Fall ein anderer. Alsdenn werden mit dem Ende des jetzigen Monats erst volle 1797 Jahre, und überdem drey Viertel des 1798sten, also erst mit dem Ende dieses Jahres volle 1798, folglich nicht eher, als mit dem Ende des Jahres 1800 volle 1800 Jahre seit dem Anfange der christlichen Zeitrechnung verflossen seyn, und der Anfang des neunzehnten Jahrhunderts wird auf den 1sten Januar 1801 treffen.

Man sieht leicht, daß hierüber die Geschichte unserer Zeitrechnung allein Aufklärung geben kann. Die Frage ist hier nehmlich nicht, wie wir zählen sollten, sondern wie wir nach der einmal eingeführten Zeitrechnung wirklich zählen. Ihr Urheber ist **Dionysius Exiguus**, ein römischer Geistlicher, der im 6ten Jahrhunderte lebte. Wenigstens gab dieser durch seine cyklischen Tafeln, in welchen er den Termin des Osterfestes für 95 folgende Jahre bestimmte, und dabey zuerst Jahre Christi zählte, die erste Veranlassung dazu, daß diese Zeitrechnung in der Folge allgemeiner wurde. In seiner noch vorhandenen Schrift vom Osterfeste, welche diese Tafeln und Erläuterungen derselben enthält, erklärt er sich nun zwar nirgends ausdrücklich darüber, ob er laufende oder völlig verflossene Jahre Christi zähle, indessen ist selbst dieses sein Stillschweigen hier entscheidend. Es beweist nemlich, daß er sich dabey völlig nach der Gewohnheit der damaligen Zeiten, die Jahre zu zählen, gerichtet, und keine Neuerung damit vorzunehmen zur Absicht gehabt habe. Bey allen übrigen damals gewöhnlichen Zeitrechnungen aber zählte man unstreitig nach laufenden Jahren, unter andern auch bey der **Diocletianischen**, welches diejenige war, mit welcher Dionysius die seinige vertauschte. Auch ist er eigentlich nicht der Erfinder seiner Zeitrechnung; er spricht von ihr als einer nicht unbekannten, und es erhellet aus andern ältern Schriften, daß sie schon früher bey einigen christlichen Gemeinden des Orients eingeführt, und gewöhnlich gewesen ist. Man hat nicht den geringsten Grund, zu vermuthen, daß diese Gemeinden eine andere als die durchgängig herrschende Art, die Jahre zu zählen, angenommen haben werden. In einer Schrift eines spätern Chronologen, **Beda**, der im Achten Jahrhunderte lebte, und durch seine Fortsetzung der Dionysischen Tabellen diese auch für die folgenden Zeiten brauchbar machte, findet sich übrigens eine Stelle, aus welcher erhellet, daß er ausdrücklich voraussetzt, Dionysius habe das angenommene Jahr der Geburt Christi als das erste gezählt. Es hat die Jahrzahl 1, nicht 0, erhalten.

Hiernach hat es also keinen Zweifel, daß wir mit unserer Jahrzahl das laufende Jahr anzeigen. Auch stimmt damit der Sprachgebrauch überein. Wir nennen z. B. das gegenwärtige Jahr das 1798ste; es müßte dagegen das 1799ste heißen, wenn wir nach völlig verfloßenen Jahren zählten. Wir sagen, eine Begebenheit habe sich in einem Jahre, z. B. in dem Jahre 1798, d. i. **während des Laufes des 1798sten Jahres** zugetragen, u. s. w.

Auf eine völlig ähnliche Art geben wir mit jedem Datum die Zeit des **laufenden** Tages eines Monats an, und wir würden ohne Zweifel eben so jedesmal die Zahl des laufenden Monats angeben, wenn die Monate nicht leichter durch ihre Namen, als durch ihre Zahl unterschieden würden. Bey Angabe der Theile eines Tages weichen wir zwar von der Gewohnheit, laufende Zeit zu nennen, ab; wir zählen bekanntlich die verfloßenen Stunden und Theile derselben; aber diese Art zu zählen ist auch neu, die Alten zählten ebenfalls nach laufenden Stunden, wie unter andern auch aus einigen Stellen des Neuen Testaments erhellet. Wir weichen von ihrer Art zu zählen auf eine ähnliche Art bey Bestimmung astronomischer Oerter ab. Anstatt daß wir z. B. den Ort der Sonne in der Ekliptik für irgend einen Zeitpunct durch 5 Zeichen 6 Grade 30 Minuten ausdrucken, und damit lauter völlig zurückgelegte Theile des Raums anzeigen, würde **Ptolemäus** sagen, sie befinde sich im 6ten Zeichen 7ten und einen halben Grade.

Es ist übrigens auch noch jetzt die Gewohnheit der Chronologen, nicht nach verflossenen sondern nach laufenden Jahren zu zählen. Ein ganz neues Beyspiel davon liefert die jetzige französische Zeitrechnung. Der Anfang derselben fällt auf den 23sten September 1792. Dieser war der erste Tag des Jahres 1, nicht des Jahres 0. Von diesem Tage bis zum 23sten September 1798 sind sechs volle Jahre verflossen. Mit diesem Tage des gegenwärtigen Jahres hat also erst das siebente Jahr dieser Zeitrechnung seinen Anfang genommen. Die französische Jahrzahl ist aber seitdem 7, sie zeigt nemlich die Zahl des laufenden Jahres an. Das erste Jahrhundert dieser Zeitrechnung wird sich also mit dem Jahre 100 endigen, und der erste Tag des Jahres 101 wird der erste ihres zweyten Jahrhunderts seyn.

Eben so wird demnach das 18te Jahrhundert unserer Dionysischen Zeitrechnung erst den 31sten December 1800 sein Ende erreichen, und nicht eher, als den 1sten Januar 1801 werden wir den Anfang des 19ten feyern können.

Im September, 1798.

Hecker.

Verzeich-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0044
DFG

Verzeichniß der jetztlebenden hohen Königlichen und Fürstlichen Personen in Europa.

(Abgedruckt im September 1798.)

Anhalt-Bernburg. (Ref. Rel.)

Fürst: Alexius Friederich Christian, geb. 12 Junii 767, succ. 10 Apr. 796, verm. 29 Nov. 794 mit Marie Friederike, Landgraf. Wilhelms 9 von Hessen-Cassel Tochter, geb. 14 Sept. 768

Schwester: Pauline Christine Wilhelmine, geb. 23 Febr. 769, s. Lippe-Detmold.

Vaters, F. Friedr. Alberts, Schwestern: 1. Friederike Auguste Sophie, geb. 28 Aug. 744, s. Anhalt-Zerbst, 2. Christine Elisabeth Albertine, geb. 14 Novemb. 746. s. Schwarzburg-Sondershausen.

Anhalt Bernburg-Schaumburg. (Ref. Rel.)

Fürst: Karl Ludewig, geb. 16 May 723, succ. 15 April 772, verm. 16 Dec. 763 mit Amalie Eleonore, F. Friedr. Wilhelms v. Solms-Braunfels Tochter, geb. 22 Nov. 734

Kinder: 1. Victor Karl Friederich, Erbprinz, geb. 2 Nov. 767, verm. 29 Oct. 793 mit Amalie Charlotte Louise Wilhelmine, F. Friedr. Wilhelms v. Nassau-Weilb. Tochter, geb. 6 Aug. 776

Davon: eine Prinzeßin, geb. 2 Dec. 797

2. Wilhelm Ludewig, geb. 15 April 771

3. Karoline Ulrike Charlotte, geb. 22 Sept. 775

Bruders, F. Franz Adolphs, Kinder: 1. Friedr. Franz Joseph, geb. 1 März 769. 2. Victorie Amalie Ernestine, geb. 11 Febr. 771, s. Hessen-Philippsthal. 3. Marie Henriette Albertine, geb. 10 Febr. 779

Halbbruder: Friedr. Ludwig Adolph, geb. 29 Nov. 741

Anhalt-Dessau. (Ref. Rel.)

Fürst: Leopold Friederich Franz, geb. 10 Aug. 740, succ. 16 Dec. 751, verm. 25 Jul. 767 mit Louise Henriette Wilhelmine, Markgr. Friedr. Heinrichs von Brandenburg-Schwedt Tochter, geb. 24 Sept. 750

Sohn: Friederich, Erbprinz, geb. 27 Dec. 769, verm. 12 Jun. 792 mit Christiane Amalie, Landgraf. Friedr. Ludwigs von Hessen-Homburg Tochter, geb. 29 Jun. 774

Kinder: 1. Amalie Auguste, geb. 18 Aug. 793. 2. Leopold Friederich, geb. 30 Oct. 794. 3. Georg Bernhard, geb. 21 Febr. 796. 4. ein Prinz, geb. 22 März 797. 5. eine Prinzeßin, geb. 1 März 798

Geschwister: 1. Henriette Katharine Agnese, geb. 5 Jun. 744, verm. 28 Oct. 779 an Johann Just, Freyherrn von Loen. 2. Johann Georg, geb. 28 Jan. 748. 3. Albert, geb. 22 April 750, verm. 25 Oct. 774 mit Henriette Karoline Louise, Graf. Ferdinand Joh. Ludewigs von der Lippe-Bisterfeld Tochter, Wittwer Aug. 795

Vaters Bruders, Erbprinz. Wilhelm Gustavs, Kinder u. Enkelin, Grafen und Gräfinnen von Anhalt:

1. Johanne Sophie, geb. 8 Julii 731, Aebtißin des Stifts Mosigkau.

2. Friederich, geb. 21 May 732

3. Albert, geb. 24 Jun. 735, Wittwer von Henr. Karol. Louise, Gräf. zu Lippe-Weißenfels, seit Aug. 795

Kinder: 1. Friedr. Heinrich Albert, geb. 8 Aug. 766
2. Louise Karol. Cassimire Sophie, geb. 3 Sept. 767
3. Friedrich Heinrich Wilhelm, geb. 31 Jul. 769
4. August Gustav Joh. Georg, geb. 19 Febr. 772

4. Leopoldine Anne Dieterike Henriette Mauritiane, verwittw. von Pfuhl, geb. 26 Jan. 738

5. Des Gr. Leopold Ludwigs Tochter: Wilhelmine Karoline Sophie, geb. 15 Jan. 765

Deren Mutter: Karoline Elisabeth Antoinette, Baronesse von Prinzen, geb. 8 April 734, verm. 1 Nov. 763, Wittwe 27 April 795

Anhalt Köthen. (Ref. Rel.)

Fürst: August Christian Friederich, geb. 18 Nov. 769, succed. 17 Oct. 789, verm. 9 Febr. 792 mit Karoline Friederike, Fürst. Friederich Augusts von Nassau-Usingen Tochter, geb. 30 Aug. 777

Bruder: Ludewig, geb. 25 Sept. 778

Mutter: Louise Charlotte Friederike, Herz. Friederichs zu Holst. Glücksb. Tochter, geb. 5 März 749, verm. 26 Jul. 763 mit F. Karl George Lebrecht, Wittwe 17 Oct. 789

Vaters Bruder: Friederich Erdmann, geb. 26 Aug. 731, freyer Standes-Herr zu Plesse in Schlesien, Wittwer von Louise Ferdinandine, Graf. Heinr. Ernst v. Stollb. Wernigerode Tochter, seit 4 Febr. 784

Kinder: 1. Emanuel Ernst Erdmann, geb. 9 Jan. 768. 2. Friederich Ferdinand, geb. 25 Jun. 769. 3. Anne Emilie, geb. 20 May 770, verm. 20 May 791 mit dem Reichsgraf. Hans Heinrich 2 von Hochberg auf Fürstenstein. 4. Heinrich, geb. 30 Jul. 778. 5. Christian Friederich, geb. 15 Nov. 780. 6. Ludwig, geb. 16 Jul. 783.

Anhalt-Zerbst. (Luther. Rel.)

Des letzten Fürsten Friedr. Augusts Wittwe: Friederike Auguste Sophie, F. Victor Friederichs zu Anh. Bernburg Tochter, geb. 28 August 744, vermählt 27 May 764, Wittwe 3 März 793

Aremberg. (Kathol. Rel.)

Herzog: Ludwig Peter Engelbert, geb. 3 Aug. 750, succed. 17 Aug. 778, verm. 19 Jan. 773 mit Louise Antoinette Candide Pauline, Herzogs Ludwig Leo von Brancas und Graf. von Lauragais Tochter, geb. 24 Oct. 758

Kinder: 1. Pauline Charlotte Iris, geb. 2 Sept. 774, s. Schwarzenberg.

2. Ludwig Prosper, geb. 28 April 785

3. Philemon Paul Maria, geb. 10 Jan. 788

Mutter: Louise Margarethe, Graf. Ludwig Engelberts von der Mark Tochter, geb. 10 Jul. 730, verm. 18 Jun. 748 mit Karl Maria Raimund, Herzog von Aremberg, Wittwe 17 Aug. 778

Geschwister: 1. Marie Franciske Leopoldine Karoline, geb. 13 Jul. 751, verm. 30 Aug. 781 an Franz Ludwig, Graf. von Windischgrätz. 2. Marie Flore, geb. 25 Jun. 752, verm. 18 April 771 an Herz. Wilhelm v. Ursel. 3. Marie Louise Franciske, geb. 29 Jan. 764, s. Stahremb.

Bruders, August Maria Raimunds, Graf. von der Mark, Wittwe: Marie Franciske Ursula, Aug. Maria, Marquis de Cernay, Tochter, verm. 23 Nov. 774, Wittwe 784. Sohn: Ernst Engelbert, geb. 25 May 777

Bruders, Ludwig Maria, Wittwe: Anne Adelheid, Gräfin von Mailly, verm. 1 Jul. 788, Wittwe 2 April 795

Vaters Schwester: Marie Adelheid, geb. 30 Sept. 719

Auersberg. (Kathol. Rel.)

Fürst: Karl Joseph Anton, Herzog zu Münsterberg und Frankenstein, geb. 17 Febr. 720, succ. 9 Febr. 783, verm.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0045
DFG

26 May 744 mit Marie Josephe Rosalie, Joh. Wilhelms, Fürst. von Trautson, Tochter, geb. 26 Aug. 724
Kinder: 1. Marie Franciske, geb. 30 Jul. 745, Wittwe von dem Graf. Franz von Daun, seit 17 April 771
2. Wilhelm, geb. 9 Aug. 749, verm. Febr. 776 mit Leopoldine Franciske, Graf. Vincenz von Waldstein zu Münchengrätz Tochter, geb. 8 Aug. 761
Kinder: 1. Marie Josephe, geb. 15 Jan. 777. 2. Henriette Agnese, geb. 26 Jun. 778. 3. Sophie Regine, geb. 7 Sept. 780. 4. Wilhelm, geb. 12 Febr. 782. 5. Marie Thereſie, geb. 783. 6. Karl, geb. 786
3. Karl, geb. 21 Oct. 750, verm. 2 Oct. 776 mit Mar. Josephe, F. Josephs v. Lobkowitz Tochter, geb. 8 Aug. 756
4. Pauline, geb. 11 Dec. 752, verm. 8 Jun. 775 mit Karl Anton, Grafen von Salm-Reiferscheid.
5. Christine, geb. 18 Febr. 754, verm. 12 Febr. 776 mit dem Grafen Joseph von Seilern.
6. Louise, geb. 20 Nov. 762, s. Oettingen-Spielberg.
7. Vincenz, geb. 31 Aug. 763
Halbgeschwister: 1. Joseph Franz Anton, geb. 31 Jan. 734, s. Passau. 2. Thereſie, geb. 22 März 735, s. Kinsky. 3. Marie Antonie, geb. 30 Sept. 739, verm. 12 Jan. 755 mit dem Graf. Gundacker Thomas v. Wurmbrand. 4. Franz de Paula, geb. 5 Sept. 741, verm. 19 Aug. 776 mit Vincentie Anne, Reichsfreyin von Rechbach, geb. 9 Aug. 760. 5. Marie Anne, geb. 26 April 743, verm. 23 Nov. 760 an Joseph Wenzel, Gr. v. Würben. 6. Joh. Baptist, geb. 28 Febr. 745. 7. Aloysius, geb. 20 März 747. 8. Franz Xaver, geb. 19 Jun. 749, verm. 25 Jun. 788 mit Marie Ernestine, Fürst. Johann von Schwarzenberg Tochter, geb. 18 Oct. 752

Augsburg. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: Clemens Wenzeslaus, Herzog zu Sachsen, geb. 28 Sept. 739, Coadjutor 5 Nov. 764, succ. 20 Aug. 768, s. Trier.

Baaden Durlach und Baaden. (Luther. Rel.)

Markgraf: Karl Friederich, geb. 22 Nov. 728, succ. in Durlach 12 May 738, in Baden 21 Oct. 771, verm. 28 Jan. 751 mit Karol. Louise, Landgr. Ludwigs 8 zu Hess. Darmst. Tochter, Wittwer 8 April 783, zum zweytenmal verm. 24 Nov. 787 mit der Reichsgräfin von Hochberg, geb. von Geyer, geb. 26 May 768
Kinder: 1. Karl Ludwig, Erbprinz, geb. 14 Febr. 755, verm. 15 Jul. 774 mit Amalie Friederike, Landgraf. Ludwigs 9 von H. Darmst. Tochter, geb. 20 Jun. 754
Kinder: 1. 2. Katharine Amalie Christiane u. Friederike Wilhelmine Karoline, Zwillinge, geb. 13 Jul. 776, s. Pfalz-Zweybrück. 3. Louise Marie Auguste, geb. 24 Jan. 779, s. Rußland. 4. Frieder. Dorothee Wilhelmine, geb. 12 März 781, s. Schweden. 5. Marie Elisabeth Wilhelmine, geb. 7 Sept. 782. 6. Karl Friederich Ludewig, geb. 8 Jun. 786. 7. Wilhelmine Louise, geb. 10 Sept. 788
2. Friederich, geb. 29 Aug. 756, verm. 9 Dec. 791 mit Christiane Louise, Fürst. Friedr. Augusts von Nassau-Usingen Tochter, geb. 16 Aug. 776
3. Ludwig Wilhelm August, geb. 9 Febr. 763
4. Karl Leopold Friederich, geb. 29 Aug. 790
5. Maxim. Friederich Johann Ernst, geb. 9 Dec. 796

Bamberg. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: Christoph Franz Amand Veit, Freyherr von Bußeck, geb. 726, erw. 9 April 795

Basel. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: Freyherr Franz Xaver de Neyen, erwählt 2 Jun. 794

Bayern, s. Pfalzbayern.

Berchtolsgaden. (Kathol. Rel.)

Gefürst. Probst: Joseph Conrad, Freyherr v. Schroffenberg, geb. 3 Febr. 743, erw. 6 May 780, s. Freysing. u. Regensb.

St. Blasii. (Kathol. Rel.)

Gefürsteter Abt: Mauritius Rippel, geb. 30 Jun. 740, erw. 17 May 793

Böhmen, s. Ungarn.

Bourbon-Conde. (Kathol. Rel.)

Herzog: Ludwig Joseph, geb. 9 Aug. 736, Wittwer von Charlotte Gottfriede Elisabeth, Prinzeßin von Soubise, seit 5 März 760
Kinder: 1. Ludwig Heinrich Joseph, Herzog v. Borubon, geb. 13 April 756, verm. 24 April 770 mit Louise Mar. Thereſie Mathilde, Herzogs Ludw. Philipps v. Orleans Tochter, geb. 9 Jul. 750, geschieden 780
Sohn: Ludwig Anton Heinrich, Herzog von Enghien, geb. 2 Aug. 772
2. Louise Adelheid, Madem. de Bourbon, geb. 5 Oct. 757

Bourbon-Conty. (Kathol. Rel.)

Herzog: Ludwig Franz Joseph, geb. 1 Sept. 734, verm. 27 Febr. 759 mit Fortunate Marie von Este, Herzogs Franz 3 von Modena Tochter, geb. 24 Nov. 731, abgesondert seit 775

Brandenburg-Anspach-Bayreuth. (L. R.)

Markgraf: Christian Friederich Karl Alexander, geb. 24 Febr. 736, succ. in Anspach 4 Aug. 757, in Bayreuth 20 Jan. 769, legte die Regierung nieder 2 Dec. 791, verm. 1) 22 Nov. 754 mit Friederike Karoline, Prinzeſſ. von Sachs. Cob. Saalfeld, Wittwer 18 Febr. 791. 2) 30 Oct. 791 mit Lady Craven, geb. 750
Des vorletzten Markgr. von Brandenb. Bayr. Friederichs Wittwe: Sophie Karoline Marie, Herzog Karls von Braunschw. Wolfenb. Tochter, geb. 8 Oct. 737, verm. 20 Sept. 759, Wittwe 26 Febr. 763

Brandenburg, Kur-Haus, s. Preussen.

Brandenburg-Schwedt, s. Preussen.

Braunschweig-Lüneburg, s. Großbrittannien.

Braunschweig-Wolfenbüttel. (Luther. Rel.)

Herzog: Karl Wilhelm Ferdinand, geb. 9 Oct. 735, succed. 26 März 780, verm. 16 Jan. 764 mit Auguste, Friederich Ludewigs, Prinzen von Wallis, Tochter, geb. 11 Aug. 737
Kinder: 1. Karl Georg August, Erbprinz, geb. 8 Febr. 766, verm. 14 Oct. 790 mit Friederike Louise Wilhelmine, Prinzessin von Nassau-Oranien, geb. 28 Nov. 770
2. Karol. Amalie Elisabeth, geb. 17 May 768, s. Großbritt.
3. Georg Wilhelm Christian, geb. 27 Junii 769
4. August, geb. 18 Aug. 770
5. Friederich Wilhelm, geb. 9 Oct. 771
Mutter: Philippine Charlotte, Friedr. Wilhelms 1 Kön. v. Preussen Tochter, geb. 13 März 716, verm. 13 Jul. 733 mit Herz. Karl zu Braunschw. Wittwe 26 März 780
Geschwister: 1. Sophie Karoline Marie, geb. 8 Oct. 737, s. Brandenb. Bayreuth. 2. Anne Amalie, geb. 24 Oct. 739, s. Sachs. Weimar. 3. Friedr. August, geb. 29 Oct. 740, s. Braunschw. Oels. 4. Elisab. Christine Ulrike, geb. 8 Nov. 746, verm. 14 Jul. 765 mit Friedrich Wilhelm, damaligem Kronprinzen v. Preussen, geschieden 769. 5. Auguste Dorothee, geb. 2 Aug. 749, s. Gandersheim.
Vaters, Herz. Karls, Schwester: Sophie Antoinette, geb. 23 Jan. 724, s. Sachs. Coburg-Saalfeld.
Vaterbruders, Herz. Anton Ulrichs, Tochter: Katharine, geb. 26 Jul. 741

Braun-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0046
DFG

Braunschweig-Bevern. (Luther. Rel.)
Herzog: Friederich Karl Ferdinand, geb. 5 April 729, succ. 2 Aug. 781, verm. 26 Oct. 782 mit Anne Karoline, Fürst. Will. Heinrich zu Nass. Saarbr. Tochter, H. Friedr. Heinr. Wilhelms zu Holst. Glücksb. Wittwe, geb. 31 Dec. 751

Braunschweig-Oels. (Luther. Rel.)
Herzog: Friedrich August, geb. 29 Oct. 740, succ. 14 Dec. 792, verm. 6 Sept. 768 mit Friederike Sophie Charlotte, Erbprinzeßin v. Würtemb. Oels, Wittwer 4 Nov. 789

Brixen. (Kathol. Rel.)
Fürstbischof: Franz Karl, Graf zu Lodron, geb. 17 Nov. 748, erw. 16 Aug. 791

Buchau. Kathol. Rel.)
Gefürstete Aebtißin: Marie Maximiliane Esther, Gräfin von Stadion, geb. 22 Jul. 736, erw. 18 Jan. 775

Carolath-Beuthen. (Luther. Rel.)
Fürst: Heinrich Karl Erdmann, geb. 3 Nov. 759, succed. 23 Febr. 791, verm. 10 Febr. 783 mit Amalie Auguste Karoline Louise, Herzogs Anton Ulrichs v. Sachs. Meinungen Tochter, Wittwer 28 May 798
Kinder: 1. Karl Wilh. Heinrich, Erbprinz, geb. 29 Nov. 783
2. Karl Wilhelm Philipp Ferdinand, geb. 17 Jan. 785
3. eine Prinzeßin, geb. 17 May 798
Bruder: Christian Ernst August Ferdinand, geb. 16 Sept. 763

Chur. (Kathol. Rel.)
Fürstbischof: Karl Rudolph Freyherr von Buol zu Schauenstein, erw. 22 Jan. 794

Clary und Aldringen. Kathol. Rel.)
Fürst: Johann Nepomuck, geb. 17 Dec. 753, succ. 23 Jun. 788, verm. 31 Jan. 775 mit Marie Christine Leopoldine Fürst. Karls Josephs von Ligne Tochter, geb. 27 May 757
Kinder: 1. Karl Joseph, geb. 12 Dec. 777
2. Franz Moriz, geb. 21 Sept. 782
Mutter: Mar. Josephe, Fürst. Hermann Friederichs von Hohenzoll. Hechingen Tochter, geb. 20 Jan. 728, verm. an Franz Wenzel, Fürsten von Clary und Aldringen, 14 Febr. 747, Wittwe 23 Jun. 788
Geschwister: 1. Marie Sidonie, geb. 10 Nov. 748, verm. 7 May 772 an Joh. Rudolph, Graf. von Chotek, geb. 17 May 749, 2. Marie Christine, geb. 19 Jan. 755, verm. 27 April 772 an Joh. Philipp, Graf. v. Hoyos, geb. 6 Sept. 747. 3. Marie Thereſie, geb. 30 Jul. 756

Cöln. (Kathol. Rel.)
Kurfürst: Maximilian Franz, Erzherzog von Oestreich, geb. 8 Dec. 756, Coadjutor 7 Aug. 780, Kurfürst 12 April 784, Bischof zu Münster ꝛc.

Colloredo. (Kathol. Rel.)
Fürst: Franz Gundacker, geb. 28 May 731, succed. 1 Nov. 788, verm. 6 Jan. 771 mit Marie Isab. Anne, Fürsten Heinr. Paul Franz von Fondi und Graf. von Mannsfeld Tochter, geb. 29 Aug. 750
Kinder: 1. Rudolph Joseph, Erbprinz, geb. 16 April 772. verm. 6 Jan. 792 mit Philippine Karoline, Reichsgräfin von Oettingen Hohen-Baldern und Dachstuhl.
2. Marie Henriette, Gräfin von Eltz, geb. 3 Sept. 773, verm. im Febr. 794
3. Hieronymus, geb. 30 März 775
4. Ferdinand, geb. 30 Jul. 777
Geschwister: 1. Hieronymus, geb. 31 May 732, s. Salzburg. 2. Joseph Maria, geb. 11 Sept. 735. 3. Wenzel, geb. 15 Oct. 738. 4. Marie Gabriele, geb. 23 Jul. 741, verm. 27 Jun. 762 an Johann, Grafen Palfy v. Erdödy. 5. Marie Thereſie, geb. 18 Jul. 744, verm. 16 Jun. 776 an Eugen Irwin, Graf. v. Schönborn. 6. Marie Franziske, geb. 2 April 746, verm. 27 Nov. 765 an Stephan Olivier, Grafen von Wallis. 7. Karoline, geb. 14 Febr. 752, verm. 18 May 772 an Ferdinand, Grafen von Trautendorf.

Corvey. (Kathol. Rel.)
Fürstbischof: Ferdinand, Freyherr von Lüning, geb. 15 Febr. 756, erw. 16 Dec. 794

Costanz. (Kathol. Rel.)
Fürstbischof: Maximilian Christoph Augustin, Freyherr von Rodt, geb. 10 Dec. 717, erw. 14 Dec. 775
Coadjutor: Karl Theodor Anton, Freyherr von Dalberg, geb. 8 Febr. 744, erw. 18 Jun. 788

Curland und Semgallen. (Luther. Rel.)
Herzog: Peter, geb. 15 Febr. 724, succed. 24 Nov. 769, legte die Regierung nieder 28 März 795, Herzog zu Sagan 22 May 786, verm. zum drittenmal 6 Nov. 779 mit Anne Charl. Dorothee, Reichsgräfin v. Medem, geb. 3 Febr. 761
Kinder: 1. Kathar. Frieder. Wilhelmine, geb. 9 Febr. 781
2. Marie Louise Pauline, geb. 19 Febr. 782. 3. Johanne Katharine, geb. 24 Jun. 783. 4. Charlotte Friederike, geb. 26 Jan. 789. 5. Katharine, geb. 12 Nov. 792. 6. Dorothee, geb. 21 Aug. 793
Geschwister: 1. Hedwig Elisabeth, geb. 4 Jul. 727, verm. 25 Nov. 759 an Alexand. Iwanowitz, Baron v. Tscherkassow.
2. Karl Ernst, geb. 11 Oct. 728, verm. 18 Febr. 778 mit Apollonie, Prinzeſſ. Poninska, geb. 4 Febr. 760. Kinder: 1. Benigne, geb. 30 Dec. 778. 2. Gustav, geb. 29 Jan. 780. 3. Peter Alexius, geb. 21 Febr. 781. 4. Adolph, geb. 30 Nov. 783. 5. Constantie, geb. 24 März 787

Dännemark. (Luther. Rel.)
König: Christian 7, geb. 29 Jan. 749, succed. 14 Jan. 766, Wittwer von Karoline Mathilde, Prinz. Friedr. Ludewigs von Wales Tochter, seit 10 May 775
Kinder: 1. Friederich, Kronprinz, geb. 28 Jan. 768, verm. 31 Jul. 790 mit Mar. Sophie Friederike, Landgr. Karls Hessencassel Tochter, geb. 28 Oct. 767
Tochter: Karoline, geb. 28 Oct. 793
2. Louise Augnste, geb. 7 Julii 771, s. Holst. Augustenb.
Vollbürtige Schwestern: 1. Sophie Magdalene, geb. 3 Julii 746, s. Schweden.
2. Wilhelmine Karoline, geb. 10 Julii 747, s. Hessencassel.
3. Louise, geb. 30 Jan. 750, s. Hessencassel.
Halbbruder: Friederich, Erbprinz, geb. 11 Oct. 753, verm. 11 Oct. 774 mit Sophie Friederike, Herz. Ludwigs zu Mecklenb. Schwerin Tochter, Wittwer 29 Nov. 794
Kinder: 1. Friedrich Christian, geb. 18 Sept. 786. 2. Juliane Sophie, geb. 18 Febr. 788. 3. Charlotte Louise, geb. 30 Oct. 789. 4. Friederich Ferdinand, geb. 22 Nov. 792

Deutscher Ritter-Orden. (Kathol. Rel.)
Hoch- und Deutsch-Meister: Maximilian Franz, Erzherzog von Oestreich, geb. 8 Dec. 756, Coadj. 3 Oct. 789, succed. 4 Julii 780, s. Cöln und Münster.

Diedrichstein. (Kathol. Rel.)
Fürst: Joh. Bapt. Karl Walther, geb. 27 Jun. 728, succed. 24 Oct. 784, verm. 30 Jan. 764 mit Marie Christiane Josephe, Gräfin von Thun, Wittwer 4 März 788
Kinder: 1. Franz Joseph, geb. 28 April 767, verm. 7 Jul. 783 mit Marie Thereſie, Gräf. v. Zinzendorf. 2. Mar. Thereſie, geb. 11 Aug. 768, verm. im August 788 an Philipp, Graf v. Kinsky. 3. Joh. Bapt. Karl, geb. 31 März 772. 4. Moriz Joh. Karl, geb. 19 Febr. 775. 5. Joseph Joh. Baptist Karl, geb. 4 Febr. 780
Geschwister: 1. Franz de Paula Karl, geb. 13 Dec. 731 verm. 25 Apr. 770 mit Charlotte, Sim. Taddäus, Freyh. v. Reischach, Tochter, geb. 8 Oct. 740. Kinder: 1. Mar. Thereſie Josephe, geb. 24 Jul. 771. 2. Franz Xaver Joseph, geb. 9 Jul. 774. 3. Aloyſie, geb. 31 Oct. 778

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0047
DFG

2. Marie Josephe, geb. 2 Nov. 736, verm. 20 May 754 an Ernst Guido, Graf. von Harrach.

Eichstädt. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: Joseph, Graf v. Stubenberg, geb. 8 Nov. 740, erw. 21 Sept. 790

Elwangen. (Kathol. Rel.)

Gefürsteter Probst: Clemens Wenzeslaus, reg. seit 1 Januar 781, auch gefürst. Probst zu Prüm, s. Trier u. Augsburg.

St. Emmeran. (Kathol. Rel.)

Gefürsteter Abt: Cölestin Steiglehner, geb. 738, erwählt 1 Dec. 791

Essen und Thoren. (Kathol. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Marie Cunigunde Dorothee, Prinzess. von Sachsen, geb. 10 Nov. 740, Coadjutorin 21 Febr. 775. succed. 16 Jul. 776

Esterhasi. (Kathol. Rel.)

Fürst: Nicolaus, geb. 12 Dec. 765, succ. 22 Jan. 794, verm. 15 Sept. 783 mit Mar. Hermenegild, Fürst. Joseph Franz von Lichtenstein Tochter, geb. 13 April 768
Kinder: 1. Paul Anton, geb. 10 März 786
2. Marie Leopoldine, geb. 788
Geschwister: 1. Marie Theresie, geb. 7 Febr. 764. 2. Anton, geb. 3 Jul. 767. 3. Leopold, geb. 15 Nov. 776. 4. 5. 6. 2 Prinzen und 1 Prinzeßin, deren Namen nicht bekannt sind.
Großmutter: Mar. Elisabeth, Ferdinands Graf. v. Weissenwolf Tochter, geb. 21 März 718, verm. 4 März 737 an Fürst Nicolaus v. Esterhasi, Wittwe 28 Sept. 790
Vaters, F. Paul Antons, Geschwister: 1. Marie Anne, geb. 6 Febr. 739, verm. 21 Nov. 758 an Anton, Graf. von Grassalcowich.
2. Nicolaus, geb. 10 Aug. 741, verm. 3 Aug. 777 mit Anne Franziske, Franz Josephs, Grafen von Weissenwolf, Tochter, geb. 747
Stiefmutter: Marie Anne Theresie, Grafen Otto Philipp Franz von Hohenfeld Tochter, geb. 20 Febr. 769, verm. im Aug. 785 an F. Paul Anton Esterhasi, Wittwe 22 Jan. 794

Frankreich. (Kathol. Rel.)

Königs Ludwigs 16 hinterlassene Tochter: Marie Theresie Charlotte, (Madame Royale) geb. 19 Dec. 778
Dessen Geschwister: 1. Ludw. Stanisl. Xaver, Graf von Provence, (Monsieur) geb. 17 Nov. 755, verm. 14 May 771 mit Marie Josephine Louise, (Madame) Königs Victor Amadeus 3 von Sardinien Tochter, geb. 2 Sept. 753
2. Karl Philipp, Graf von Artois, geb. 9 Oct. 757, verm. 16 Nov. 773 mit Marie Theresie, Königs Victor Amadeus 3 von Sardinien Tochter, geb. 31 Jan. 756
Kinder: 1. Ludwig Anton, Herzog von Angouleme, geb. 6 Aug. 775
2. Karl Ferdinand, Herz. v. Berry, geb. 24 Jan. 778
3. Mar. Adelheid Clotilde, geb. 23 Sept. 759, s. Sardin.
Vaters Schwestern: 1. Mar. Adelheid, geb. 23 März 732
2. Victorie Louise Marie, geb. 11 May 733

Freysingen. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: Joseph Conrad, Freyh. v. Schroffenberg, geb. 3 Febr. 743, erw. 1 März 790, s. Regensb. u. Berchtolsg.

Fürstenberg-Stülingen (Kathol. Rel.)

Fürst: Karl Joachim, geb. 31 März 771, succ. 24 Jun. 796
Schwester: Josephe Marie Johanne, geb. 14 Nov. 756, verm. 10 Febr. 779 an Philipp Maria Joseph, F. v. Fürstenberg, Wittwe 5 Jun. 790
Kinder: 1. Leopoldine Philippine Karoline, geb. 19 April 781. 2. Karl Gabriel, geb. 2 Febr. 785
Vat. Bruders, Fürst. Karl Egons, Wittwe: Marie Josephe, Graf. Franz Leopolds v. Sternberg Tochter, geb. 24 Jun. 735, verm. 25 Jun. 753, Wittwe 11 Jul. 787
Sohn: Karl Joseph Aloysius, geb. 26 Jun. 760, verm. Dec. 790 mit Elisabeth, Alexand. Ferdinands, Fürst. v. Thurn und Taxis, Tochter, geb. 30 Nov. 767
Groß-Stiefmutter: Marie Anne, Gräfin von der Wahl, geb. 22 Sept. 736, verm. 4 Jan. 761 an Jos. Wilhelm Ernst, Fürst. von Fürstenberg, Wittwe 29 April 762
Großvat. Bruders Ludw. Aug. Egons Kinder: 1. Joachim Egon, Landgraf, geb. 22 Dec. 749, verm. 18 Aug. 772 mit Sophie Theresse, Prinzess. v. Oetting. Wallerstein, geb. 9 Dec. 751
Kinder: 1. Friedr. Karl Joh. Nep. Egon, geb. 26 Jan. 774. 2. Philipp Karl, geb. 13 März 775. 3. Karoline Sophie, geb. 24 Aug. 777. 4. Marie Eleon. Sophie, geb. 7 Febr. 779. 5. Marie Theresie, geb. 3 Nov. 781. 6. Franz Ludwig Egon, geb. 16 April 783. 7. Marie Elisab. Philippine, geb. 12 Jul. 784
2. Joseph Friederich, Landgraf, geb. 24 April 751, verm. zum 2tenmal 788 mit Mar. Josephe, Gräf. v. Zierotin. Kinder erster Ehe, mit Josephe Tecla, Gräf. v. Schellenberg: 1. Joseph Friedr. Franz, geb. 4 Sept. 777
2. Constantie Leopoldine, geb. 7 April 780. 3. Friederich Ladislaus, geb. 27 Jul. 781

Fulda. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof und Abt: Adelbert, Reichsfreyherr von Harstall, geb. 19 März 737, erw. 18 Nov. 788

St. Gallen. (Kathol. Rel.)

Fürst und Abt: Pancratius Vorster, erw. 796

Gandersheim. (Luther Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Auguste Dorothee, Prinzeßin zu Braunschw. Lüneburg, geb. 2 Oct. 749, erw. 3 Aug. 778, Pröbstin des Stifts Quedlinburg, Oct. 791

Gräz (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: = = = Graf d'Arko, erw. 18 Jan. 784

Großbrittannien und Kur Braunschweig-Lüneburg. (Ref. Rel.)

König u. Kurfürst: Georg 3, geb. 4 Jun. 738, succed. 25 Oct. 760, verm. 8 Sept. 761 mit Sophie Charlotte, Herzogs Karl Ludewig Friederichs zu Mecklenburg-Strelitz Tochter, geb. 19 May 744
Kinder: 1. Georg Friederich August, Prinz v. Wales und Kurprinz v. Braunschw. Lüneburg, geb. 12 Aug. 762, verm. 8 April 795 mit Karoline Amalie Elisabeth, Herz. Karl Wilhelm Ferdinands v. Braunschw. Wolfenb. Tochter, geb. 17 May 768
Tochter: Karol. Charlotte Auguste, geb. 7 Jan. 796
2. Friederich, Herzog von York, geb. 16 Aug. 763, verm. 29 Sept. 791 mit Frieder. Charlotte, Kön. Friedr. Wilhelms 2 v. Preuss. Tochter, geb. 7 May 767. s. Osnabr.
3. Wilhelm Heinrich, Herzog v. Clarence u. St. Andrews, Graf von Mounster, geb. 21 Aug. 765
4. Charlotte Auguste Mathilde, geb. 29 Sept. 766, s. Würtemberg-Stuttgard.
5. Eduard August, geb. 2 Nov. 767
6. Auguste Sophie, geb. 8 Nov. 768
7. Elisabeth, geb. 22 May 770
8. Ernst August, geb. 5 Jun. 771
9. August Friederich, geb. 27 Jan. 773
10. Adolph Friederich, geb. 24 Febr. 774
11. Marie, geb. 25 April 776
12. Sophie, geb. 3 Nov. 777
13. Amalie, geb. 7 Aug. 783
Geschwister: 1. Auguste, geb. 11 Aug. 737, s. Braunschw. Wolfenbüttel.
2. Wilh. Heinrich, Herzog v. Glocester, geb. 25 Nov. 743, verm.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0048
DFG

verm. mit Marie Walpole, Wittwe des Graf. v. Waldegrave, geb. 3 Jul. 739. Kinder: 1. Sophie Mathilde, geb. 29 May 773. 2. Wilh. Friederich, geb. 25 Jan. 776
Bruders, Heinrich Friederichs, Herzogs von Cumberland, Wittwe: Anne Horton, Lord Irnhams Tochter, verm. 3 Nov. 771, Wittwe 18 Sept. 790

Gurk. (Kathol. Rel.)
Fürstbischof: Franz Xaver, Graf von Salm-Reiferscheid, erw. 18 Jan. 764

Herforden. (Ref. Rel.)
Gefürstete Aebtißin: Friederike Charlotte Leopoldine Louise, Marggraf. Heinrichs v. Brandenb. Schwedt Tochter, geb. 18 Aug. 745, Coadjutorin 7 März 755, succ. 13 Oct. 764
Coadjutorin: Friederike Dorothee Louise Philippine, Prinz. Aug. Ferdinands v. Preußen Tochter, geb. 24 May 770, erw. im May 794

Hessen-Cassel. (Reform. Rel.)
Landgraf: Wilhelm 9, geb. 3 Jun. 743, succ. 31 Oct. 785, verm. 1 Sept. 764 mit Wilhelmine Karoline, Kön. Friedrichs 5 von Dännemark Tochter, geb. 10 Jul. 747
Kinder: 1. Marie Friederike, geb. 14 Sept. 768, s. Anh. Bernburg.
2. Karoline Amalie, geb. 11 Jul. 771
3. Wilhelm, Erbprinz, geb. 28 Jul. 777, verm. 13 Febr. 797 mit Friederike Christine Auguste, Kön. Friedr. Wilhelms 2 von Preußen Tochter, geb. 1 May 780. Sohn: Wilhelm Friedr. Karl Ludwig, geb. 9 Apr. 798.
Brüder: 1. Karl, geb. 19 Dec. 744, verm. 30 Aug. 766 mit Louise, König Friederichs 5 von Dännemark Tochter, geb. 30 Jan. 750
Kinder: 1. Marie Sophie Friederike, geb. 28 Oct. 767, s. Dännemark. 2. Friederich, geb. 24 May 771. 3. Juliane Louise Amalie, geb. 19 Jan. 773. 4. Christian, geb. 14 Aug. 776. 5. Louise Karoline, geb. 28 Sept. 789
2. Friederich, geb. 11 Sept. 747, verm. 2 Dec. 786 mit Karoline Polixene, F. Karl Wilhelms zu Nass. Usingen Tochter, geb. 4 April 762
Kinder: 1. Wilhelm, geb. 24 Dec. 787. 2. Karl Friederich, geb. 8 März 789. 3. Friederich, geb. 24 April 790. 4. Ludwig Karl, geb. 12 Nov. 791. 5. Georg Karl, geb. 14 Jan. 793. 6. Karol. Marie Friederike, geb. 9 April 794. 7. Marie Wilhelm. Friederike, geb. 21 Jan. 796. 8. eine Prinzeßin, geb. 25 Jul. 797
Stiefmutter: Philippine Aug. Amalie, Markgr. Frieder. Wilhelms v. Brandenb. Schwedt Tochter, geb. 10 Oct. 745, verm. 10 Jan. 773 an Landgraf. Friederich 2 zu Hessencassel, Wittwe 31 Oct. 785
Großvaters Bruders, Landgraf. Maximilians, Tochter: Wilhelmine, geb. 23 Febr. 726, s. Preussen.

Hessen-Darmstadt. (Luther. Rel.)
Landgraf: Ludwig 10, geb. 14 Jun. 753, succ. 6 April 790, verm. 19 Febr. 777 mit Louise Karoline Henriette, Landgr. Georg Wilhelms v. Hess. Darmst. Tochter, geb. 15 Febr. 761
Kinder: 1. Ludwig, Erbprinz, geb. 26 Dec. 777
2. Louise Karoline Eleonore, geb. 16 Jan. 779
3. Ludwig Georg Karl, geb. 31 Aug. 780
4. Friederich August Karl, geb. 14 May 788
5. Emil Maximil. Leopold August Karl, geb. 3 Sept. 790
6. Ferdinand Gust. Wilhelm Friederich, geb. 18 Dec. 791
Geschwister: 1. Karoline, geb. 2 März 746, s. Hessen-Homburg. 2. Friederike Louise, geb. 16 Oct. 751, s. Preussen. 3. Amalie Friederike, geb. 20 Jun. 754, s. Baden. 4. Louise, geb. 30 Jan. 757, s. Sachs. Weim. 5. Friedr. Ludwig, geb. 10 Jun. 759. 6. Christian Ludwig, geb. 25 Nov. 763
Vat. Bruders, Landgr. Georg Wilhelms, Wittwe: Mar. Louise Albertine, Christian Karl Reinhards, Graf. von Leining. Heidesheim Tochter, geb. 16 März 729, verm. 15 März 748, Wittwe 21 Jun. 782
Kinder: 1. Ludwig Georg Karl, geb. 27 März 749. 2. Georg Karl, geb. 14 Jun. 754. 3. Friedrich Georg August, geb. 21 Jul. 759. 4. Louise Karol. Henriette geb. 15 Febr. 761, verm. an den regier. Landgr. s. oben.

Hessen-Homburg. (Kathol. Rel.)
Landgraf: Friedr. Ludw. Wilh. Christian, geb. 30 Jan. 748, succ. 7 Febr. 751, verm. 27 Sept. 768 mit Karoline, Landgr. Ludwigs 9 von Hess. Darmst. Tochter, geb. 2 März 746
Kinder: 1. Friedr. Ludwig, Erbprinz, geb. 30 Jul. 769
2. Ludwig Wilhelm, geb. 29 Aug. 770
3. Karoline Louise, geb. 20 Aug. 771, s. Schwarzb. Rudolst.
4. Louise Ulrike, geb. 26 Oct. 772, s. Schwarzb. Rudolst.
5. Christiane Amalie, geb. 29 Jun. 774, s. Anh. Dessau.
6. Auguste Friederike, geb. 28 Nov. 776
7. Philipp August Friederich, geb. 11 März 779
8. Gustav Adolph Friederich, geb. 17 Febr. 781
9. Ferdinand Heinrich Friederich, geb. 26 April 783
10. Amalie Marie Anne, geb. 14 Oct. 785
11. Leopold Victor, geb. 10 Febr. 787

Hessen-Philippsthal. (Kathol. Rel.)
Landgraf: Wilhelm, geb. 29 Aug. 726, succed. 8 May 770, verm. 26 Jun. 755 mit Ulrike Eleonore, Prinz. Wilhelms von Hessen-Philippsthal Tochter, Wittwer Febr. 795
Kinder: 1. Juliane Wilhelmine Louise Amalie, geb. 8 Jun. 761, verm. 10 Oct. 780 an Philipp Ernst, Graf. zu Schaumburg-Lippe, Wittwe 13 Febr. 787
2. Friederich, Erbprinz, geb. 4 Sept. 764
3. Ludwig, geb. 8 Oct. 766
4. Ernst Constantin, geb. 8 Aug. 771, verm. 10 April 796 mit Christ. Louise, Prinz. von Schwarzb. Rudolst. geb. 2 Nov. 775
Schwiegertochter: Victorie Amalie Ernestine, Franz Adolphs, Fürst. von Anh. Bernb. Schaumb. Tochter, geb. 11 Febr. 771, verm. an den Erbprinz. Karl, 24 Jun. 791, Wittwe 2 Jan. 793
Tochter: Karoline Wilhelmine Ulrike Eleonore, geb. 10 Febr. 793
Schwester: Charlotte Amalie, geb. 10 Aug. 730, siehe Sachsen-Meinungen.
Vat. Bruders, Pr. Wilhelms, Kinder: 1. Katharine Friederike Charlotte, geb. 26 April 725, verm. 18 Jun. 765 an Alb. August, Graf. von Isenburg-Büdingen.
2. Johanne Charlotte, geb. 22 Jan. 730
3. Antoinette Karoline, geb. 18 Jan. 731
4. Dorothee Marie, geb. 30 Dec. 738, verm. 6 Jul. 764 an Joh. Karl Ludwig, Graf. von Löwenst. Virneburg.
5. Adolph, geb. 29 Jun. 743, verm. 18 Oct. 781 mit Wilhelmine Louise Christiane, Herzogs Ant. Ulrichs von Sachs. Meinung. Tochter, geb. 6 Aug. 752
Kinder: 1. Karl August Philipp Ludwig, geb. 27 Jun. 784. 2. Friederich Wilhelm Karl Ludwig, geb. 10 August 786. 3. Ernst, geb. 28 Jan. 789
Des Prinzen Friederichs Wittwe: Sophie Henriette, Karl Walram Wilhelms, Wild- und Rheingrafen zu Grumbach, Tochter, geb. 14 May 740, verm. 15 Jan. 772, Wittwe 15 Nov. 777

Hessen-Rheinfels-Rothenburg (Kathol. Rel.)
Landgraf: Karl Emanuel, geb. 5 Jun 746, succed. 30 Dec. 778, verm. 1 Sept. 771 mit Marie Leopoldine Adelgunde, Franz Josephs, F. v. Lichtenst. Tochter, geb. 30 Jan. 754
Kinder: 1. Victor Amadeus, Erbprinz, geb. 2 Sept. 779
2. Leopoldine Marie Clotilde, geb. 12 Sept. 787
Geschwister: 1. Clementine Franziske Ernestine, geb. 5 Jun. 747, Aebtißin zu St. Salvator in Süsteren 30 Jul. 778. 2. Marie Hedwig Eleonore Christine, geb. 26 Jun. 748, verm. 17 Jul. 760 an Jacob Leopold Karl, Erbprinzen v. Bouillon. 3. Karl Constantin, geb. 10

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0049
DFG

Jan. 752. 4. Marie Antonie Friederike Josephe, geb. 31 März 753. 5. Wilhelmine, geb. 16 Febr. 755
Vaters Bruders, Landgr. Josephs, Töchter: 1. Anne Mar. Vict. Christine, geb. 25 Febr. 728, verm. 11 Dec. 745 an Karl v. Rohan, Prinz. v. Soubise, Wittwe Jul. 787.
2. Mar. Louise Eleonore, geb. 18 Apr. 729, s. Salm-Salm.

Hildesheim. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: Franz Egon, Freyherr v. Fürstenberg zu Heldringen, geb. 10 May 737, Coadj. 7 März 786, succed. 6 Jan. 789, s. Paderborn.

Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein. (K. R.)

Fürst: Ludwig Karl Philipp Leopold, geb. 15 Nov. 731, succed. 1 März 763, verm. 6 May 757, mit Jos. Frieder. Polixene, Gr. Chr. Otto zu Limb. Styrum Tochter, Wittwer 26 Febr. 798
Kinder: 1. Sophie Karoline Josephe, geb. 12 Dec. 758
2. Marie Anne Elisabeth, geb. 20 März 760, verm. 22 Aug. 784 an Peter Caspar Maria, Graf. v. Orsay.
3. Marie Leopoldine Henriette, geb. 15 Jul. 761, s. Löwenstein-Wertheim.
4. Ludwig Aloys Joach. Franz, Erbprinz, geb. 18 Aug. 765, verm. 1) 18 Nov. 786 mit Franciske Wilhelmine Auguste, Gräf. v. Manderscheid. Blankenh. Wittwe 26 Aug. 789. 2) 19 Jan. 790 mit Marie Crescentie, Gräfin zu Salm- u. Reiferscheid, geb. 29 Aug. 768. Kinder: 1. Karl August Theodor, geb. 9 Jun. 788. 2. Marie Beatrix Leopoldine Pauline, geb. 1 Dec. 791
5. Karl Joseph Ernst Justin, geb. 12 Dec. 766, verm. 5 Jul. 796 mit Henriette Charlotte Friederike, Herzog Ludw. Eugens v. Würtemb. Tochter, geb. 11 März 767
6. Franciske Ludowike Henrike, geb. 6 Dec. 770
Brüder: 1. Clemens Armand Franz Leopold, geb. 31 Dec. 732. 2. Joseph Christian Franz Karl Ignaz, geb. 6 Nov. 740, Fürstbischof von Breslau 5 Jan. 795. 3. Christian Ernst Franz Xaver, geb. 11 Dec. 742

Hohenlohe-Schillingsfürst. (Kathol. Rel.)

Fürst: Karl, geb. 11 Febr. 776, succ. 14 Jun. 796, verm. 11 Jul. 797 mit Marie Elisabeth Auguste, Prinz Friedr. Wilhelms von Ysenburg Tochter, geb. 8 Sept. 779
Bruder: Joseph, geb. 18 May 777
Mutter: Judith, Freyin von Newitzky, verm. 14 Sept. 774 an F. Karl Albert Christian v. Hohenl. Schill. Wittwe 14 Jun. 796
Vat. Geschwister: 1. Marie Anne Thereſie Eberhardine, geb. 23 Febr. 741
2. Karl Philipp Franz, geb. 17 Oct. 743
3. Franz Karl Joseph, geb. 27 Nov. 745
Stief-Großmutter: Marie Josephe, F. Nicol. Leopolds von Salm-Salm Tochter, geb. 26 Dec. 736, verm. 29 Oct. 771 an F. Karl Albert von Hohenl. Schill. Wittwe 18 Jan. 793

Hohenlohe-Oeringen-Weikersheim. (L. R.)

Fürst: Ludwig Friederich Karl, geb. 23 May 723, succ. 24 Aug. 765, verm. 28 Jan. 749 mit Sophie Amal. Karoline, Herzog Ernst Friederichs 2 von Sachs. Hildburghausen Tochter, geb. 21 Jul. 732

Hohenlohe-Langenburg. (Luther. Rel.)

Fürst: Karl Ludwig, geb. 10 Sept. 762, succed. 3 Jul. 789, verm. 30 Jan. 789 mit Amal. Henr. Charlotte, Gr. Joh. Christians zu Solms-Baruth Tochter, geb. 20 Jan. 768
Kinder: 1. Elisab. Eleonore, geb. 22 Nov. 790
2. Karoline Friederike Constantie, geb. 23 Febr. 792
3. Friederike Christiane Emilie, geb. 27 Jan. 793
4. Ernst Karl Christian, Erbprinz, geb. 7 May 794
5. Friederich Wilhelm Hermann, geb. 20 Oct. 797
Geschwister: 1. Louise Eleonore, geb. 11 Aug. 763, s. Sachs. Meinung. 2. Auguste Karoline, geb. 15 Nov. 769
Vaters Geschwister: 1. Eleonore Juliane, geb. 22 Jul. 734, s. Hohenl. Ingelfingen.
2. Wilhelm Friederich Gustav, Graf, geb. 21 May 736
3. Friederich August, Graf, geb. 11 Jan. 740
4. Friederich Ernst, Graf, geb. 16 May 750, verm. 7 Febr. 773 mit Magdalene Adriane, Onno Zwier, Barons v. Haren, Tochter, geb. 23 April 746
Kinder: 1. Ludwig Christian August, geb. 23 Jan. 774. 2. Auguste Eleonore Karoline, geb. 30 März 775. 3. Karl Gustav Wilhelm, geb. 29 Aug. 777. 4. Philippine Henriette, geb. 30 May 779. 5. Karl Phil. Ernst, geb. 21 Sept. 781. 6. Charlotte Juliane, geb. 11 Febr. 784. 7. Wilhelm. Christiane Henriette, geb. 21 Jul. 787

Hohenlohe-Ingelfingen. (Luther. Rel.)

Fürst: Friedrich Ludwig, geb. 31 Jan. 746, succ. 13 Febr. 796, verm. 8 April 782 mit Amalie Louise Marie, Graf. Julius Gebhards von Hoym Tochter, geb. 6 Oct. 763
Kinder: 1. Friederich August Karl, geb. 27 Nov. 784
2. Adelheid Charlotte Wilhelmine, geb. 20 Jan. 787
3. Louise Sophie Amalie, geb. 20 Nov. 788
4. Auguste Charlotte, geb. 16 Nov. 793
5. Ludwig Karl, geb. 16 Nov. 794
6. ein Prinz, geb. 29 Jan. 797
7. ein Prinz, geb. 4 Jul. 798
Geschwister: 1. Friedr. Karl Wilhelm, geb. 16 Febr. 752
2. Georg Friederich Heinrich, geb. 10 Nov. 757
3. Sophie Christiane Louise, geb. 10 Oct. 762
Vaters Bruders Phil. Heinr. Sohns Alb. Wolfg. Wittwe: Eleon. Juliane, Fürst. Ludwigs v. Hohenl. Lang. Tochter, geb. 22 Jul. 734, verm. 5 Nov. 766, Wittwe 22 April 778
Tochter: Mar. Kathar. Wilhelmine, geb. 4 Jun. 771
Vaters Bruders Aug. Wilhelms Wittwe: Josine Elisabeth, Graf. Joh. Eberh. Adolphs v. Rechteren und Limb. Tochter, geb. 13 Febr. 738, verm. 30 Dec. 754, Wittwe 15 Febr. 769

Hohenlohe-Kirchberg. (Luther. Rel.)

Fürst: Christian Friederich Karl, geb. 19 Oct. 729, succ. 17 May 767, verm. zum zweytenmal 9 Sept. 778 mit Philippine Sophie Erneſtine, Graf. Wilhelm Moritz von Ysenburg-Philipps-Eich Tochter, geb. 1 Nov. 744
Tochter erster Ehe mit Louise Charlotte, Prinzeßin von Hohenl. Langenburg: Karoline Henriette, geb. 11 Jun. 761, verm. 10 Jun. 779 an Heinrich 24. Grafen Reuß jüngerer Linie zu Schleitz.
Kinder zweyter Ehe: 1. Wilhelmine Sophie Friederike Ferdinande, geb. 7 Nov. 780
2. Auguste Eleonore, geb. 24 May 782
3. Louise, geb. 16 Sept. 784
4. Georg Ludwig Moritz, Erbprinz, geb. 16 Sept. 786
Halbbruder: Friedr. Eberhard, geb. 21 Oct. 737, verm. 10 April 778 mit Albert. Renate, Graf. Wolfg. Georgs zu Castell-Remlingen Tochter, geb. 2 Jul. 735
Halbbruders, Friedr. Karl Ludewigs, Wittwe: Christiane Louise, Gräfin von Solmslaubach, geb. 7 Aug. 754, verm. 19 Dec. 787, Wittwe 12 Sept. 791. Kinder: 1. Christian Ludwig Friedr. Heinrich, geb. 22 Dec. 788. 2. Sophie Amalie Karol. Franziske, geb. 27 Jan. 790
Halbbruders, Friedr. Wilhelms, Wittwe: Friederike Marie Johanne, Fürst. Heinrichs 11 Reuß zu Graitz Tochter, geb. 9 Jul. 748, verm. 7 May 770, Wittwe 11 Aug. 796

Hohenzollern-Hechingen. (Kathol. Rel.)

Fürst: Hermann Friederich Otto, geb. 30 Jul. 751, succed. 9 Apr. 789, verm. zum 3tenmal 26 Jul. 779 mit Marie Antonie Monica, Graf. Franz Ernst von Truchses Zeyl Wurzach Tochter, Wittwe Graf. Joseph Anton von Oetting. Baldern, geb. 6 Jun. 753

Kinder:

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0050
DFG

Kinder: 1. Louise Julie Constantie, geb. 1 Nov. 774 (1ster Ehe).
2. Friedr. Hermann, Erbprinz, geb. 22 Jul. 776 (2ter Ehe)
3. Marie Antonie Philippine Josephe, geb. 8 Febr. 781 (3ter Ehe).
Mutter: Marie Philippine, Gräf. v. Hönsbröck, geb. 8 May 729, verm. an den Gr. Franz Xaver v. Hohenzoll. Hechingen, Wittwe seit 14 März 765
Geschwister: 1. Franz Xaver Joseph, Graf, geb. 31 May 757, verm. mit Josephe, Gräfin v. Wildenstein, geb. 30 Jul. 767
2. Felicitas Thereſie, geb. 18 Dec. 763
Vaters Geschwister: 1. Marie Anne, geb. 7 Aug. 721
2. Friedr. Anton, Graf, geb. 726
3. Marie Josephe, geb. 20 Januar 728, ſ. Clary und Aldringen.
4. Marie Sidonie, geb. 24 Febr. 729, ſ. Kinsky.
5. Meinhard, Graf, geb. 20 Jun. 730
6. Johann Karl, Graf, geb. 25 Jul. 732
Vaters Bruders, Fürſt. Joseph Wilh. Eugen Franz von Hohenz. Hech. Wittwe: Marie Thereſie, Gr. Franz Ernſt von Truchſeß Zeyl Wurzach Tochter, geb. 26 Jan. 732, verm. 7 Jan. 751, Wittwe 9 April 798.

Hohenzollern-Sigmaringen. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Anton Aloys Meinhard Franz, geb. 20 Jun. 762, ſucced. 26 Dec. 785, verm. 13 Aug. 782 mit Amalie Zephyrine, Fürſten Philipp Josephs von Salm-Kyrburg Tochter, geb. 6 März 760
Sohn: Karl Anton, geb. 19 Febr. 785
Mutter: Johanne Josephe Sophie, Graf. Franz. Wilh. Nicolaus v. Hohenz. Berg Tochter, geb. 14 April 727, verm. 24 Febr. 749 an F. Karl Friederich von Hohenzoll. Sigmaringen, Wittwe 26 Dec. 785
Schweſter: Marie Creſcentie Anne, geb. 24 Jul. 766
Vaters-Schweſter: Marie Johanne, geb. 23 Dec. 726
Großvaters Geſchwiſter: 1. Mar. Anne, geb. 30 Sept. 704
2. Franz Wilhelm Nicolaus, Graf von Berg, geb. 28 Februar 707, Wittwer von Marie Katharine, Graf. Johann Chriſtophs von Truchſes Zeyl Tochter, ſeit 24 März 739
Kinder: 1. Johanne Josephe Sophie, geb. 14 April 727, Fürſt. Karl Friedrichs Wittwe, ſ. oben.
2. Marie Thereſie Henriette, geb. 6 März 730

Holstein Sonderburg Auguſtenburg. (L. R.)

Herzog: Friederich Chriſtian, geb. 28 Sept. 765, ſucc. 15 Nov. 794, verm. 27 May 786 mit Louiſe Auguſte, Königs Chriſtian 7 von Dännemark Tochter, geb. 7 Jul. 771
Kinder: 1. Karoline Amalie, geb. 28 Jun. 796
2. Chriſtian Karl Friedr. Auguſt, geb. 19 Jul. 798
Geſchwiſter: 1. Louiſe Chriſtine Karoline, geb. 17 Febr. 764
2. Friederich Karl Emilius, geb. 8 März 767
3. Chriſtian Auguſt, geb. 9 Jul. 768
Vaters, F. Friedrich Chriſtians, Geſchwiſter: 1. Sophie Magdalene Marie, geb. 23 May 731
2. Charlotte Amalie, geb. 24 Jan. 736

Holstein Beck (Luther. Rel.)

Herzog: Friederich Karl Ludewig, geb. 30 Aug. 757, ſucced. im März 775, verm. 9 März 780 mit Friederike Amalie, Graf. Leopolds v. Schlieben Tochter, geb. 28 Febr. 757
Kinder: 1. Eliſabeth Friederike Sophie Amalie, geb. 13 Dec. 780
2. Marie Dorothee Henriette Louiſe, geb. 28 Sept. 783
3. Friederich Wilhelm Paul Leopold, geb. 5 Jan. 785
Vaters Halbſchweſter: Katharine, geb. 23 Febr. 750, verm. 8 Jan. 767 an Iwan, Fürſt. Baratinsky.
Großvaters, Herzogs Peter Auguſt Friederichs, Wittwe: Natalie, Gräfin von Gallowin, geb. 4 Sept. 724, Wittwe im März 775

Holstein-Glücksburg. (Luther. Rel.)

Des letzten Herzogs Friederich Heinrich Wilhelms Schweſtern: 1. Sophie Magdalene, geb. 22 März 746, Aebtißin des Stifts Walloe.
2. Louiſe Charlotte Friederike, geb. 5 März 749, ſiehe Anhalt-Köthen.
3. Juliane Wilhelmine, geb. 30 April 754, verm. 17 Jul. 776 an Wilhelm Ludwig, regierenden Grafen zu Bentheim-Steinfurt.

Holstein-Gottorp.

Paul Petrowitz, Kayſer von Rußland, Chef des Gottorpiſchen Hauſes, ſ. Rußland.
Groß-Groß-Vaters Bruders, Chriſtian Auguſts, Kinder: ſ. Holstein-Oldenburg.

Holstein-Oldenburg. (Luther. Rel.)

Herzog: Peter Friederich Wilhelm, geb. 3 Jan. 754, ſuccedirt 6 Jul. 785
Schweſter: Hedwig Eliſabeth Charlotte, geb. 22 März 759, ſ. Schweden.
Vaters Bruders, Adolph Friederichs, Königs in Schweden, Kinder, ſ. Schweden.
Vaters Bruders, Herzogs Georg Ludwigs, Sohn: Peter Friederich Ludwig, geb. 17 Jan. 755, regierender Adminiſtrator 6 Jul. 785, ſ. Lübeck.
Großvaters Bruders Sohns, Kayſers Peters 3 von Rußland, Nachkommenſchaft, ſ. Rußland.

Johanniter-Ordens (Kathol. Rel.)

Herrenmeiſter:

Kaunitz-Rietberg. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Dominicus Andreas, geb. 2 Jun. 739, ſucced. 19 May 797, Wittwer ſeit 22 Dec. 779 von Bernhardine, Gräf. von Plettenberg.
Kinder: 1. Marie Thereſie, geb. 3 Febr. 763, verm. 27 Jul. 785 an Rudolph, Graf von Würben.
2. Marie Antonie, geb. 6 Aug. 765
3. Aloyſius, geb. 19 Jun. 774
Bruder: Franz Wenzel, geb. 2 Julii 742
Bruders, F. Ernſt Chriſtophs, Tochter: Marie Eleonore, geb. 1 Oct. 775, verm. im Jul. 795 an Clemens Wenzel, Graf von Metternich.

Kempten. (Kathol. Rel.)

Gefürſteter Abt: Caſtolus Reichkin, Freyherr v. Meldegg, erw. 16 Oct. 793

Khevenhüller. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Sigismund Friederich, geb. 2 Febr. 732, regiert ſeit 18 April 776, Wittwer von Marie Amalie, Fürſten Emanuels von Lichtenſtein Tochter, 20 Oct. 787
Kinder, 1. Johann Joſeph, geb. 17 Jun. 755
2. Karl Marie Joſeph Johann Baptiſt Clemens, geb. 26 Nov. 756, verm. 789 mit Marie Gabriele, Johann Palfy, Graf. von Erdödi, Tochter, geb. 766
3. Marie Antonie, geb. 10 April 759, verm. im Jan. 776 mit Karl, Graf. von Zichy.
4. Marie Chriſtine, geb. 23 Dec. 760, vermählt 784 an Balthaſar, Graf. von Erba-Odeſchalchi.
5. Franz Joſeph, geb. 7 April 762
6. Marie Karoline Ferdinande, geb. 23 Sept. 763, verm. 783 an Joſeph Marcheſe Sorroſina von Midoni.
7. Marie Leopoldine, geb. 22 Aug. 767, verm. 784 an Alexander Franz, F. von Ruspoli.
Geſchwiſter: 1. Johann Joſeph Franz, Graf, geb. 30 März 733, verm. 25 April 774 mit Marie Josephe,

Franz

Franz Antons, Graf. v. Schrattenbach, Tochter, geb. 5 Jun. 750. Kinder: 1. Johann Joseph, geb. 19 Nov. 776. 2. Johann Vincenz Ferrerius, geb. 13 Jul. 780
2. Johann Franz Anton, Graf, geb. 3 Jul. 737, Wittwer seit 9 Aug. 777 von Marie Thereſie, Gräf. v. Rothal. Kinder: 1. Johann Joseph, geb. 9 April 765. 2. Marie Karoline, geb. 14 May 767, verm. 786 an Franz Joseph Orſini, Graf von Rosenberg. 3. Marie Anne Josephe, geb. 19 Nov. 770, ſ. Lichtenſtein. 4. Marie Franciske, geb. 4 Oct. 772. 5. Marie Eliſabeth, geb. 17 Oct. 776
3. Marie Thereſie, geb. 4 Jan. 741, verm. 13 Sept. 769 an Graf. Leopold von Kolowrat-Kratowsky.
4. Johann Emanuel, geb. 23 April 751, verm. 774 mit Marie Josephe, Gräf. von Mezzabarba, geb. 757
Kinder: 1. Marie Charlotte, geb. 774. 2. Marie Leopoldine, geb. 776. 3. Marie, geb. 778

Kinsky. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Franz Ulrich, geb. 23 Jul. 726, reg. ſeit 23 Sept. 752, verm. 14 April 749 mit Marie Sidonie, Graf. Herm. Friederichs v. Hohenz. Heching. Tochter, geb. 24 Febr. 729
Tochter: Marie Anne, geb. 26 Nov. 754, verm. 27 April 778 an Rudolph Ferdinand, Graf. von Salaburg.
Schwieger Tochter: Marie Roſe Aloyſe, Gr. Ferdinand Bonaventura von Harrach Tochter, geb. 25 Nov. 758, verm. 23 April 777 an den Gr. Joſeph von Kinsky, Wittwe 11 Aug. 798. Kinder: 1. Marie Anne Sidonie, geb. 11 Febr. 779. 2. Marie Roſe Johanne, geb. 23 May 780. 3. Ferdinand Johann, geb. 781. 4. Franz de Paula Joſeph, geb. 784
Geſchwiſter: 1. Marie Thereſie, geb. 14 April 730. verm. 15 April 765 an Otto Philipp, Graf. von Hohenfeld.
2. Marie Antonie, geb. 2 Febr. 732, Wittwe vom Graf. Chriſtoph von Erdödi, 777
3. Johann Joſeph. geb. 1 May 734, verm. 25 April 758 mit Thereſie, Fürſt. Heinrichs von Auersberg Tochter, geb. 22 März 734. Kinder: 1. Marie Franciske, geb. 15 April 760, verm. 18 April 781 an Octavian, Graf. von Sinzendorf. 2. Joh. Joſeph, geb. 14 April 767

Lamberg. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Johann Friedr. Joſeph, geb. 24 Febr. 737, reg. ſeit 23 Aug. 759, verm. 5 Jan. 761 mit Mar. Anne, Joh. Wilhelms, letzten F. v. Trautſ. Tochter, Wittwer ſ. Jun. 790
Sohn: Joſeph Heinrich, geb. 25 Sept. 782
Schweſtern: 1. Roſe, geb. 728, Wittwe von Joſeph Maria, Freyherrn von Neuhaus, ſeit 22 Auguſt 758.
2. Eliſabeth, geb. 734

Leiningen-Dachsburg. (Luther. Rel.)

Fürſt: Karl Friederich Wilhelm, geb. 14 Aug. 724, Reichsfürſt 3 Jul. 779, verm. 24 Jun. 749 mit Chriſtiane Wilhelmine Louiſe, Graf. Wilh. Karl Ludwigs von Solms-Rödelheim Tochter, geb. 24 April 736.
Kinder: 1. Eliſabeth Chriſtiane Mariane, geb. 27 Oct. 753, verm. 17 May 768 an Karl Ludwig, regierenden Wild- und Rheingrafen zu Grumbach.
2. Marie Karoline Sophie Wilhelmine, geb. 4 April 757, verm. 21 Sept. 773 an Friederich Magnus, Graf. zu Solms-Wildenfels.
3. Emich Karl Ludwig, Erbprinz, geb. 27 Sept. 763, verm. 4 Jul. 787 mit Sophie Henriette, Fürſt. Heinreichs 24 Reuß zu Lobenſtein Tochter.
Sohn: Karl Heinrich Ludwig Emich, geb. 1 März 793

Lichtenstein. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Aloyſius Joſeph, Herzog zu Troppau u. Jägerndorf, geb. 14 May 759, ſucc. 18 Aug. 781, verm. 16 Nov. 783 mit Karoline Engelberte, Johann Wilhelms, Reichsgraf. von Manderſcheid, Tochter, geb. 31 Jul. 767
Mutter: Marie Leopoldine, Franz Philipps, Graf. von Sternberg, Tochter, geb. 11 Dec. 733, Fürſt. Franz Joſephs Wittwe ſeit 18 Aug. 781
Geſchwiſter: 1. Marie Leopold. Adelgunde, geb. 30 Jan. 754, ſ. Heſſ. Rheinfels. 2. Mar. Ant. Aloyſie, geb. 14 März 756. 3. Joh. Joſeph, geb. 26 Jun. 760, verm. im April 792 mit einer Gräf. von Fürſtenberg. 4. Philipp Joſeph, geb. 2 Jul. 762. 5. Marie Joſephe Hermenegilde, geb. 13 April 768, ſ. Eſterhaſi.
Vaters Geſchwiſter: 1. Marie Anne, geb. 15 Oct. 738, Wittwe von Emanuel Philibert, Graf. von Waldſtein, 22 May 775
2. Marie Franciske Xaverie, geb. 27 Nov. 739, ſ. Ligne.
3. Marie Chriſtine, geb. 1 Sept. 741, verm. 18 May 761 an Franz Ferdinand, Graf. von Kinsky.
Vaters Bruders, Karl Borrom. Joſephs, Wittwe: Marie Eleonore Gabriele, Fürſt. Joh. Aloys v. Oett. Spielb. Tochter, geb. 7 Jul. 745, verm. 30 März 761, Wittwe 21 Febr. 789
Kinder: 1. Mar. Joſ. Eleonore, geb. 6 Dec. 763, verm. 23 Jan. 781 an Joh. Nepom. Ernſt, Graf v. Harrach.
2. Joſ. Wenzel, geb. 21 Aug. 767. 3. Franz Aloys Criſpin, geb. 25 Oct. 776. 4. Aloys Gonzaga Joſeph, geb. 1 April 780
Deſſen Sohns, F. Karl Borrom. Joh. Nepomuck, Wittwe: Marie Anne Joſephe, Gräf. v. Khevenhüller, geb. 19 May 770, verm. 8 Sept. 789, Wittwe 25 Dec. 795
Sohn: N. N. geb. im Jul. 792
Des Fürſten Hans Karls Tochter: Marie Antonie, geb. 13 Jun. 749, ſ. Paar.

Ligne. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Karl Joſeph, geb. 23 May 735, ſucced. 7 April 766, verm. 6 Aug. 755 mit Marie Franc. Xaverie, Fürſt. Emanuels von Lichtenſt. Tochter, geb. 27 Nov. 739
Kinder: 1. Marie Chriſtine Claudine Leopoldine Philippine, geb. 27 May 757, ſ. Clary und Aldringen.
2. Ludwig Lamoral, geb. 7 May 766
3. Euphemie Chriſtine Philippine, geb. 18 Jul. 773
4. Flore, geb. 18 Nov. 775
Schweſter: Louiſe Marie Chriſtine, geb. 17 Febr. 728
Schwiegertochter: Helene Apollonie, Prinzeß. Maßalska, geb. 9 Febr. 763, verm. 29 Jul. 779 an Fürſt. Karl Joſeph Emanuel von Ligne, Wittwe 13 Sept. 792

Lindau. (Kathol. Rel.)

Gefürſtete Aebtißin: Marie Anne, Reichsfreyin von Ulm zu Langenrein, erw. 18 April 796

Lippe-Detmold. (Reform. Rel.)

Fürſt: Friederich Wilhelm Leopold, geb. 3 Dec. 767, ſucced. 782, Reichsfürſt 6 Oct. 789, verm. 2 Jan. 796 mit Pauline Chriſtine Wilhelmine, F. Friedr. Alberts v. Anhalt-Bernb. Tochter, geb. 23 Febr. 769
Kinder: 1. Paul Alexander Leopold, Erbprinz, geb. 6 Oct. 796
2. Friederich Albert Auguſt, geb. 8 Dec. 797
Halbbruder: Caſimir Auguſt, geb. 9 Oct. 777
Stiefmutter: Chriſtine Charlotte Friederike, F. Friedr. Wilhelms zu Solms-Braunfels Tochter, geb. 31 Aug. 744, verm. an Simon Auguſt, Gr. zur Lippe, 26 März 780, Wittwe 1 May 782
Vaters Geſchwiſter: 1. Eliſab. Henriette Amalie, geb. 10 Febr. 721, Aebtißin zu Kappel u. Lemgow. 2. Charl. Clementine, geb. 11 Nov. 730, Coadjutorin zu Kappel.
3. Ludwig Heinr. Adolf, geb. 7 März 732, zum 2tenmal verm. 10 April 786 mit Emilie Louiſe, Gr. Chriſt. Karls zu Yſenb. Philippseich Tochter, geb. 18 Dec. 764

Vaters

Vaters Bruders, Graf. Wilh. Alberts, Wittwe: Wilhelmine Gottliebe, Gräfin v. Trotha, geb. 14 Febr. 740, verm. 16 Febr. 773, Wittwe 23 Jan. 791
Tochter: Auguste Henriette Casimire, geb. 21 Nov. 774

Lobkowitz. (Kathol. Rel.)
Fürst: Franz Joseph Maximilian, geb. 7 Dec. 772, succed. 11 Jan. 784, verm. 2 Aug. 792 mit Marie Karoline Thereſie, Joh. Nepomuck Antons, Fürst. von Schwarzenberg, Tochter, geb. 7 Sept. 775
Mutter: Gabriele Marie, Fürst. Ludwig Vict. Amadeus von Savoyen-Carignan Tochter, geb. 17 März 748, verm. an Ferdinand Philipp Joseph, Fürst. v. Lobkowitz, 10 Jul. 769, Wittwe 11 Jan. 784
Großvaters Halbbruders, F. Georg Christians, Kinder:
1. Joseph Maria Karl, geb. 8 Jan. 725, Wittwer von Marie Josephe, Gräfin von Harrach, verwittw. Fürstin von Lichtenstein, seit 15 Febr. 788
Kinder: 1. Marie Eleonore, geb. 16 Sept. 753
2. Marie Josephe, geb. 8 Aug. 756. s. Auersberg.
2. Ferdinand Maria, geb. 18 Dec. 726, Bischof zu Gent.
3. August Anton Joseph, geb. 21 Sept. 729, verm. 16 Sept. 753 mit Mar. Ludomille, Franz Antons, Graf. v. Tschernin, Tochter, Wittwer 20 Jun. 790
Kinder: 1. Marie Thereſie, geb. 13 Sept. 767
2. Marie Eleonore, geb. 22 März 771
3. Anton Isidor, geb. 16 Dec. 773

Löwenstein-Wertheim. (Kathol. Rel.)
Fürst: Dominicus Constantin, geb. 16 May 762, succed. 6 Jun. 789, verm. 9 May 780 mit Marie Leopoldine Henriette, Fürst. Ludwig Karls von Hohenl. Waldenb. Bartenstein Tochter, geb. 15 Jul. 761
Kinder: 1. Christiane Henr. Polirene, geb. 16 May 782
2. Karl Ludwig Joseph Constantin, geb. 18 Jul. 783
3. Josephe Louise Dorothee, geb. 1 Nov. 784
4. Constant. Ludw. Karl Franz Heinrich, geb. 26 März 786
5. Christiane Karoline, geb. 12 May 788
6. Wilhelm, geb. 31 März 795
Mutter: Katharine Louise Eleonore, Karl Ludwigs, Gr. von Leiningen-Dachsburg, Tochter, geb. 1 Febr. 735, verm. 28 April 751 mit Theodor Alexander, F. von Löwenstein-Wertheim, Wittwe 27 Febr. 783
Vat. Bruders F. Joseph Joh. Wenzels Wittwe: Doroth. Thereſie, Wolfgangs, Freyh. v. Hauſſen u. Gleichendorf, Tochter, verm. 29 März 750, Wittwe 17 Jan. 788
Vaters Bruders F. Karl Thomas Wittwe: Marie Josephe, Freyin von Stipplin, geb. 23 April 735, verm. 4 Febr. 770, Wittwe 6 Jun. 789

Lübeck. (Luther. Rel.)
Fürstbischof: Peter Friederich Ludwig, Herzog zu Holstein-Oldenburg, geb. 17 Jan. 755, Coadj. 16 Sept. 776, Bischof 6 Jul. 785, verm. 26 Jun. 781 mit Friederike Elisabeth Amalie, Herz. Friederich Eugens zu Würtemb. Stuttgard Tochter, Wittwer 24 Nov. 785
Kinder: 1. Paul Friederich August, geb. 13 Jul. 783
2. Peter Friederich Georg, geb. 9 May 784

Lüttich. (Kathol. Rel.)
Fürstbischof: Franz Anton Maria Constantin, Graf von Mean u. Beaurieux, geb. 6 Jul. 756. erw. 16 Aug. 792

Malta. (Kathol. Rel.)
Großmeister: Ferdinand Joseph, Baron von Hompesch, geb. erw. Jul. 797

Mansfeld. (Kathol. Rel.)
Des letzten Fürsten Joseph Wenzels Wittwe: Elisabeth, Maximilians, Graf. v. Regal, Tochter, geb. 21 Febr. 742, verm. 29 Febr. 764, Wittwe 31 März 780
Dessen Halbschwestern: 1. Marie Isabelle Anne Ludomille, geb. 29 Aug. 750, s. Colloredo.
2. Marie Henriette, geb. 30 Oct. 754, verm. 8 Jan. 778 mit Johann Anton, Grafen von Leslie.
3. Marie Eleonore, geb. 23 Sept. 757, verm. 21 Nov. 775 mit Adolph, Grafen von Kaunitz.

Massa und Carrara, siehe Modena.

Maynz. (Kathol. Rel.)
Kurfürst: Friederich Karl Joseph, Freyherr von Erthal, geb. 3 Jan. 719, erw. 18 Jul. 774, s. a. Worms.
Coadjutor: Karl Theodor Anton, Freyherr von Dalberg, geb. 8 Febr. 744, erw. 1 April 787, s. a. Worms u. Costanz.

Mecklenburg Schwerin u. Güstrow. (L. R.)
Herzog: Friederich Franz, geb. 10 Dec. 1756, succ. 24sten April 1785, Ritter des Elephanten- und schwarz. Adler- auch Seraphinen-Ordens ꝛc. verm. 1 Jun. 1775, mit Louise, Herzogs Johann August zu Sachsen-Gotha Tochter, geb. 9 März 1756
Kinder: 1. Friederich Ludewig, Erbprinz, geb. 13 Jun. 778
2. Louise Charlotte, geb. 19 Nov. 779, s. Sachsen-Gotha.
3. Gustav Wilhelm, geb. 31 Jan. 781
4. Karl August Christian, geb. 2 Jul. 782
5. Charlotte Friederike, geb. 4 Dec. 784
6. Adolph Friederich, geb. 18 Dec. 785
Mutter: Charlotte Sophie, Herz. Franz Josias v. Sachs. Cob. Saalf. Tochter, geb. 24 Sept. 731. verm. 14 May 755 an Herz. Ludwig v. Meckl. Schwer. Wittwe 12 Sept. 778
Vaters Schwester: Ulrike Sophie, geb. 1 Jul. 723

Mecklenburg-Strelitz. (Luther. Rel.)
Herzog: Karl Ludewig Friederich, geb. 10 Oct. 741, Königl. Großbritt. u. Churbraunschw. Lüneb. Feldmarschall ꝛc., des St. Andreas- u. St. Alexander-Newsky-Ordens Ritter, succed. 3 Jun. 794, verm. 1) 18 Sept. 767 mit Friederike Karoline Louise, Georg Wilhelms, Landgr. zu Hessen-Darmstadt, Tochter, Wittwer 22 May 782, 2) 28 Sept. 784 mit der Prinz. Charlotte Wilhelmine Christiane Louise, Schwester der ersten Gemahlin, Wittwer 12 Dec. 785
Kinder erster Ehe: 1. Charlotte Georgine Louise Friederike, geb. 17 Nov. 769, s. Sachs. Hildburgh.
2. Thereſie Mathilde Amalie, geb. 5 April 773, siehe Thurn und Taris.
3. Louise Auguste Wilhelmine Amalie, geb. 10 März 776, s. Preußen.
4. Friederike Karoline Sophie Alexandrine, geb. 2 März 778, s. Preußen.
5. Georg Friederich Karl Joseph, Erbprinz, geb. 12 Aug. 779
6. Prinz zweyter Ehe, Karl, geb. 30 Nov. 785
Geschwister: 1. Ernst Gottlob Albert, geb. 27 Aug. 742, Königl. Großbritt. und Churbraunschw. Generallieutenant der Infanterie, Ritter des weissen Adler-Ordens ꝛc.
2. Sophie Charlotte, geb. 19 May 744, s. Großbritt.

Modena. (Kathol. Rel.)
Herzog: Hercules Reinald, geb. 22 Nov. 727, succed. in Massa und Carrara 743, in Modena 22 Febr. 780, verm. 16 April 741 mit Marie Thereſie, Herzogs Alexander von Massa-Carrara Tochter, Wittwer 26 Dec. 790
Tochter: Marie Ricciarde Beatrix, geb. 7 April 750, s. Oesterreich.
Schwestern: 1. Mathildis, geb. 8 Febr. 729
2. Fortunate Marie, geb. 24 Nov. 731, s. Bourb. Conty.

Münster. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: Maximilian Franz, Erzherz. zu Oestreich, geb. 8 Dec. 756, Coadj. 16 Aug. 780, succed. 12 April 784, s. Cölln.

Nassau-Oranien-Dietz. (Reform. Rel.)

Fürst: Wilhelm 5, geb. 8 März 748, succed. 22 Oct. 751, verm. 4 Oct. 776 mit Friederike Sophie Wilhelmine, Augusts Wilhelms, Prinzen von Preussen, Tochter, geb. 7 Aug. 751

Kinder: 1. Friederike Louise Wilhelmine, geb. 28 Nov. 770, s. Braunschweig.

2. Wilhelm Friederich, Erbprinz, geb. 24 Aug. 772, verm. 1 Oct. 791 mit Friederike Louise Wilhelmine, Friederich Wilhelms 2, Königs von Preußen, Tochter, geb. 18 Nov. 774

Kinder: 1. Wilh. Friedr. Georg Ludwig, geb. 6 Dec. 792. 2. Wilhelm Friedr. Karl, geb. 28 Febr. 797

3. Wilhelm Georg Friederich, geb. 15 Febr. 774

Nassau-Usingen u. Saarbrück. (Luther. Rel.)

Fürst: Karl Wilhelm, geb. 9 Nov. 735, succed. in Usingen 21 Jun. 775, in Saarbrück 27 Apr. 797, verm. 16 Apr. 760 mit Karoline Felicitas, Christian Karl Reinhards, Graf. von Leining. Dachsburg, Tochter, geb. 22 May 734

Töchter: 1. Karoline Polirene, geb. 4 April 762, s. Hess. Cassel.

2. Louise Karoline Henriette, geb. 14 Jun. 763

Bruder: Friederich August, geb. 23 April 738, verm. 23 April 775 mit Louise, Fürst. Karl Aug. Friederichs v. Waldeck Tochter, geb. 29 Jan. 750. Kinder: 1. Christiane Louise, geb. 16 Aug. 776, s. Baden. 2. Karoline Friederike, geb. 30 Aug. 777, s. Anhalt Köthen. 3. Auguste Amalie, geb. 30 Dec. 778. 4. Louise Marie, geb. 18 Jun. 782. 5. Friederike Victorie, geb. 22 Febr. 784. 6. Friederich Karl, geb. 17 Jan. 787

Nassau-Saarbrück. (Luther. Rel.)

Des vorletzten Fürsten von Nassau-Saarbrück, Ludwigs, Schwestern: 1. Anne Karoline, geb. 31 Dec. 751, siehe Braunschweig-Bevern.

2. Wilhelmine Henriette, geb. 27 Oct. 752, verm. 9 Jul. 783 mit Ludwig Armand, Marquis de Soyecourt.

Nassau-Weilburg. (Luther. Rel.)

Fürst: Friederich Wilhelm, geb. 25 Oct. 768, succ. 28 Oct. 788, verm. 31 Jul. 788 mit Louise Isabelle, Georg Wilhelms, Burggraf. zu Kirchberg, Tochter, geb. 19 Apr. 772

Kinder: 1. Georg Wilhelm August Heinrich, geb. 14 Jun. 792

2. Henriette Alexandrine Friederike Wilhelmine, geb. 30 Oct. 797

Geschwister: 1. Auguste Marie Karoline, geb. 6 Febr. 764. 2. Wilhelmine Louise, geb. 28 Sept. 765, s. Reuß. 3. Karoline Louise Friederike, geb. 14 Febr. 770, verm. 4 Sept. 787 an Karl Ludwig, Graf. zu Wiedrunkel. 4. Karl Wilhelm Friederich, geb. 1 May 775. 5. Amalie Charlotte Wilhelmine Louise, geb. 6 Aug. 776, s. Anhalt Bernb. Schaumb. 6. Henriette, geb. 22 April 780, s. Würtemberg.

Neuwied, s. Wied.

Niedermünster. (Kathol. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Marie Violante, Freyin von Lerchenfeld-Premberg, erw. im April 793

Obermünster. (Kathol. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Marie Josephe, Freyin zu Neuenstein, geb. 10 Jul. 739, erw. 21 Nov. 775

Oesterreich, s. Ungarn.

Oettingen-Spielberg. (Kathol. Rel.)

Fürst: Johann Aloys Anton Karl, geb. 10 März 788, succ. 27 Jun. 797

Mutter: Louise, Fürst. Karls zu Auersperg Tochter, geb. 20 Nov. 762, verm. 7 May 787 an F. Joh. Aloys von Oett. Spielb. Wittwe 27 Jun. 797

Geschwister: 1. Karl Friedrich Anton, geb. 29 März 790

2. Josephe Johanne Thereſie, geb. 24 Jun. 791

Vaters Geschwister: 1. Johanne Josephe, geb. 28 Febr. 756. 2. Friederich Anton, geb. 6 März 759. 3. Marie Thereſie Crescentie, geb. 17 Nov. 763, verm. 13 Sept. 784 an Franz Joseph, Grafen von Wilzeck. 4. Marie Crescentie Josephe Notgere, geb. 30 Jan. 765, verm. 10 Jan. 795 an den Graf. Joseph von Seilern. 5. Marie Walpurge Josephe, geb. 29 Aug. 766, verm. 26 April 788 an Karl August, Fürsten von Bretzenheim.

Großvaters Bruders F. Johann Aloys Sebastians Tochter: Marie Eleonore Gabriele Walpurge, geb. 7 Jul. 745, s. Lichtenstein.

Oettingen-Wallerstein. (Kathol. Rel.)

Fürst: Krato Ernst, geb. 3 Aug. 748, Reichsfürst März 774, Wittwer 10 März 776 von Marie Thereſie, Karl Anſelms, Fürst. v. Thurn u. Taxis, Tochter, zum zweytenmal verm. 20 Oct. 789 mit Wilhelmine Friederike, Herzogs Ludwig Eugen v. Würtemberg Tochter, geb. 3 Jul. 764

Kinder: 1. Friederike Sophie Antonie, geb. 3 März 776

2. Ludwig Karl Krato, Erbprinz, geb. 31 Jan. 791

3. Ein Prinz, geb. 17 Jan. 795

4. Karl Anſelm, geb. 6 May 796

Mutter: Karoline Juliane, Krato Antons, Graf. von Oetting. Baldern, Tochter, geb. 15 Nov. 729, Wittwe v. Philipp Karl, Gr. v. Oetting. Wallerst. 14 April 766

Geschwister: 1. Sophie Thereſie, geb. 9 Dec. 751, s. Fürstenberg.

2. Friederich Karl Alexander, geb. 10 Febr. 756

3. Philipp Karl Joseph Notger, geb. 8 Febr. 759

Olmütz. (Kathol. Rel.)

Erzbischof und Fürst: Anton Theodor, Graf v. Colloredo, geb. 10 Aug. 726, erw. 6 Oct. 777

Osnabrück. (Luther. Rel.)

Fürstbischof: Friederich, Herzog v. York, geb. 16 Aug. 763, postulirt 27 Febr. 764, succed. 27 Sept. 783, s. Großbr.

Paar. (Kathol. Rel.)

Fürst: Wenzel, geb. 27 Jan. 744, succed. 4 Jul. 792, verm. 17 Jan. 768 mit Marie Antonie, Fürst. Hans Karls von Lichtenstein Tochter, geb. 13 Jun. 749

Kinder: 1. Marie Antonie, geb. 5 Dec. 768

2. Wenzel Johann, geb. 18 Jan. 770

3. Karl Joseph, geb. 15 Jun. 773

4. Thereſie Anne Henriette, geb. 12 Jul. 778

5. Johann Baptiſta Joseph, geb. 2 Sept. 783

6. Nicolaus Franz, geb. 1 Oct. 785

Schwester, Marie Thereſie, geb. 3 May 746, verm. 9 May 765 an Johann Joseph, Graf. von Bouquoy.

Pabst. (Kathol. Rel.)

Pius 6, Johann Angelus Braschi von Cesena, geb. 27 Dec. 717, Kardinal 26 April 773, Pabst 15 Febr. 775

Pader-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0054
DFG

Paderborn. (Kathol. Rel.)
Fürstbischof: Franz Egon, Freyherr von Fürstenberg zu Heldringen, geb. 10 May 737, Coadjutor 12 Jun. 786, succ. 6 Jan. 789, s. Hildesheim.

Palm. (Kathol. Rel.)
Fürst: Karl Joseph, geb. 24 Aug. 750, Reichsfürst 14 Jul. 783, verm. 27 Aug. 772 mit Marie Josephe, Reichsfreyin zu Gumpenberg-Pottmeß, geb. 30 Jun. 753
Kinder: 1. Karl Joseph Aloysius, geb. 28 Jun. 773
2. Joseph Karl Aloysius, geb. 13 Sept. 777
Schwester: Marie Josephe, geb. 21 Aug. 754, vermählt April 771 an Georg, Grafen von Bauffy.

Parma, Piacenza u. Guastalla. (Kathol. Rel.)
Herzog: Ferdinand, Infant von Spanien, geb. 20 Jan. 751, succ. 18 Jul. 765, verm. 19 Jul. 769 mit Marie Amalie Josephe, Erzherzogin zu Oestreich, Kayfers Franz I Tochter, geb. 26 Febr. 746
Kinder: 1. Karoline Marie Thereſie, geb. 22 Nov. 770, s. Kursachsen.
2. Ludwig, Erbprinz, geb. 5 Jul. 773, verm. 25 Aug. 795 mit Marie Louise Josephine, Kön. Karls 4 v. Spanien Tochter, geb. 6 Jul. 782
3. Marie Antonie Josephe, geb. 28 Nov. 774
4. Charlotte Marie Ferdinande, geb. 7 Sept. 777
Schwester: Louise Mar. Thereſie, geb. 9 Dec. 751, s. Span.

Passau. (Kathol. Rel.)
Fürstbischof: Bernhard Raymund Leopold, Reichsgraf von Thun und Hohenstein, geb. 17 April 748, erw. 13 Dec. 796

Pfalzbayern, Kurlinie. (Kathol. Rel.)
Kurfürst: Karl Theodor, geb. 10 Dec. 724, succed. in Kurpfalz 31 Dec. 742, in Bayern 31 Dec. 777, verm. 1) 17 Jan. 742 mit Marie Elis. Auguste, Pfalzgraf. Joseph Karl Emanuels zu Sulzbach Tochter, Wittwer 17 Aug. 794. 2) 15 Febr. 795 mit Marie Anne Leopoldine Josephe, Erzherzogs Ferdinand zu Oestreich Tochter, geb. 11 Dec. 776

Pfalz Zweybrück-Birkenfeld. (Kathol. Rel.)
Herzog: Maximilian Joseph, geb. 27 May 756, succed. 31 März 795, verm. 1) 30 Sept. 785 mit Marie Wilhelmine Auguste, Landgraf. Georg Wilhelms zu Hessen-Darmstadt Tochter, Wittwer 30 März 796, 2) 9 März 797 mit Friederike Wilhelmine Karoline, Karl Ludwigs, Erbprinzen von Baden, Tochter, geb. 13 Jul. 776
Kinder: 1. Karl Ludwig August, Erbprinz, geb. 25 Aug. 786
2. Auguste Amalie, geb. 21 Jun. 788
3. Charlotte Auguste, geb. 8 Febr. 792
4. Karl Theodor Maximilian August, geb. 7 Jul. 795
Mutter: Marie Franciske Dorothee, Pfalzgraf. Joseph Karl Emanuels v. Sulzbach Tochter, geb. 15 Jun. 724, verm. 6 Febr. 746 mit dem Prinzen Friederich zu Pfalz-Zweybrücken, Wittwe 15 Aug 767
Geschwister: 1. Marie Amalie Auguste, geb. 10 May 752, s. Kursachsen.
2. Marie Anne, geb. 18 Jul. 753, s. Pfalz-Gelnhausen.
Vat. Schwester: Christine, geb. 16 Nov. 725, s. Waldeck.
Bruders, Herz. Karl Aug. Christian, Wittwe: Marie Amalie, Kurf. Friedr. Christ. Leopolds zu Sachsen Tochter, geb. 26 Sept. 757, verm. 12 Febr. 774, Wittwe 31 März 795

Pfalz-Gelnhausen. (Kathol. Rel.)
Pfalzgraf: Wilhelm, geb. 10 Nov. 752, verm. 30 Jan. 780 mit Marie Anne, Pfalzgraf. Friederichs zu Zweybrück Tochter, geb. 18 Jul. 753
Kinder: 1. Marie Elisabeth Amalie Franciske, geb. 5 May 784. 2. Pius August, geb. 1 Aug. 786
Schwester: Louise Christine, geb. 17 Aug. 748, verm. 17 Nov. 773 an Heinrich 30, regier. Graf. Reuß zu Gera.

Piccolomini. (Kathol. Rel.)
Fürst: Joseph Johann, geb. 7 Aug. 749, reg. vom 18 April 765, verm. 765 mit Marie Christiane, Fürst. Ant. Wilhelms von Ruffo di Palazzolo Tochter, geb. 747
Mutter: Margarethe Katharine, Prinzeßin v. Sirifalco-Caraccioli, geb. 13 Jul. 719, Wittwe von Pompejus Johann, Fürst Piccolomini v. Arragona, 18 April 764

Polen. (Kathol. Rel.)
Des letzten Königs von Polen, Stanislaus Augustus, Geschwister: 1. Kasimir, Fürst Poniatowsky, geb. 15 Sept. 721, verm. Jan. 751 mit Apollonie, Basilius Ustrzycky, Castellans von Przemisl Tochter, geb. 17 Jan. 736
Kinder: 1. Stanislaus, geb. 23 Nov. 754. 2. Constantie, geb. 2 März 759, verm. 4 April 775 an Ludwig Stanislaus, Graf. von Tyszkiewicz.
2. Louise, geb. 728, verm. an Johann, Grafen Zamoisky, Woywode von Podolien.
3. Isabelle, geb. 730, Wittwe von Joh. Clemens, Grafen Braniky, Castellan von Krakau 9 Oct. 771
Bruders F. Andreas Wittwe: Thereſie, Leopolds, Grafen von Kinsky, Tochter, verm. 761, Wittwe 3 März 773
Kinder: 1. Joseph, geb. 762. 2. Thereſie, geb. 765, vermählt an Vincenz, Grafen von Tyszkiewicz.

Portia. (Kathol. Rel.)
Fürst: Franz Seraphicus Karl, geb. 7 März 753, succedirt 7 Nov. 785, Wittwer von der Reichsgräfin Barbara von Jöchlingen, verm. zum andernmal mit N. Gräfin von Sauer, geb. 75*
Kinder: 1. Bianca, Gräfin von Portia, geb. 780
2. Beata, Gräfin von Portia, geb. 783
3. Clementine, Gräfin von Portia, geb. 786
Geschwister: 1. Franciske, geb. 748, verm. an Karl Joseph, Baron von Wintershofen. 2. Friederich Joseph, Graf, geb. 756. 3. Dorothee, geb. 760
Vaters Schwester: Thereſie Alexia, geb. 712, verm. 2 Febr. 749 an Camillus, Grafen von Colloredo.
Vaters Bruders Fürst. Alphons Gabriels Tochter: Marie Franciske, geb. 26 April 765, verm. 1) April 781 an Joseph Joh. Xaver, Fürst. v. Portia, Wittwe 7 Nov. 785. 2) 788 an Franz Joseph, Graf. v. Aichelburg.

Portugall. (Kathol. Rel.)
Königin: Marie Franciske Isabelle, König Josephs v. Portugall Tochter, geb. 17 Dec. 734, succedirt 24 Febr. 777, vermählt 6 Jun. 760 mit ihres Vaters Bruder, König Peter 3, Wittwe 26 May 786
Sohn: Johann Maria Joseph Ludwig, Prinz von Brasilien, geb. 13 May 767, verm. 27 März 785 mit Charlotte Joachime Thereſie, König Karls 4 von Spanien Tochter, geb. 25 April 775
Kinder: 1. Marie Thereſie, geb. 29 April 793
2. Anton, Prinz von Beira, geb. 21 März 795
3. Isabelle Marie Franciska, geb. 19 May 797
Schwestern: 1. Marie Anne Franciske, geb. 7 Oct. 736
2. Marie Franciske Benedicte, geb. 24 Jul. 746, verm. 21 Febr. 777 mit Joseph Franz Xaver, Prinz von Brasilien, Wittwe 11 Sept. 788
Legitimirter Sohn Königs Johann 5: Don Antonio de Braganza, geb. 4 Oct. 714

Prag. (Kathol. Rel.)
Erzbischof: Anton Peter, des H. R. R. Fürst und Graf von Przichowsky, geb. 28 Aug. 707, Coadjutor im May 752, Erzbischof 26 Oct. 763

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0055
DFG

Preussen, Kur-Brandenburg u. Brandenburg-Schwedt. (Reform. Rel.)

König und Kurfürst: Friederich Wilhelm 3, geb. 3 Aug. 770, succed. 16 Nov. 797, verm. 24 Dec. 793 mit Louise Auguste Wilhelmine Amalie, Herz. Karls von Mecklenb. Strelitz Tochter, geb. 10 März 776

Kinder: 1. Friederich Wilhelm, Prinz von Preussen, geb. 15 Oct. 795
2. Friedr. Wilhelm Ludwig, geb. 22 März 797
3. Friederike Louise Charl. Wilhelmine, geb. 13 Jul. 798

Geschwister: 1. Friederike Louise Wilhelmine, geb. 18 Nov. 774, s. Nassau-Oranien.
2. Friederike Christine Auguste, geb. 1 May 780, s. Hessen-Cassel.
3. Friederich Heinrich Karl, geb. 30 Dec. 781
4. Friederich Wilhelm Karl, geb. 3 Jul. 783

Halbschwester: Friederike Charlotte Ulrike Katharine, geb. 7 May 767, s. Großbrittannien.

Mutter: Friederike Louise, Landgr. Ludwigs 9 zu Hessen-Darmstadt Tochter, geb. 16 Oct. 751, verm. 14 Jul. 769 an Friedrich Wilhelm 2, Kön. v. Preussen, Wittwe 16 Nov. 797

Bruders, Prinz. Friedr. Ludwig Karls Wittwe: Friederike Karoline Sophie, Herz. Karls von Mecklenb. Strelitz Tochter, geb. 2 März 778, verm. 26 Dec. 793, Wittwe 28 Dec. 796. Kinder: 1. Friedr. Wilh. Ludwig, geb. 30 Oct. 794. 2. Friederike Wilhelm. Louise Amalie, geb. 30 Sept. 796

Vaters Schwester: Friederike Sophie Wilhelmine, geb. 7 Aug. 751, s. Nassau-Oranien.

Großvaters, August Wilhelms, Prinzen v. Preussen, Geschwister: 1. Philippine Charlotte, geb. 13 März 716, s. Braunschweig-Wolfenbüttel.
2. Friederich Heinrich Ludwig, geb. 18 Jan. 726, verm. 25 Jun. 752 mit Wilhelmine, Landgraf. Maximilians von Hessen-Cassel Tochter, geb. 23 Febr. 726
3. August Ferdinand, geb. 23 May 730, Heermeister des Johanniter-Ordens zu Sonneburg im Sept. 762, verm. 27 Sept. 755 mit Anne Elisabeth Louise, Markgraf. Friederich Wilhelms zu Brandenburg-Schwedt Tochter, geb. 22 April 738

Kinder: 1. Friederike Dorothee Louise Philippine, geb. 24 May 770, verm. 17 März 796 an den Fürst. Anton von Radzivill, geb. 10 Jul. 776. Kinder: 1. Friedr. Wilh. Paul Ferdin. Ludw. Heinr. Aug. Phil. Nicolaus, geb. 19 März 797. 2. Friedr. Wilh. Ferdin. Ludw. Maria Valentin, geb. 22 Aug. 798
2. Friedrich Christian Ludwig, geb. 18 Nov. 772
3. Friedrich Wilh. Heinrich August, geb. 19 Sept. 779

Brandenburg-Schwedt. (Reform. Rel.)

Des letzten Markgraf. Heinr. Friederichs Töchter: 1. Friederike Charlotte Leopoldine Louise, geb. 18 Aug. 745, s. Herford. 2. Louise Henriette Wilhelmine, geb. 24 Sept. 750, s. Anhalt-Dessau.

Dessen Bruders, Markgraf. Fr. Wilhelms, Töchter: 1. Anne Elis. Louise, geb. 22 April 738, s. Preuss. 2. Philippine Auguste Amalie, geb. 10 Oct. 745, s. Hessen-Kassel.

Quedlinburg. (Luther. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Sophie Albertine, Königl. Prinzeßin von Schweden, geb. 8 Oct. 753, Coadjutorin 20 Sept. 767, succedirt 30 März 787

Regensburg. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: Joseph Conrad, Freyherr v. Schroffenberg, geb. 3 Febr. 743, erwählt 30 März 790, s. a. Freysing. und Berchtolsg.

Reuß. (Kathol. Rel.)

Fürst: Heinrich 11 zu Grätz, geb. 18 März 722, Reichsfürst 15 May 778, zum zweytenmal vermählt 25 Oct. 770 mit Christiane Alexandrine Katharine, Gr. Christ. Karl Reinhards zu Leining. Heidesh. Tochter, geb. 25 Nov. 732

Kinder erster Ehe, mit Conradine Eleonore Isabelle, Heinrichs 24, Graf. Reuß zu Köstritz, Tochter:
1. Heinrich 13, Erbprinz, geb. 16 Febr. 747, verm. 9 Jan. 786 mit Louise Wilhelmine, Fürst. Karls zu Nassau-Weilb. Tochter, geb. 28 Sept. 765

Kinder: 1. Heinrich 19, geb. 4 März 790. 2. Heinrich 20, geb. 29 Jun. 794
2. Friederike Marie Johanne, geb. 9 Jul. 748, siehe Hohenlohe-Kirchberg.
3. Heinrich 14, geb. 6 Nov. 749
4. Heinrich 15, geb. 22 Febr. 751
5. Isabelle Auguste, geb. 7 Aug. 752, Wittwe seit 7 Febr. 777 von Wilhelm Georg, Burggraf. v. Kirchberg, Graf. zu Sayn u. Witgenstein.
6. Ernest. Esperance Victorie, geb. 20 Jan. 756, s. Ysenb.
7. Heinrich 17, geb. 25 May 761

Römischer Kayser. (Kathol. Rel.)

Franz 2, König von Ungarn und Böhmen, Erzherzog zu Oesterreich, geb. 12 Febr. 768, erw. 5 Jul. 792, s. Ungarn.

Rußland. (Griech. Rel.)

Kayser: Paul 1, geb. 1 Oct. 754, succed. 17 Nov. 796, vermählt zum andernmal 7 Oct. 776 mit Maria Feodorowna (Sophie Dorothee Auguste) Prinz. Friederich Eugens von Würtemberg Tochter, geb. 25 Oct. 759

Kinder: 1. Alexander, Großfürst, geb. 23 Dec. 777, verm. 9 Oct. 793 mit Elisabeth Alexiewna (Louise Marie Auguste), Karl Ludwigs, Erbprinz. v. Baden, Tochter, geb. 24 Jan. 779
2. Constantin, Großfürst, geb. 8 May 779, verm. 26 Febr. 796 mit Anna Feodorowna (Juliane Henriette Ulrike) Herzogs Franz Friederich Antons v. Sachs. Cob. Saalfeld Tochter, geb. 23 Sept. 781
3. Alexandra, Großfürstin, geb. 9 Aug. 783
4. Helena, Großfürstin, geb. 23 Dec. 784
5. Maria, Großfürstin, geb. 4 Febr. 786
6. Katharina, Großfürstin, geb. 21 May 788
7. Anna, Großfürstin, geb. 18 Jan. 795
8. Nicolaus, Großfürst, geb. 2 Jul. 796
9. Michael, Großfürst, geb. 8 Febr. 798

Sachsen, Albertin. Linie. Kurhaus. (K. R.)

Kurfürst: Friederich August, geb. 23 Dec. 750, succedirt 17 Dec. 763, vermählt 29 Jan. 769 mit Marie Amalie Auguste, Pfalzgraf. Friederichs v. Zweybrück-Birkenfeld Tochter, geb. 10 May 752

Tochter: Marie Auguste Nepomucene, geb. 21 Jun. 782

Geschwister: 1. Anton Clemens, geb. 27 Dec. 755, verm. zum zweytenmal 18 Oct. 787 mit Marie Theresie, Kayser Leopold 2 Tochter, geb. 14 Jan. 767. Tochter: Marie Johanne Ludowike Anne Amalie Nepomucene, geb. 5 April 798
2. Marie Amalie Anne Josephe, geb. 26 Sept. 757, s. Pfalz-Zweybrück-Birkenfeld.
3. Maximilian Emanuel, geb. 13 April 759, verm. 9 May 792 mit Karoline Marie Theresie, Herzog Ferdinands v. Parma Tochter, geb. 22 Nov. 770. Kinder: 1. Marie Amalie Friederike Auguste, geb. 4 Aug. 794. 2. Marie Ferdinande Amalie, geb. 27 April 796. 3. Friedr. August Albert, geb. 18 May 797. 4. Clemens Maria Joseph Nepomuk, geb. 1 May 798
4. Marie Anne Antonie, geb. 27 Febr. 761

Vaters Geschwister: 1. Franz Xaver August, geb. 25 Aug. 730. 2. Marie Elisabeth Apollonie, geb. 9 Febr. 736. 3. Albert Casimir, geb. 11 Jul. 738, Herzog zu Sachs. Teschen,

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0056
DFG

Teschen, verm. 8 Apr. 766 mit Mar. Christine Josephe, Kayf. Franz 1 Tochter, Wittwer 24 Jun. 798. 4. Clem. Wenzel, geb. 28 Sept. 739, f. Trier. 5. Marie Kunigunde Dorothee, geb. 10 Nov. 740, f. Essen u. Thorn.
Vaters Bruders, Karl Christian Josephs, vormal. Herz. v. Kurland, Tochter: Marie Christine Albertine Karoline, geb. 7 Dec. 779, f. Savoyen-Carignan.

Sachsen, Ernestinische Linie.

Sachsen-Weimar u. Eisenach. (Luther. Rel.)

Herzog: Karl August, geb. 3 Sept. 757, succedirt 28 May 758, vermählt 3 Oct. 775 mit Louise, Landgraf. Ludwigs 9 von Hess. Darmst. Tochter, geb. 30 Jan. 757
Kinder: 1. Karl Friederich, Erbprinz, geb. 2 Febr. 783
2. Karoline Louise, geb. 18 Jul. 786
3. Karl Bernhard, geb. 30 May 792
Mutter: Anne Amalie, Herzog Karls zu Braunschweig-Wolfenb. Tochter, geb. 24 Oct. 739, verm. 16 März 756 mit Ernst August Constantin, Herzog zu Sachsen-Weimar, Wittwe 28 May 758

Sachsen-Gotha u. Altenburg. (Luther. Rel.)

Herzog: Ernst Ludwig, geb. 30 Jan. 745, succedirt 10 März 772, verm. 21 März 769 mit Marie Charlotte Amalie Ernestine, Herzogs Anton Ulrichs zu Sachsen-Meynungen Tochter, geb. 11 Sept. 751
Kinder: 1. Emil Leop. August, Erbprinz, geb. 23 Nov. 772, verm. 21 Oct. 797 mit Louise Charlotte, Herz. Friedr. Franz zu Mecklenb. Schwerin Tochter, geb. 19 Nov. 779
2. Friederich, geb. 28 Nov. 774
Bruder: August, geb. 14 Aug. 747
Vaters Bruder: Johann Adolph, geb. 18 May 721
Vaters Bruders, Herz. Joh. Augusts, Kinder: 1. Auguste Louise Friederike, geb. 30 Nov. 752, f. Schwarzburg-Rudolst. 2. Louise, geb. 9 März 756, f. Meckl. Schwer.

Sachsen-Coburg-Meynungen. (Luther. Rel.)

Herzog: Georg Friederich Karl, geb. 4 Febr. 761, succed. 27 Jan. 763, verm. 27 Nov. 782 mit Louise Eleonore, Fürst. Christ. Alberts v. Hohenlohe-Langenb. Tochter, geb. 11 Aug. 763
Töchter: 1. Amalie Adelheid, geb. 14 Aug. 792. 2. Ida, geb. 25 Jun. 794
Mutter: Charl. Amalie, Landgr. Karls v. Hess. Philippsthal Tochter, geb. 10 Aug. 730, verm. 26 Sept. 750 mit Herz. Ant. Ulrich zu Sachs. Meyn. Wittwe 27 Jan. 763
Schwestern: 1. Marie Charlotte Amalie Ernestine Wilhelmine Henriette Philippine, geb. 11 Sept. 751, f. Sachs. Gotha. 2. Wilhelmine Louise Christiane, geb. 6 Aug. 752, f. Hessen-Philippsthal.

Sachsen-Hildburghausen. (Luther. Rel.)

Herzog: Friederich, geb. 29 April 762, succ. 23 Sept. 780, verm. 3 Sept. 785 mit Charlotte Georgine Louise Friederike, Herzogs Karl Ludwig Friederichs zu Mecklenburg-Strelitz Tochter, geb. 17 Nov. 769
Kinder: 1. Katharine Charl. Georgine Friederike Louise Sophie Therese, geb. 17 Jun. 787
2. Joseph Georg Ernst Friederich, Erbprinz, geb. 27 Aug. 789
3. Ther. Charl. Friederike Louise Amalie, geb. 8 Jul. 792
4. Charl. Louise Frieder. Amalie, geb. 28 Jan. 794
5. Franz Friedr. Karl Ludw. Heinrich geb. 13 April 795
Vaters Schwester: Sophie Amalie Karoline, geb. 21 Jul. 732, f. Hohenl. Oeringen.

Sachsen-Coburg-Saalfeld. (Luther. Rel.)

Herzog: Ernst Friederich, geb. 8 März 724, succed. 16 Sept. 764, verm. 23 April 749 mit Sophie Antoinette, Herzogs Ferdinand Alberts zu Braunschweig-Wolfenbüttel Tochter, geb. 23 Jan. 724
Kinder: 1. Franz Friederich Anton, Erbprinz, geb. 15 Jul. 750, vermählt zum zweytenmal 13 Jun. 777 mit Auguste Karoline Sophie, Heinrich 24, Graf. Reuß zu Ebersdorf, Tochter, geb. 19 Jan. 757
Kinder: 1. Sophie Frieder. Karoline, geb. 19 Aug. 778. 2. Antoinette Ernestine Amalie, geb. 28 Aug. 779. 3. Juliane Henriette Ulrike, geb. 23 Sept. 781, f. Rußl. 4. Ernst Friederich Ant. Karl Ludwig, geb. 2 Jan. 784. 5. Ferdin. Georg August, geb. 28 März 785. 6. Mar. Louise Victorie, geb. 17 Aug. 786. 7. Leopold Georg Christian Friederich, geb. 16 Dec. 790. 8. Maximilian, geb. 12 Dec. 792
2. Karoline Ulrike Amalie, geb. 19 Oct. 753
3. Ludwig Karl Friederich, geb. 2 Jan. 755
Geschwister: 1. Charlotte Sophie, geb. 24 Sept. 731, f. Mecklenb. Schwerin. 2. Friederich Josias, geb. 26 Dec. 737

Salm-Salm. (Kathol. Rel.)

Fürst: Constantin Alexander Joseph, geb. 22 Nov. 762, succed. 29 Jul. 778, verm. 1) 3 Jan. 783 mit Victorie Felicitas, Prinzess. von Löwenst. Wertheim, Wittwer 20 Nov. 786, 2) 4 Febr. 788 mit Marie, Graf. Christians von Sternberg Tochter, geb. 11 May 770
Sohn erster Ehe: Wilhelm Florentin Ludwig Karl, Erbprinz, geb. 17 März 786
Mutter: Marie Louise Eleonore, Landgraf. Josephs zu Hess. Reinf. Rothenburg Tochter, geb. 18 April 729, verm. 16 März 756 mit Maximilian Friederich, Fürst. von Salm, Wittwe 14 Sept. 773
Brüder: 1. Georg Adam Franz, geb. 26 May 766
2. Wilhelm Florentin Friederich, geb. 28 Sept. 769
3. Ludwig Otto Oswald, geb. 12 Jul. 772
Vaters Geschwister: 1. Gabriele Marie Christine Louise, geb. 8 Jan. 720, Pröbstin zu Vreden. 2. Marie Franciske Josephe, geb. 28 Oct. 731, f. Stahremberg. 3. Karl Alexander, geb. 15 Oct. 735, verm. mit Marie Katharine Charlotte Sophie, Freyin von Leers zu Leerbach, geb. 10 April 753. Sohn: Franz Ludwig, geb. 1 Aug. 773. 4. Marie Josephe, geb. 26 Dec. 736, f. Hohenl. Schillingsfürst. 5. Marie Anne, geb. 17 Febr. 740, verm. 30 Dec. 758 an Peter d'Alcantara, Herz. von Infantado und Lerma. 6. Emanuel Heinrich Nicolaus, geb. 22 May 742. 7. Franz Joseph Johann Andreas, geb. 30 Nov. 743. 8. Wilhelm Florentin Joseph Felix, geb. 10 May 745, Bischof zu Dornick.
Vaters Bruders, Fürst. Ludwig Otto Karls, Wittwe: Marie Anne Felicitas, Gräfin v. Horion, geb. 12 May 743, verm. 30 Oct. 775, Wittwe 29 Jul. 778

Salm-Kyrburg. (Kathol. Rel.)

Fürst: Friederich Ernst Otto Philipp, geb. 14 Dec. 789, succ. 23 Jul. 794
Vaters, F. Fried. Joh. Otto Franz, Geschwister: 1. Mar. Maximiliane Ludowike, geb. 19 May 744, verm. 20 Jun. 763 an Johann Britannicus Karl de la Trimouille, Herz. v. Thuars. 2. Auguste Friederike Wilhelmine, geb. 13 Sept. 747, verm. 29 Oct. 764 an Annas Eman. Ferdin. de Croy, Prinz v. Solre, geb. 10 Dec. 743. 3. Amalie Zephyrine, geb. 6 März 760, f. Hohenz. Sigmar. 4. Mor. Gust. Adolph, geb. 27 Sept. 761, verm. 1 April 782 mit Christiane Marie Louise, Friedr. Karls, Gr. v. Wartemb. Tochter, geb. 5 Aug. 758

Salzburg. (Kathol. Rel.)

Bischof: Hieronymus Joseph Franz, Graf von Colloredo, geb. 31 May 732, erw. 13 März 772

Sardinien u. Savoyen. (Kathol. Rel.)

König und Herzog: Karl Emanuel Ferdinand, geb. 24 May 751, succed. 16 Oct. 796, verm. 21 Aug. 775 mit Marie Adelheid Clotilde, Ludwigs, Dauphins von Frankreich, Tochter, geb. 23 Sept. 759

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0057
DFG

Geschwister: 1. Marie Josephine Louise, geb. 2 Sept. 753, s. Frankreich.
2. Marie Thereſie, geb. 31 Jan. 756, s. Frankreich.
3. Marie Anne Charlotte, geb. 17 Dec. 757, s. unten.
4. Victor Emanuel Cajetan, Herz. v. Aosta, geb. 24 Jul. 759, verm. 23 April 789 mit Marie Thereſie, Ferdinand Karls, Erzherz. v. Oeſtreich, Tochter, geb. 31 Oct. 778
Kinder: 1. Marie Beatrix Victorie Joſephe, geb. 7 Dec. 792. 2. Karl Emanuel Victor Amadeus, geb. 2 Nov. 796
5. Moritz Joſeph Maria, Herzog von Montferrat, geb. 13 Sept. 762
6. Karl Felix Joſeph, Marquis v. Suze, geb. 6 April 765
7. Joſeph Benedict, Graf von Aſti, geb. 5 Oct. 766
Vaters, Kön. Victor Amadeus 3, Schweſter: Marie Felicitas, geb. 19 März 730
Vaters Halbbruder: Benedict Maria Moritz, Graf von Ivre, geb. 21 Jun. 741, verm. 19 März 775 mit ſeiner Nichte, Marie Anne Charlotte, geb. 17 Dec. 757, s. oben.

Savoyen-Carignan. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Karl Emanuel Ferdinand, geb. 24 Oct. 770, ſucced. 20 Sept. 780, verm. 24 Oct. 797 mit Marie Chriſtine Albertine, Herz. Karl Chriſtian Joſephs v. Curland Tochter, geb. 7 Dec. 779
Vaters Geſchwiſter: 1. Leopoldine Marie, geb. 21 Dec. 744, verm. 6 May 767 an Fürſt. Andr. von Doria Pamphili, geb. März 744. 2. Gabriele Marie, geb. 17 März 748, s. Lobkowitz. 3. Katharine Marie Louiſe Franciſke, geb. 4 April 762, verm. Dec. 780 an Philipp Colonna, Fürſt. von Palliano.

Schwarzburg-Rudolſtadt. (Luther. Rel.)

Fürſt: Ludwig Friederich, geb. 9 Aug. 767, ſucced. 13 April 793, verm. 21 Jul. 791 mit Karoline Louiſe, Landgraf. Friedr. Ludwigs v. Heſſ. Homb. Tochter, geb. 20 Aug. 771
Kinder: 1. Friederich Günther, Erbprinz, geb. 6 Nov. 793
2. Tekla, geb. 23 Febr. 795
3. Karoline Auguſte Marie Sophie, geb. 7 Nov. 796
4. Albert, geb. 30 April 798
Geſchwiſter: 1. Karl Günther, geb. 21 Aug. 771, verm. 19 Jun. 793 mit Louiſe Ulrike, Landgr. Friedr. Ludwigs von Heſſ. Homb. Tochter, geb. 26 Oct. 772
2. Wilhelmine Friederike Karoline, geb. 21 Jan. 774
3. Chriſtiane Louiſe, geb. 2 Nov. 775, s. Heſſ. Philippsthal.
Stiefmutter: Auguſte Louiſe Friederike, Herzog Johann Auguſts von Sachſ. Gotha Tochter, geb. 30 Nov. 752, verm. 28 Nov. 780, Wittwe 13 April 793
Großvaters Bruders, Fürſt. Friederich Antons, Tochter: Sophie Albertine, geb. 30 Jul. 724

Schwarzburg-Sondershauſen. (Luther. Rel.)

Fürſt: Günther Friederich Karl, geb. 5 Dec. 760, ſucced. 14 Oct. 794
Geſchwiſter: 1. Friederike Charlotte Albertine Katharine, geb. 2 Aug. 762, s. unten.
2. Günther Albert Auguſt, geb. 6 Sept. 767
3. Karoline Auguſte Albertine, geb. 19 Febr. 769
4. Albert. Wilhelm. Amalie, geb. 5 Apr. 771, s. Würtemb.
5. Johann Karl Günther, geb. 24 Jun. 772
Vaters, F. Chriſtian Günthers, Bruder: Auguſt, geb. 8 Dec. 738, verm. 27 April 762 mit Chriſtine Eliſabeth Albertine, Victor Friederichs, Fürſt. zu Anh. Bernb. Tochter, geb. 14 Nov. 746
Kinder: 1. Friedr. Chriſtian Albert, geb. 14 May 763, verm. 11 April 790 mit ſeiner Couſine, Prinzeſſ. Friederike Charlotte Albertine, geb. 2 Aug. 762, s. oben. 2. Albertine Charlotte Auguſte, geb. 1 Febr. 768, s. Waldeck. 3. Wilhelm Ludwig Günther, geb. 16 Jul. 770. 4. Friederike Albert. Johanne Eliſabeth, geb. 4 Oct. 774, verm. 1 Jun. 796 mit dem regier. Reichsgraf. Friedr. Karl zu Sayn-Witgenſt. u. Hohenſtein.
Großvaters Bruders, Fürſt. Chriſtians, Tochter: Güntherine Albertine, geb. 10 Dec. 729

Schwarzenberg. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Joſeph Johann Nepomuck, geb. 23 Jun. 769, ſucced. 5 Nov. 789, verm. 25 May 794 mit Pauline Charlotte, Herz. Ludwigs v. Aremberg Tochter, geb. 2 Sept. 774
Geſchwiſter: 1. Karl Philipp Johann Nepomuck, geb. 15 April 771
2. Ernſt Joſ. Joh. Nepomuck, Zwilling, geb. 29 May 773
3. Mar. Karol. Ther. Regine, geb. 7 Sept. 775, s. Lobkow.
4. Marie Thereſie Eleonore, geb. 14 Oct. 780
5. Eleonore Sophie, geb. 14 Jul. 783
Vaters, Fürſt. Joh. Nepomuck Antons, Schweſtern: 1. Marie Anne Joſephe, geb. 6 Jan. 744, Wittwe von Ludwig Friederich Julius, Graf. von Zinzendorf und Pottendorf, 4 Oct. 780
2. Marie Erneſtine, geb. 18 Oct. 752, s. Auersberg.

Schweden. (Luther. Rel.)

König: Guſtav Adolph, geb. 1 Nov. 778, ſucced. 29 März 792, verm. 31 Oct. 797 mit Friederike Dorothee Wilhelmine, Marggrafen Karl Ludwigs, Erbprinzen von Baden, Tochter, geb. 12 März 781
Vaters Geſchwiſter: 1. Karl, Herzog v. Südermannland, geb. 7 Oct. 748, verm. 7 Jul. 774 mit Hedwig Eliſab. Charlotte, Herz. Friedr. Auguſts zu Holſt. Oldenb. Tochter, geb. 22 März 759
2. Friedr. Adolph, Herz. v. Oſtgothland, geb. 18 Jul. 750
3. Sophie Albertine, geb. 8 Oct. 753, s. Quedlinburg. (S. auch Holſtein-Oldenburg.)
Mutter: Sophie Magdalene, Kön. Friederichs 5 v. Dännemark Tochter, geb. 3 Jul. 746, verm. 4 Nov. 766 an Guſtav 3, König v. Schweden, Wittwe 29 März 792

Sicilien und Neapel. (Kathol. Rel.)

König: Ferdinand 4, geb. 12 Jan. 751, ſucced. 6 Oct. 759, verm. 12 May 768 mit Mar. Karol. Ludowike, Erzherzog. von Oeſtreich, Kayſ. Franz 1 Tochter, geb. 13 Aug. 752
Kinder: 1. Marie Thereſie Karoline Joſephe Antoinette Johanne, geb. 6 Jun. 772, s. Ungarn.
2. Louiſe Marie Amalie, geb. 27 Jul. 773, s. Toſcana.
3. Franz Januar Joſeph, Kronprinz, geb. 19 Aug. 777, verm. 25 Jul. 797 mit Marie Clementine Joſephe, Kayſers Leopold 2 Tochter, geb. 24 April 777
4. Marie Chriſtine Thereſie Amalie, geb. 17 Jan. 779
5. Marie Amalie, geb. 26 April 782
6. Marie Antonie Thereſie Amalie, geb. 14 Dec. 784
7. Leopold Joſeph Michael, geb. 2 Jul. 790
8. Albert Philipp Cajetan Ludwig, geb. 2 May 792
9. Marie Eliſabeth, geb. 2 Dec. 793
Geſchwiſter, s. Spanien.

Solms-Braunfels. (Reform. Rel.)

In Gemeinſchaft regierende Fürſten, ſucced. 12 Febr. 761
1. Karl Ludwig Wilhelm, geb. 14 Jun. 727
2. Wilhelm Chriſtoph, geb. 20 Jun. 732
3. Ludwig Rudolph Wilhelm, geb. 25 Aug. 733
4. Anton Ernſt Wilhelm Friederich, geb. 3 Sept. 739
Schweſtern: 1. Amalie Eleonore, geb. 22 Nov. 734, s. Anh. Bernburg-Schaumburg. 2. Chriſtine Charlotte Friederike, geb. 31 Aug. 744, s. Lippe-Detmold.
Halbbruders, Ferdinand Wilh. Ernſts, Kinder: 1. Wilhelm Chriſtian Karl, geb. 9 Jan. 759. 2. Wilhelm Heinr. Caſimir, geb. 30 April 765. 3. Louiſe Karol. Sophie, geb. 7 Jul. 766. 4. Karl Aug. Wilh. Friederich, geb. 9 Oct. 768. 5. Friedr. Wilhelm, geb. 22 Oct. 770. 6. Ludwig Wilh. Chriſtian, geb. 26 Oct. 771

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0058
DFG

Spanien. (Kathol. Rel.)

König: Karl 4, geb. 12 Nov. 748, succ. 13 Dec. 788, verm. 4 Sept. 765 mit Louise Marie Thereſie, Philipps, Infant. v. Spanien u. Herz. v. Parma, Tochter, geb. 9 Dec. 751
Kinder: 1. Charlotte Joachime Thereſie, geb. 25 April 775, ſ. Portugall.
2. Marie Louiſe Joſephine, geb. 6 Jul. 782, ſ. Parma.
3. Ferdinand Maria, Prinz v. Aſturien, geb. 14 Oct. 784
4. Karl Maria Iſidor, geb. 29 März 788
5. Marie Iſabelle, geb. 6 Jul. 789
6. Franciſco de Paula Antonio Maria, geb. 10 März 794
Geſchwiſter: 1. Marie Joſephe, geb. 16 Jul. 744. 2. Ferdinand Anton, König von Sicilien, geb. 12 Jan. 751. 3. Anton Paſchalis, geb. 31 Dec. 755, verm. 25 Aug. 795 mit der Infantin Marie Amalie, ſeiner Nichte, geb. 8 Jan. 779, Wittwer 27 Jun. 798
Bruders Gabriel Ant. Franz Sohn von Marie Anne, Kön. Peter 3 v. Portug. Tochter: Peter Karl Anton, geb. 18 Jun. 786
Vaters Bruders, Ludwig Antons, Wittwe: Mar. Thereſie von Vallabriga, geb. 758, verm. 25 Jun. 776, Wittwe 7 Aug. 785. Kinder: 1. Ludwig Maria v. Vallabriga, geb. 22 May 777. 2. eine Prinzeßin, geb. 9 Febr. 779, verm. 2 Oct. 797 an den Friedensfürſt. Herz. v. Alcudia, Don Manuel de Godoi.
Bruders Philipps, Herzogs v. Parma, Kinder, ſ. Parma.

Speyer. (Kathol. Rel.)

Fürſtbiſchof: Philipp Franz Wilderich Nepomuck, Reichsgraf v. Walderndorf, geb. 2 May 739, erw. 24 Apr. 797

Stahremberg. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Georg Adam, geb. 10 Aug. 724, Reichsfürſt 12 Dec. 765, verm. zum 2tenmal 1 Jun. 761 mit Marie Franciske, Nic. Leopolds, F. v. Salm-Salm, Tochter, geb. 28 Oct. 731
Sohn: Ludwig Joſeph Maria, geb. 12 März 762, verm. 24 Sept. 781 mit Marie Louiſe Franciske, Karl Maria Raymunds, Herz. v. Aremb., Tochter, geb. 29 Jan. 764.
Kinder: 1. Marie Erneſtine, geb. 8 Oct. 783. 2. Georg Adam, geb. 1 Aug. 785. 3. Franc. Anne, geb. 1 Jan. 787

Stollberg. (Luther. Rel.)

Fürſt: Karl Heinrich, geb. 24 Oct. 761, ſucced. 28 Sept. 767
Schweſter: Louiſe, geb. 13 Oct. 764, ſ. Würtemb. Stuttg.
Vat. Bruders, Guſt. Adolphs, Wittwe: Eliſab. Philippine Claudine, Fürſt. Maxim. Emanuels v. Hornes Tochter, geb. 10 May 733, verm. 22 Oct. 751, Wittwe 5 Dec. 757
Kinder: 1. Louiſe Maximil. Karol. Emanuele, geb. 20 Sept. 752, verm. 17 April 772 an Karl Eduard Ludwig, Prinz v. Stuart, Wittwe 31 Jan. 788. 2. Karol. Auguſte, geb. 10 Febr. 755, verm. 771 an Karl Bernhard, Marquis v. Jamaica, Sohn des Herzogs von Berwick, Wittwe 787. 3. Franc. Claudine, geb. 27 Jun. 756, verm. 6 Nov. 774 an Nicolaus, Graf. von Arberg und Valengin. 4. Thereſie Guſtavine, geb. 27 Aug. 757

Strasburg. (Kathol. Rel.)

Fürſtbiſchof: Ludwig Renatus Eduard, Prinz von Rohan-Guemene, geb. 25 Sept. 734, Coadjutor 22 Nov. 759, Cardinal 1 Jun. 778, Biſchof 11 März 779

Thurn u. Taxis. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Karl Anſelm, Kayſerl. Principal-Commiſſarius auf der Reichs-Verſammlung zu Regensburg, geb. 2 Jun. 733, ſucc. 17 März 773, verm. 3 Sept. 753 mit Auguſte Eliſab. Marie, Karl Alexanders, Herzogs von Würtemb. Stuttgard, Tochter, Wittwer 4 Jun. 787
Kinder: 1. Sophie Friederike Dorothee, geb. 20 Jul. 758, Wittwe v. Hieronym. Vincenz, F. v. Radzivil, Oct. 786
2. Karl Alexander, Erbprinz, geb. 22 Febr. 770, verm. 25 May 789 mit Thereſie Mathilde, Herz. Karls v. Meckl. Strelitz Tochter, geb. 5 April 773. Kinder: 1. Marie Thereſie, geb. 6 Jul. 794. 2. Louiſe Friederike, geb. 29 Aug 798
3. Fr. Joh. Nepom. Hieronym. Anton, geb. 11 April 772
Stiefgeſchwiſter: 1. Marie Thereſie, geb. 28 Febr. 755, verm 10 Aug. 780 an Ferdin. Ant. Chriſtian, Graf. v. Ahlefeld. 2. Marie Anne Joſephe, geb. 28 Sept. 766. 3. Eliſabeth, geb. 30 Nov. 767, ſ. Fürſtenberg. 4. Maximilian Joſeph, geb. 29 May 769

Toskana oder Florenz. (Kathol. Rel.)

Großherzog: Ferdinand 3, Erzherzog zu Oeſtreich, geb. 6 May 769, ſucced. 22 Febr. 791, verm. 19 Sept. 790 mit Louiſe Marie Amalie, König Ferdinands 4 von Sicilien Tochter, geb. 27 Jul. 773
Kinder: 1. Karoline Ferdinande Thereſe Louiſe Johanne Joſephe, geb. 2 Aug. 793
2. Franz Leopold Ludwig Joſeph Johann, geb. 15 Dec. 794
3. Leopold Johann Joſeph Franz Ferdinand Karl, geb. 3 Oct. 797
4. Marie Louiſe Johanne Joſephe Karoline Roſa, geb. 30 Aug. 798
Geſchwiſter: ſ. Ungarn.

Trient. (Kathol. Rel.)

Fürſtbiſchof: Peter Michael Vigilius, Graf zu Thun und Hohenſtein, geb. 13 Dec. 724, erw. 29 May 776

Trier. (Kathol. Rel.)

Kurfürſt: Clemens Wenceslaus, Königl. Prinz von Polen und Herzog zu Sachſen, geb. 28 Sept. 739, erw. 10 Febr. 768, ſ. Augsburg und Elwangen.

Türkey. (Mahom. Rel.)

Kayſer: Selim 3, geb. 24 Dec. 761, ſucced. 7 April 789

Ungarn und Böhmen. (Kathol. Rel.)

König: Franz 2, Römiſcher Kayſer und Erzherzog zu Oeſtreich, geb. 12 Febr. 768, ſuccedirt 1 März 792, verm. 1) 6 Jan. 788 mit Eliſabeth Wilhelmine, Herzogs Friedrich Eugens zu Würtemb. Stuttgard Tochter, Wittwer 18 Febr. 790. 2) 19 Sept. 790 mit Marie Thereſie Karoline, Kön. Ferdinands 4 von Sicil. Tochter, geb. 6 Jun. 772
Kinder: 1. Marie Ludowike, geb. 12 Dec. 791
2. Ferdinand Karl Leopold Joſeph Franz Marcellinus, geb. 19 April 793
3. Karoline Ludowike Leopoldine, geb. 4 Dec. 795
4. Leopoldine Karoline Joſephe, geb. 22 Jan. 797
5. Marie Clementine Franciske Joſephe Albine, geb. 1 März 798
Geſchwiſter: 1. Marie Thereſie Joſephe Charlotte Johanne, geb. 14 Jan. 767, ſ. Kurſachſen.
2. Ferdinand Joſeph Johann Baptiſt, geb. 6 May 769, Großherzog von Toskana, ſ. Toskana.
3. Marie Anne Ferdinande Joſephe, geb. 21 April 770
4. Karl Ludwig Johann Joſeph Lorenz, geb. 5 Sept. 771
5. Joſeph Anton Johann Baptiſt, geb. 9 März 776, Palatin von Ungarn, 10 Nov. 796
6. Marie Clementine Joſephe Johanne, geb. 14 April 777, ſ. Sicilien.
7. Anton Victor Joſeph, geb. 31 Aug. 779
8. Marie Amalie Joſephe Johanne Katharine, geb. 15 Oct. 780
9. Joh. Bapt. Joſeph Fabian Sebaſtian, geb. 20 Jan. 782
10. Renat. Franz Joſeph Joh. Michael, geb. 30 Sept. 783
11. Ludwig Joſeph Johann Renatus, geb. 14 Dec. 784
12. Rudolph Johann Joſeph Renatus, geb. 8 Jan. 788
Vaters, Kayſ. Leopolds 2, Geſchwiſter, Erzherzöge und Erzherzoginnen zu Oeſtreich:
1. Marie Eliſabeth Johanne, geb. 13 Aug. 743, Aebtißin zu Inſpruck.
2. Marie Amalie, geb. 26 Febr. 746, ſ. Parma.
3. Marie Karol. Ludowike, geb. 13 Aug. 752, ſ. Sicilien.
4. Fer-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0059
DFG

4. Ferdinand Karl, geb. 1 Jun. 754, verm. 15 Oct. 771 mit Marie Beatrix, Hercules Rainalds, Herzogs von Modena, Tochter, geb. 7 April 750. Kinder: 1. Marie Thereſie Johanne Joſephine, geb. 1 Nov. 773, ſ. Sardinien. 2. Marie Anne Leopoldine Joſephe, geb. 11 Dec. 776, ſ. Pfalzbayern. 3. Franz Joſeph Karl Ambros, geb. 6 Oct. 779. 4. Ferdinand Karl Joſeph Franz, geb. 25 April 781. 5. Maximilian Joſeph Johann, geb. 14 Jul. 782. 6. Karl Ambros Ferdinand Joſeph, geb. 2 Nov. 785. 7. Marie Ludowike Joſephe Johanne, geb. 14 Dec. 787
5. Maximilian Franz, geb. 8 Dec. 756, ſ. Cöln.

Waldeck. (Luther. Rel.)

Fürſt: Karl Auguſt Friederich, geb. 25 Oct. 743, ſucced. 29 Aug. 763
Geſchwiſter: 1. Chriſtian Auguſt, geb. 6 Dec. 744
2. Georg, geb. 6 May 748, verm. 12 Sept. 784 mit Albertine Charlotte Auguſte, Auguſts, Fürſten von Schwarzb. Sondersh. Tochter, geb. 1 Febr. 768 Kinder: 1. Chriſtine Friederike Auguſte, geb. 23 März 787. 2. Karl Auguſt Friederich, geb. 7 Jul. 788
3. Louiſe, geb. 29 Jan. 750, ſ. Naſſau-Uſſingen.
Mutter: Chriſtiane, Pfalzgraf. Chriſtians 3 v. Zweybr. Birkenf. Tochter, geb. 16 Nov. 725, verm. 19 Aug. 741 an Karl Aug. Friederich, Fürſt. von Waldeck, Wittwe 29 Aug. 763
Vaters Schweſter: Louiſe Albertine Friederike, geb. 12 Jan. 714, Aebtißin zu Schaken 785

Wied, Neuwied. (Luther. Rel.)

Fürſt: Friederich Karl, geb. 25 Dec. 741, ſucced. 7 Aug. 791, verm. 26 Jan. 766 mit Louiſe Wilhelmine, Ferdinands, Graf. v. Witgenſt. Berleburg, Tochter, geb. 12 May 747
Kinder: 1. Clemens Karl Friederich Ludwig Wilhelm, Erbprinz, geb. 21 Dec. 769
2. Marie Karoline Chriſtine, geb. 1 März 771
3. Louiſe Philippine Charlotte, geb. 11 März 773
4. Chriſtian Friederich, geb. 8 März 775
5. Johann Auguſt Karl, geb. 26 May 779
6. Maximilian Alexander Philipp, geb. 23 Sept. 782
7. Heinrich Victor, geb. 7 Nov. 783
8. Karl Emil Friederich, geb. 20 Aug. 785

Wien. (Kathol. Rel.)

Erzbiſchof: Chriſtoph Bartholomäus, Graf von Migazzi, des H. R. R. Fürſt, geb. 20 Oct. 714, Erzbiſchof 13 März 757, Cardin. Prieſter 23 Nov. 761

Worms. (Kathol. Rel.)

Fürſtbiſchof: Friederich Karl Joſeph, Freyherr zu Erthal, geb. 3 Jan. 719, erw. 26 Jul. 774, ſ. Maynz.
Coadjutor: Karl Theodor Anton, Freyherr v. Dalberg, geb. 8 Febr. 744, erw. 5 Jun. 787, ſ. a. Maynz u. Coſtanz.

Würtemberg-Stuttgard. (Luther. Rel.)

Herzog: Friedrich Wilhelm Karl, geb. 7 Nov. 754, ſucced. 23 Dec. 797, verm. 11 Oct. 780 mit Auguſte Karoline Friederike, Herz. Karl Wilhelm Ferdinands zu Braunſchw. Wolfenb. Tochter, Wittwer im Oct. 788, verm. zum andernmale 18 May 797 mit Charlotte Auguſte Mathilde, Königs Georgs 3 von Großbrittannien Tochter, geb. 29 Sept. 766
Kinder: 1. Friedrich Wilhelm Karl, Erbprinz, geb. 27 Sept. 781
2. Friederike Katharine Sophie Dorothee, geb. 21 Febr. 783
3. Friederich Paul Karl Auguſt, geb. 19 Jan. 785
Geſchwiſt. 1. Friedr. Ludwig Alexander, geb. 30 Aug. 756, verm. 28 Jan. 797 mit Henriette, F. Karl Chriſtians von Naſſau-Weilburg Tochter, geb. 22 April 780 Sohn erſter Ehe mit Mariane, Fürſt. Adams Czartorinsky Tochter: Adam Friederich Wilhelm, geb. 16 Jan. 792
2. Friederich Eugen Heinrich, geb. 21 Nov. 758, verm. 21 Jan. 787 mit Louiſe, Fürſt. Chriſtian Karls zu Stollberg-Geudern Tochter, Herzogs Auguſt Friederich Karls zu Sachſ. Meynung. Wittwe, geb. 13 Oct. 764. Kinder: 1. Friedr. Eugen Paul Karl Ludwig, geb. 8 Jan. 788. 2. Frieder. Sophie Louiſe, geb. 4 Jun. 789 3. Friedrich Paul Wilhelm, geb. 25 Jun. 797
3. Sophie Dorothee Auguſte, geb. 25 Oct. 759, ſ. Rußl.
4. Friederich Wilhelm Philipp, geb. 27 Dec. 761
5. Friederich Auguſt Ferdinand, geb. 21 Oct. 763, verm. 18 März 795 mit Albertine Wilhelmine Amalie, Fürſt. Chriſtian Günthers von Schwarzburg-Sondershauſen Tochter, geb. 5 April 771
6. Karl Alexander Friederich, geb. 24 April 771
7. Karl Heinrich Friederich, geb. 3 Jul. 772
Vaters Bruders, Herz. Karl Eugens, Wittwe: Franziske Thereſie von Bernedin, Reichsgräf. zu Hohenheim, geb. 10 Jan. 746, Wittwe 23 Oct. 793
Vat. Brud. Herz. Ludw. Eugens, Wittwe: Sophie Albertine, Aug. Gottfr. Dietrichs, Graf. v. Beichlingen, Tochter, geb. 15 Dec. 728, verm. 10 Aug. 762, Wittwe 20 May 795. Kinder: 1. Wilhelm. Friederike, geb. 3 Jul. 764, ſ. Oetting. Wallerſt. 2. Henriette Charlotte Friederike, geb. 11 März 767, ſ. Hohenl. Wald. Bartenſtein.

Würzburg. (Kathol. Rel.)

Fürſtbiſchof u. Herzog in Franken: Georg Karl, Freyherr von Fechenbach, erw. 12 März 795

Yſenburg. (Reform. Rel.)

Fürſt: Wolfgang Ernſt, geb. 17 Nov. 735, ſucced. 26 März 759, verm. 1) 20 Sept. 760 mit Sophie Charlotte, Victor Amadeus Adolphs, Fürſt. v. Anh. Schaumburg, Tochter, Wittwer Oct. 781. 2) 20 Aug. 783 mit Erneſtine Eſperance Victorie, Fürſt. Heinrichs 11 Reuß Tochter, geb. 20 Jan. 756
Kinder: 1. Karl Friederich Ludwig Moritz, Erbprinz, geb. 29 Jun. 766, verm. 24 Aug. 795 mit der älteſt. Prinzeß. Tochter des regier. Gr. v. Erbach. Kinder: 1) eine Prinzeßin, geb. 20 Jul. 797 2) ein Prinz, geb. 25 Jul. 798
2. Wolfgang Ernſt, geb. 7 Oct. 774
3. Victor, geb. 10 Sept. 776
Mutter: Amalie Belgika, Graf. Ernſt Karls von Yſenburg Marienborn Tochter, geb. 29 Febr. 716, verm. 25 Oct. 733 an Wilhelm Emich Chriſtoph, Graf. von Yſenburg-Birſtein, Wittwe 31 Jan. 741
Bruder: Chriſtian Moritz, geb. 16 Jul. 739
Vaters Bruder: Chriſtian Ludewig, geb. 8 Oct. 710
Vaters Bruders, Fürſt. Friedr. Ernſts, Tochter: Eliſabeth Charlotte Ferdinande, geb. 24 Jan. 753, verm. 2 Nov. 767 mit Georg Auguſt Wilhelm, Erbgrafen zu Solms-Laubach, Wittwe 1 Aug. 772
Vaters Halbbruder: Friedr. Wilhelm, geb. 13 Dec. 730, verm. 25 Oct. 776 mit Karoline Franciske Dorothee, Gräf. v. Parkſtein. Kinder: 1. Karl Auguſt Friederich, geb. 20 Aug. 777. 2. Karl Theodor Friederich, geb. 11 Aug. 778. 3. Marie Eliſabeth Auguſte, geb. 8 Sept. 779. 4. Ernſt Ludwig Kaſimir, geb. 25 Jan. 786. 5. Wilhelm Karl Friederich Ludwig, geb. 30 Oct. 788.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0060
DFG

Verzeichniß der Post-Course in dem Herzogthum Mecklenburg-Schwerin;

woraus zu ersehen, 1) welche Posten, und an welchen Tagen und Stunden solche abgehen und ankommen; 2) wie weit eine Station von der andern entlegen; und 3) wie viel ein Passagier an Porto, oder Fracht-Geld, von einem Ort bis zum andern bezahlen müsse, wobey derselbe 50 bis 60 Pfund frey hat, dasjenige aber, was darüber, für jedes Pfund nach der Taxe bezahlet.

I. Verzeichniß der Post-Course in Schwerin.

1) Die fahrende Post von Schwerin nach Güstrow,

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags, nach dem die Hamburger Post über Boitzenburg angekommen ist.

Kommt an: Dienstags und Freytags, Abends um 8 Uhr.

Von Schwerin bis Dehmen	3 Meil.	24 ßl.
Dehmen bis Güstrow	4 —	32 —
Summa	7 Meil. 1 rthlr.	8 —

2) Die fahrende Post von Schwerin nach Wismar,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Vormittags um 10 Uhr.

Kommt an: Dienstags und Freytags, Abends um 6 Uhr.

Von Schwerin bis Wismar	4 Meil.	32 ßl.

3) Die fahrende Post von Schwerin nach Hamburg über Ratzeburg,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Vormittags um 11 Uhr.

Kommt an: Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags.

Von Schwerin bis Gadebusch	3 Meil.	24 ßl.
Gadebusch bis Ratzeburg	3 —	24 —
Ratzeburg bis Trittau	3½ —	24 —
Trittau bis Hamburg	3½ —	24 —
Summa	13 M. 2 rthl.	M. Val.

Nota. Von Gadebusch gehet eine 2spännige Post über Rhena nach Grevismühlen, und von Grevismühlen ein Postbote bis Dassow.

4) Die fahrende Post von Schwerin nach Dömitz,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Mittags um 12 Uhr.

Kommt an: Mittwochs und Sonnabends, Morgens um 8 Uhr.

Von Schwerin bis Hagenow	3 Meil.	24 ßl.
Hagenow bis Lübtheen	2 —	16 —
Lübtheen bis Dömitz	3 —	24 —
Summa	8 Meil. 1 rthl.	16 ßl.

5) Die fahrende Post von Schwerin nach Lübeck, u. s. w. ins Holsteinsche,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Nachmittags um 1½ Uhr.

Kommt an: Mittwochs und Sonnabends, Vormittags um 9 Uhr.

Von Schwerin bis Rhena	4 Meil.	32 ßl.
Rhena bis Lübeck	4 —	32 —
Summa	8 Meil. 1 rthl.	16 ßl.

6) Die fahrende Post von Schwerin nach Grabow u. s. w. nach Lentzen und ins Brandenburgische,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Nachmittags um 3 Uhr.

Kommt an: Dienstags und Freytags, Abends um 7 Uhr.

Von Schwerin bis Neustadt	4 Meil.	32 ßl.
Neustadt bis Grabow	1 —	8 —
Summa	5 Meil.	40 ßl.

7) Die fahrende Post von Schwerin nach Criwitz, Parchim, Lübtz ꝛc.

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Nachmittags um 3½ Uhr.

Kommt an: Mittwochs und Sonntags, Abends um 6 Uhr.

Von Schwerin bis Crivitz	2 Meil.	16 ßl.
Crivitz bis Parchim	2 —	16 —
Parchim bis Lübtz	1 —	8 —
Summa	5 Meil.	40 ßl.

8) Die fahrende Post von Schwerin nach Hamburg über Wittenburg und Boltzenburg ꝛc.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0061
DFG

Gehet ab: Dienstags und Freytags, Abends, nachdem die Güstrower Post angekommen.
Kommt an: Donnerstags und Sonntags, Nachmittags.

Von Schwerin bis Wittenburg	4 Meil.	32 ßl.
Wittenburg bis Boitzenburg	4 —	32 —
Boitzenburg bis Escheburg	3 —	24 —
Escheburg bis Hamburg	3 —	24 —
Summa	14 Meil. 2 rthl.	16 ßl.

9) Die fahrende Post von Ludewigslust, welche mit der Neustadt-Grabowschen combinirt ist,
Gehet ab: Montags und Donnerstags, Mittags um 12 Uhr.
Kommt an: Dienstag u. Freytag Abends um 7 Uhr.
Von Schwerin bis Ludwigslust 4 Meilen.
Die Person zahlet a Meile 8 ßl.
Ledig 6 —

10) Die fahrende Post von Schwerin nach Rostock über Sternberg und Bützow,
Gehet ab: Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags, nachdem die Hamburger Post angekommen ist.
Kommt an: Montags und Donnerstags, Vormittags um 10 Uhr.

Von Schwerin bis Sternberg	4 Meil.	32 ßl.
Sternberg bis Bützow	2 —	16 —
Bützow bis Rostock	4 —	32 —
Summa	10 Meil. 1 rthlr.	32 ßl.

II. Verzeichniß der Post-Course in Güstrow.

1) Die fahrende Post von Güstrow über Bützow und Warin nach Wismar: Item, auf Sternberg, Schwerin, Gadebusch, Ratzeburg, Trittau, Hamburg, auch nach Rehna, Schönberg und Lübeck; auch von Rehna nach Grevismühlen und Dassow,
Gehet ab: Sonntags und Mittwochs, Nachmittags um 2 Uhr.
Kommt an: Donnerstags und Sonntags gegen Mittag.
Nota. Von Michaelis bis Ostern gehet die Post von Güstrow bis Bützow des Morgens um 9 Uhr ab.

Von Güstrow bis Bützow	2 Meil.	16 ßl.
Bützow bis Warin	2 —	16 —
Warin bis Wismar	2 —	16 —
Summa	6 Meil. 1 rthlr.	— —

It. Von Güstrow bis Sternberg 4 Meil.
Sternberg bis Schwerin 4 —

Güstrow bis Schwerin		1 rthl. 8 ßl.
Schwerin bis Gadebusch	3 —	24 —
Gadebusch bis Ratzeburg	3 —	24 —
Ratzeburg bis Trittau	3½ —	24 —
Trittau bis Hamburg	3½ —	24 —
Summa	21 Meil. 3 rthlr.	8 ßl.

Mecklenb. Val.

It. Von Güstrow bis Schwerin	8 Meil. 1 rthlr.	8 ßl.
Schwerin bis Rehna	4 —	32 —
Rehna bis Lübeck	4 —	32 —
Summa	16 Meil. 2 rthlr.	24 ßl.

2) Die fahrende Post von Güstrow auf Cracow nach Plau, und so weiter auf Wittstock, Reinsberg, Ruppin, Fehrbellin, Bützow, Berlin und ganz Sachsen, Schlesien, Ober- und Nieder-Lausnitz, Böhmen und Ungarn, auch auf Frankfurt an der Oder,
Gehet ab: Sonntags und Donnerstags, nachdem die Wismarsche Post angekommen ist.
Kommt an: Dienstags Nachmittags und Sonnabends frühe.

Von Güstrow bis Cracow	2 Meil.	18 ßl.
Cracow bis Plau	2 —	18 —
Summa	4 Meil.	36 ßl.

3) Die fahrende Post von Güstrow auf Dobbertien, Goldberg, Lübtz, nach Parchim, auch nach Lentzen, Stendal, Magdeburg, Halle, Jena, Closter Bergen und Quedlinburg,
Gehet ab: Montags und Donnerstags, Morgens um 8 Uhr.
Kommt an, Dienstags und Sonnabends, Abends um 8 Uhr.

Von Güstrow bis Dobbertien	2 Meil.	16 ßl.
Dobbertien bis Goldberg	1 —	8 —
Goldberg bis Lübtz	1 —	8 —
Lübtz bis Parchim	1 —	8 —
Summa	5 Meil.	40 ßl.

Ferner: Die fahrende Post von Lübtz nach Plau,
Gehet ab: Dienstags und Sonnabends.
Kommt an: Sonnabends und Dienstags.

Von Lübtz bis Plau	1½ Meil.	12 ßl.

4) Die fahrende Post von Güstrow auf Schwaan nach Rostock,
Gehet ab: Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends Morgens um 10 Uhr.
Kommt an: Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends, Abends um 7 Uhr.

Von

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0062
DFG

Von Güstrow bis Schwaan	2 Meil.	16 ßl.
Schwaan bis Rostock	2 —	16 —
Summa	4 Meil.	32 ßl.

Not. Mit dieser Post gehen Passagiers und Briefe Mittwochs und Sonnabends aus Güstrow nach Rostock, von dort auf Gnoyen, Demmin, Greifswald, Wolgast, Ueckermünde, Anklam, Stettin, Königsberg und Danzig, auch ganz Pohlen und Moscau.

Jt. Auf Ribnitz, Damgarten, Behrenshagen und Stralsund. Imgleichen Briefe auf Dobberan, Cröpelin und Neuen-Buckow, und kommen an: Donnerstags u. Montags.

5) Die fahrende Post von Güstrow auf Lage, Teßin und Sültze,

Jt. Ein Bote von Sültz auf Marlow und Ribnitz,

Imgleichen ein Bote auf Triebsees und so weiter nach Franzburg und Richtenberg,

Gehet ab: Montags und Freytags, Mittags um 11 Uhr.

Kommt an: Donnerstags und Sonntags, Mittags um 2 Uhr.

Von Güstrow bis Lage	2 Meil.	16 ßl.
Lage bis Teßin	2 —	16 —
Teßin bis Sültze	2 —	16 —
Summa	6 Meil. 1 rthlr.	— —

6) Die fahrende Post von Güstrow über Malchow auf Röbel und Wahren,

Gehet ab: Montags und Freytags frühe.

Kommt an: Mittwochs u. Sonnabends zu Mittag.

Von Güstrow bis Malchow	4 Meil.	32 ßl.
Malchow bis Röbel	2 —	16 —
Summa	6 Meil. 1 rthlr.	— —
Jt. Von Güstrow bis Malchow	4 —	32 ßl.
Malchow bis Wahren	1 —	8 —
Summa	5 Meil.	40 ßl.

7) Die fahrende Post von Güstrow durch Dehmen nach Schwerin, Wittenburg und Boitzenburg, Lauenburg, Escheburg, Bergedorf, Hamburg u. s. w. ins ganze Römische Reich,

Jt. Von Boitzenburg auf Lüneburg, Braunschweig, Hannover ꝛc.

Gehet ab: Dienstags und Freytags, Morgens um 9 Uhr.

Kommt an: Donnerstags und Sonntags in der Nacht.

Von Güstrow bis Dehmen	4 Meil.	32 ßl.
Dehmen bis Schwerin	4	32 —
Schwerin bis Wittenburg	4 —	32 —
Wittenburg bis Boitzenburg	4 —	32 —
Boitzenburg bis Escheburg	3 —	24 —
Escheburg bis Hamburg	3 —	24 —
Summa	22 Meil. 3 rthlr.	24 ßl.

8) Die fahrende Post von Güstrow auf Teterow, Malchin, Stavenhagen und Neubrandenburg,

Jt. Die fahrende Post von Malchin auf Nienkahlden und Dargun,

Imgleichen ein Postbote von Neubrandenburg bis Pentzlin,

Gehet ab: Dienstags und Freytags, Mittags um 12 Uhr.

Kommt an: Freytags frühe und Montags Abends.

Von Güstrow bis Malchin	4 Meil.	32 ßl.
Malchin bis Neubrandenb.	4 —	32 —
Summa	8 Meil. 1 rthlr.	16 ßl.
Von Malchin bis Nienkahlden	1 Meil.	8 ßl.
Nienkahlden bis Dargun	1 —	8 —
Summa	2 Meil.	16 ßl.

III. Verzeichniß der Post-Course in Rostock.

1) Die fahrende Post nach Güstrow,

Gehet ab: des Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends, Vormittags um 10 Uhr.

Kommt an: an den nämlichen Tagen, des Abends um 6 Uhr.

Von Rostock bis Schwaan	2 Meil.	16 ßl.
Schwaan bis Güstrow	2 —	16 ßl.
Summa	4 Meil.	32 ßl.

Universitäts Bibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0063 DFG

2) Die fahrende Post nach Hamburg,

Gehet ab: Sonntags und Mittwochs, Vormittags um 11 Uhr.

Kommt an: Sonntags und Donnerstags, Nachmittags.

Von Rostock bis Bützow	4 Meil.		32 ßl.
Bützow bis Sternberg	2 —		16 —
Sternberg bis Schwerin	4 —		32 —
Schwerin bis Gadebusch	3 —		24 —
Gadebusch bis Ratzeburg	3 —		24 —
Ratzeburg bis Hamburg	7 —	1 rthlr.	— —
Summa	23 —	3 rthlr.	— —

NB. Von Rostock bis Hamburg wird auf einmal Porto nur mit 3 rthlr. 24 ßl. bezahlt.

Von Rostock bis Lübeck nur mit 2 rthlr. 24 ßl.
Und bis Wismar über Bützow 1 rthlr.

3) Die fahrende Post nach Demmin,

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags, Vormittags um 10 Uhr.

Kommt an: Montags und Donnerstags, frühe um 7 Uhr.

Von Rostock bis Teßin	3 Meil.		24 ßl.
Teßin bis Gnoyen	2 —		16 —
Gnoyen bis Dargun	1½ —		12 —
Dargun bis Demmin	1½ —		12 —
Summa	8 Meil.	1 rthlr.	16 ßl.

4) Die fahrende Post nach Stralsund,

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags, Nachmittags um 3 Uhr.

Kommt an: Sonntags und Mittwochs, Morgens um 8 Uhr.

Von Rostock bis Ribnitz	3 Meil.		24 ßl.
Ribnitz bis Damgarten	1 —		8 —
Damgarten bis Behrenshagen	½ —		4 —
Behrenshagen bis Stralsund	4½ —		36 —
Summa	9 Meil.	1 rthlr.	24 ßl.

5) Die reitende Post über Doberan, Cröpelin, Neuen-Buckow nach Wismar, Lübeck und Hamburg,

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags, Morgens um 7 Uhr.

Kommt an: Sonntags und Donnerstags, Morgens um 6 Uhr.

NB. Die Briefe müssen Abends vorher bis 10 Uhr am Sonntage und Mittwoch eingeliefert werden.

6) Die fahrende Post über Doberan, Cröpelin, Buckow, nach Warin und Wismar,

Gehet ab: Sonntags und Mittwochs, Nachmittags um 2 Uhr.

Kommt an: Montags und Donnerstags, Abends um 7 Uhr.

Von Rostock bis Doberan	2 Meil.		16 ßl.
Doberan bis Cröpelin	1 —		8 —
Cröpelin bis Buckow	1 —		8 —
Buckow bis Warin	3 —		24 —
Warin bis Wismar	2 —		16 —

Nota. Beyde letzte Oerter, nämlich Warin und Wismar, werden, des Umweges ungeachtet, nur für 6 Meilen bezahlet, mithin bis Warin oder Wismar nur in allen entrichtet 1 rthlr.

IV. Verzeichniß der Post-Course in Bützow.

1) Die fahrende Post von Bützow nach Schwerin, u. s. w. nach Lübeck, Hamburg und ins Reich,

Gehet ab: Sonntags und Mittwochs, Abends wenn die Post von Güstrow angekommen ist.

Kommt an: Sonntags und Donnerstags, frühe um 9 Uhr.

2) Die fahrende Post von Bützow nach Rostock u. s. w. nach Pommern,

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags, wenn die Post von Hamburg über Schwerin angekommen ist.

Kommt an: Sonntags und Mittwochs, Abends um 6 Uhr.

3) Die fahrende Post von Bützow nach Güstrow und so weiter nach Strelitz und ins Brandenburgische, auch nach Sachsen und Schlesien,

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags frühe, wenn die Post von Schwerin angekommen ist.

Kommt an: Des Sonntags, zu Winters-Zeit des Nachmittags, zu Sommers-Zeit aber Abends um 5 Uhr. Des Mittwochens durchs Jahr Abends um 5 Uhr.

4) Die fahrende Post von Bützow nach Wismar,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, frühe um 9 Uhr.

Kommt an: Mittwochs und Sonnabends um 8 Uhr Abends.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0064
DFG

Verzeichniß der Jahrmärkte.

Aldena, in Mecklenburg, Dienstag nach Johannis.
Anklam, 1. Mittwoch nach Reminiscere, 2. Montag nach Mariä Geburt; imgleichen 2 Wollmärkte, 1. den 10ten Junii, 2. den 18ten October.

Angermünde, 1. Freyt. nach Aschermittwoch, 2. Montag vor Vitus Kram- u. Wollmarkt, 3. Donnerstag vor Gallus Kram- und Woll- auch Vieh- und Pferdemarkt.

Ahrenshagen, in Pommern, Mittwoch vor Martini, oder 8 Tage vorher.

Ahrenswalde, das 1ste 14 Tage nach Ostern, 2. Jacobi, 3. Sonntag nach Catharinen, 4. Sonnt. nach Michael.

Bahnen, das 1ste auf Oculi, 2. Exaudi, 3. Sonntag nach Bartholomäi, 4. den 2ten Sonntag nach Michael Kram- und 2 Tage vorher Viehmarkt.

Barth, 1. Montag vor Fastnacht Vieh- und Pferdemarkt, 2. Mont. in der Margar. Woche Vieh- u. Pferdemarkt, 3 Donnerst. nach Michael Krammarkt, 4. Mont. in der Sim. Judä Woche Vieh- u. Pferdemarkt.

Belitz, den Dienstag nach Allerheil. od. vor Martini.

Bergen, auf Rügen, 1. Mitwoch vor dem stillen Freytag, 2. Mitwoch nach Pfingsten, 3. Mariä Geburt.

Bernith, Vieh- und Krammarkt Dienstag nach Martini, fällt aber Martini auf einen Dienstag, so ist denselben Tag Markt.

Besitz, im Amte Boitzenburg, hat 2 Vieh- u. Krammärkte, 1. am Mittw. nach Joh. 2. Mittw. nach Michael.

Bleckede, hat 4 Märkte, 1. Mittwoch nach Lätare, 2. auf Jacobi, 3. Mittwoch vor dem Sonntag vor Michael, 4. Mittwoch vor dem 1sten Advent.

Boitzenburg, hält jährlich 3 Kram- und 3 Viehmärkte, das 1ste Krammarkt Mitwoch zwischen Reminiscere u. Oculi, 2. Mitwoch vor Pfingsten, 3. Mitwoch nach Sim. Judä, beyde letztere Kram- Pferde- u. Viehmarkt. Fällt aber Simon Judä auf einen Mittwochen, so ist an selbigem Tage das Markt. Das letzte Viehmarkt ist auf dem Mittwochen nach Gallen; fällt aber Gallen auf einen Mittwochen, so ist denselben Tag Markt.

Neubrandenburg, in der Mark, das 1. auf Pfingsten, 2 Mar. Geburt, 3. auf Michael, 4. auf Catharinen.

Neubrandenburg, in Mecklenburg, 1. Mittwoch vor Reminiscere, 2. Mittwoch nach Mar. Heimsuchung, 3. Mittwoch nach Gallen; des Dienstags vorher allemal Vieh- und Pferdemarkt.

Braunschweig, hält 2 große freye privilegirte Messen, 1. Montag nach Lichtmeß, 2. Montag nach Laurentii, und ein Jahrmarkt 8 Tage vor Weyhnachten; imgleichen 2 Viehmärkte, das 1. Montag nach Lätare, 2. den Montag nach Johannis.

Brühl, 1. Donnerstag nach Oculi, 2. Donnerstag nach Kilianus, oder den Kilianus-Tag selbst, wenn selbiger ein Donnerstag ist, 3. Donnerstag nach Michaelis, alle drey Kram- Vieh- und Pferdemarkt.

Büchen. 1. Dienstag nach Judica, 2. Dienstag nach dem 2ten Sonntage vor Michaelis.

Neubuckau, 1. Mittwoch vor Georgii Tag, fällt dieser Tag aber in der stillen Woche ein, wird Markt den Mittw. nach Ostern, 2. auf Petri Pauli; fällt aber Petri Pauli auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag, so ist es den Dienst. darauf, 3. Dienst. nach Gallen.

Bützow, 1. Donnerstag nach Lätare, 2. Dienstag nach Ulrichstag, 3. Donnerstag nach Gallen; fällt aber Gallentag auf einen Mittwochen oder Donnerstag, so ist das Markt 8 Tage nachher.

Camin, 1. auf Reminiscere, 2. Sonntag nach Trinitatis, 3. auf Creutz-Erhöhung.

Collberg, 1. auf Invocavit, 2. nach Mar. Heimsuch.

Crivitz, 1. den 8. Julii, wenn dies. auf ein Sonnab. Sonnt. od. Mont. fällt, den Dienst. hernach. 2. Kram- Vieh- und Pferdemarkt auf Kilian, 3. Kram- Vieh- und Pferdemarkt Donnerstag nach Dionysii.

Damm, bey Stettin, 1. Montag nach Judica, 2. Montag nach Vitus, 3. auf Gallen.

Dambeck, ein Dorf, 1. auf den Dienstag vor Himmelfahrt, 2 Dienstag vor Mariä Geburt.

Damgarten, 1. Donnerstag nach Lätare Kram- Vieh- und Pferdemarkt zugleich, 2. Donnerst. vor Sim. Judä Vieh-markt, 3. Mittw. nach dem 1. Advent Krammarkt.

Demen, ist ein Dorf, den Dienstag nach Johannis.

Demmin, 1. Dienstag nach Invocavit Pferde- und Vieh- und Mittwoch Krammarkt, 2. den 1. Julii Kram- und Tages vorher Pferde- und Viehmarkt; NB fällt der 1. Julius auf einen Sonnabend, Sonntag od. Montag, so ist den folgend. Dienstag Vieh- u. den Mittwoch Krammarkt; 3. Dienstag vor Mariä Geburt Pferde- Vieh- und Mittwoch Krammarkt; 4. Montag vor dem 10. Octob. Pferde- u. Vieh- und Mittwoch Krammarkt.

Doberan, den Mittwochen nach Michaelis Kram- und Viehmarkt.

Dobbertin, Dienstag nach Misericordias Domini.

Döddersen, oder Döbbers, ist ein Dorf, hat jährlich Markt auf d. Mittw. nach Johannis; fällt aber Johannistag am Mittwoch, so ist es den Mittwoch darnach.

Dönitz, 1. am Mittwochen vor Palmarum, 2. am Mittwochen vor Johannis, 3. am Mittwochen nach Bartholomäi, 4. den Tag vor Gallen; fällt solcher auf ein. Sonnab. Sonnt. od. Mont. so ists Freyt. vorher. Jedesmal wird auch zugleich Vieh- u. Pferdemarkt seyn.

Eldena, 1. den Tag nach Mar. Verk. 2. den Tag nach Joh 3. den Tag nach Michael; fällt solcher auf ein. Sonnab. Sonnt. od. Mont. so ists Dienst. hernach.

Eixen, bey Tribsees, Mittwoch nach Miseric. Domini.

Mühlen-Eixen, 1. am Mittwoch vor Ostern, 2. am 24sten Junii, wenn aber solcher auf einen Sonntag fällt, so wird das Jahrmarkt den folgend. Dienstag gehalten.

Feldberg, werden jährlich 2 Märkte gehalten, 1. allem. am Mittw. in der voll. Woche nach Pfingst. 2. Mittw. vor Martini so aber Mart. auf einen Mittw. fällt, ist es den Mittw. vorher.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0065
DFG

Fellahn, ist ein Dorf, 1. Mitw. vor Ostern, 2. Mitwoch vor Johannis, 3. Mitwoch vor Michael.

Frankfurt am Mayn, 1. Osterdienstag, 2. Mar. Geb.

Frankfurt an der Oder, 1. Montag nach Reminiscere, 2. Montag nach Margarethen, 3. Mont. nach Martini.

Franzburg, 1. Donnerstag vor Margarethen, 2. Donnerstag nach Gallen, Kram- und Viehmarkt.

Freyenwalde, in Pommern, 1. Oculi, 2. Himmelfahrt, 3. Sonntag nach Gallen, Kram- und Viehmarkt einen Tag zuvor.

Friedland, 1. Dienstag nach Reminiscere, 2. Freytag in der voll. Woche nach Johannis, Tages vorher Vieh- und Pferdemarkt, 3. Vieh- und Pferdemarkt allein auf Barthol. Tag, fällt dieser Tag auf einen Sonnab. od. Sonntag, so wird das Markt den Montag darauf. 4. Dienst. vor Michael, Tages vorh. Vieh- u. Pferdemarkt.

Fürstenberg, 1. Freytag in der vollen Woche nach Pfingsten, 2. Freytag nach Allerheiligen, den Tag vorher allemal Viehmarkt.

Gadebusch, 1. Aschermittwochen, 2. auf Kilian, 3. auf Dionysii; fält dieser Freyt. Sonnab. Sonnt. oder Montag, ists Dienstags darauf.

Gartz, auf Rügen, 1. Montag nach dem 1sten Trinitatis, 2. Montag in der vollen Woche vor Michaelis.

Glüsing, Dienst. nach Joh. fällt aber Joh. auf den Dienst. so ist das Markt den Donnerst. in der Woche

Gnoyen, 1. Donnerstag nach Judica, 2. Donnerstag nach dem Teßinschen; so aber Johannis auf den Donnerstag einfällt, so wird es den Freytag darauf, 3. Mittwoch nach Dionysii; Dienstag vorh. ist Viehmarkt.

Goldberg, 1. Mittwoch nach Reminiscere, 2. Dienstag vor Johannis, 3. Dienstag nach Martini, des Tages vorher ist allemal Vieh- und Pferdemarkt.

Grabow, 1. Donnerstag nach Fastnacht, 2. Freytag vor Joh. 3. Freyt. vor Dionysii, 4. Freyt. nach Mart. Bischof, den Tag vorher ist allemal Viehmarkt.

Greifswald, 1. Jacobi, 2. Crispinus Viehmarkt, 3. Allerheil. Krammarkt.

Grevismühlen, 1. Donnerstag nach Lätare, 2. auf Ulrichst., wenn solcher ein Donnerstag ist, sonst aber den Donnerstag vorher, 3 auf Adolphustag, wenn solcher ein Donnerstag ist, sonst aber am Donnerstag vorher.

Grimm, in Pommern, 1. Mittwoch vor Lätare, ist Kram- und Viehmarkt, 2. Johannis-Abend ist Kram- und Viehmarkt, 3. Donnerstag vor Michael Kram- und Viehmarkt, 4. Dionysius-Tag Viehmarkt, fällt Joh. Abend und Dionysius auf einen Sonnabend Sonntag und Montag, so ist am Dienstag Markt.

Großen-Givitz, auf den Donnerstag vor Jacobi.

Grubenhagen, 1. Mittwoch nach Oculi, 2. Mittwoch vor Johannis, 3. Mittwoch vor Martini.

Güstrow, 1. Umschlag, 8 Tage vor Fastnacht Freyt. in der 2. Woche Vieh- und Pferdemarkt, 2. Mitw. nach Phil. Jacobi, 3. Mitw. nach Margar. 4. Mitw. nach Mariä Geburt, so aber Margar. und Mar Geb. am Mitw. einfällt, so ist es denselben Tag, 5. Viehmarkt auf den Freyt. in der Woche, da S. Judä einfällt.

Gützkow, 1. Dienstag in der still. Woche Kram- und Viehmarkt, 2. Montag nach Johannis Kram- und Viehmarkt 3. Dienstag nach Gall. Krammarkt, und 8 Tage darauf Viehmarkt.

Hagenow, 1. am Mitwochen vor Fastnacht, sowol Kram- als Pferde- und Viehmarkt; 2. Mitwoch nach Jubilate; 3. auf Margarethen; so aber Margar. auf einen Sonntag einfällt, so wird es den folgenden Mitwoch gehalten; 4. Mitwoch nach Dionysii.

Habel, ein Dorf, 1. Mitwoch vor Heil. 3 Könige, 2. Mitwoch vor Ostern, 3. Mitwoch vor Michael.

Jarmen, 1. Mitwoch vor Judica, 2. Mitwoch in der Johannis-Woche, 3. Donnerstag in der dritten Woche nach Dionysii.

Jürnsdorf, 1. Dienstag in der stillen Woche, 2. Dienstag nach Petri Pauli.

Neuen-Kahlen, 1. am Mitwochen und Donnerstag in der Osterwoche, 2. Mitwoch nach Creutz-Erhöhung, 3. Mitwoch nach dem 1. Advent; Dienst. vorh. ist Viehmarkt.

Kiel, 1. Umschlag auf Heil. 3 Könige, 2. Invocavit, 3. acht Tage nach Johannis, 4. acht Tage nach Michael.

Klütz, ist den Donnerstag nach Michaelis; fällt aber Michael auf den Donnerst. ein, so ist es die Woche darauf.

Körchow, ein Dorf im Amte Wittenburg, hält Markt auf den 4ten Julii. Fällt solcher auf einen Sonn- oder Festtag, so wird es den folgenden Dienstag gehalten.

Krakow, 1. Vieh- und Krammarkt am Mittwochen vor Georgii, 2. Vieh- und Krammarkt am Mittwochen vor Margarethen, 3. am Mittwochen vor Catharinen Vieh- und Krammarkt.

Kröpelin, 1. Mittwoch vor dem Palmsonntage, 2. auf Matthäi; fällt er auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag, so ist es den Dienstag hernach, 3. auf den Mittwochen nach dem letzten Bettage, jedesmal Vieh- und Krammarkt.

Laage, 1. Montag nach Johannis, 2. Montag nach Michael.

Landsberg, an der Warte, 1. acht Tage vor Pfingsten, 2. Sonntag nach Petri Pauli, 3. Michael.

Lassahn, 1. Mittwochen nach Johannis Vieh- und Krammarkt, 2. Montag nach Michaelis Viehmarkt, Dienstags Krammarkt, fällt Michael auf einen Montag oder Dienstag, so ist es 8 Tage nachher.

Lauenburg, 1. Donnerstag nach Ostern, 2. Dienstag nach Jacobi, das Viehmarkt den Tag nach Sim. Judä, fällt aber Simon Judä auf einen Sonnabend, so ist das Markt den Montag darauf.

Leipzig, 1. am Neujahrs-Tage, 2. Jubilate, 3. Sonntag nach Michael.

Lenzen, 1. Dienstag nach Invocavit, 2. Dienstag nach dem 2ten Sonntage nach Trinitatis, 3. Dienstag vor Bartholomäi, 4. Dienstag nach Gallen.

Liebenwalde, 1. Montag nach Judica, 2. Mittwoch nach Johannis, 3. Montag vor dem Zednickschen Gallenmarkt, Tages darauf Krammarkt.

Loitz,

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0066
DFG

Loitz, oder Lötz, 1. Dienstag vor Palmarum, 2. auf Viti-Tag, fällt Vitus auf einen Sonnabend, Sonntag od. Montag, ist Dienst. Markt; ist Vitus Festtag, so ist es den 3. Tag darnach, 3. Dienstag, 8 Tage vor Michael, 4. auf Gallen, fällt Gallus auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag, so ist den Freytag vorher Markt.

Lübtheen, 1. Donnerstag nach Ostern, 2. Donnerstag in der vollen Woche nach Pfingsten, 3. Donnerstag nach Bartholomäi; fällt aber Bartholom. auf einen Donnerstag ein, so wird es den folgenden Donnerstag.

Lübz, 1. Freytag nach Lätare, 2. Mittwoch nach Johannis, 3. Donnerstag nach Gallen.

Lüneburg, 1. Montag nach Jubilate, 2. den Tag nach Michael.

Ludewigslust, 1. Donnerstag nach dem Neustadt-Schwerinschen Frühlings-Markte, 2. allemal 8 Tage vor dem, auf den 19. Sept. fallenden Altstadt-Schwerinschen Markte; jedesmal Kram- und Viehmarkt.

Malchau, 1. Dienstag nach Estomihi, Tages vorher Viehmarkt, 2. Dienst. nach Dionysii, fält dieser auf einen Dienstag, so ist denselben Tag Kram- und Viehmarkt. Im Kloster Malchau werden auch zwey besondere Märkte gehalten, 1. Dienstag nach Palmarum, 2. Dienstag nach Johannis.

Malchin, 1. Dienstag und Mittwoch nach Estomihi, 2. Dienstag u. Mitwoch nach Georgii, 3. Dienstag u. Mitwoch nach Johannis, 4. Dienstag und Mitwoch nach Michaelis. Sollten nun diese 3 letzten Tage am Dienstag oder Mitwoch fallen, so wird das Markt acht Tage hernach, und zwar am Dienst. allemal Vieh- u. Mitwoch. das Krammarkt gehalten.

Marlow, 1. Dienstag nach Johannis Vieh- u. Krammarkt, 2. Donnerstag nach Sim. Judä; fällt aber Sim. Judä auf einen Donnerstag, so ist es acht Tage hernach.

Messelin, ist den Montag nach Bartholomäi.

Meyenburg, 1. Dienstag nach Judica, 2. Freytag nach dem 2ten Trinitatis, 3. Dienstag nach Michael.

Mirow, 1. Donnerstag vor der still. Woche, 2. Mitw. und Donnerst. der Johanniswoche, 3. den 2ten Mitw. nach Gallen, Tages vorher Viehmarkt.

Möln, auf den Tag nach Martin Bischof.

Naumburg an der Saal, in Thüringen, 1. Grünendonnerstag, 2. Petri Pauli Abend.

Neuhaus, hat 4 Märkte, 1. Dienstag vor Mariä Reinigung, 2. Dienstag vor Ostern, 3. Dienstag vor Allerheiligen, 4. Dienstag vor dem 4ten Advent.

Amt Neukloster, 1. auf den Donnerstag in der 1sten Woche nach Trinitatis, 2. auf den Dienstag der Woche, in welcher Gallen einfällt.

Neukirchen, Kram- u. Viehmarkt Dienst. nach Palm.

Neustadt, Eberswalde, 1. Aschermitwochen, 2. Mitwochen nach Cantate, 3. Simon Judä.

Neustadt, in der Mark, 1. 14 Tage vor Pfingsten, 2. auf Sim. Judä.

Neustadt, in Mecklenburg, 1. Dienstag nach Lätare, 2. Donnerst. vor Joh. des Täufers, 3. Donnerstag nach Sim. Judä, alle drey Kram- Vieh- und Pferdemärkte.

Parchim, 1. Dienstag nach Cantate, 2. Dienstag vor Michaelis. Auf der Neustadt, 1. Dienstag vor Jacobi, 2. Dienstag vor Martini.

Pasewalk, 1. Donnerstag nach Invocavit, 2. Dienstag nach Exaudi, 3. Dienstag nach Gallen.

Penzlin, hält 3 Jahrmärkte, und fallen allemal auf den Freyt. vor dem Neubrandenburgischen, in Mecklenburg; Donnerst. vorh. ist allemal Vieh- u. Pferdemarkt.

Perlberg, 1. Dienstag nach Oculi, 2. Dienstag nach Petri Pauli, 3. Dienstag nach Allerheiligen; Tages vorher Viehmarkt.

Picher, ist ein Dorf, 1. Mitwoch vor Mar. Verkündigung, 2. Mitwoch vor Pfingsten, 3. Mitwoch vor Mar. Geburt, 4. Mitwoch vor dem Heil. Christ-Tage.

Plau, 1. Dienstag nach Reminiscere, 2. Dienst. nach Jubilate, 3. Dienst. nach Mar. Heimsuchung, 4. Dienstag vor Sim. Judä; Tages vorher allemal Viehmarkt.

Prenzlau, 1. Mont. nach Aschermittwoch, 2. den Tag nach Johannis, 3. Montag vor Gallen, 4. Catharinen.

Pritzier, ein adeliches Guth, auf Mart. Bischof, fals er nicht auf e.n. Sonnab. Sonnt. od. Mont. fällt.

Ratzeburg, 1. Mont. nach Reminiscere, 2. Mont. nach Ostern, Vieh- und Pferdemarkt, 3. acht Tage nach Johannis, 4. Montag vor Gallen Vieh- u. Pferdemarkt.

Rechentin, auf Catharinen-Tag.

Reckenitz, ohnweit Dargun, 1. Mitwoch nach dem 1sten Sonntage nach Trinitatis, Vieh- Pferde- u. Krammarkt, 2. Mitwoch vor Sim. Judä, Vieh- Pferde- und Krammarkt; die Märkte stehen 2 Tage.

Reetz, an der Ihna, 1. Mitwoch nach Sexagesimä, 2. Mitwoch nach Lätare, 3. Mitwoch nach Exaudi, 4. Mitw. nach Laurentii, 5. Mitwoch vor Gallen, allezeit Dienstags vorher Pferdemarkt.

Rehna, 1. Donnerstag nach Reminiscere, Kram- und Viehmarkt, 2. Kram- und Viehmarkt auf den Donnerstag in der Woche, da Medardus einfällt, und wenn er auch auf einen Donnerstag fällt, so ist selbigen Tag Markt, 3. allemal auf den Dienstag der Woche, in welcher Simon Judä eintrift.

Ribnitz, 1. Mitwoch vor Mariä Verkündigung Viehmarkt, 2. Mitwoch nach Kilian; fällt aber Kilian auf einen Mitwoch, so ist es den Mitwoch hernach; 3 Mitwoch nach Gallen; Tages vorher Viehmarkt.

Richtenberg, 1. am Dienst. nach Lätare, 2. den Freyt. vor Jacobi, 3. Dienst. nach Gallen, Kram u. Viehmarkt.

Rödel, 1. am Dienstag nach Lätare, 2. Dienstag nach Vitus, 3. Dienstag nach Mariä Geburt, 4. Dienstag nach Sim. Judä; allemal den Tag vorher Viehmarkt.

Rostock, 1. Montag nach Invocavit, 2. Pfingst- und Trinitatis-Woche, 3. Michael-Abend Viehmarkt.

Kloster Rühn, den Donnerstag nach Pfingsten Kram- und Viehmarkt.

Schönberg, im Fürstenthum Ratzeburg, der 1. Mitwoch vor dem Palm-Sonntage, 2. Mittwoch nach der Dionysii-Woche; es wird jederzeit Kram- und Viehmarkt gehalten.

Schwaan,

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0067
DFG

Schwaan, 1. Dienstag nach Gregorii, 2. Dienstag vor Jacobi, 3. Dienstag nach Dionysii; fällt aber Gregorius, Jacobus und Dionys. auf einen Dienstag, so wird den Tag Markt gehalten.

Schwerin, 1. Donnerstag vor dem Grünendonnerstag, 2. den 15. Junii, 3. den 19ten Sept. jederzeit Vieh- und Krammarkt. In der Neustadt werden auch 2 Jahrmärkte gehalten, 1. am Mittwoch vor dem 1. May, 2. acht Tage nach Gallen, den 24 October, jederzeit Vieh- und Krammarkt; fällt einer dieser Tage auf einen Freytag, Sonnabend, Sonnt. oder Montag, ists in den erstern beyden Fällen Donnerstags vorher, in den beyden andern Fällen, den Dienstag darauf.

Serrahn, hält Markt den Freytag vor Martini.

Stapel, das 1. Sonntag vor Himmelfahrt, 2. Sonntag nach Egydii, 3. Sonntag vor Gallen.

Stargard, in Mecklenburg, 1. Donnerst. nach Oculi, 2. Dienst. nach Cantate, 3. den Dienst. in der Quatemb. Woche vor Michael, 4. Freitag in der vollen Woche vor Weihnachten; allemal Tages vorh. ist Viehmarkt.

Stavenhagen, 1. Mittwoch nach Lätare, 2. Dienstag vor dem Großen-Giewitzer Jahrmarkt, vorher Viehmarkt, 3. Dionysius, Tages vorher Viehmarkt; wenn aber Dionysius auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag fällt, den Freytag vor Dionysius Kram- und Donnerstag vorher Viehmarkt.

Sternberg, 1. Dienstag vor Ostern, 2. Mittw. vor Johannis, 3. auf Gallen, wenn aber der Tag einfällt auf den Sonntag od. Montag, so ist es den Dienstag hernach.

Stettin-Alt, 1. Mont. nach Mar. Himmelf. 2. Mont. nach Catharinen, 3. Viehmarkt den Freyt. nach Gallen.

Stralsund, 1. vierzehn Tage vor Fastnacht Viehmarkt, 2. auf Vitus Krammarkt, 3. acht Tage nach Gallen Viehmarkt, 4. auf Nicolai Krammarkt.

Strasburg in der Mark, 1. Dienstag nach Lätare, 2. Dienstag nach Margaretha, 3. Dienst. nach Martini.

Altstrelitz, 1. Mittw. vor Fasten, 2. Dienst. vor Himmelfahrt Kram-Tags vorher Vieh- u. Pferdemarkt. 3. Mitwoch nach Dionysius, und Tages vorher allemal Viehmarkt, 4. Egydius-Tag Vieh- und Pferdemarkt; fällt Egydius auf einen Sonnabend oder Sonntag, so ist der Markt den Montag und Dienstag; fällt er aber auf einen Freytag, so ist den Donnerst. vorh. der Markt.

Neustrelitz, 1. Dienstag vor der stillen Woche, 2. den Tag nach Margarethen, 3. Dienst. in der vollen Woche vor Weyhnachten, Tages vorher allemal Viehmarkt.

Stuer, Mittwochen vor der vollen Woche vor Weyhnachten ist Vieh- und Krammarkt.

Sülze, 1. Mitwoch nach Oculi, 2. Mitwoch nach Margarethen, 3. den 8ten October, fällt aber dieser Tag auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag, so wird es den folgenden Dienstag gehalten.

Teßin, 1. Dienstag vor Johannis, 2. Dienstag nach Simon Judä.

Teterau, 1. acht Tage nach dem Malchinschen, welches einfällt nach Estomihi, Dienstags Vieh- und Mittwochs Krammarkt, 2. abermal 8 Tage nach dem Malchins. das einfällt nach Johannis, Donnerstag Vieh- Freyt. Krammarkt; wenn ab. 8 Tage nach d. Malchins. Markte Mar. Heims. auf einen Donnerst. od. Freytag einfällt, so wird das Teterauer Markt 14 Tage nach dem Malchins. 3. nach dem 1. Nov. Dienstag Vieh- u. Mitw. Krammarkt.

Treptow, an der Tollensee, 1. Ascherm. Pferde- und Donnerstag Krammarkt, 2. die Woche vor Johannis, den Mitw. Vieh- u. Donnerstag Krammarkt, 3. Mitw. nach Dionysii Vieh- und Donnerstag Krammarkt.

Triebsees, 1. Freytag vor Lätare, 2. Montag vor Jacobi, 3. Freytag nach Mariä Geburt.

Uckermünde, 1. Donnerstag nach Johannis, 2. Donnerstag nach Michael, Tages vorher jedesmal Viehmarkt; fällt Johannis oder Michael aber auf einen Donnerstag, so wird der Markt den darauf folgenden Donnerstag.

Usedom, 1. Dienstag nach Judica Kram- und Pferdemarkt, 2. Dienstag nach Mariä Heimsuchung Kram- und Wollmarkt, fällt Mar. Heimsuch. auf einen Dienstag, so ist der Markt an selbigem Tage; 3. Montag nach Dionysius, es sey denn, daß Dionys. auf ein. Mont. ist, so ist an selbigem Tage das Markt.

Varchentin, hält nur ein Markt, nemlich den Dienstag nach Mariä Heimsuchung.

Wahren, 1. Donnerstag nach Fastnacht, 2. Donnerstag nach dem Malchins. Johannismarkt, 3. Mittwoch vor dem Neubrandenb. Herbstmarkt, 4. Donnerst. in der 3ten Advent-Woche, allemal den Tag vorher Vieh- und Pferdemarkt.

Warin, 1. Donnerstag und Freytag nach Ostern, 2. Dienst. u. Mitw. nach Creutzerhöh., jederzeit Kram- und Viehmarkt.

Walkendorf, hält Markt den Dienstag nach Lätare.

Wangerin, 1. Mitwoch nach Cantate, 2. Freytag nach dem 13. Trinitatis, 3. Montag nach dem 3ten Advent Krammarkt, den Tag vorher allemal Viehmarkt.

Wanzka, hält Markt 8 Tage nach Egydii, fällt Egydius auf einen Sonnab. oder Sonntag, so ist am Montag der Markt.

Warnkenhagen, ein adl. Bauerdorf, so zu dem Guthe Zierstorf gehöret, welches eine Meile von Tererow, eine Meile von Lage, und 2 Meilen von Güstrow belegen, hält Kram und Viehmarkt den Dienstag in der vollen Woche vor Ostern, oder den Dienstag nach Judica.

Werrin, Dienstag nach Creutzerhöhung; fällt er am Dienstag ein, so ist der Markt eben denselben Tag.

Wesenberg, 1. Dienstag nach Oculi, 2. Dienstag nach Bartholomäi, 3. Dienstag nach Martin Luther.

Wilschnack, 1. Montag nach Estomihi, 2. Montag nach dem ersten Sonntag nach Trinitatis, 3. Montag nach Allerheil. fällt nun solcher auf einen Sonntag, so ist der Markt den Montag darnach, Dienstag darauf sind die Krammärkte.

Wismar, 1. Montag nach Invocavit, 2. Mittwoch vor Pfingsten, 3. das neu eingesetzte Viehmarkt, Donnerstag, Freytag und Sonnabend vor Gallen.

Wittenburg, 1. Mitwoch nach der Fasten, 2. Mitwoch vor Quasimodog., 3. Mitwoch vor Margar., 4. auf den Freytag nach Allerheil.; fällt dieses Fest auf einen Freytag, so ist denselben Tag Markt. Jederzeit Vieh- und Krammarkt.

Wittstock, 1. Montag nach Quadragesi. Viehmarkt, 2. Montag nach Misericord. Dom. Vieh- und Dienstags Krammarkt, 3. Donnerstag nach dem Märkischen Bußtage, der im Anfang des Sept. einfällt, Vieh- und Freytags Krammarkt, 4. auf Catharinen Kram-Tages vorher Viehmarkt, wenn aber Catharinen auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag einfällt, so wird am Montag Vieh- und Dienstag Krammarkt.

Wolldeck, im Meckl. Strelitzischen, 1. auf Aschermittwoch, 2. Dienstag in der vollen Woche vor Johannis, 3. Dienstag nach Michaelis, des Tages vorher ist allemal Viehmarkt.

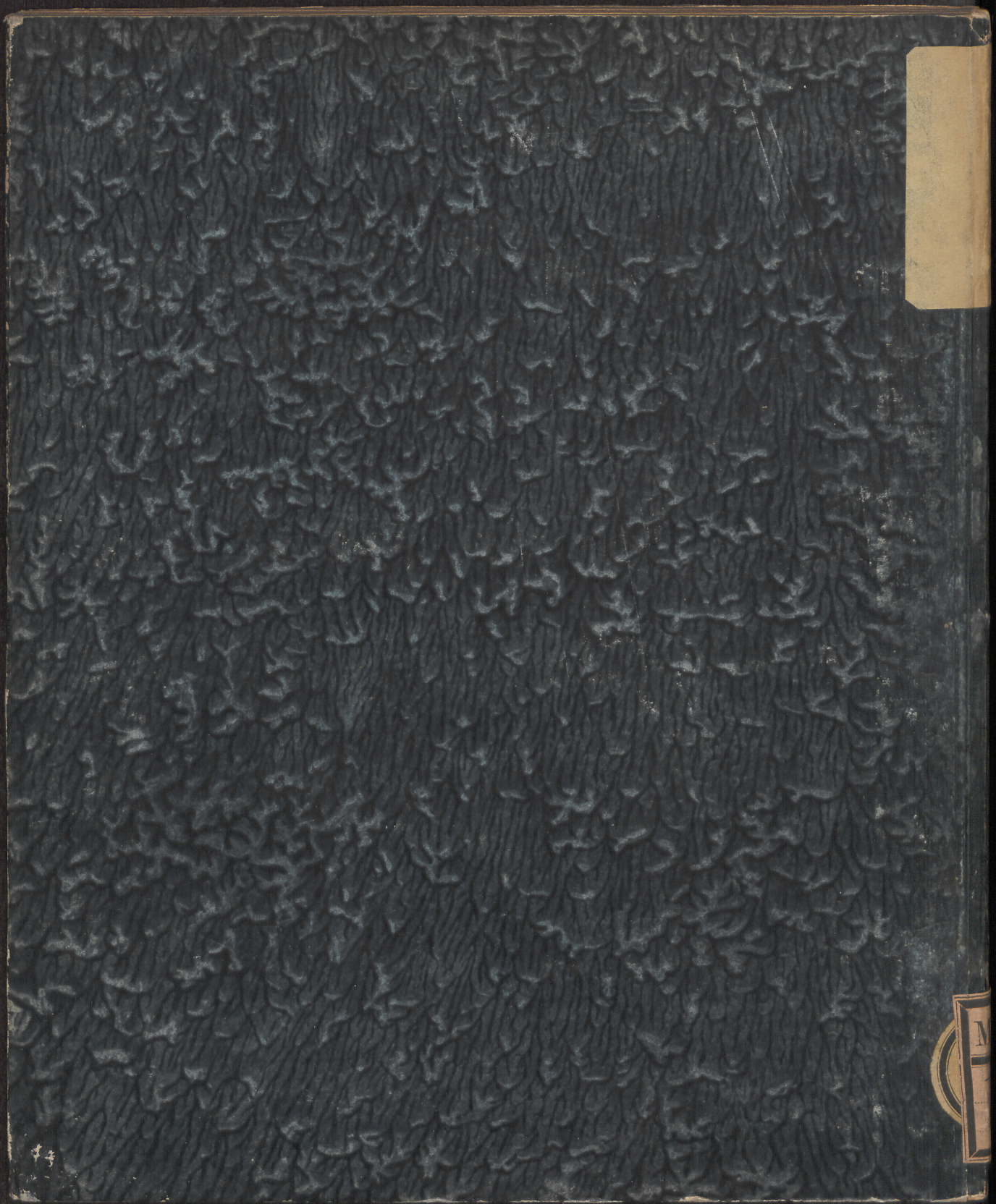
Wolgast, 1. Mariä Geburt, 2. Sonntag vor Gallen.

Zarrentin, 1. Freytag nach Johannis, 2. Freytag nach Gallen, Pferde- Vieh- und Krammarkt.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0068
DFG

Verfertigt
bei
L. A. CARBE.
Rostock.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0071
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0072
DFG

Spanien. (Kathol. Rel.

König: Karl 4, geb. 12 Nov. 748, succ. 13 Dec. 788, v
4 Sept. 765 mit Louise Marie Thereſie, Philipps, Inf
v. Spanien u. Herz. v. Parma, Tochter, geb. 9 Dec. 7
Kinder: 1. Charlotte Joachime Thereſie, geb. 25 D
775, ſ. Portugall.
2. Marie Louiſe Joſephine, geb. 6 Jul. 782, ſ. Pa
3. Ferdinand Maria, Prinz v. Aſturien, geb. 14 Oct.
4. Karl Maria Iſidor, geb. 29 März 788
5. Marie Iſabelle, geb. 6 Jul. 789
6. Franciſco de Paula Antonio Maria, geb. 10 März
Geſchwiſter: 1. Marie Joſephe, geb. 16 Jul. 744. 2.
dinand Anton, König von Sicilien, geb. 12 Jan.
3. Anton Paſchalis, geb. 31 Dec. 755, verm. 25
795 mit der Infantin Marie Amalie, ſeiner N
geb. 8 Jan. 779, Wittwer 27. Jun. 798
Bruders Gabriel Ant. Franz Sohn von Marie Anne,
Peter 3 v. Portug. Tochter: Peter Karl Anton,
18 Jun. 786
Vaters Bruders, Ludwig Antons, Wittwe: Mar. The
von Vallabriga, geb. 758, verm. 25 Jun. 776, Wi
7 Aug. 785. Kinder: 1. Ludwig Maria v. Vallab
geb. 22 May 777. 2. eine Prinzeßin, geb. 9 Febr.
verm. 2 Oct. 797 an den Friedensfürſt. Herz. v.
cudia, Don Manuel de Godoi.
Bruders Philipps, Herzogs v. Parma, Kinder, ſ. Pa

Speyer. (Kathol. Rel

Fürſtbiſchof: Philipp Franz Wilderich Nepomuck, R
graf v. Walderndorf, geb. 2 May 739, erw. 24 Apr. 7

Stahremberg. (Kathol. Rel

Fürſt: Georg Adam, geb. 10 Aug. 724, Reichsfürſt 12
765, verm. zum 2tenmal 1 Jun. 761 mit Marie Fran
Nic. Leopolds, F. v. Salm-Salm, Tochter, geb. 28 Oct
Sohn: Ludwig Joſeph Maria, geb. 12 März 762, v
24 Sept. 781 mit Marie Louiſe Franciske, Karl N
Raymunds, Herz. v. Aremb., Tochter, geb. 29 Jan.
Kinder: 1. Marie Erneſtine, geb. 8 Oct. 783. 2. C
Adam, geb. 1 Aug. 785. 3. Franc. Anne, geb. 1 Jan

Stollberg. (Luther. Re

Fürſt: Karl Heinrich, geb. 24 Oct. 761, ſucced. 28 Sep
Schweſter: Louiſe, geb. 13 Oct. 764, ſ. Würtemb. S
Vat. Bruders, Guſt. Adolphs, Wittwe: Eliſab. Phili
Claudine, Fürſt. Marim. Emanuels v. Hornes T
geb. 10 May 733, verm. 22 Oct. 751, Wittwe 5 De
Kinder: 1. Louiſe Maximil. Karol. Emanuele, ge
Sept. 752, verm. 17 April 772 an Karl Eduard Lu
Prinz v. Stuart, Wittwe 31 Jan. 788. 2. Karol.
ſte, geb. 10 Febr. 755, verm. 771 an Karl Bern
Marquis v. Jamaica, Sohn des Herzogs von Be
Wittwe 787. 3. Franc. Claudine, geb. 27 Jun.
verm. 6 Nov. 774 an Nicolaus, Graf. von Arber
Valengin. 4. Thereſie Guſtavine, geb. 27 Aug.

Strasburg. (Kathol. Re

Fürſtbiſchof: Ludwig Renatus Eduard, Prinz von R
Guemene, geb. 25 Sept. 734, Coadjutor 22 Nov.
Cardinal 1 Jun. 778, Biſchof 11 März 779

Thurn u. Taxis. (Kathol. Re

Fürſt: Karl Anſelm, Kayſerl. Principal-Commiſſari
der Reichs-Verſammlung zu Regensburg, geb. 2 Ju
ſucc. 17 März 773, verm. 3 Sept. 753 mit Auguſte
Marie, Karl Alexanders, Herzogs von Würtemb.
gard, Tochter, Wittwer 4 Jun. 787
Kinder: 1. Sophie Friederike Dorothee, geb. 20 Ju
Wittwe v. Hieronym. Vincenz, F. v. Radzivil, O
2. Karl Alexander, Erbprinz, geb. 22 Febr. 770, ver
May 789 mit Thereſie Mathilde, Herz. Karls v.

ſtz Tochter, geb. 5 April 773. Kinder: 1. Marie
ſie, geb. 6 Jul. 794. 2. Louiſe Friederike, geb. 29
98
oh. Nepom. Hieronym. Anton, geb. 11 April 772
chwiſter: 1. Marie Thereſie, geb. 28 Febr. 755,
10 Aug. 780 an Ferdin. Ant. Chriſtian, Graf. v.
ld. 2. Marie Anne Joſephe, geb. 28 Sept. 766.
ſabeth, geb. 30 Nov. 767, ſ. Fürſtenberg. 4.
milian Joſeph, geb. 29 May 769

a oder Florenz. (Kathol. Rel.)

z: Ferdinand 3, Erzherzog zu Oeſtreich, geb. 6
, ſucced. 22 Febr. 791, verm. 19 Sept. 790 mit
arie Amalie, König Ferdinands 4 von Sicilien
geb. 27 Jul. 773
1. Karoline Ferdinande Thereſe Louiſe Johanne
e, geb. 2 Aug. 793
Leopold Ludwig Joſeph Johann, geb. 15 Dec. 794
ld Johann Joſeph Franz Ferdinand Karl, geb.
797
e Louiſe Johanne Joſephe Karoline Roſa, geb.
g. 798
ter: ſ. Ungarn.

(Kathol. Rel.)

f: Peter Michael Vigilius, Graf zu Thun und
in, geb. 13 Dec. 724, erw. 29 May 776

(Kathol. Rel.)

Clemens Wenceslaus, Königl. Prinz von Polen
zog zu Sachſen, geb. 28 Sept. 739, erw. 10 Febr.
Augsburg und Elwangen.

(Mahom. Rel.)

Selim 3, geb. 24 Dec. 761, ſucced. 7 April 789

und Böhmen. (Kathol. Rel.)

ranz 2, Römiſcher Kayſer und Erzherzog zu Oeſt=
b. 12 Febr. 768, ſuccedirt 1 März 792, verm. 1)
788 mit Eliſabeth Wilhelmine, Herzogs Friedrich
zu Würtemb. Stuttgard Tochter, Wittwer 18
o. 2) 19 Sept. 790 mit Marie Thereſie Karoline,
rdinands 4 von Sicil. Tochter, geb. 6 Jun. 772
1. Marie Ludowike, geb. 12 Dec. 791
inand Karl Leopold Joſeph Franz Marcellinus,
19 April 793
line Ludowike Leopoldine, geb. 4 Dec. 795
oldine Karoline Joſephe, geb. 22 Jan. 797
ie Clementine Franciske Joſephe Albine, geb. 1
798
iſter: 1. Marie Thereſie Joſephe Charlotte Jo=
e, geb. 14 Jan. 767, ſ. Kurſachſen.
inand Joſeph Johann Baptiſt, geb. 6 May 769,
herzog von Toskana, ſ. Toskana.
rie Anne Ferdinande Joſephe, geb. 21 April 770
Ludwig Johann Joſeph Lorenz, geb. 5 Sept. 771
ph Anton Johann Baptiſt, geb. 9 März 776,
tin von Ungarn, 10 Nov. 796
rie Clementine Joſephe Johanne, geb. 14 April
ſ. Sicilien.
on Victor Joſeph, geb. 31 Aug. 779
rie Amalie Joſephe Johanne Katharine, geb. 15
780
. Bapt. Joſeph Fabian Sebaſtian, geb. 20 Jan. 782
at. Franz Joſeph Joh. Michael, geb. 30 Sept. 783
wig Joſeph Johann Renatus, geb. 14 Dec. 784
dolph Johann Joſeph Renatus, geb. 8 Jan. 788
, Kayſ. Leopolds 2, Geſchwiſter, Erzherzöge und
erzoginnen zu Oeſtreich:
rie Eliſabeth Johanne, geb. 13 Aug. 743, Aebtißin
inſpruck.
rie Amalie, geb. 26 Febr. 746, ſ. Parma.
rie Karol. Ludowike, geb. 13 Aug. 752, ſ. Sicilien.

4. Fer=

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028496990/phys_0073
DFG